

## **Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Neuss**

**gemäß § 22 FSHG durch Ratsbeschluss vom 08. Mai 2015 in  
Verbindung mit dem Beschluss des Hauptausschusses  
vom 02. Juni 2015**



## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht stellt die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Neuss dar. Diese Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans ist Ergebnis eines intensiven Diskussionsprozesses innerhalb einer vielschichtigen Projektarbeit (Projektarbeitsgruppe und Projektleitungsgruppe). Dieser Prozess wurde durch die LUELF & RINKE Sicherheitsberatung GmbH in einem fachlichen Diskussionsprozess beratend begleitet. Somit stellen die hier dargestellten Ergebnisse weder ausschließlich die fachliche Meinung der Fa. LUELF & RINKE noch der Feuerwehr Neuss dar.

Nachfolgend findet sich eine Übersicht der wesentlichen Begriffserklärungen und Abkürzungen; weitere Begriffserklärungen und Abkürzungen befinden sich im Abschnitt „Abkürzungen und Definitionen“.

- ❑ Im Funktionsbesetzungsplan werden die zur Gefahrenabwehr notwendigen Einsatzfunktionen (qualifizierte Einsatzkräfte) und die erforderliche Besetzungsdauer (z. B. 24 Stunden pro Tag an 365 Tagen im Jahr) definiert.  
Angaben zu Funktionen in eckigen Klammern [x] weisen auf eine Funktionsbesetzung werktags tagsüber ab Wache hin.
- ❑ In den vorliegenden Angaben zu dem Funktionsbesetzungsplan wird die Zusammensetzung aus Funktionen des mittleren, gehobenen und höheren feuerwehrtechnischen Dienstes ersichtlich. Dazu sind die tabellarischen Abbildungen wie folgt aufgebaut:  
( höherer Dienst | gehobener Dienst | mittlerer Dienst)
- ❑ In der „Schutzziel-Definition“ wird die erforderliche Funktionsstärke der ersten eintreffenden Einheiten, sowie deren Eintreffzeiten (ETZ) an der Einsatzstelle definiert. Das Schutzziel setzt sich entsprechend zusammen aus Funktionsstärke, Eintreffzeit und dem Zielerreichungsgrad (ZEG).  
Die Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) empfiehlt zur Bemessung das Szenario des sog. „kritischen Wohnungsbrandes“. Dabei handelt es sich um einen Brand im Obergeschoss eines mehrgeschossigen Gebäudes bei verqualmten Rettungswegen mit mindestens einer eingeschlossenen Person.
- ❑ Die wesentlichen Fahrzeug-Abkürzungen für die Grundsichtaufgaben der Feuerwehr sind:  
ELW (Einsatzleitwagen z. B. der Führungsfunktion mit Zugführer-Qualifikation (gehobener Feuerwehrtechnischer Dienst)), HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeug mit universeller Beladung für verschiedene Einsatzmöglichkeiten), HuRF (Hubrettungsfahrzeug z. B. Drehleiter mit Korb) und TLF (Tanklöschfahrzeug).

**Inhaltsverzeichnis**

**1 Zusammenfassung (Managementfassung) .....5**

1.1 Extrakt der Ergebnisse..... 6

1.2 Maßnahmenübersicht „Organisation“ ..... 9

1.3 Maßnahmenübersicht „Investitionen“ ..... 12

**2 Aufgabenstellung und Planungsgrundlagen..... 16**

2.1 Ausgangssituation und Auftrag..... 17

2.2 Rechtliche Grundlagen & Planungsgrundlagen..... 19

2.3 Aufgaben der Feuerwehr..... 20

2.4 Wesentliche Inhalte des Brandschutzbedarfsplans 2001 ..... 23

**3 Bewertung des Gefahrenpotentials und Planungsgrundlagen..... 26**

3.1 Erhebung und Bewertung des Gefahrenpotentials..... 28

3.2 Einleitung und Begriffsbestimmung zur Schutzziel-Definition..... 34

3.3 Schutzziel gemäß Brandschutzbedarfsplan 2001 ..... 41

**4 IST-Struktur der Feuerwehr..... 46**

4.1 Standortstruktur..... 48

4.2 Funktionsbesetzungsplan der Hauptamtlichen Kräfte..... 49

4.3 Struktur der FF-Löschzüge..... 50

4.4 Fahrzeuge und Technik..... 51

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

**Inhaltsverzeichnis (Forts.)**

**5 Analyse der IST-Struktur und Leistungsfähigkeit..... 53**

5.1 Analyse des Einsatzgeschehens.....55

5.2 Bewertung der Standorte (bauliche Funktion)..... 72

5.3 Gebietsabdeckung (Isochronenanalyse)..... 82

5.4 Analysen zur Verfügbarkeit der Freiwilligen Kräfte..... 85

5.5 Bewertung der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans 2001..... 88

**6 SOLL-Konzeption zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans.....100**

6.1 Schutzziel..... 102

6.2 Standortstruktur..... 105

6.3 Funktionsbesetzungsplan der Hauptamtlichen Kräfte..... 113

6.4 Personal Ehrenamt..... 115

6.5 Fahrzeug-SOLL-Konzept..... 119

6.6 Sonstige Maßnahmen..... 131

**7 Abkürzungen und Definitionen..... 132**

**8 Anlagenverzeichnis.....138**

**Kontaktdaten..... 151**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

|  |            |
|--|------------|
| <b>Kapitel 1: Zusammenfassung (Managementfassung)</b>                            | <b>5</b>   |
| <b>Kapitel 2: Aufgabenstellung und Planungsgrundlagen</b>                        | <b>16</b>  |
| <b>Kapitel 3: Bewertung des Gefahrenpotentials und Planungsgrundlagen</b>        | <b>26</b>  |
| <b>Kapitel 4: IST-Struktur der Feuerwehr</b>                                     | <b>46</b>  |
| <b>Kapitel 5: Analyse der IST-Struktur und der Leistungsfähigkeit</b>            | <b>53</b>  |
| <b>Kapitel 6: SOLL-Konzeption zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans</b> | <b>100</b> |
| <b>Kapitel 7: Abkürzungen und Definitionen</b>                                   | <b>132</b> |
| <b>Kapitel 8: Anlagenverzeichnis</b>   | <b>138</b> |
| <i>Hinweis: Kontaktdaten LUELF&amp;RINKE</i>                                     | <b>151</b> |

### Extrakt der Ergebnisse

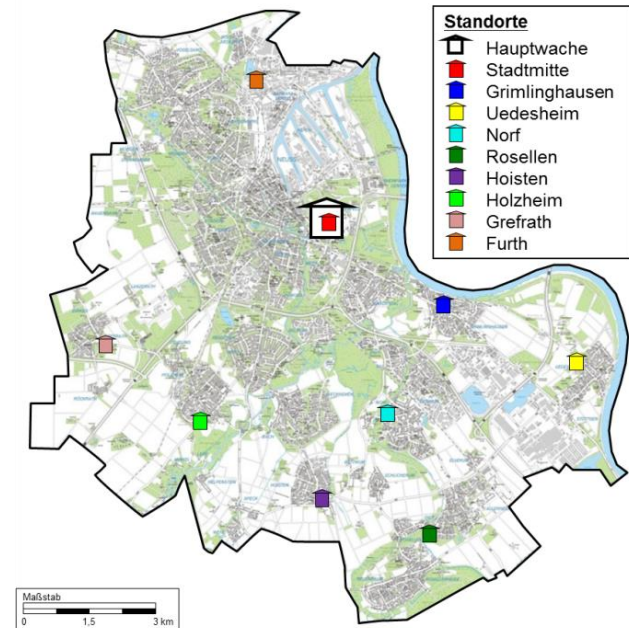
Die Aufgaben der kommunalen Gefahrenabwehr werden in der Stadt Neuss von einer Freiwilligen Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften sichergestellt.

Neben den 8 Standorten der Freiwilligen Feuerwehr sind 12 hauptamtliche Brandschutzfunktionen rund-um-die-Uhr auf der Hauptwache gemeinsam mit einem weiteren ehrenamtlichen Löschzug stationiert. Wochentags tagsüber wird die Hauptwache im Zeitbereich 07:00 bis 17:00 Uhr zusätzlich mit einer „Tagesstaffel“ mit 6 hauptamtlichen Funktionen verstärkt.

Das bislang gültige Schutzziel des Brandschutzbedarfsplans 2001 sieht für städtisch und ländlich/dörflich strukturierte Bereiche differenzierte Anforderungen an die Eintreffzeit und Personalstärke vor. Zukünftig soll in der vorliegenden Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Ansatz eines einheitlichen Schutzziels als Sicherheitsniveau für die Stadt Neuss zugrunde gelegt werden (modifiziertes AGBF-Schutzziel).

Dabei sollen zukünftig bei kritischen Einsätzen innerhalb einer ersten Eintreffzeit von 8 Minuten mindestens 10 Funktionen und nach weiteren 5 Minuten (=13 Minuten nach der Alarmierung) mindestens 6 weitere Funktionen an der Einsatzstelle eintreffen. Im Vergleich zum bisherigen Schutzziel des Brandschutzbedarfsplans 2001 bedeutet dieses für ländlich/dörflich strukturierte Bereiche eine Erhöhung um 4 geforderte Funktionen (von 6 Fu. auf 10 Fu.) innerhalb der ersten Eintreffzeit von 8 Minuten. Um in der zweiten Eintreffzeit von insgesamt 13 Minuten die geforderte Gesamt-Anzahl von 16 Funktionen zu komplettieren, sind demnach nunmehr nur noch die Nachführung von 6 statt 10 Funktionen innerhalb der zweiten Eintreffzeit notwendig.

Der anzustrebende Zielerreichungsgrad wird (insbesondere aus mathematisch-statistischen Gründen) von 95% auf 90% herabgesetzt. Hieraus resultiert keine Absenkung des städtischen Sicherheitsniveaus.



## Extrakt der Ergebnisse (Forts.)

Der anzustrebende Zielerreichungsgrad von > 95% des bislang bestehenden Schutzziels wurde im Untersuchungszeitraum bei zeitkritischen Einsätzen zu insgesamt 58% bei „scharfer“ Betrachtung (ohne Berücksichtigung von im Einzelfall tolerierbaren und unkritischen Abweichungen) erreicht (63% im städtischen und 34% in ländlich/dörflichen Bereich). Unter Tolerierung geringfügiger, aber im Einzelfall unkritischer Funktionsunter- bzw. Zeitüberschreitungen, ergibt sich ein Erreichungsgrad von insgesamt **67%** (69% im städtischen und 54% in ländlich/dörflichen Bereich). Die Auswertung der **Eintreffzeiten** zu **zeitkritischen Einsätzen allgemein** zeigt, dass knapp **80%** aller zeitkritischen Einsatzstellen im Stadtgebiet im Untersuchungszeitraum fristgerecht mit dem ersten Fahrzeug innerhalb einer Eintreffzeit von 8 Minuten erreicht werden konnten (unabhängig von der Personalstärke). Innerhalb von 12 Minuten waren 95% aller zeitkritischen Einsätze in der Stadt Neuss mit dem ersten Fahrzeug erreichbar.

Zur fristgerechten Abdeckung des Stadtgebietes sind weiterhin zur Zusammen- und Nachführung der Einsatzkräfte im Rendezvous-System (parallele Alarmierung) alle neun Standorte der Freiwilligen Feuerwehr inkl. der Hauptwache erforderlich. Zusätzlich ist zur Verbesserung der Einhaltung des Schutzziels im Neusser Süden eine zweite hauptamtliche Wache erforderlich – wie bereits im Arbeitspapier 2001 enthalten – auf die die im IST-Zustand wochentags tagsüber auf der Hauptwache stationierte „Tagesstaffel“ verschoben werden sollte. Durch das Einrichten der „Wache Süd“ entsteht daher kein Personalmehrbedarf, da die Anzahl der Funktionen im SOLL-Funktionsbesetzungsplan im Vergleich zum IST-Zustand konstant bleibt. Es ist jedoch anzumerken, dass zur Einhaltung des neuen Schutzziels langfristig eine Weiterentwicklung der im Süden stationierten „Tagesstaffel“ zu einer rund-um-die-Uhr vorzuhaltenden Staffel und/oder Erhöhung der Funktionsstärke zur Schutzziel-Einhaltung zu erwarten ist.

Unter Berücksichtigung der Beschlussfassung des Rates am 08.05.2015 und der darin ausgesprochenen Übertragung der abschließenden Entscheidung über die Standortauswahl beschließt der Hauptausschuss, den Neubau der Feuerwache zur Aufnahme der Tagesstaffel (in Kombination mit dem Löschzug „Hoisten“ der Freiwilligen Feuerwehr) im nördlichen Hoisten zu errichten.

## Extrakt der Ergebnisse (Forts.)

Die bauliche Funktion ist bei acht der neun Standorte der Freiwilligen Feuerwehr aus externer Sicht als ausreichend bis sehr gut einzustufen. Es ist zu berücksichtigen, dass adäquate bauliche Gegebenheiten und eine angemessene Unterbringung im Feuerwehrhaus ein wesentlicher Motivationsfaktor für die Tätigkeiten der Freiwilligen Kräfte darstellen. Während grundsätzlich an allen Feuerwehrhäusern bedarfsplanerische Handlungsbedarfe in geringem bis mittlerem Umfang gegeben sind, herrscht am Standort des LZ 16 „Hoisten“ dringender baulicher Handlungsbedarf. Hier ist ein Neubau des Feuerwehrhauses erforderlich. Die Projekt- und Lenkungsgruppe empfiehlt einen gemeinsamen Neubau mit der neuen „Wache Süd“.

Der ehrenamtliche Teil der Freiwilligen Feuerwehr ist auch bei einer werktags tagsüber zeitlich verzögerten Verfügbarkeit ein wichtiger Bestandteil und Hauptstütze der operativen Gefahrenabwehr in der Stadt Neuss. Es sind alle Anstrengungen zur Motivation und Förderung des Ehrenamtes zu unternehmen, um neue Mitglieder für die Freiwillige Feuerwehr zu gewinnen und bestehende Mitglieder zu halten. Hierzu gehört die Weiterführung der konsequenten Einbindung in das Einsatzgeschehen inkl. Bildung von Spezialeinheiten für operative Sonderaufgaben, die adäquate Unterbringung und Ausstattung in ihren Standorten, die bedarfsgerechte Ausstattung mit Fahrzeugen sowie die Möglichkeit zu Fortbildungsangeboten. Als wesentliches Element zum Erhalt, Förderung und Zukunftssicherung des Ehrenamtes in der Freiwilligen Feuerwehr wird ein Modell zur Entschädigung des Ehrenamtes (sog. „Feuerwehr-Rente“) für die ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr eingeführt.

Der Fahrzeugpark im IST-Zustand besteht aus insgesamt 56 Kraftfahrzeugen (davon ein Bundesfahrzeug sowie ein Löschboot vom Land NRW) und neun Abrollbehältern. Kurz- bis mittelfristig (voraussichtlich bis zur nächsten Fortschreibung des Bedarfsplans) ist mit 14 Ersatz- sowie sieben Neubeschaffungen zu rechnen. Langfristig werden fünf Fahrzeuge nicht ersatzbeschafft, sodass der Fuhrpark langfristig um zwei Fahrzeuge von 56 auf 58 Fahrzeuge erweitert wird. Es werden vier neue Abrollbehälter beschafft, sodass sich die Anzahl der Abrollbehälter langfristig auf 13 erhöht.



### Maßnahmenübersicht „Organisation“

#### **Schutzziel**

- ❑ Anpassung an ein stadtweit einheitliches Schutzziel (modifiziertes AGBF-Schutzziel), bei dem die Feuerwehr Neuss bei kritischen Einsätzen innerhalb einer ersten Eintreffzeit von 8 Minuten 10 Funktionen und innerhalb einer zweiten Eintreffzeit von weiteren 5 Minuten ( $8 + 5 = 13$  Minuten) mit 6 zusätzlichen Funktionen an der Einsatzstelle eintreffen soll.

#### **Alarmierung**

- ❑ Um die notwendigen Funktionsstärken gemäß den Schutzzielen zu erreichen, müssen bei personalintensiven Einsätzen je nach Tageszeit, Einsatzanlass und Ausrückebezirk wie bisher mehrere Einheiten der Feuerwehr parallel und zeitgleich alarmiert werden.
- ❑ Die Parallelalarmierungen sind in der Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) der Feuerwehr festgelegt. Ebenso ist in der AAO der Kräfteansatz für besondere Objekte zu regeln.
- ❑ Optimierung des Ausrückeverhaltens (FF im Süden im Zeitbereich 1 bereits mit 4 Funktionen)
- ❑ Es sollte in Zusammenarbeit mit der Leitstelle des Rhein-Kreis Neuss überprüft werden, ob durch die Umsetzung eines Voralarms ein Zeitvorteil bei der Ausrückzeit erzielt werden kann.

#### **Warnung der Bevölkerung**

- ❑ In der Stadt Neuss steht keine bauliche Infrastruktur zur Warnung der Bevölkerung zur Verfügung. Diese kann im IST-Zustand nur durch die Lautsprecher der Kommandowagen erfolgen.
- ❑ Es ist ein Konzept zur Warnung der Bevölkerung zu entwickeln und ein Maßnahmenkatalog zu erstellen. Hierbei sind auch bauliche Maßnahmen (Aufbau von Sireneninfrastruktur) zu berücksichtigen.

## Maßnahmenübersicht „Organisation“ (Forts.)

### Hauptamtliche Kräfte

- Verschiebung der im Zeitbereich 1 vorgehaltenen hauptamtlichen „Tagesstaffel“ von der Hauptwache an den neuen Standort „Wache Süd“.  
→ **Durch Einrichten der „Wache Süd“ entsteht kein Personalmehrbedarf!**

### Ehrenamtliche Kräfte

- Zielgerichtete Erhöhung der Mitgliederzahl durch Anwerben von (idealerweise tagesverfügbaren) Mitgliedern
- Zielgerichtete Erhöhung der Anteile an Atemschutzgeräteträgern und Maschinisten/LKW-Führerscheininhabern
- Rechtzeitige Nachqualifizierung von neuen Kräften vor dem Ausscheiden von Funktionsträgern
- Einrichtung von Alarmschleifen und Bereitstellung einer zweiten Garnitur Einsatzkleidung (inkl. Unterbringungsmöglichkeiten) für gemeindeinterne Pendler der Feuerwehr
- Prüfung von in das Stadtgebiet einpendelnden Freiwilligen Kräfte anderer Kommunen (Anregung einer kreisweiten Erfassung)
- Konsequente Einbindung der Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr in das Einsatzgeschehen
- Personalfördernde Maßnahmen (professionelle Werbekampagne, Werbung auf Online-Medien, Vergünstigungen bei städtischen Leistungen, Ehrenamtskarte der Stadt Neuss, etc.)
- Intensive Unterhaltung der Jugendfeuerwehr unter Herabsetzung des Eintrittsalters von 14 auf 10 Jahren und Erhöhung der Anzahl an Betreuern sowie Intensivierung der Kinder- und Jugendförderung
- Hinwirken auf die Beschäftigung von Feuerwehr-Angehörigen bei der Stadt Neuss

## Maßnahmenübersicht „Organisation“ (Forts.)

### **Feuerwehr-Rente für ehrenamtliche Kräfte**

- ❑ Ein Modell zur Entschädigung des Ehrenamtes (sog. "Feuerwehr-Rente") für den Erhalt und die Zukunftssicherung der Freiwilligen Feuerwehr wird, mit Beschluss der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes durch den Rat und den Hauptausschuss der Stadt Neuss, eingeführt.

### **Spezialisierung der Freiwilligen Feuerwehr**

- ❑ Konsequente Weiterverfolgung der Bildung von Spezialeinheiten und Übernahme von Sonderaufgaben:
  - Nachrückende Einheit für den LZ 10 „Hauptwache“: LZ 11 „Stadtmitte“
  - Nachrückende Einheit für „Wache Süd“: LZ je nach räumlicher Lage (z.B. „Hoisten“ bei Gemeinschaftsbau)
  - Wasser-/Eisrettung: LZ 12 „Grimlinghausen“
  - Personensuche am Rhein/Bereitstellungsraum: LZ 13 „Uedesheim“
  - ABC/Umweltschutz: LZ 14 „Norf“, LZ 15 „Rosellen“
  - Messen im ABC-Einsatz: LZ 17 „Holzheim“, LZ 18 „Grefrath“
  - Logistik/Wasserförderung über weite Wegstrecken: LZ 19 „Furth“

### **Entlastung des Ehrenamtes von „fachfremden“ Tätigkeiten**

- ❑ Zum Beispiel von der Grünpflege im Umfeld der Feuerwehrhäuser

### Maßnahmenübersicht „Investition“

#### Standortstruktur

- Bau einer hauptamtlichen „Wache Süd“
- Neubau des Feuerwehrhauses am Standort LZ 16 „Hoisten“
- ➔ Bau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses der hauptamtlichen „Wache Süd“ und des LZ 16 „Hoisten“.

#### Bauliche Maßnahmen

- Nachrüsten einer Abgasabsauganlage an den Standorten LZ 11 „Stadtmitte“ (wird derzeit nachgerüstet), LZ 12 „Grimlinghausen“, LZ 13 „Uedesheim“, LZ 14 „Norf“, LZ 15 „Rosellen“, LZ 17 „Holzheim“ (wird derzeit nachgerüstet) und LZ 18 „Grefrath“ (wird derzeit nachgerüstet)
- Separate Räumlichkeiten für die Einsatzkleidung/Umkleidemöglichkeiten an den Standorten LZ 12 „Grimlinghausen“ sowie LZ 17 „Holzheim“
- Sanierung der sanitären Anlagen am Standort LZ 12 „Grimlinghausen“ (Renovierung, Warmwasserversorgung, Einbau von Duschen)
- Beseitigung der Feuchtigkeit an den Wänden in der Fahrzeughalle am Standort LZ 12 „Grimlinghausen“
- Beseitigung der Undichtigkeiten im Dachbereich am Standort LZ 18 „Grefrath“
- Verbesserung der Parkplatzsituation am Standort LZ 12 „Grimlinghausen“ (Prüfung der Nutzung und ggf. Befestigung des Grünstreifens), LZ 15 „Rosellen“ (Prüfung der Nutzung und ggf. Zuweisung der regulären Parkplätze zur FF)
- Schaffung/Erweiterung zusätzlicher Lagermöglichkeiten für die FF an den Standorten LZ 11 „Stadtmitte“ und LZ 12 „Grimlinghausen“

### Maßnahmenübersicht „Investition“ (Forts.)

- Umstrukturierung/Erweiterung der Umkleideräumlichkeiten am Standort LZ 14 „Norf“ und LZ 15 „Rosellen“ zur Beseitigung der engen Platzverhältnisse
- Reparatur/Ersatzbeschaffung der Heizungsanlage am Standort LZ 14 „Norf“
- Beseitigung der Mängel im Hallenboden am Standort LZ 14 „Norf“
- Verbesserung der Außenbeleuchtungssituation im Außenbereich an den Standorten LZ 15 „Rosellen“ und LZ 19 „Furth“
- Ausstattung der Standorte der Löschzüge mit IT-Infrastruktur
- Ausstattung der Standorte der Löschzüge mit Spinden für Wertsachen

## Maßnahmenübersicht „Investition“ (Forts.)

### Technische Maßnahmen (kurz- bis mittelfristige Fahrzeugbeschaffungen)

Unter Zugrundelegung der angesetzten Laufzeiten ist im Zeitraum bis zur nächsten Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Neuss mit 14 Ersatz- und 7 Neubeschaffungen zu rechnen (vgl. grün und dunkelblau hinterlegt in Tabelle im Kap. 6.5):

- ❑ Es werden auf der Hauptwache zwei Kommandowagen (KdoW) für den A-Dienst sowie für die Abteilungsleitung bzw. als Ersatz-KdoW ersatzbeschafft.
- ❑ Es wird ein Einsatzleitwagen (ELW 1) für die Messleitung und als Ersatz-ELW 1 neubeschafft.
- ❑ Das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) auf der Hauptwache wird nach seiner Außerdienststellung für die Ausbildung und für die Jugendfeuerwehr ersatz- sowie ein MTF als Transportfahrzeug für die Löschbootbesatzung der neuen „Wache Süd“ neubeschafft.
- ❑ Zwei Wechselladerfahrzeuge (WLF) auf der Hauptwache werden nach ihren Außerdienststellungen ersatz- und ein WLF wird für die neue „Wache Süd“ neubeschafft.
- ❑ Der Gerätewagen „Wasserrettung“ auf der Hauptwache wird nach seiner Außerdienststellung ersatzbeschafft.
- ❑ Der Gerätewagen „Gefahrgut“ (GW-G2) auf der Hauptwache wird nach Außerdienststellung durch einen Abrollbehälter ersatzbeschafft (s. u.).
- ❑ Es wird ein Kraftrad für Erkundungsaufträge und Lotsendienste bei großflächige Lagen beschafft.
- ❑ Der LZ 11 „Stadtmitte“ erhält erstmalig ein Mehrzweckfahrzeuge (MZF). Auch die MTF des LZ 15 „Rosellen“ und des LZ 19 „Furth“ werden nach ihren Außerdienststellungen durch jeweils ein MZF ersatzbeschafft.
- ❑ Das LF 24 des LZ 11 „Stadtmitte“, das im IST-Zustand von der hauptamtlichen „Tagesstaffel“ genutzt wird, wird auf die neue „Wache Süd“ verschoben und nach seiner Außerdienststellung durch ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) ersatzbeschafft.

### Maßnahmenübersicht „Investition“ (Forts.)

- ❑ Das TLF 16/25 des LZ 11 „Stadtmitte“ ist nach seiner Außerdienststellung durch ein HLF zu ersetzen.
- ❑ Es ist ein Reserve-HLF, das gleichzeitig zur Ausbildung und für die Jugendfeuerwehr genutzt werden kann, zu beschaffen bzw. die Beschaffung eines HLF vorzuziehen, um das zu ersetzende Fahrzeug hierfür zu nutzen.
- ❑ Das TLF 16/24 des LZ 14 „Norf“ wird durch ein Löschgruppenfahrzeug (LF) ersetzt.
- ❑ Der RW 1 des LZ 14 „Norf“ wird nach seiner Außerdienststellung nicht ersatzbeschafft.
- ❑ Das LF 16 des LZ 15 „Rosellen“ wird nach seiner Außerdienststellung durch ein HLF ersatzbeschafft.
- ❑ Das TLF 16/24 des LZ 17 „Holzheim“ wird nach seiner Außerdienststellung durch ein geländegängiges Tanklöschfahrzeug (TLF 3000) ersatzbeschafft.
- ❑ Die DL 23/12 des LZ 19 „Furth“ wird nach ihrer Außerdienststellung durch ein entsprechendes Hubrettungsfahrzeug (HuRF) ersatzbeschafft.
- ❑ Am Standort des LZ 19 „Furth“ wird erstmalig ein Gerätewagen Logistik (GW-L2) mit dem Modul „Wasserförderung“ beschafft.
- ❑ Das TLF 8/18 des LZ 19 „Furth“ wird nach seiner Außerdienststellung nicht ersatzbeschafft.

Im Bereich der Abrollbehälter (AB) fallen folgende Neubeschaffungen an: AB „Gefahrgut“ als Ersatz für den Gerätewagen „Gefahrgut“, AB „Schaummittel“, AB „Sonderlöschmittel“ und AB „Mulde“. Der AB „Bau“, der nach einem Unfall einen Totalschaden erlitten hat, wird ersatzbeschafft.

**Weitere turnusmäßige Ersatzbeschaffungen durch alters- und funktionsbedingte Außerdienststellungen von Fahrzeugen schließen sich langfristig an.**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

|  |            |
|--|------------|
| <b>Kapitel 1: Zusammenfassung (Managementfassung)</b>                            | <b>5</b>   |
| <b>Kapitel 2: Aufgabenstellung und Planungsgrundlagen</b>                        | <b>16</b>  |
| <b>Kapitel 3: Bewertung des Gefahrenpotentials und Planungsgrundlagen</b>        | <b>26</b>  |
| <b>Kapitel 4: IST-Struktur der Feuerwehr</b>                                     | <b>46</b>  |
| <b>Kapitel 5: Analyse der IST-Struktur und der Leistungsfähigkeit</b>            | <b>53</b>  |
| <b>Kapitel 6: SOLL-Konzeption zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans</b> | <b>100</b> |
| <b>Kapitel 7: Abkürzungen und Definitionen</b>                                   | <b>132</b> |
| <b>Kapitel 8: Anlagenverzeichnis</b>   | <b>138</b> |
| <i>Hinweis: Kontaktdaten LUELF&amp;RINKE</i>                                     | <b>151</b> |



## Ausgangssituation und Auftrag

Nach § 22 FSHG des Landes Nordrhein-Westfalen haben Städte und Gemeinden Brandschutzbedarfspläne unter Beteiligung der kommunalen Feuerwehr aufzustellen und fortzuschreiben.

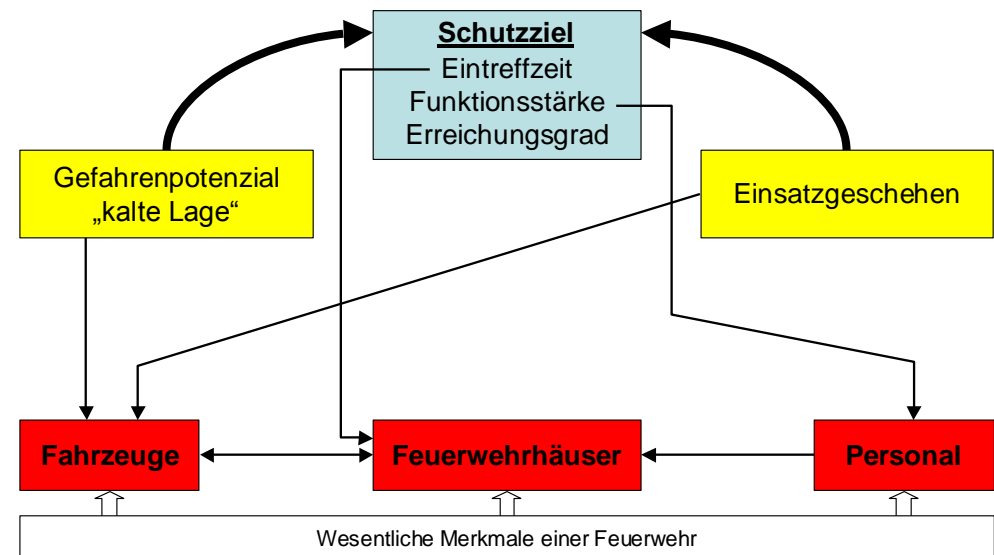
Der Brandschutzbedarfsplan definiert in kommunaler Eigenverantwortung sowohl das Schutzziel als auch den zur Erreichung dieses Ziels erforderlichen Umfang der kommunalen Feuerwehr.

Das Qualitätsmanagement moderner Prägung bei der Feuerwehr erfordert als Grundlage ein Schutzziel, das entsprechend den spezifischen örtlichen Verhältnissen zu definieren ist. Bei der Definition dieses Ziels sind im wesentlichen zwei Parameter ausschlaggebend: Zum einen die sogenannte „kalte Lage“ (das Gefahrenpotential) der Kommune. Zum anderen das Ergebnis der Analyse des Einsatzgeschehens.

Das Schutzziel enthält auch sogenannte Hilfsfristen [Def] bzw. Eintreffzeiten [Def]. Diese Zeitparameter sind mitentscheidend für die Anzahl und die Standorte der Feuerwehrhäuser.

Die Anzahl und die Art der notwendigen Feuerwehr-Fahrzeuge ergibt sich aus den drei Parametern Gefahrenpotential, Einsatzgeschehen und Anzahl Standorte.

Der Personalbedarf ergibt sich aus dem Schutzziel und wird im Brandschutzbedarfsplan in Form von sogenannten Funktionen beschrieben.

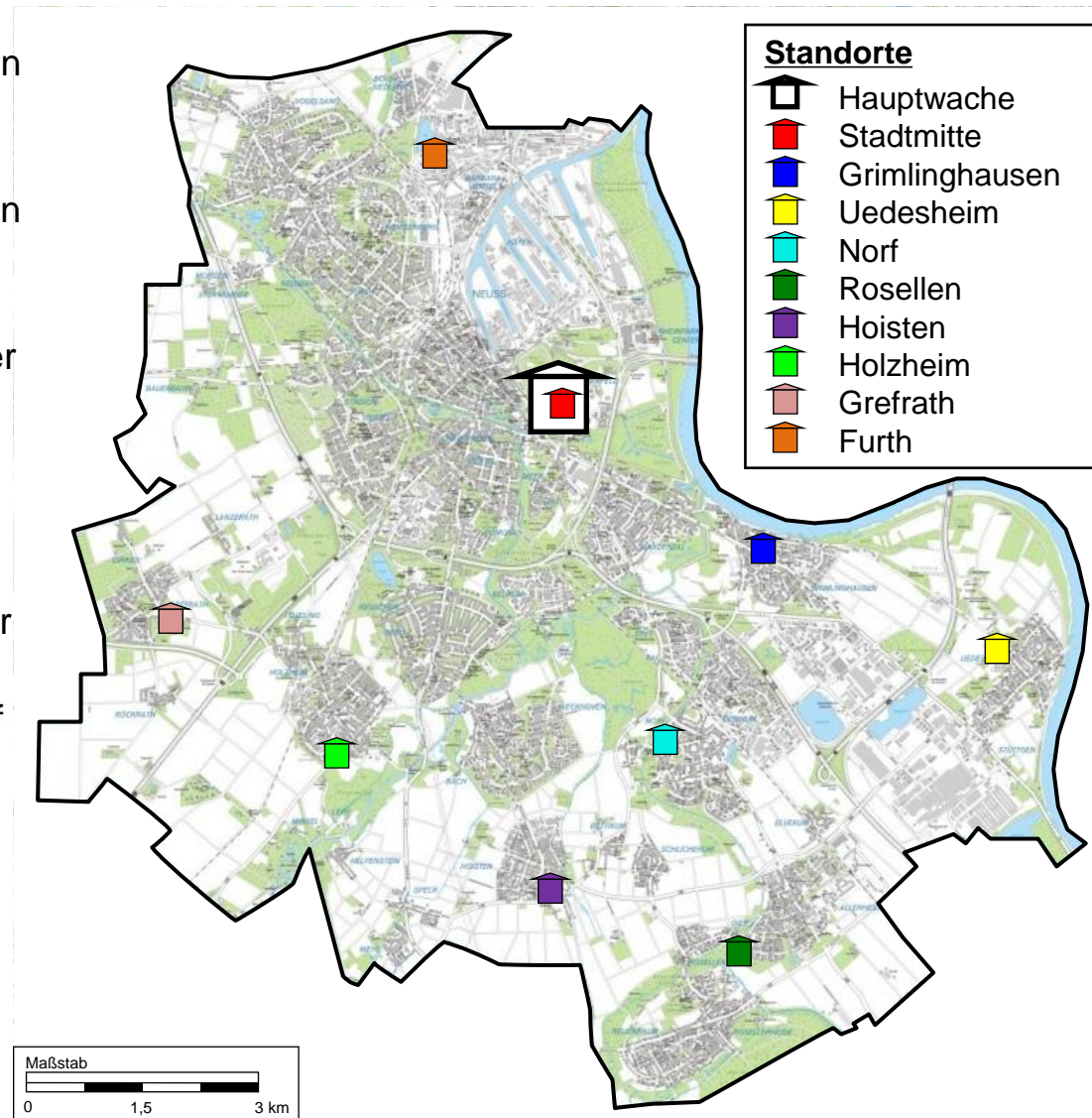


Die LUELF & RINKE Sicherheitsberatung GmbH wurde seitens der Stadt Neuss beauftragt, den erstmalig im Jahr 2001 aufgestellten Brandschutzbedarfsplan der Stadt Neuss fortzuschreiben.

## Die Feuerwehr der Stadt Neuss

Die hauptamtlich besetzten Brandschutzfunktionen sind auf der Hauptwache (HAW) gemeinsam mit den Freiwilligen Kräften des Löschzuges Stadtmitte stationiert. 12 hauptamtliche Funktionen rücken aktuell rund-um-die-Uhr zu Brandschutz- und Hilfeleistungseinsätzen aus, die wochentags tagsüber im Zeitbereich von 7 bis 17 Uhr von einer Tagesdienststaffel mit 6 hauptamtlichen Funktionen verstärkt wird („Zeitbereich 1“).

In der übrigen Zeit („Zeitbereich 2“: wochentags 17-7 Uhr sowie am Wochenende und Wochenfeiertagen) rückt die Freiwillige Feuerwehr mit den 9 Löschzügen Stadtmitte (LZ 11), Grimlinghausen (LZ 12), Uedesheim (LZ 13), Norf (LZ 14), Rosellen (LZ 15), Hoisten (LZ 16), Holzheim (LZ 17), Grefrath (LZ 18) und Furth (LZ 19) mit aus. Im Neusser Süden rückt die Freiwillige Feuerwehr zur Einhaltung der 1. Hilfsfrist auch im Zeitbereich 1 aus. Bei größeren Schadensereignissen wird die Freiwillige Feuerwehr zu jeder Tageszeit alarmiert.



### Rechtliche Grundlagen / Planungsgrundlagen

- ❑ Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) vom 10.02.1998, geändert am 08.12.2009
- ❑ Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes (ZSNeuOG) vom 29.07.2009
- ❑ Landesbauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 01.06.2000
- ❑ Erlass des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes NRW vom 29.08.2000 (Drehleitererlass); Az.: II A 5 - 100/17.3
- ❑ Feuerwehrdienstvorschriften (FwDV)
- ❑ Unfallverhütungsvorschriften (UVV)
- ❑ Schutzleitfaden S 002 zum „Abstellen von dieselbetriebenen Fahrzeugen in Wachen und Gerätehäusern der Feuerwehr“ der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (Dezernat Feuerwehren) und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) vom 04.01.2010

**Die o.a. wesentlichen Grundlagen wurden bei der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans berücksichtigt.**

## Aufgaben der Feuerwehr

| Aufgabenbereich: Gefahrenabwehr   |                      |                       |                 |
|---|----------------------|-----------------------|-----------------|
| Aufgabenwahrnehmung durch:  | Hauptamtliche Kräfte | Freiwillige Feuerwehr | Jugendfeuerwehr |
| Bekämpfung von Schadenfeuer   | X                    | X                     |                 |
| Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder öffentlichen Notständen.                        | X                    | X                     |                 |
| Mitwirkung von Brandschutz-, oder ABC-Einheiten im Zivilschutz                        | X                    | X                     |                 |
| Mitwirkung bei Großschadensereignissen  | X                    | X                     |                 |
| Sofortmaßnahmen nach Öl- und Giftalarmplan  | X                    | X                     |                 |
| Beseitigung von Öl- und Kraftstoffspuren auf öffentlichen Verkehrs- und Wasserflächen | X                    | X                     |                 |
| Tierrettung/Tiertransport (Fundtiere ins Tierheim)                                    | X                    | X                     |                 |

| Aufgabenbereich: Gefahrenvorbeugung  |                      |                       |                 |
|--|----------------------|-----------------------|-----------------|
| Aufgabenwahrnehmung durch:   | Hauptamtliche Kräfte | Freiwillige Feuerwehr | Jugendfeuerwehr |
| Beteiligung im baurechtlichen Verfahren (Stellungnahmen zu Baugesuchen)  | X                    |                       |                 |
| Beratungstätigkeiten, Planbesprechungen  | X                    |                       |                 |
| Brandschutz- und Räumungsübungen   | X                    |                       |                 |
| Überprüfung von Flächen für die Feuerwehr  | X                    |                       |                 |
| Aufschaltung von Brandmeldeanlagen   | X                    |                       |                 |
| Stellung von Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen bei denen eine erhöhte Brandgefahr besteht   |                      | X                     |                 |
| Aufklärung der Bevölkerung über das Verhalten bei Bränden, sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhüten von Bränden sowie der Möglichkeiten der Selbsthilfe (Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung) | X                    |                       |                 |
| Beteiligung bei der Erstellung von Gefahrenabwehrplänen für Großschadensereignisse sowie von Sonderschutzplänen für besonders gefährliche Objekte  | X                    |                       |                 |
| Mitwirkung bei der Erstellung und Fortschreibung von Brandschutzbedarfsplänen  | X                    | X                     |                 |

**Aufgaben der Feuerwehr (Forts.)**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Aus- und Fortbildung  |                      |                       |                 |
|---|----------------------|-----------------------|-----------------|
| Aufgabenwahrnehmung durch:  | Hauptamtliche Kräfte | Freiwillige Feuerwehr | Jugendfeuerwehr |
| Koordinierung der Aus- und Fortbildung im hauptamtlichen Bereich<br>- Laufbahnausbildung<br>- Wachunterricht<br>- Sonderausbildungen (Gefahrgut/ABC, Maschinisten, Höhensicherung, Wasserrettung, etc.) | X                    |                       |                 |
| Koordinierung von Ausbildungen in der Freiwilligen Feuerwehr<br>- Modulausbildung/Grundausbildung<br>- Sonderausbildungen (Gefahrgut/ABC, Maschinisten, Höhensicherung, Wasserrettung, etc.)            | X                    |                       |                 |
| Durchführung von Ausbildungen (auch kreisweit)  | X                    | X                     |                 |
| Abnahme der Belastungsübung nach der FwDV 7 „Atemschutz“  | X                    | X                     |                 |
| Durchführung von Übungsdiensten   | X                    | X                     |                 |
| Erprobung der Leistungsfähigkeit durch (Einsatz)Übungen   | X                    | X                     |                 |

| Technische Logistik   |                      |                       |                 |
|---|----------------------|-----------------------|-----------------|
| Aufgabenwahrnehmung durch:  | Hauptamtliche Kräfte | Freiwillige Feuerwehr | Jugendfeuerwehr |
| Betrieb von Werkstätten<br>(KFZ-Werkstatt, Gerätewerkstatt, Schlauchwerkstatt, Feuerlöschwerkstatt, Schreinerei, Schlosserei, Elektro-/Funkwerkstatt, Messgeräte, Kleiderkammer, Atemschutzwerkstatt) | X                    |                       |                 |
| Wartung, Pflege und jährliche Prüfung aller feuerwehrtechnischen Geräte   | X                    |                       |                 |
| Begleitung von Hauptuntersuchungen/Sicherheitsüberprüfungen an Fahrzeugen der Feuerwehr   | X                    |                       |                 |
| Ausschreibung und Beschaffung von Fahrzeugen und Gerät  | X                    |                       |                 |
| Betrieb und Unterhaltung der Atemschutzübungsstrecke  | X                    |                       |                 |
| Begleitung/Unterstützung der Bauunterhaltung der Feuerwache sowie der Feuerwehrhäuser in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement der Stadt Neuss   | X                    |                       |                 |

**Aufgaben der Feuerwehr (Forts.)**

| Globale Organisation   |                      |                       |                 |
|--|----------------------|-----------------------|-----------------|
| Aufgabenwahrnehmung durch:   | Hauptamtliche Kräfte | Freiwillige Feuerwehr | Jugendfeuerwehr |
| Unterhaltung einer Jugendfeuerwehr   | X                    | X                     |                 |
| Unterhaltung einer Ehrenabteilung  | X                    | X                     |                 |
| Sicherstellung des Arbeitsschutzes im Rahmen einer psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) | X                    | X                     |                 |

| Zusätzliche Aufgabenwahrnehmung im Ehrenamt                  |                      |                       |                 |
|--|----------------------|-----------------------|-----------------|
| Aufgabenwahrnehmung durch:                                   | Hauptamtliche Kräfte | Freiwillige Feuerwehr | Jugendfeuerwehr |
| Unterstützung von Sportveranstaltungen (z. B. Tour de Neuss) |                      | X                     | X               |
| Unterstützung von Kirmes/Schützenfestveranstaltungen         |                      | X                     | X               |
| St.-Martinszug-Begleitung                                    |                      | X                     | X               |

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

### Brandschutzbedarfsplan 2001

Der derzeit gültige Brandschutzbedarfsplan der Stadt Neuss vom 28.09.2001 wurde durch die Stadt Neuss auf der Grundlage des von LUELF & RINKE (damals noch WIBERA) erstellten „Arbeitspapier zur Erstellung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Neuss“ mit Stand vom 06.10.2000 erstellt.

#### Wesentliche Inhalte des Brandschutzbedarfsplans 2001 (BSBP 2001):

##### ■ **Schutzziel**

- Differenzierung des Schutzziels für städtische bzw. ländlich/dörflich strukturierte Bereiche
- Städtisch strukturierte Bereiche:  
10 FM in 9,5 Minuten nach Notrufeingang am Einsatzort, weitere 6 FM nach 14,5 Minuten
- Ländlich/dörflich strukturierte Bereiche:  
6 FM in 9,5 Minuten nach Notrufeingang am Einsatzort, weitere 10 FM nach 12,5 Minuten
- Der Zielerreichungsgrad soll in beiden Fällen 95 % betragen.

##### ■ **Gefahrenpotential**

- Neben dem Stadtgebiet ist die Feuerwehr Neuss für mehrere zugewiesene Autobahnabschnitte und die Bundeswasserstraße Rhein zuständig.
- Zweiteilung der Stadt in städtische und ländlich/dörfliche Bereiche; entsprechende Verteilung des Gefahrenpotentials
- Das WIBERA-Arbeitspapier beschreibt das Gefahrenpotential als der Stadtgröße entsprechend.

## Brandschutzbedarfsplan 2001 (Forts.)

### ■ Standortstruktur

- Für das nordwestliche Stadtgebiet wird ein neuer Standort als erforderlich erachtet, um die Versorgung innerhalb der Hilfsfrist sicherzustellen
- Der bauliche Zustand der Standorte Grefrath (LZ 18) und Uedesheim (LZ 13) wird in Bezug auf die UVV als kritisch eingestuft (Renovierungskosten auf 2,4 Mio. DM geschätzt); bei den übrigen Standorten ist die bauliche Funktion gewährleistet.
- Insgesamt sind neben der Hauptwache acht weitere Standorte notwendig.

### ■ Funktionsbesetzung

- 10 Funktionen im 24-Stunden-Dienst
- 6 zusätzliche Funktionen im 24-Stunden-Dienst (Tagesstaffel) im Zeitbereich 7-17 Uhr zur Sicherstellung der 2. Hilfsfrist (Stationierung im Gebäude der Feuerwache)
- Besetzung des KEF im Tagesdienst (Zeitbereich 7-17 Uhr)

### ■ Fahrzeugkonzept

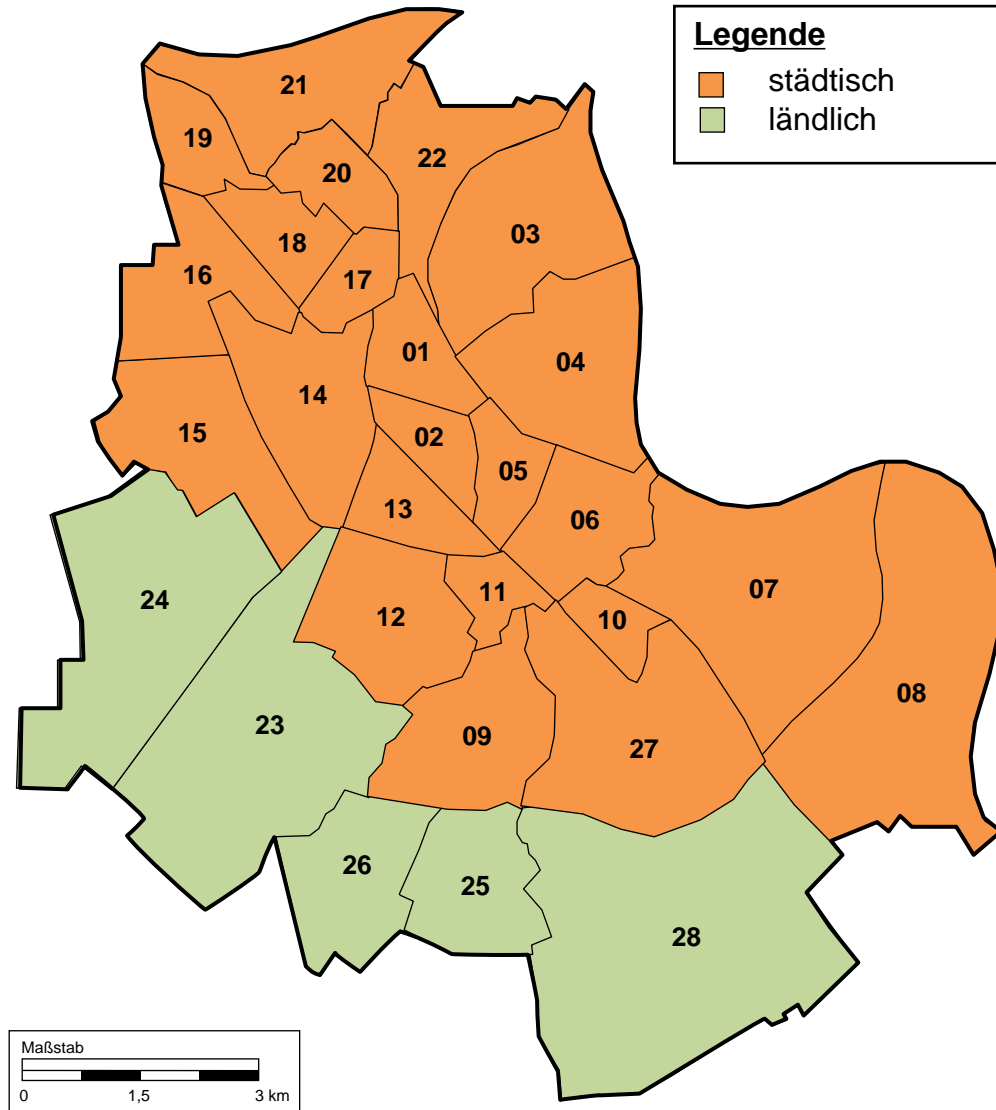
- Basisausstattung für die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr bilden ein MTF und ein LF 8/6
- Noch vorhandene TLF 8/18 werden in der Folge durch MTF ersetzt
- Drei Löschzüge (LZ 11 Stadtmitte, LZ 14 Norf und LZ 17 Holzheim) der Freiwilligen Feuerwehr besitzen eine erweiterte Fahrzeugausstattung für größere Einsätze und Großschadensereignisse.
- Insgesamt werden drei DLK im Stadtgebiet vorgehalten.



## Brandschutzbedarfsplan 2001 (Forts.)

### ■ Schutzzielbereiche

| Stadtteil   | Bezirk                 | Schutzzielbereich |
|---|------------------------|-------------------|
| 01 INNENSTADT   | Innenstadt             | städtisch         |
| 02 DREIKÖNIGENVIERTEL   | Dreikönigenviertel     | städtisch         |
| 03 HAFENGEBIET  | Hafengebiet            | städtisch         |
| 04 HAMMFELD, RHEINPARKCENTER  | Hammfeld               | städtisch         |
| 05 AUGUSTINUSVIERTEL, MEERTAL   | Augustinusviertel      | städtisch         |
| 06 GNADENTAL  | Gnamental              | städtisch         |
| 07 GRIMLINGHAUSEN   | Grimlinghausen         | städtisch         |
| 08 UEDESHEIM, STÜTTGEN  | Uedesheim              | städtisch         |
| 09 WECKHOVEN  | Weckhoven              | städtisch         |
| 10 ERF TAL  | Erf tal                | städtisch         |
| 11 SELIKUM  | Selikum                | städtisch         |
| 12 REUSCHENBERG   | Reuschenberg           | städtisch         |
| 13 POMONA   | Pomona                 | städtisch         |
| 14 STADIONVIERTEL   | Stadionviertel         | städtisch         |
| 15 WESTFELD   | Westfeld               | städtisch         |
| 16 MORGENSTERNSHEIDE  | Morgensternsheide      | städtisch         |
| 17 FURTH-SÜD  | Furth-Süd              | städtisch         |
| 18 FURTH-MITTE, BAUERBAHN   | Furth-Mitte            | städtisch         |
| 19 FURTH-NORD   | Furth-Nord             | städtisch         |
| 20 WEISSENBERG  | Weißenberg             | städtisch         |
| 21 VOGELSANG, BOLSSIEDLUNG  | Vogelsang              | städtisch         |
| 22 BARBARAVIERTEL   | Barbaraviertel         | städtisch         |
| 23 HOLZHEIM, -SÜD, LEPP, LÖVELING                                     | Holzheim               | ländlich          |
| 24 GREFRATH. RÖCKRATH   | Grefrath               | ländlich          |
| 25 HOISTEN  | Hoisten                | ländlich          |
| 26 SPECK, WEHL, HELPENSTEIN   | Speck/Wehl/Helpenstein | ländlich          |
| 27 NORF, DERIKUM  | Norf                   | städtisch         |
| 28 ROSELLEN, BETTIKUM, ELVEKUM, NEUENBAUM, ROSELLERHEIDE, SCHLICHERUM | Rosellen               | ländlich          |



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

|  |            |
|--|------------|
| <b>Kapitel 1: Zusammenfassung (Managementfassung)</b>                            | <b>5</b>   |
| <b>Kapitel 2: Aufgabenstellung und Planungsgrundlagen</b>                        | <b>16</b>  |
| <b>Kapitel 3: Bewertung des Gefahrenpotentials und Planungsgrundlagen</b>        | <b>26</b>  |
| <b>Kapitel 4: IST-Struktur der Feuerwehr</b>                                     | <b>46</b>  |
| <b>Kapitel 5: Analyse der IST-Struktur und der Leistungsfähigkeit</b>            | <b>53</b>  |
| <b>Kapitel 6: SOLL-Konzeption zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans</b> | <b>100</b> |
| <b>Kapitel 7: Abkürzungen und Definitionen</b>                                   | <b>132</b> |
| <b>Kapitel 8: Anlagenverzeichnis</b>   | <b>138</b> |
| <i>Hinweis: Kontaktdaten LUELF&amp;RINKE</i>                                     | <i>151</i> |

### Einleitung

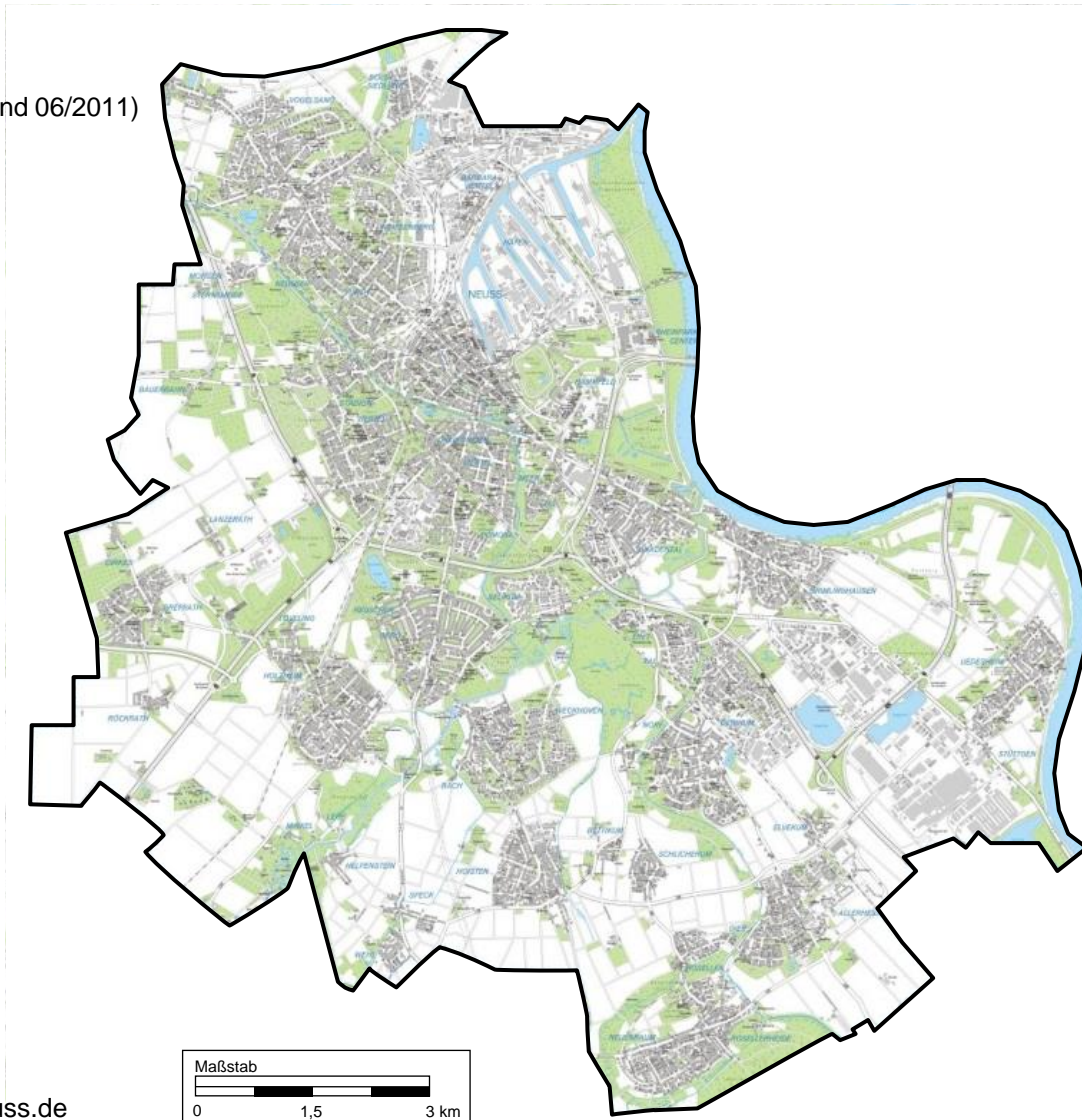
Eine wesentliche Grundlage zur Brandschutzbedarfsplanung bildet die Erhebung und Bewertung des Gefahrenpotentials und darauf aufbauend eine Definition adäquater Planungsgrundlagen.

In diesem Kapitel werden die folgenden Themenkomplexe untersucht:

- 3.1 Erhebung und Bewertung des Gefahrenpotentials
- 3.2 Einleitung und Begriffsbestimmungen zur Schutzziel-Definition
- 3.3 Schutzziel gemäß Brandschutzbedarfsplan 2001

### Eckdaten-Übersicht der Stadt Neuss

- ❑ Einwohnerzahl: 154.855 (Stand 01.01.2013)
- ❑ Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze: 61.520 (Stand 06/2011)
  - davon 21.679 Beschäftigte am Wohnort
  - Einpendler: 39.841
  - Auspendler: 30.685  
(Pendlersaldo + 9.156)
  - 58,6 % Pendlerrate
- ❑ Tagesbevölkerung: rd. 164.000
- ❑ Gebietsgröße: rd. 99,53 km<sup>2</sup>
- ❑ Ausdehnung Ost-West: 12,8 km  
Nord-Süd: 13,2 km
- ❑ Höchster Punkt: 67,5 m über NN
- ❑ Stadtgliederung: 28 statistische Bezirke
- ❑ Nachbarstädte/ -gemeinden: Düsseldorf, Dormagen, Grevenbroich, Korschenbroich, Kaarst, Meerbusch
- ❑ Verkehrswege:
  - Bundesautobahnen (A 46, A 52, A 57)
  - Schienenstrecke (Personen- und Güterverkehr)
  - Rhein
  - Neusser Hafen

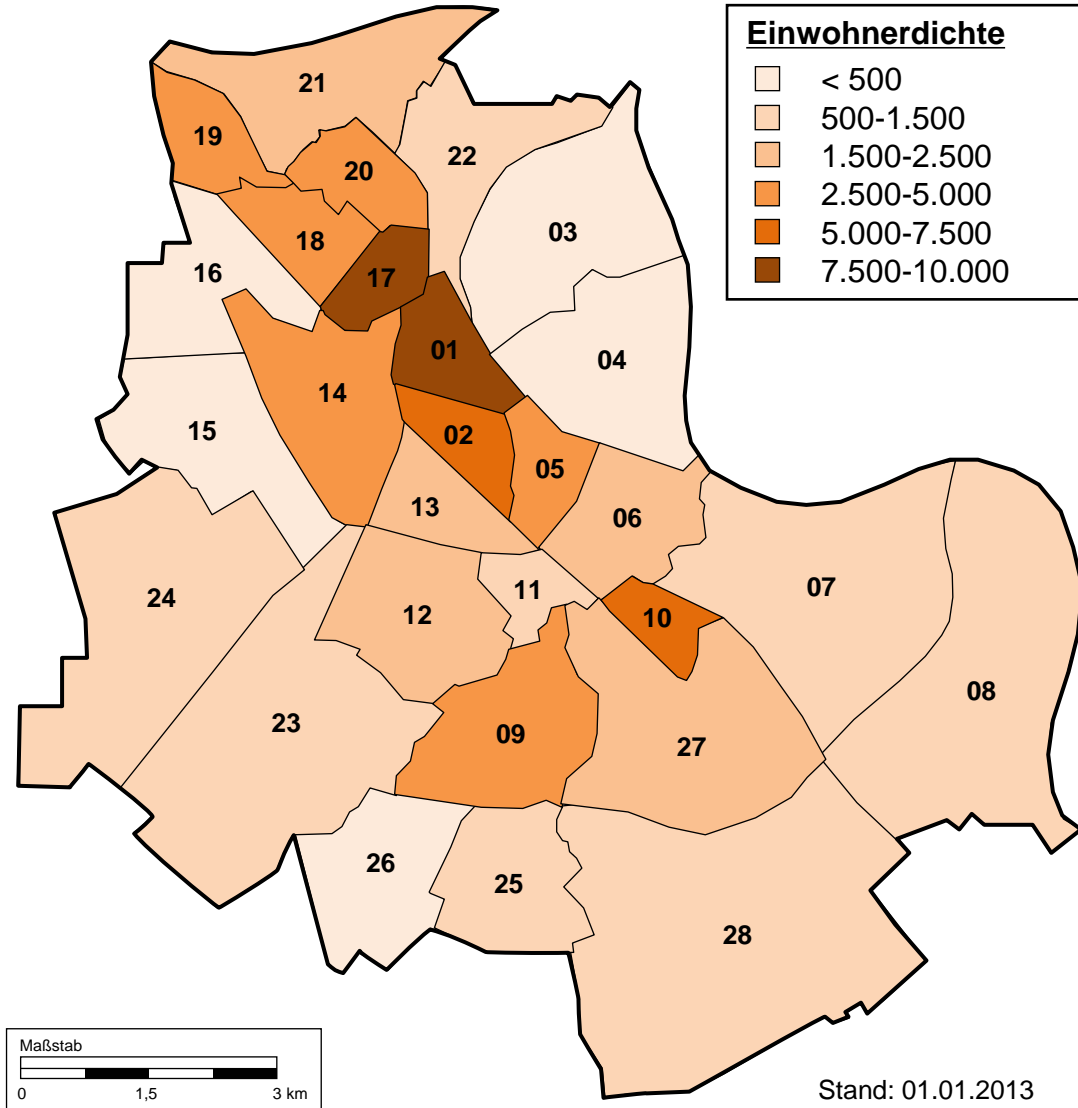


Quelle: [www.neuss.de](http://www.neuss.de)

## Einwohnerverteilung

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Statistischer Bezirk      | Fläche [km <sup>2</sup> ] | Einwohner am 31.12.2012 | Einwohnerdichte [Einwohner/km <sup>2</sup> ] |
|---------------------------|---------------------------|-------------------------|--|
| 01 Innenstadt             | 1,49                      | 11.520                  | 7.732  |
| 02 Dreikönigenviertel     | 1,10                      | 6.965                   | 6.332  |
| 03 Hafengebiet            | 4,66                      | 174                     | 37   |
| 04 Hammfeld               | 4,09                      | 1.658                   | 405  |
| 05 Augustinusviertel      | 1,17                      | 3.072                   | 2.626  |
| 06 Gnadental              | 2,20                      | 5.157                   | 2.344  |
| 07 Grimlinghausen         | 7,13                      | 8.375                   | 1.175  |
| 08 Uedesheim              | 8,65                      | 4.415                   | 510  |
| 09 Weckhoven              | 3,34                      | 8.590                   | 2.572  |
| 10 Ertal                  | 0,80                      | 5.357                   | 6.696  |
| 11 Selikum                | 0,87                      | 1.123                   | 1.291  |
| 12 Reuschenberg           | 3,22                      | 7.351                   | 2.283  |
| 13 Pomona                 | 1,70                      | 3.545                   | 2.085  |
| 14 Stadionviertel         | 3,34                      | 9.711                   | 2.907  |
| 15 Westfeld               | 3,66                      | 191                     | 52   |
| 16 Morgensternsheide      | 2,54                      | 466                     | 183  |
| 17 Furth-Süd              | 0,99                      | 9.544                   | 9.640  |
| 18 Furth-Mitte            | 1,47                      | 7.234                   | 4.921  |
| 19 Furth-Nord             | 1,33                      | 4.860                   | 3.654  |
| 20 Weißenberg             | 1,36                      | 6.548                   | 4.815  |
| 21 Vogelsang              | 3,45                      | 6.592                   | 1.911  |
| 22 Barbaraviertel         | 2,50                      | 2.764                   | 1.106  |
| 23 Holzheim               | 8,38                      | 7.670                   | 915  |
| 24 Grefrath               | 6,86                      | 3.649                   | 532  |
| 25 Hoisten                | 2,69                      | 3.155                   | 1.173  |
| 26 Speck/Wehl/Helpenstein | 3,01                      | 1.266                   | 421  |
| 27 Norf                   | 5,52                      | 10.407                  | 1.885  |
| 28 Rosellen               | 12,00                     | 13.496                  | 1.125  |
| <b>Summe</b>              | <b>99,52</b>              | <b>154.855</b>          | <b>1.556</b>                                 |



## Grundstruktur: Gefahrenklassen „Brand“ (B) LU ELF & RINKE

### Definition

|            |   |
|------------|---|
| <b>B 1</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitgehend keine oder nur dünne Besiedlung in offener Bauweise</li> <li>- Gebäudearten: im wesentlichen Wohngebäude</li> <li>- Gebäudehöhe: höchstens 7 m Fußbodenhöhe eines Aufenthaltsraumes</li> <li>- keine nennenswerten oder kleine Gewerbe- oder Landwirtschaftsbetriebe</li> <li>- keine Sonderbauten (Bauten besonderer Art oder Nutzung)</li> <li>- keine oder kleine (bis 12 Betten) Pensionen oder Beherbergungsstätten</li> </ul> |
| <b>B 2</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- überwiegend offene Bauweise (teilweise Reihenbebauung)</li> <li>- Gebäudearten: überwiegend Wohngebäude (Wohngebiete)</li> <li>- Gebäudehöhe: höchstens 7 m Fußbodenhöhe eines Aufenthaltsraumes</li> <li>- einzelne kleine Gewerbe- / Handwerks- oder Beherbergungsbetriebe</li> <li>- landwirtschaftliche (Groß-)betriebe oder Reiterhöfe mit Übernachtung etc.</li> <li>- höchstens kleine Sonderbauten geringer Höhe</li> </ul>            |
| <b>B 3</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- offene und geschlossene Bauweise</li> <li>- Sonderbauten</li> <li>- Gebäudehöhe: höchstens 22 m Fußbodenhöhe eines Aufenthaltsraumes</li> <li>- kleine Gewerbe- oder Industriegebiete</li> <li>- Betriebe ohne erhöhten Gefahrstoffumgang oder mit Werkfeuerwehr</li> </ul>  |
| <b>B 4</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- überwiegend großflächig geschlossene Bauweise</li> <li>- große Sonderbauten</li> <li>- Gebäudehöhe: teilweise auch oberhalb 22 m Fußbodenhöhe (Hochhäuser)</li> <li>- Gewerbe- oder Industriegebiete</li> <li>- Betriebe mit erhöhtem Gefahrstoffumgang ohne Werkfeuerwehr</li> </ul>  |

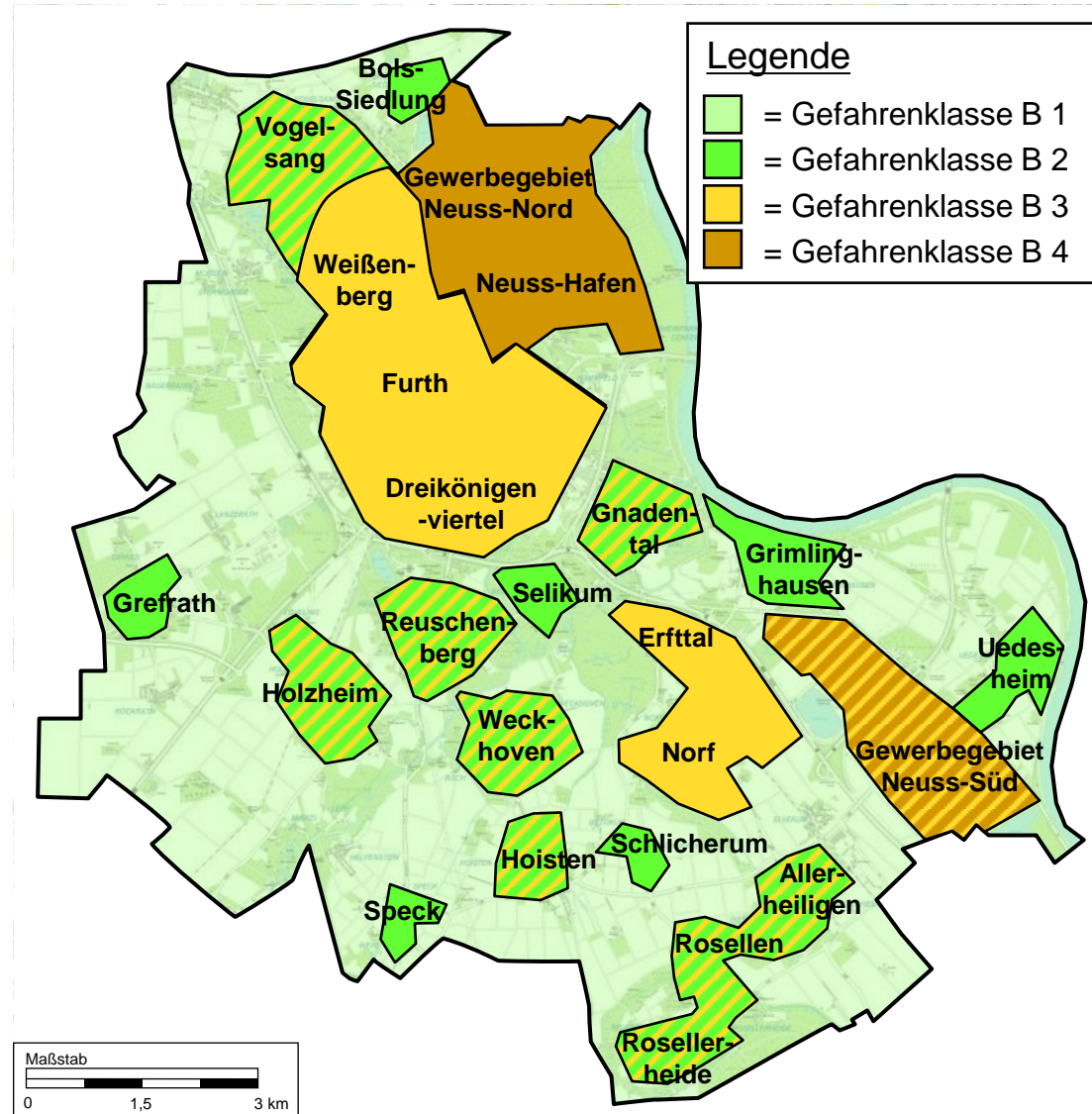
Anmerkung:  
 Die Gefahrenklassen wurden mangels Quellen in Nordrhein-Westfalen in Anlehnung an die hessische Feuerwehrrverordnung (FwOVO) und unter Berücksichtigung der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen sowie der Musterbauordnung definiert.

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

## Grundstruktur: Gefahrenklassen „Brand“ (B) LUELF & RINKE

### Einteilung des Stadtgebiets

- ❑ Die Gefahrenklassen orientieren sich primär an der Wohnbebauung.
- ❑ Der Kernstadtbereich ist in die Gefahrenklassen B 3 / B 4 eingeteilt.
- ❑ Ferner weisen die Stadtteile Norf/Erfttal und das Gewerbegebiet Neuss-Süd sowie in Teilen die Stadtteile Gnadental, Holzheim, Hoisten, Reuschenberg, Weckhoven sowie Rosellen ein erhöhtes Gefahrenpotential rund um die Gefahrenklasse B 3 auf.
- ❑ Die übrigen zusammenhängend besiedelten Gebiete (süd-westliche Hälfte des Neusser Stadtgebiets) entsprechen im Wesentlichen der Gefahrenklasse B 2.
- ❑ Die übrigen Gebiete sind nicht oder nur dünn besiedelt und wurden somit in Gefahrenklasse B 1 eingruppiert.

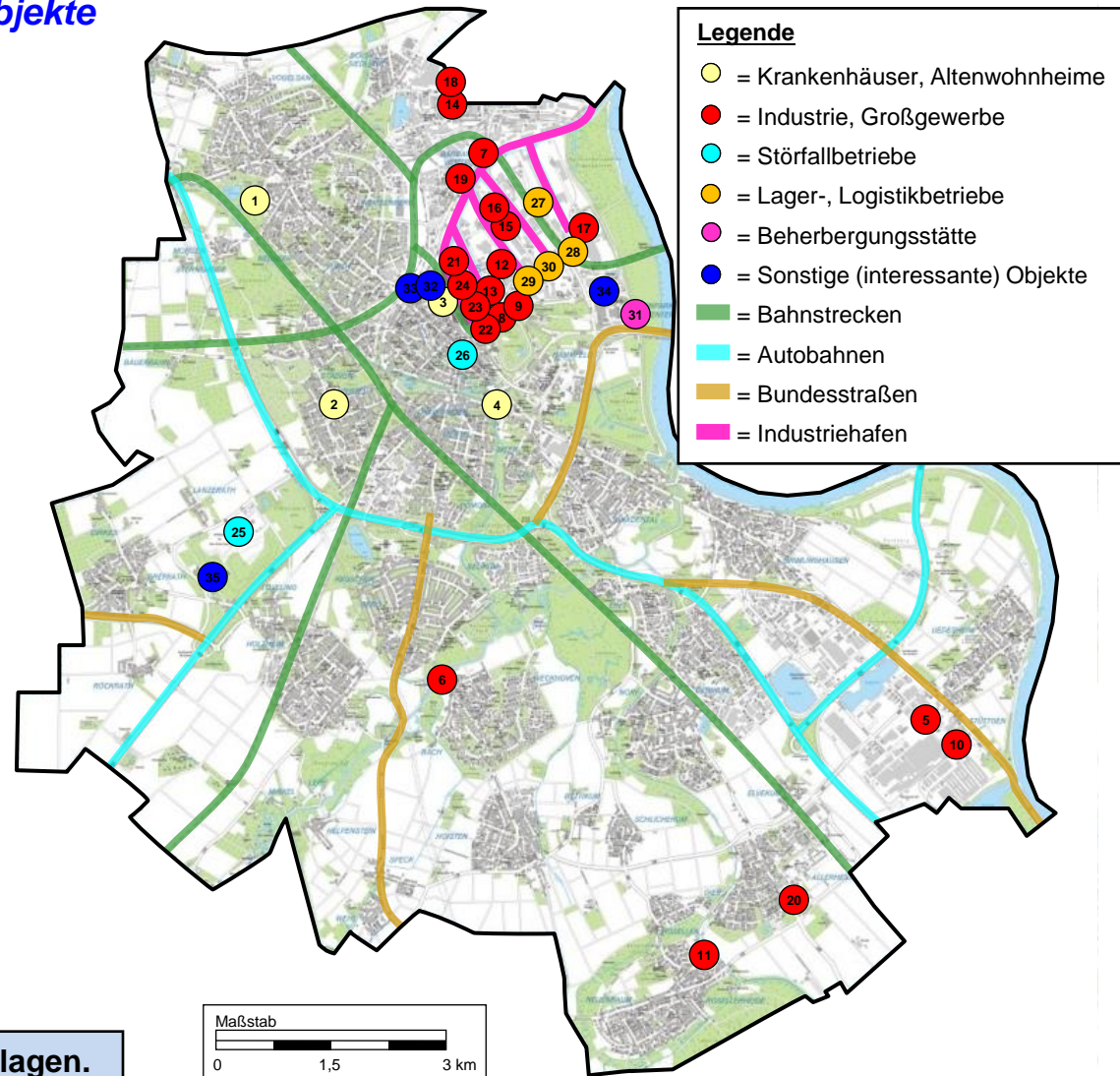


Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

## Objekte von „Besonderer feuerwehrtechnischer/bedarfsplanerischer Bedeutung“

### Übersicht der „TOP 35“ Gefahrenpotential-Objekte

|    |                                  |                           |                       |
|----|----------------------------------|---------------------------|-----------------------|
| 1  | Etienne-Krankenhaus              | Am Hasenberg 46           | Krankenhaus           |
| 2  | Lukas-Krankenhaus                | Preußenstraße 84          | Krankenhaus           |
| 3  | Rheintor Klinik                  | Hafenstraße 68-76         | Krankenhaus           |
| 4  | St.-Josef-Krankenhaus            | Nordkanalallee 99         | Krankenhaus           |
| 5  | Alu Norf                         | Koblenzer Straße 120      | Industrie-Großgewerbe |
| 6  | Brata                            | Burgweg 20                | Industrie-Großgewerbe |
| 7  | FS Karton                        | Düsseldorfer Straße 182   | Industrie-Großgewerbe |
| 8  | Hansamühle Plange                | Hansastraße 6-8           | Industrie-Großgewerbe |
| 9  | Hoesch Granules                  | Hansastraße 10            | Industrie-Großgewerbe |
| 10 | Hydro Aluminium                  | Koblenzer Straße 122      | Industrie-Großgewerbe |
| 11 | Janssen-Cilag                    | Johnson & Johnson Platz 1 | Industrie-Großgewerbe |
| 12 | KOFU                             | Danziger Straße 3-5       | Industrie-Großgewerbe |
| 13 | Metallwerke Bender               | Hansastraße 10            | Industrie-Großgewerbe |
| 14 | Pierburg                         | Leuschstraße 1            | Industrie-Großgewerbe |
| 15 | Raiffeisen Kraftfutterwerk Neuss | Duisburger Straße 16      | Industrie-Großgewerbe |
| 16 | Rheinische Bio Ester             | Duisburger Straße 19      | Industrie-Großgewerbe |
| 17 | SCA                              | Floßhafenstraße 16        | Industrie-Großgewerbe |
| 18 | Schmolz und Bickenbach           | Gladbacher Straße 456     | Industrie-Großgewerbe |
| 19 | Sels                             | Düsseldorfer Straße 101   | Industrie-Großgewerbe |
| 20 | Silesia Neuss                    | Am Alten Bach 20-24       | Industrie-Großgewerbe |
| 21 | Thomy                            | Industriestraße 42-44     | Industrie-Großgewerbe |
| 22 | Thywissen                        | Industriestraße 33        | Industrie-Großgewerbe |
| 23 | Walter Rau Werk 1                | Industriestraße 36-40     | Industrie-Großgewerbe |
| 24 | Walter Rau Werk 2                | Industriestraße 36-40     | Industrie-Großgewerbe |
| 25 | Abfalldeponie                    | Lövelinger Straße 101     | BlmSch                |
| 26 | Eissporthalle                    | Jakob-Koch-Straße 1       | BlmSch                |
| 27 | Container-Terminal               | Tilsiter Straße 11-15     | Lager-Logistik        |
| 28 | Container-Terminal               | Floßhafenstraße 37        | Lager-Logistik        |
| 29 | RWZ Zentrallager Pflanzenschutz  | Duisburger Straße 18      | Lager-Logistik        |
| 30 | TanQuid Tanklager 1              | Duisburger Straße 17      | Lager-Logistik        |
| 31 | Hochhaus Swissotel / Hotelurm    | Rheinallee 1              | Beherbergungsstätte   |
| 32 | Güterbahnhof Neuss               | Salzstraße                | Interessante Objekte  |
| 33 | Hauptbahnhof Neuss               | Theodor-Heuss-Platz       | Interessante Objekte  |
| 34 | Kläranlage Ost                   | An Der Hammer Brücke 4    | Interessante Objekte  |
| 35 | Skihalle                         | An Der Skihalle 1         | Interessante Objekte  |



**Eine Auflistung aller Objekte befindet sich in den Anlagen.**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!



### Grundstruktur: Löschwasserversorgung

Die Gemeinden haben nach § 1 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung sicherzustellen. Der Brandschutzbedarfsplan hat die Aufgabe, die Löschwasserversorgung qualitativ zu beschreiben. Die daraus resultierende Fahrzeugausstattung wird in Abschnitt 6.5 beschrieben. Ausführliche Informationen zur Löschwasserversorgung (Hydrantenpläne usw.) werden seitens der Feuerwehr separat vorgehalten.

In den zusammenhängenden und dicht besiedelten Bereichen und Stadtteilen der Stadt Neuss ist als Grundschutz eine stationäre Löschwasserversorgung (für Feuerwehr nutzbares Hydrantennetz der öffentlichen Trinkwasserversorgung) vorhanden.

In den Außenbereichen muss die Löschwasserversorgung bei Einsätzen typischerweise teilweise über offene oder sonstige Wasserentnahmestellen und lange Wegstrecken oder durch Pendelverkehr mit (Tank-)löschfahrzeugen sichergestellt werden. Zu den Außenbereichen ohne Sammelwasserversorgung bzw. zu Wassermangelgebieten zählen insbesondere das Waldgebiet „Mühlenbusch“ (Löschwasserbrunnen), das Gewerbegebiet „Im Taubental“ (mehrere Objekte mit Löschwasserbrunnen), Aussiedlerhöfe sowie die Autobahnen.

**Insgesamt ist die Löschwasserversorgung in Neuss nach fachlicher Einschätzung der Feuerwehr Neuss den örtlichen Verhältnissen entsprechend. In den Kernbereichen ist eine stationäre Löschwasserversorgung gegeben, welche insbesondere in den Außenbereichen durch weitere Entnahmestellen (u. a. offene Gewässer) ergänzt wird. Die vorhandene Situation wurde mit der Fahrzeug-Konzeption abgeglichen.**

## Einleitung

Das Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) fordert in § 1

**„Die Gemeinden unterhalten den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren, um Schadenfeuer zu bekämpfen sowie bei Unglücksfällen und bei solchen öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden.“**

**Der Gesetzgeber hat kein Schutzziel definiert, weil Brandschutz eine kommunale Aufgabe ist und dementsprechend das Schutzziel in kommunaler Eigenverantwortung in Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten festzulegen ist.**

Die „Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland (AGBF-Bund)“ hat für Großstädte die **AGBF-Schutzzeilempfehlung** konzipiert. Diese fordert beim „kritischen Wohnungsbrand“\* eine Zeitkette von insgesamt 17 Minuten, innerhalb derer die geplanten Maßnahmen greifen müssen.

Alternativ hierzu gibt es weitere Rahmenempfehlungen, zum Beispiel haben das Innenministerium und der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg (LFV BaWü) eine Schutzzieldefinition für Feuerwehren erarbeitet („Hinweise zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr“, Stand Januar 2008).

Das Schutzziel und der Bedarf an operativer Gefahrenabwehr in Städten ist jedoch nicht ausschließlich durch das Szenario des **kritischen Wohnungsbrandes** zu bemessen. Um das Gefahrenpotential einer Großstadt entsprechend in der Schutzziel-Definition zu berücksichtigen, sind weitergehende, spezifische Einsatzszenarien bei der Einsatzplanung/-vorbereitung zu betrachten (z.B. Einsätze im Hafengebiet).

\*) Brand im Obergeschoss eines mehrgeschossigen Gebäudes bei verqualmten Rettungswegen / vgl. „standardisiertes Schadensereignis“ in: Qualitätskriterien für die Bedarfsplanung von Feuerwehren in Städten / AGBF Bund, 16.09.1998.

### Grundsätzliche Rahmenbedingungen der Schutzzieldefinition

- ❑ Das FSHG fordert in § 1:

***Die Gemeinden unterhalten den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren.***

- ❑ In Bezug auf die in NRW vorgeschriebenen Brandschutzbedarfspläne [vgl. § 22 (1) FSHG] hat der Gesetzgeber keine Schutzziele definiert, weil Brandschutz eine kommunale Aufgabe ist und dementsprechend das Schutzziel in kommunaler Eigenverantwortung in Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten festzulegen ist.
- ❑ Im Quervergleich ist jedoch festzustellen, dass es in Deutschland diverse Schutzzieldefinitionen für den kommunalen Brandschutz bzw. die Bedarfsplanung gibt [vgl. nachfolgende Tabelle], die je nach Bereich als fachlich etabliert bis rechtlich verbindlich eingestuft sind.
- ❑ Die „Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland (AGBF-Bund)“ hat für Großstädte mit Berufsfeuerwehren die AGBF-Schutzzielempfehlung konzipiert. Der Landesfeuerwehrverband (LFV) Nordrhein-Westfalen (NW) führt in seinen Empfehlungen zur Erstellung des Brandschutzbedarfsplans das AGBF-Schutzziel beispielhaft an.
- ❑ Das Schutzziel fixiert den feuerwehrtechnischen Bedarf (Personal, Technik, usw.) für ein standardisiertes Schadensereignis. Größere Einsätze, deren Anforderungen über die des „kritischen Wohnungsbrandes“ hinausgehen (jedoch unterhalb der Schwelle des Großschadensereignisses liegen), sind durch die Alarm- und Ausrückeordnung zu regeln. Die Gefahrenabwehrplanung für Großschadensereignisse (worst-case-Betrachtung) ist gemäß § 22 FSHG Aufgabe des Kreises.

**Zusammengefasst bedeutet dies, dass die Stadt Neuss bei der Schutzzieldefinition grundsätzlich über einen gewissen Spielraum verfügt.**

## Vergleich von Schutzziel-Rahmenempfehlungen

| Bundesland / Organisation | Land        | ETZ 1 [min] | Stärke erste Einheit | ETZ 2 [min] | Stärke zweite Einheit | Stärke Gesamt | ZEG  | Bemerkung                     |
|---------------------------|-------------|-------------|----------------------|-------------|-----------------------|---------------|------|-------------------------------|
| AGBF                      | Deutschland | 8           | 10                   | 13          | 6                     | 16            | 95%  | -                             |
| Baden-Württemberg         | Deutschland | 10          | 9                    | 15          | 9                     | 18            | k.A. | -                             |
| Berlin                    | Deutschland | k.A.        | k.A.                 | 15          | k.A.                  | 14            | 90%  | Schutzklasse A                |
|                           | Deutschland | k.A.        | k.A.                 | 15          | k.A.                  | 14            | 50%  | Schutzklasse B                |
| Hessen                    | Deutschland | 10          | k.A.                 | k.A.        | k.A.                  | k.A.          | k.A. | -                             |
| Niedersachsen             | Deutschland | 8           | 9                    | 13          | 6                     | 15            | k.A. | -                             |
| Rheinland Pfalz           | Deutschland | 8           | k.A.                 | 15          | k.A.                  | k.A.          | k.A. | -                             |
| Saarland                  | Deutschland | 8           | 6                    | 13          | 9                     | 15            | 80%  | Gefährdungskategorien B1 & B2 |
|                           |             | 8           | 9                    | 13          | 6                     | 15            | 80%  | Gefährdungskategorien B3 & B4 |
| Sachsen                   | Deutschland | 9           | 9                    | 14          | 6                     | 15            | 90%  | -                             |
| Sachsen-Anhalt            | Deutschland | 12          | k.A.                 | k.A.        | k.A.                  | k.A.          | k.A. | -                             |
| vfdB Technischer Bericht  | Deutschland | div.        | div.                 | div.        | div.                  | div.          | div. | Szenarienbasierte Betrachtung |

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

**Vergleich von Schutzziel-Rahmenempfehlungen in Deutschland für Feuerwehren.  
Die Empfehlungen variieren die geforderten Eintreffzeiten der ersten Kräfte zwischen 8 und 12 Minuten.**

### Erläuterung der Eintreffzeit (1)

Die Dispositionszeit (= Zeit von der Annahme des Notrufs in der Leitstelle bis zur Alarmierung der Feuerwehr) ist von der Feuerwehr bzw. Stadt Neuss nicht beeinflussbar, da die Notrufannahme und -bearbeitung (= Dispositionszeit) über die Leitstelle des Rhein-Kreis Neuss erfolgt.

Ob diese die Dispositionszeit (von 1,5 Minuten gemäß der Zeitkette der AGBF) gewährleistet, liegt in der Verantwortung des Trägers und ist deshalb nicht Gegenstand dieses Bedarfsplans.

Daher wird der Begriff der „Hilfsfrist“, der in aller Regel die Dispositionszeit beinhaltet, nicht zur Definition des Schutzziels herangezogen.

Im Bedarfsplan werden daher nur die sogenannten „Eintreffzeiten“ verwendet.

**Die Eintreffzeit ist die Zeitspanne von der Alarmierung der Feuerwehr bis zum Eintreffen an der Einsatzstelle.**

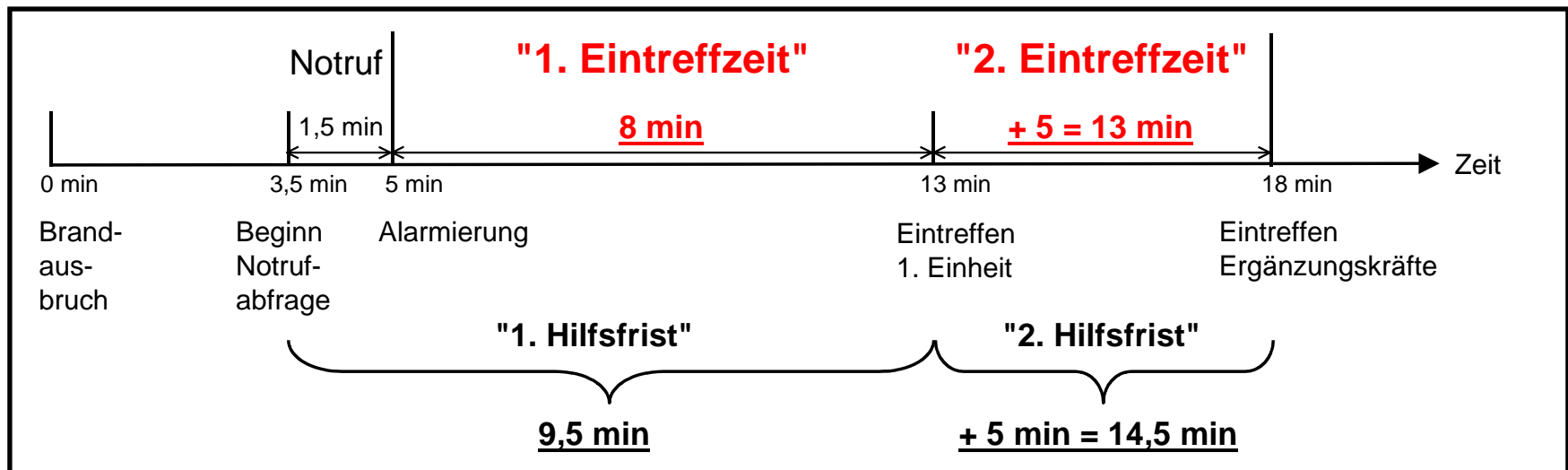
Im Schutzziel wird zudem zwischen der **1. und 2. Eintreffzeit** unterschieden.

**Innerhalb der 1. Eintreffzeit sollen die ersten Kräfte am Einsatzort eintreffen und in der Regel bei einem kritischen Wohnungsbrand primär Aufgaben zur Menschenrettung durchführen.**

**Diese werden innerhalb der 2. Eintreffzeit durch weitere Kräfte ergänzt, die im Normalfall primär Aufgaben zur Unterstützung bei der Menschenrettung sowie zur Brandbekämpfung durchführen.**

## Erläuterung der Eintreffzeit (2)

Die Grafik verdeutlicht die Zusammensetzung der 1. und 2. „Eintreffzeit“ entsprechend der Zeitkette der AGBF. Zum Vergleich sind auch die 1. und 2. „Hilfsfrist“ dargestellt, welche die Zeit zur Bearbeitung des Notrufes in der Leitstelle beinhalten.



**8 Minuten nach der Alarmierung durch die Leitstelle sollen die ersten Kräfte am Einsatzort sein.**

**Sie müssen kurze Zeit später (+ 5 Minuten, also insgesamt 13 Minuten nach der Alarmierung) durch weitere Kräfte ergänzt und unterstützt werden.**

### Erläuterung der Funktionsstärken

Gemäß der AGBF-Schutzzielempfehlung sollen innerhalb der 1. Eintreffzeit (8 Minuten nach der Alarmierung) 10 Funktionen am Einsatzort eintreffen. Durch diese Kräfte soll bei dem Szenario des kritischen Wohnungsbrandes in der Regel primär die Menschenrettung durchgeführt werden.

Nach weiteren 5 Minuten, innerhalb der 2. Eintreffzeit (13 Minuten nach der Alarmierung) sollen weitere 6 Funktionen den Einsatzort erreicht haben, um Maßnahmen zur Unterstützung der Menschenrettung, sowie die Brandbekämpfung durchzuführen.

**8 Minuten nach der Alarmierung sollen 10 Einsatzkräfte am Einsatzort sein.**

**Sie müssen kurze Zeit später (+ 5 Minuten, also 13 Minuten nach der Alarmierung) durch weitere 6 Kräfte ergänzt und unterstützt werden.**

### Erläuterung zum Zielerreichungsgrad

Nach fachlicher Auffassung von LUELF & RINKE sollte eine Bedarfsplanung zunächst planerisch von einer vollständigen (100%) Erfüllung der Qualitätskriterien für alle nennenswert bebauten Gebiete ausgehen. D. h. der Erreichungsgrad darf aus Sicht von LUELF & RINKE nicht als Korrektiv für eine unrealistisch geplante Eintreffzeit bzw. Funktionsstärke dienen. Alle objektiv vorhersehbaren Randbedingungen sind bei der Planung zu berücksichtigen, damit die gesetzten Ziele auch tatsächlich in nahezu allen Fällen verwirklicht werden können.

Da im tatsächlichen Einsatzgeschehen auch nicht bzw. nur schwer planbare äußere Randbedingungen (z. B. Verkehrs- oder Witterungseinflüsse) eine Rolle spielen, handelt eine Kommune aus Sicht von LUELF & RINKE bedarfsgerecht, wenn bei der Schutzzieldefinition ein geringerer Erreichungsgrad für die tatsächliche Schutzzielderfüllung definiert wird. Beispielsweise wird der Wert von 95% auch in den Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) für die „Qualitätskriterien für die Bedarfsplanung von Feuerwehren in Städten“ aufgeführt.

In der Stadt Neuss fallen jährlich nicht übermäßig viele Einsätze an, die dem Szenario „kritischer Wohnungsbrand“ entsprechen. LUELF & RINKE empfiehlt daher aus mathematischen Gründen (geringe Datenbasis), dass der Zielerreichungsgrad auf 80% bis 90% gerundet wird, da bei der zu erwartenden Zahl relevanter Ereignisse eine Genauigkeit im einstelligen Prozentbereich nicht zielführend ist.

**Um bei den Anforderungen an eine möglichst zuverlässige Planung auch die Einsatzhäufigkeiten in der Stadt Neuss zu berücksichtigen, sollte bei der Schutzzieldefinition aus mathematischen Gründen ein Zielerreichungsgrad von 80% bis 90% definiert werden.**

**Die geringfügige Veränderung des Zielerreichungsgrads hat keine Änderung des Schutzniveaus der Stadt Neuss zu Folge.**



## Schutzziel der Stadt gemäß Brandschutzbedarfsplan 2001

### Schutzziel in städtisch strukturierten Bereichen (Gefahrenschwerpunkt):

Das *qualitative* Ziel ist es, dass die Feuerwehr in städtisch strukturierten Bereichen (Gefahrenschwerpunkt):

- ❑ innerhalb von **9,5 Minuten nach Notrufeingang** mit **10 Fu** (Funktionen)
- ❑ und nach **weiteren 5 Minuten** ( $9,5 + 5 = 14,5$  Minuten) mit weiteren **6 Fu (10 Fu + 6 Fu = 16 Fu)** am Einsatzort ist.

### Schutzziel in ländlich/dörflich strukturierten Bereichen (geringes Gefahrenpotential):

Das *qualitative* Ziel ist es, dass die Feuerwehr in ländlich/dörflich strukturierten Bereichen (geringes Gefahrenpotential):

- ❑ innerhalb von **9,5 Minuten nach Notrufeingang** mit **6 Fu** (Funktionen)
- ❑ und nach **weiteren 3 Minuten** ( $9,5 + 3 = 12,5$  Minuten) mit weiteren **10 Fu (6 Fu + 10 Fu = 16 Fu)** am Einsatzort ist.

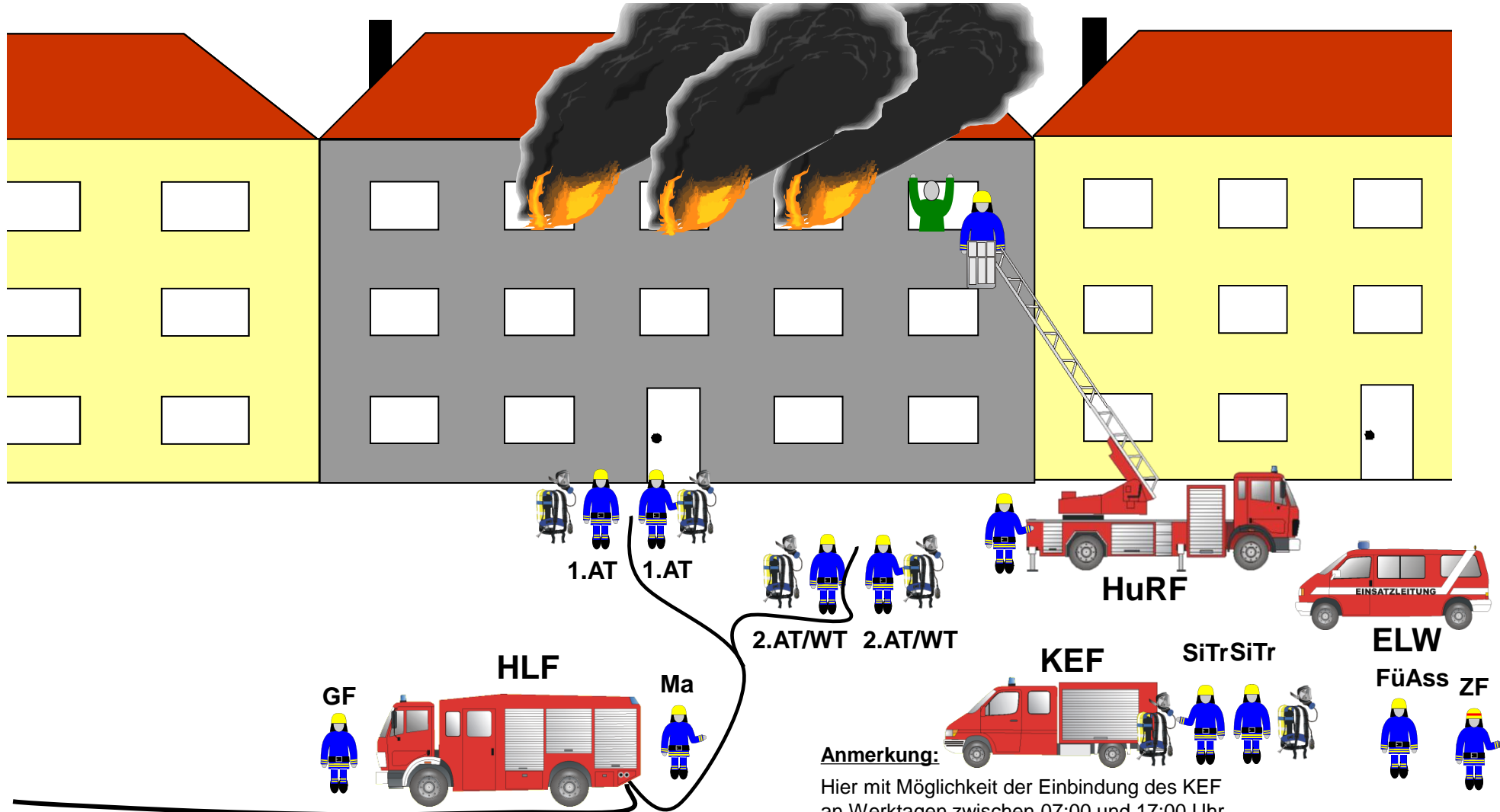
### Zielerreichungsgrad

Das *quantitative* Ziel ist ein Zielerreichungsgrad von insgesamt  $\geq 95\%$  bezogen auf die Summe der kritischen Einsätze gemäß dem Schutzziel.

## „Funktionsstärken“ beim „Kritischen Wohnungsbrand“

Exemplarische Aufgabenverteilung in der 1. Eintreffzeit im IST-Zustand [hier: städtisch strukturierter Bereich]

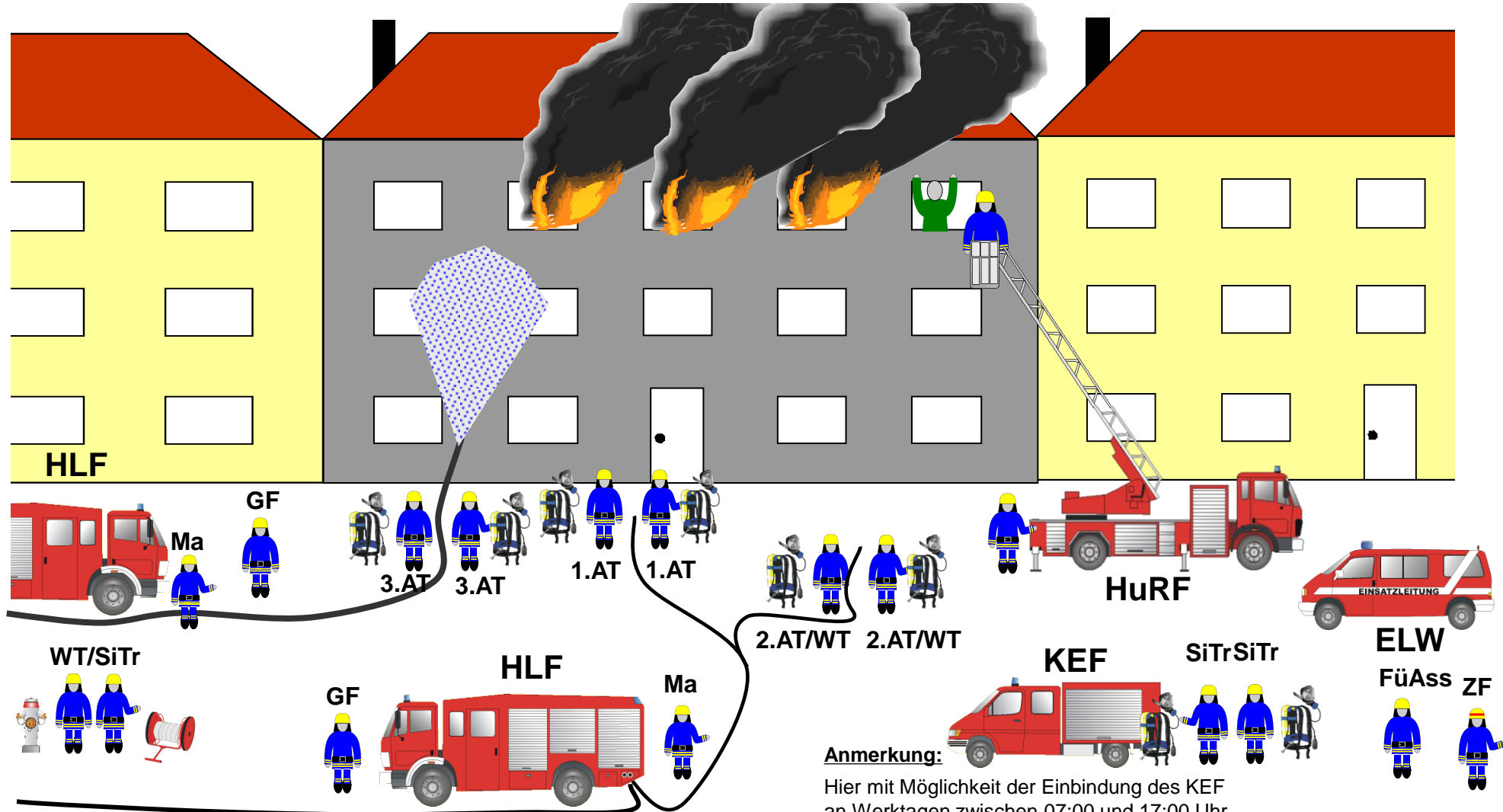
Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!



## „Funktionsstärken“ beim „Kritischen Wohnungsbrand“

Exemplarische Aufgabenverteilung in der 2. Eintreffzeit im IST-Zustand [hier: städtisch strukturierter Bereich]

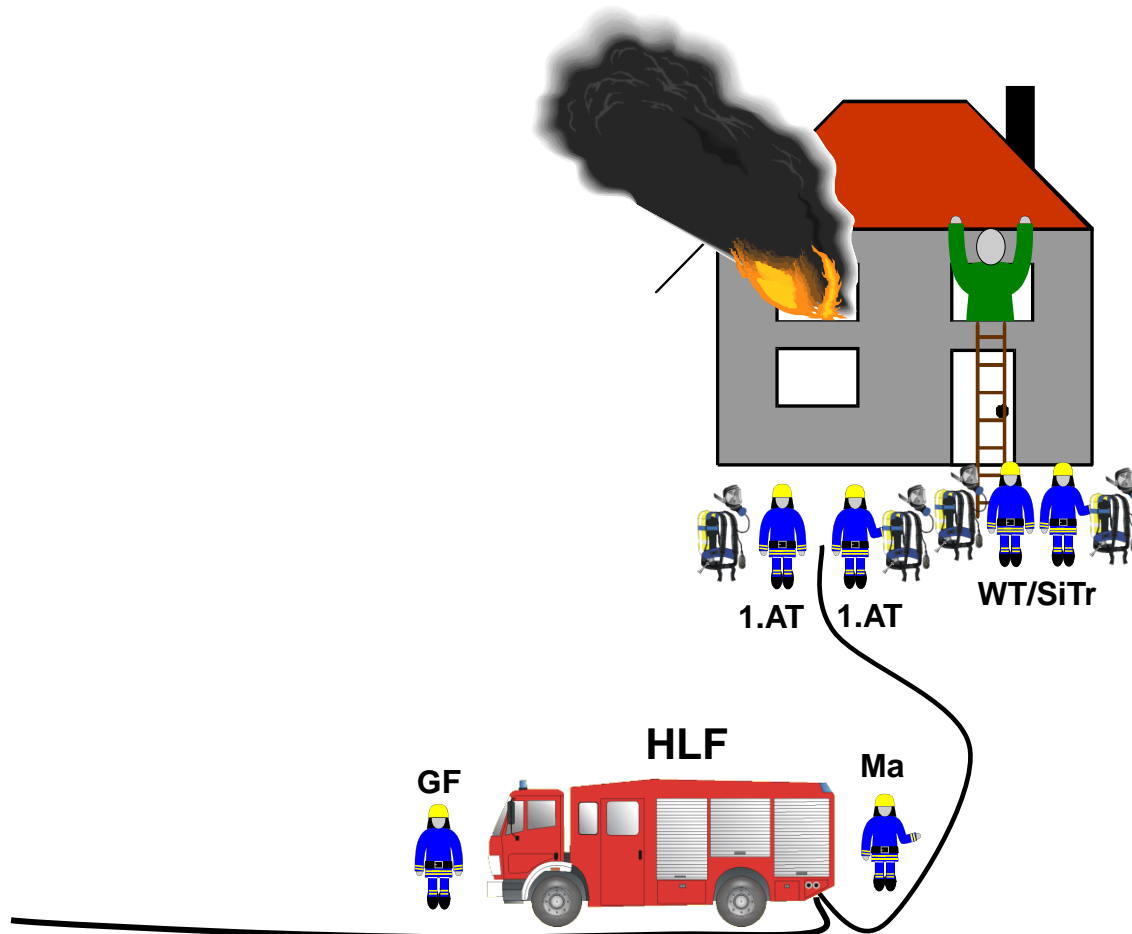
Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!



## „Funktionsstärken“ beim „Kritischen Wohnungsbrand“

*Exemplarische Aufgabenverteilung in der 1. Eintreffzeit im IST-Zustand [hier: ländlich strukturierter Bereich]*

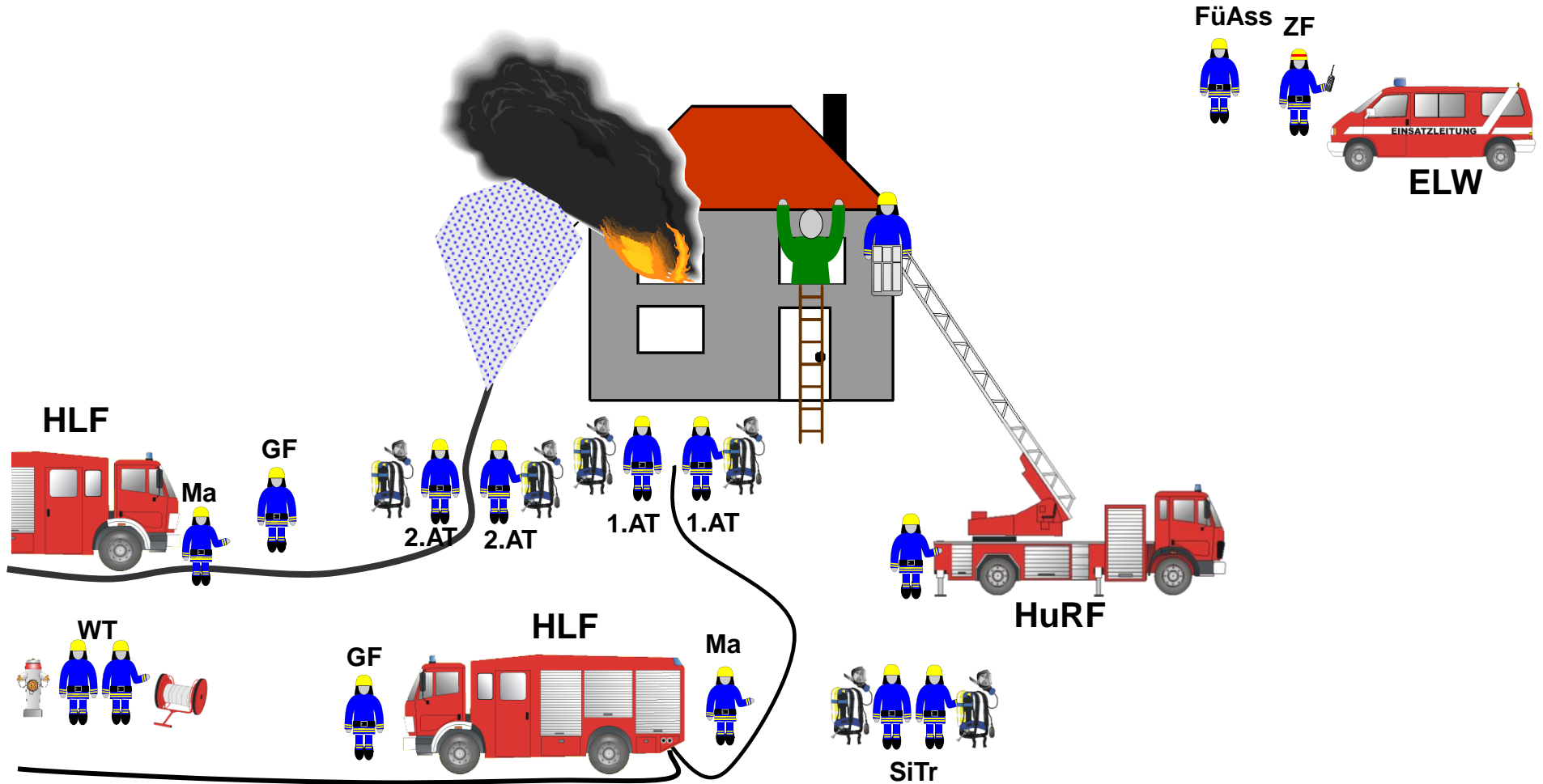
Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!



## „Funktionsstärken“ beim „Kritischen Wohnungsbrand“

Exemplarische Aufgabenverteilung in der 2. Eintreffzeit im IST-Zustand [hier: ländlich strukturierter Bereich]

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

|  |            |
|--|------------|
| <b>Kapitel 1: Zusammenfassung (Managementfassung)</b>                            | <b>5</b>   |
| <b>Kapitel 2: Aufgabenstellung und Planungsgrundlagen</b>                        | <b>16</b>  |
| <b>Kapitel 3: Bewertung des Gefahrenpotentials und Planungsgrundlagen</b>        | <b>26</b>  |
| <b>Kapitel 4: IST-Struktur der Feuerwehr</b>                                     | <b>46</b>  |
| <b>Kapitel 5: Analyse der IST-Struktur und der Leistungsfähigkeit</b>            | <b>53</b>  |
| <b>Kapitel 6: SOLL-Konzeption zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans</b> | <b>100</b> |
| <b>Kapitel 7: Abkürzungen und Definitionen</b>                                   | <b>132</b> |
| <b>Kapitel 8: Anlagenverzeichnis</b>   | <b>138</b> |
| <i>Hinweis: Kontaktdaten LUELF&amp;RINKE</i>                                     | <i>151</i> |

### Einleitung

Dieses Kapitel beinhaltet eine kompakte Darstellung des IST-Zustandes der Feuerwehr Neuss.

Das Kapitel umfasst folgende Abschnitte:

- 4.1 Standortstruktur
- 4.2 Funktionsbesetzungsplan der Hauptamtlichen Kräfte
- 4.3 Struktur der FF-Löschzüge\*
- 4.4 Fahrzeuge und Technik

\* Die Analyse der Qualifikationen, Wohn- und Arbeitsorte der Freiwilligen Kräfte basiert auf einer in der Feuerwehr durchgeführten Erhebung mit Stand Mai 2013. Aufgrund verschiedener Einflüsse (Neueintritte, Arbeitsplatzwechsel, Umzug, etc.) sind die Daten der Freiwilligen Kräfte dynamisch und die Analysen sollten deshalb regelmäßig auch außerhalb von Fortschreibungen aktualisiert werden.

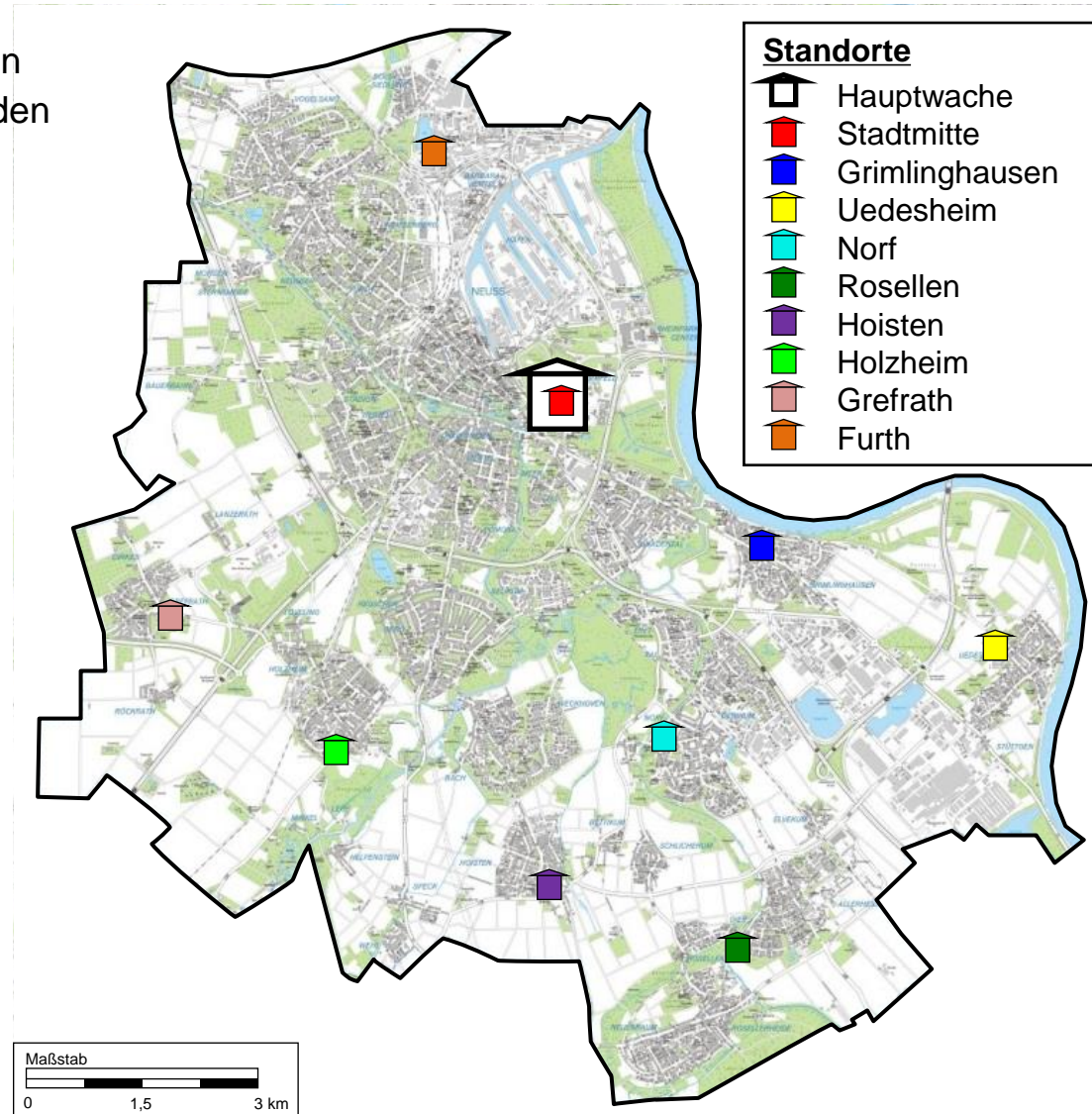
## Standortstruktur: Feuerwache und Feuerwehrhäuser

Die hauptamtlich besetzten Brandschutzfunktionen sind auf der Hauptwache (HAW) gemeinsam mit den Freiwilligen Kräften des Löschzuges Stadtmitte stationiert.

Die Freiwilligen Kräfte sind in den 9 Löschzügen

- ❑ Löschzug 11 – Stadtmitte
- ❑ Löschzug 12 – Grimlinghausen
- ❑ Löschzug 13 – Uedesheim
- ❑ Löschzug 14 – Norf
- ❑ Löschzug 15 – Rosellen
- ❑ Löschzug 16 – Hoisten
- ❑ Löschzug 17 – Holzheim
- ❑ Löschzug 18 – Grefrath
- ❑ Löschzug 19 – Furth

organisiert.



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!



**Funktionsbesetzungsplan der Hauptamtlichen Kräfte [planerischer IST-Zustand]**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

**Funktionsbesetzungsplan**

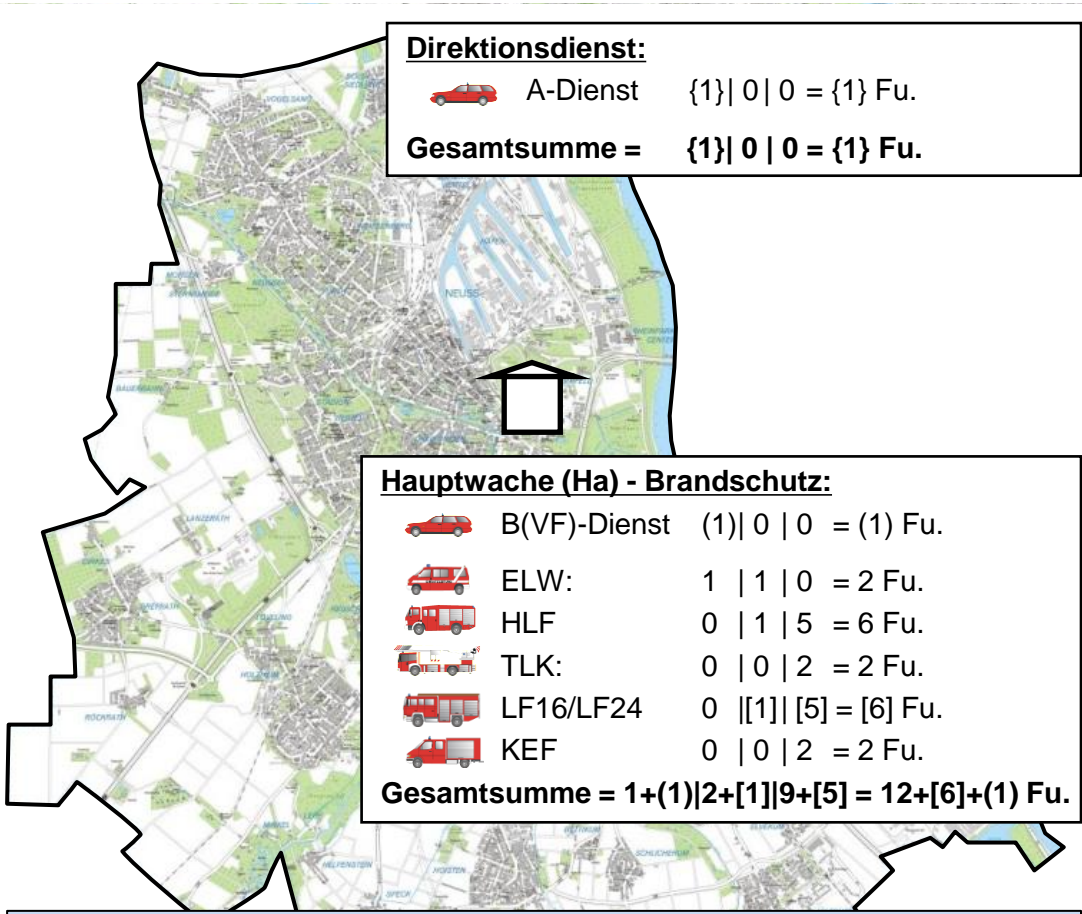
**Führungsdienst**  
 {1} Fu. A-Dienst (Leiter der Feuerwehr + Stellvertreter)  
 (1) Fu. (B(VF)-Dienst (gD))  
 2 Fu. ELW (1 Fu. C(ZF)-Dienst (gD), 1 Fu. FüAss (GF))  
**Summe Fu. = 2 Fu.**

**Grundschutz**  
 6 Fu. HLF (1 Fu. DGL, 5 Fu. mD)  
 2 Fu. TLK  
 [6] Fu. LF 16 / LF 24 („Tagesstaffel“)  
**Summe Fu. = 8 + [6] Fu.**

**Sonderfunktionen**  
 2 Fu. KEF  
**Summe Fu. = 2 Fu.**

**SUMME GESAMT Funktionen = 12 + [6] + (1) + {1}**

**Legende:**  
 x rund-um-die-Uhr Funktion  
 [x] Zeitbereich 1: Montag bis Freitag 07:00 - 17:00 Uhr  
 (x) Zeitbereich 1: ab Wache, Zeitbereich 2: in Rufbereitschaft  
 {x} in Rufbereitschaft



**Auf der Hauptwache sind rund-um-die-Uhr 12 Funktionen sowie werktags tagsüber 6 Funktionen („Tagesstaffel“) im Dienst. Zusätzlich gib es zwei Führungsdienste im Tagesdienst bzw. in Rufbereitschaft.**

## Übersicht und Qualifikationen der Freiwilligen Kräfte

Die Tabelle zeigt den Anteil an Atemschutzgeräteträgern (AGT), Maschinisten (MA), Gruppenführern (GF) und Zugführern (ZF) der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Neuss:

| Einheit        | Anzahl Aktive | Atemschutzgeräteträger (AGT) |            | Maschinisten (MA) |            | LKW-Führerschein (für > 7,5 t; C/CE/2) |            | Gruppenführer (GF) |            | Zugführer (ZF) |            | Durchschnitts alter [Jahre] |
|----------------|---------------|------------------------------|------------|-------------------|------------|--|------------|--------------------|------------|----------------|------------|-----------------------------|
|                |               | absolut                      | in %       | absolut           | in %       | absolut                                | in %       | absolut            | in %       | absolut        | in %       |                             |
| Stadtmitte     | 40            | 33                           | 83%        | 29                | 73%        | 24                                     | 60%        | 19                 | 48%        | 5              | 13%        | 40                          |
| Grimlinghausen | 20            | 15                           | 75%        | 9                 | 45%        | 9                                      | 45%        | 5                  | 25%        | 1              | 5%         | 29                          |
| Uedesheim      | 18 **)        | 17                           | 94%        | 10                | 56%        | 7                                      | 39%        | 5                  | 28%        | 1              | 6%         | 31                          |
| Norf           | 30            | 25                           | 83%        | 13                | 43%        | 11                                     | 37%        | 8                  | 27%        | 2              | 7%         | 28                          |
| Rosellen       | 34            | 26                           | 76%        | 16                | 47%        | 18                                     | 53%        | 10                 | 29%        | 5              | 15%        | 34                          |
| Hoisten        | 18            | 12                           | 67%        | 11                | 61%        | 9                                      | 50%        | 6                  | 33%        | 3              | 17%        | 35                          |
| Holzheim       | 33            | 16                           | 48%        | 18                | 55%        | 14                                     | 42%        | 9                  | 27%        | 3              | 9%         | 33                          |
| Grefrath       | 16            | 8                            | 50%        | 6                 | 38%        | 10                                     | 63%        | 6                  | 38%        | 2              | 13%        | 40                          |
| Furth          | 32            | 22                           | 69%        | 15                | 47%        | 14                                     | 44%        | 8                  | 25%        | 3              | 9%         | 32                          |
| <b>Summe</b>   | <b>241</b>    | <b>174</b>                   | <b>72%</b> | <b>127</b>        | <b>53%</b> | <b>116</b>                             | <b>48%</b> | <b>76</b>          | <b>32%</b> | <b>25</b>      | <b>10%</b> | <b>34 *</b>                 |

\*\*) Keine Angaben von 2 Mitgliedern.

\* Mittelwert gewichtet

Datenerhebung: Mai 2013

**Ein Großteil der Aktiven sind Atemschutzgeräteträger und es sind ausreichend Maschinisten vorhanden. Auch Führungskräfte sind weitestgehend in ausreichender Anzahl verfügbar, es sollte allerdings frühzeitig vor dem Ausscheiden älterer Funktionsträger entsprechender Nachwuchs ausgebildet werden.**

## Übersicht der Fahrzeuge im IST-Zustand

Stand „IST 2014“: Jahr 2014

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Einheit / Standort     | Aktive [Anz.] | IST 2014               | Baujahr | Alter [Jahre] |
|------------------------|---------------|------------------------|---------|---------------|
| LdFw                   | -             | KdoW                   | 2009    | 5             |
| Hauptamtliche Wache    | -             | Ersatz B-Dienstwagen   | 1996    | 18            |
|                        |               | KdoW                   | 2009    | 5             |
|                        |               | ELW 1                  | 2002    | 12            |
|                        |               | KdoW SEG               | 1991    | 23            |
|                        |               | MTF                    | 2007    | 7             |
|                        |               | MTF                    | 1998    | 16            |
|                        |               | HLF 2000               | 2003    | 11            |
|                        |               | LF 24                  | 1993    | 21            |
|                        |               | TLK 23/12              | 2010    | 4             |
|                        |               | RW 2                   | 2012    | 2             |
|                        |               | KEF                    | 2010    | 4             |
|                        |               | GW-L1                  | 2008    | 6             |
|                        |               | GW-N                   | 1987    | 27            |
|                        |               | WLF                    | 1990    | 24            |
|                        |               | WLF                    | 1994    | 20            |
|                        |               | WLF                    | 2009    | 5             |
|                        |               | GW-Wasserrettung       | 1984    | 30            |
|                        |               | GWG-2                  | 1989    | 25            |
|                        |               | GW-Mess                | 1987    | 27            |
|                        |               | VW-Golf, Dienstbetrieb | 2010    | 4             |
|                        |               | VW-Golf, Dienstbetrieb | 2010    | 4             |
|                        |               | VW-Golf, Dienstbetrieb | 2010    | 4             |
|                        |               | VW-Caddy, Werkstatt    | 2013    | 1             |
| Mehrzweckboot MZB      | 2001          | 13                     |         |               |
| Traktor                | 1990          | 24                     |         |               |
| Feuerlöschboot         | 1983          | 31                     |         |               |
| Löschzug 11 Stadtmitte | 40            | LF 16/12               | 2005    | 9             |
|                        |               | TLF 16/25              | 1986    | 28            |
|                        |               | TLF 20/40 SL           | 2009    | 5             |
|                        |               | TLK 23/12              | 2006    | 8             |

| Einheit / Standort         | Aktive [Anz.] | IST 2014         | Baujahr | Alter [Jahre] |
|----------------------------|---------------|------------------|---------|---------------|
| Löschzug 12 Grimlinghausen | 20            | MTF              | 2006    | 8             |
|                            |               | LF 10/6          | 2004    | 10            |
| Löschzug 13 Uedesheim      | 20            | MTF              | 2006    | 8             |
|                            |               | LF 10/6          | 2007    | 7             |
|                            |               | TLF 24/50        | 2003    | 11            |
| Löschzug 14 Norf           | 30            | MTF              | 2006    | 8             |
|                            |               | LF 16/12         | 1996    | 18            |
|                            |               | DLK 23-12        | 1997    | 17            |
|                            |               | TLF 16/24        | 1994    | 20            |
|                            |               | RW 1 (ehem. ZS)  | 1990    | 24            |
| Löschzug 15 Rosellen       | 34            | MTF              | 1996    | 18            |
|                            |               | LF 8/6           | 2000    | 14            |
|                            |               | LF 16            | 1983    | 31            |
| Löschzug 16 Hoisten        | 18            | MTF              | 2004    | 10            |
|                            |               | LF 10/6          | 2003    | 11            |
| Löschzug 17 Holzheim       | 33            | MTF              | 2006    | 8             |
|                            |               | HLF 20/16        | 2008    | 6             |
|                            |               | TLF 16/24        | 1994    | 20            |
| Löschzug 18 Grefrath       | 16            | MTF              | 2006    | 8             |
|                            |               | LF 10/6          | 2005    | 9             |
|                            |               | ABC-ErkKW (Bund) | 2001    | 13            |
| Löschzug 19 Furth          | 32            | MTF              | 1996    | 18            |
|                            |               | LF 10/6          | 2007    | 7             |
|                            |               | DL 23-12         | 1988    | 26            |
|                            |               | TLF 8/18         | 1985    | 29            |

**Übersicht der Abrollbehälter im IST-Zustand**

Stand „IST 2014“: Jahr 2014

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Einheit / Standort  | Aktive [Anz.] | IST 2014            | Baujahr | Alter [Jahre] |
|---------------------|---------------|---------------------|---------|---------------|
| Hauptamtliche Wache | -             | AB-Einsatzleitung   | 2004    | 10            |
|                     |               | AB-Atenschutz       | -       | -             |
|                     |               | AB-Ölsperre 1       | 2003    | 11            |
|                     |               | AB-Öl-Land          | -       | -             |
|                     |               | AB-Mulde            | 2012    | 2             |
|                     |               | AB-Bau              | -       | -             |
|                     |               | AB-Ölsperre 2       | 2003    | 11            |
|                     |               | AB-Unterkunft       | 2008    | 6             |
|                     |               | AB-Wasserversorgung | 1998    | 16            |

**Im IST-Zustand verfügt die Feuerwehr Neuss über 56 Kraftfahrzeuge (davon ein Bundesfahrzeug und ein Löschboot vom Land) und 9 Abrollbehälter (AB).**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

|  |            |
|--|------------|
| <b>Kapitel 1: Zusammenfassung (Managementfassung)</b>                            | <b>5</b>   |
| <b>Kapitel 2: Aufgabenstellung und Planungsgrundlagen</b>                        | <b>16</b>  |
| <b>Kapitel 3: Bewertung des Gefahrenpotentials und Planungsgrundlagen</b>        | <b>26</b>  |
| <b>Kapitel 4: IST-Struktur der Feuerwehr</b>                                     | <b>46</b>  |
| <b>Kapitel 5: Analyse der IST-Struktur und der Leistungsfähigkeit</b>            | <b>53</b>  |
| <b>Kapitel 6: SOLL-Konzeption zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans</b> | <b>100</b> |
| <b>Kapitel 7: Abkürzungen und Definitionen</b>                                   | <b>132</b> |
| <b>Kapitel 8: Anlagenverzeichnis</b>   | <b>138</b> |
| <i>Hinweis: Kontaktdaten LUELF&amp;RINKE</i>                                     | <i>151</i> |

### Einleitung

Das Kapitel umfasst folgende Abschnitte:

- 5.1 Analyse des Einsatzgeschehens\*
- 5.2 Bewertung der Standorte (bauliche Funktion)
- 5.3 Gebietsabdeckung (Isochronenanalyse)
- 5.4 Analysen zur Verfügbarkeit der Freiwilligen Kräfte\*\*
- 5.5 Bewertung der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans 2001\*

\* Der Analyse des Einsatzgeschehens liegen mitunter unterschiedliche Datenquellen zugrunde. Die Einsatzentwicklung der Jahre 2006 bis 2014 entstammt den Feuerwehrjahresstatistikbögen, die Detailanalysen den Einsatzdaten dem Einsatzleitreechner der Leitstelle, die Auswertung der Einsatzbeteiligungen der Freiwilligen Feuerwehr hinsichtlich Personalqualifikationen den Einsatzberichten. Hierdurch kann es für Einzelanalysen zu unterschiedlichen Datenmengen kommen. Zusätzlich können fehlende Eintragungen oder Unplausibilitäten in der Einsatzdokumentation (z.B. fehlende Statuszeiten bei Einsatzfahrten) die Anzahl der für eine spezifische Einsatzanalyse auswertbare Einsätze reduzieren.

\*\* Die Analyse der Qualifikationen, Wohn- und Arbeitsorte der Freiwilligen Kräfte basiert auf einer in der Feuerwehr durchgeführten Erhebung mit Stand Mai 2013. Aufgrund verschiedener Einflüsse (Neueintritte, Arbeitsplatzwechsel, Umzug, etc.) sind die Daten der Freiwilligen Kräfte dynamisch und die Analysen sollten deshalb regelmäßig auch außerhalb von Fortschreibungen aktualisiert werden.

## 5.1 Analyse des Einsatzgeschehens

### Einsatzentwicklung 2006 bis 2014

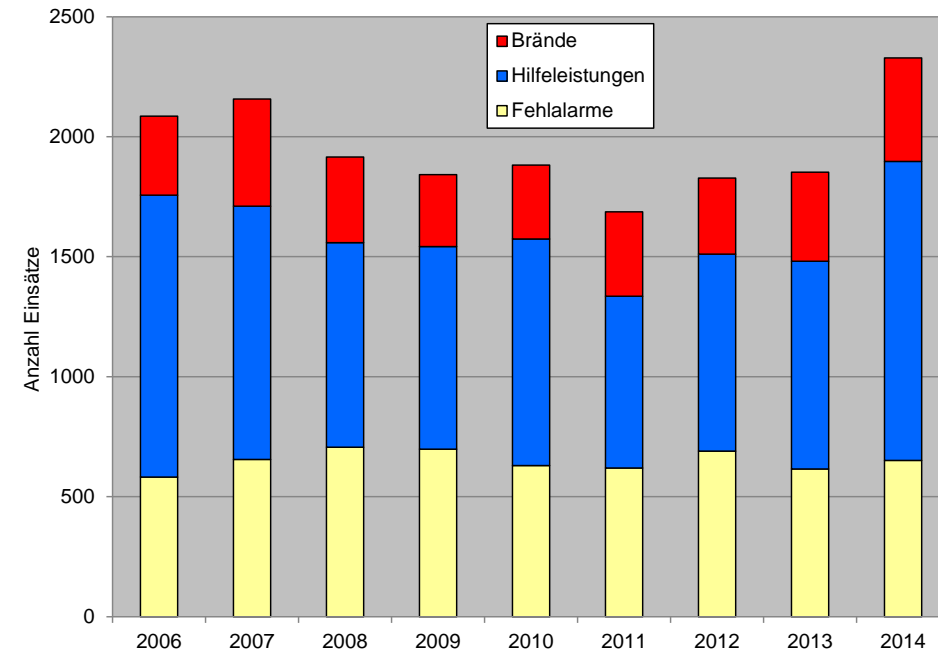
Die Einsatzzahlen schwanken in den letzten Jahren in einem Bereich zwischen rd. 1.700 und rd. 2.300 Einsätzen pro Jahr. Die Anzahl der jeweiligen Einsatzanlässe ist in den letzten Jahren relativ konstant geblieben\*. In der Tabelle und im Diagramm wird das Einsatzgeschehen der letzten Jahre dargestellt.

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Einsatzart             | 2006         | 2007         | 2008         | 2009         | 2010         | 2011         | 2012         | 2013         | 2014         |
|------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Brände</b>          | <u>330</u>   | <u>446</u>   | <u>356</u>   | <u>300</u>   | <u>308</u>   | <u>352</u>   | <u>317</u>   | <u>371</u>   | <u>431</u>   |
| Kleinbrände            | 308          | 421          | 340          | 279          | 290          | 338          | 300          | 355          | 405          |
| Mittelbrände           | 18           | 21           | 12           | 18           | 14           | 10           | 13           | 12           | 20           |
| Großbrände             | 4            | 4            | 4            | 3            | 4            | 4            | 4            | 4            | 6            |
| <b>Hilfeleistungen</b> | <u>1.174</u> | <u>1.056</u> | <u>853</u>   | <u>844</u>   | <u>944</u>   | <u>715</u>   | <u>821</u>   | <u>866</u>   | <u>1.264</u> |
| Technische Hilfe       | 1.173        | 883          | 717          | 647          | 746          | 609          | 709          | 735          | 1.148*       |
| Gefahrstoff            | -            | 21           | 14           | 9            | 16           | 8            | 16           | 18           | 18           |
| Sonstige               | 1            | 152          | 122          | 188          | 182          | 98           | 96           | 113          | 98           |
| <b>Fehlalarme</b>      | <u>582</u>   | <u>655</u>   | <u>706</u>   | <u>698</u>   | <u>630</u>   | <u>620</u>   | <u>690</u>   | <u>615</u>   | <u>652</u>   |
| Brandmeldeanlagen      | 180          | 216          | 270          | 232          | 193          | 197          | 226          | 203          | 200          |
| Sonstige               | 402          | 439          | 436          | 466          | 437          | 423          | 464          | 412          | 452          |
| <b>Summe</b>           | <b>2.086</b> | <b>2.157</b> | <b>1.915</b> | <b>1.842</b> | <b>1.882</b> | <b>1.687</b> | <b>1.828</b> | <b>1.852</b> | <b>2.347</b> |

\*) Im Jahr 2014 gab es durch den Pfingststurm „Ela“ ein außergewöhnlich hohes Aufkommen an Wasserschäden und Sturmeinsätzen im Bereich der „Technischen Hilfe“ (mehr als 500 Einsätze im Vergleich zu rund 100 Einsätzen p.a. in den Vorjahren), das die Darstellung der Statistik beeinflusst.

Quelle: Feuerwehrjahresstatistikbogen 2006 - 2014



## 5.1 Analyse des Einsatzgeschehens

### Einsatzwahrscheinlichkeit

Die Auswertung der Einsätze des Jahres 2012 verdeutlicht, dass etwa drei Viertel aller Einsätze zeitkritisch waren.

Statistisch gesehen wurden jede Stunde im Mittel ca. 0,15 zeitkritische Einsätze bearbeitet, das entspricht ca. 3,6 Einsätzen pro Tag.

Hinzu kommen nicht-zeitkritische Einsätze, die ebenfalls durch die Feuerwehr geleistet werden (im Mittel rund 0,06 Einsätze je Stunde bzw. 1,4 Einsätze je Tag).

**Statistisch rückt die Feuerwehr jeden Tag im Mittel zu rd. 5 Einsätzen aus.**

Die Einsatzwahrscheinlichkeit für einen Einsatz wochentags tagsüber (Zeitbereich 1: Mo. – Fr. von 07:00 – 17:00 Uhr) ist dabei im Mittel um Faktor 1,59 (= 59%) höher als abends, nachts und am Wochenende/Feiertag (Zeitbereich 2: Mo. – Fr. von 17:00 bis 07:00 Uhr, Sa./So./Fe.).

|                    | Zeitbereich                         | Anzahl Einsätze | Jahresstunden | Einsätze pro Stunde | Resultierender Faktor |
|--------------------|-------------------------------------|-----------------|---------------|---------------------|-----------------------|
| Nicht zeitkritisch | Mo. - Fr. 7-17 Uhr                  | 250             | 2.510         | 0,10                | 2,44                  |
|                    | Mo. - Fr. 17-7 Uhr<br>Sa./ So./ Fe. | 256             | 6.274         | 0,04                | (=1)                  |
|                    | <b>Gesamt</b>                       | <b>506</b>      | <b>8.784</b>  | <b>0,06</b>         | -                     |
| Zeitkritisch       | Mo. - Fr. 7-17 Uhr                  | 466             | 2.510         | 0,19                | 1,34                  |
|                    | Mo. - Fr. 17-7 Uhr<br>Sa./ So./ Fe. | 869             | 6.274         | 0,14                | (=1)                  |
|                    | <b>Gesamt</b>                       | <b>1.335</b>    | <b>8.784</b>  | <b>0,15</b>         | -                     |
| <b>Gesamt</b>      | Mo. - Fr. 7-17 Uhr                  | 716             | 2.510         | 0,29                | 1,59                  |
|                    | Mo. - Fr. 17-7 Uhr<br>Sa./ So./ Fe. | 1.125           | 6.274         | 0,18                | (=1)                  |
|                    | <b>Gesamt</b>                       | <b>1.841</b>    | <b>8.784</b>  | <b>0,21</b>         | -                     |

Erfassungszeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012

Hinweis: Eine vollständige Übersicht der Zuordnung der Einsatzstichwörter ist in der Anlage 1 gelistet.



## 5.1 Analyse des Einsatzgeschehens

### Verteilung der Einsatzarten

Die Auswertung der Einsatzdaten in Bezug auf die gemeldeten Lagen bei der Disposition zeigt, dass sowohl im Zeitbereich 1 als auch im Zeitbereich 2 die meisten Einsätze mit dem Stichwort „THL/Öl“ eröffnet wurden. Rund ein Fünftel aller Einsätze fällt unter dieses Stichwort. Im Bereich Brandschutz wurden die meisten Einsätze durch aufgeschaltete Brandmeldeanlagen ausgelöst.

| Gemeldete Lage / Disposition            | ZB1<br>Mo.-Fr. 7-17 Uhr |             | ZB2<br>Mo.-Fr. 17-7 Uhr /<br>Sa. / So. / Fe. |             | Summe        |             |
|---|-------------------------|-------------|--|-------------|--------------|-------------|
|   | Absolut                 | Anteil      | Absolut                                      | Anteil      | Absolut      | Anteil      |
| Brand / Kategorie I                     | 55                      | 7,7%        | 194  | 17,2%       | 249          | 13,5%       |
| Brand / Kategorie II                    | 50                      | 7,0%        | 115  | 10,2%       | 165          | 8,9%        |
| Brand / Kategorie III                   | 3                       | 0,4%        | 7  | 0,6%        | 10           | 0,5%        |
| Brand / BMA                             | 119                     | 16,6%       | 140  | 12,4%       | 259          | 14,0%       |
| Brand / Sonstiges                       | 6                       | 0,8%        | 11   | 1,0%        | 17           | 0,9%        |
| THL / Person in Gefahr                  | 88                      | 12,3%       | 171  | 15,2%       | 259          | 14,0%       |
| THL / Öl                                | 199                     | 27,8%       | 149  | 13,2%       | 348          | 18,9%       |
| THL / Tiere und Insekten                | 77                      | 10,7%       | 113  | 10,0%       | 190          | 10,3%       |
| THL / Sonstige Technische Hilfeleistung | 60                      | 8,4%        | 95   | 8,4%        | 155          | 8,4%        |
| ABC / GSG                               | 16                      | 2,2%        | 24   | 2,1%        | 40           | 2,2%        |
| Rettungsdienst / First Responder        | 6                       | 0,8%        | 20   | 1,8%        | 26           | 1,4%        |
| Sonstiges                               | 38                      | 5,3%        | 89   | 7,9%        | 127          | 6,9%        |
| <b>Summe</b>                            | <b>717</b>              | <b>100%</b> | <b>1.128</b>                                 | <b>100%</b> | <b>1.845</b> | <b>100%</b> |

Erfassungszeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012

Hinweis: Eine vollständige Übersicht der Zuordnung der Einsatzstichwörter ist in der Anlage 1 gelistet.

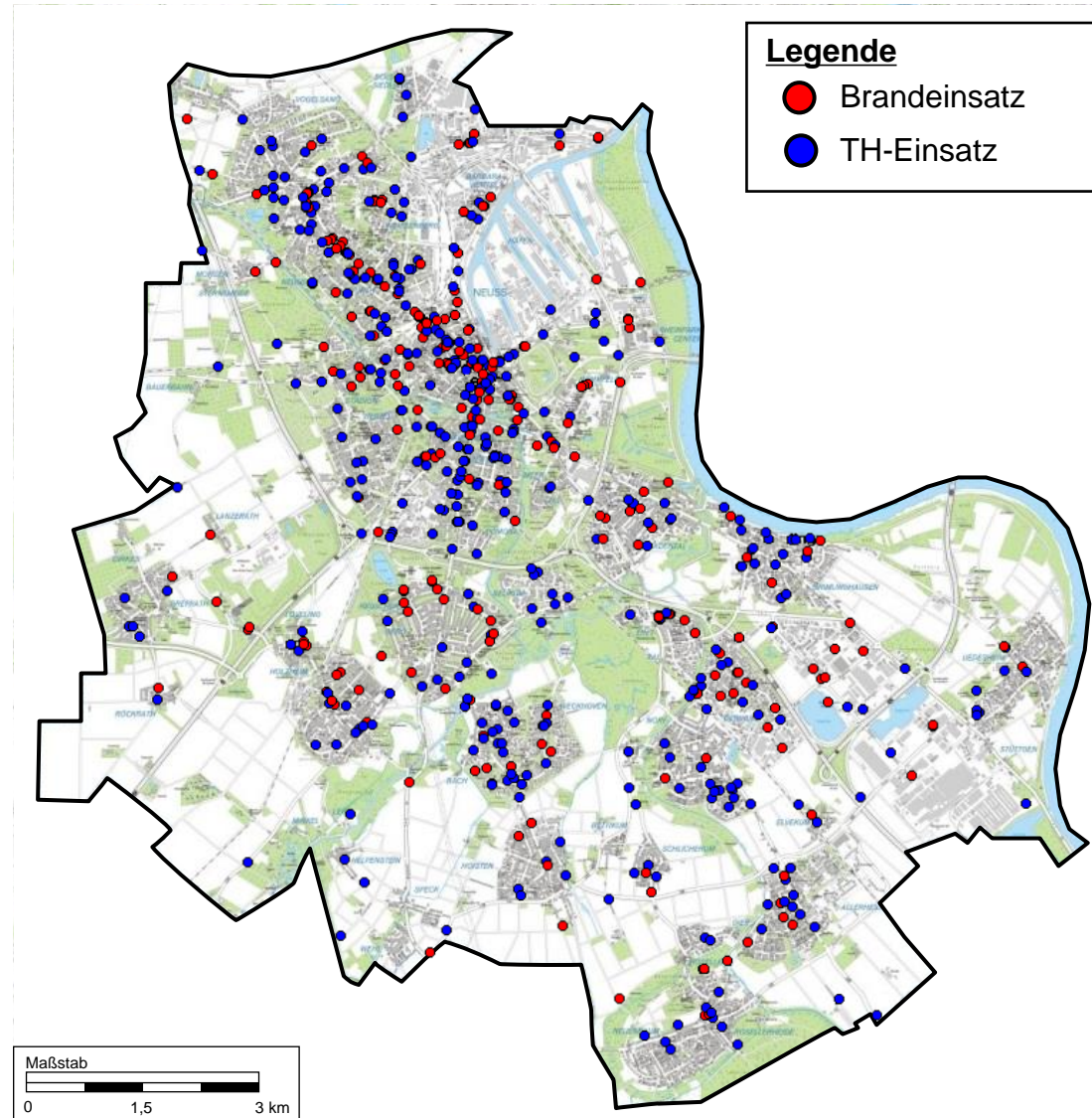
Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

## Georeferenzierte Darstellung der Einsätze

### *Brand- und Hilfeleistungseinsätze*

Die Grafik zeigt die Verteilung der Einsatzstellen in Bezug auf die Einsatzarten Technische Hilfeleistung (blaue Punkte) und Brand (rote Punkte) auf das Stadtgebiet exemplarisch für das Jahr 2012.

Die Verteilung über das Stadtgebiet zeigt einen deutlichen Schwerpunkt im Kerngebiet der Stadt Neuss. Die meisten Brandeinsätze sind im Innenstadtbereich zu verzeichnen. Die Einsatzstellenverteilung deckt sich mit der Bebauungsstruktur der Stadt Neuss. Eine dichte Bebauung und hohe Einwohnerdichte bedingt dabei eine hohe Einsatzwahrscheinlichkeit.



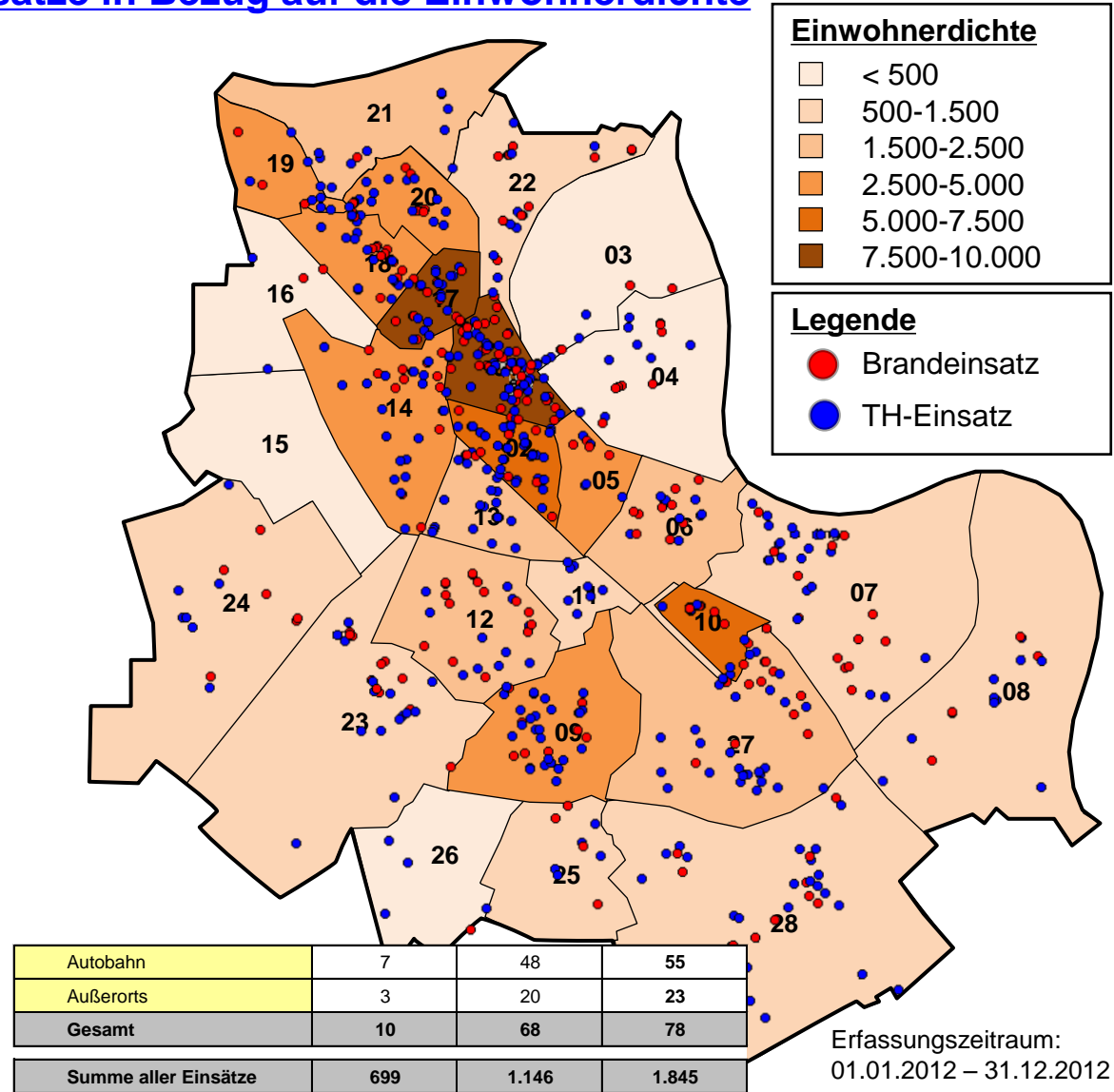
Erfassungszeitraum: 01.01.2012 – 31.12.2012

## Georeferenzierte Darstellung der Einsätze in Bezug auf die Einwohnerdichte

### Brand- und Hilfeleistungseinsätze

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Stadtbezirk               | Brandeinsätze | TH-Einsätze | Alle Einsätze |
|---------------------------|---------------|-------------|---------------|
| 1 Innenstadt              | 88            | 125         | 213           |
| 2 Dreikönigenviertel      | 22            | 60          | 82            |
| 3 Hafengebiet             | 47            | 36          | 83            |
| 4 Hammfeld                | 64            | 46          | 110           |
| 5 Augustinusviertel       | 17            | 28          | 45            |
| 6 Gnadental               | 20            | 26          | 46            |
| 7 Grimlinghausen          | 33            | 52          | 85            |
| 8 Uedesheim               | 11            | 29          | 40            |
| 9 Weckhoven               | 35            | 47          | 82            |
| 10 Erfttal                | 18            | 26          | 44            |
| 11 Selikum                | 1             | 10          | 11            |
| 12 Reuschenberg           | 25            | 40          | 65            |
| 13 Pomona                 | 11            | 44          | 55            |
| 14 Stadionviertel         | 26            | 66          | 92            |
| 15 Westfeld               | 0             | 2           | 2             |
| 16 Morgensternsheide      | 2             | 1           | 3             |
| 17 Furth-Süd              | 25            | 55          | 80            |
| 18 Furth-Mitte            | 36            | 45          | 81            |
| 19 Furth-Nord             | 15            | 21          | 36            |
| 20 Weißenberg             | 31            | 45          | 76            |
| 21 Vogelsang              | 12            | 30          | 42            |
| 22 Barbaraviertel         | 59            | 55          | 114           |
| 23 Holzheim               | 22            | 38          | 60            |
| 24 Grefrath               | 13            | 15          | 28            |
| 25 Hoisten                | 4             | 16          | 20            |
| 26 Speck/Wehl/Helpenstein | 1             | 7           | 8             |
| 27 Norf                   | 28            | 57          | 85            |
| 28 Rosellen               | 23            | 56          | 79            |
| <b>Gesamt</b>             | <b>689</b>    | <b>1078</b> | <b>1.767</b>  |



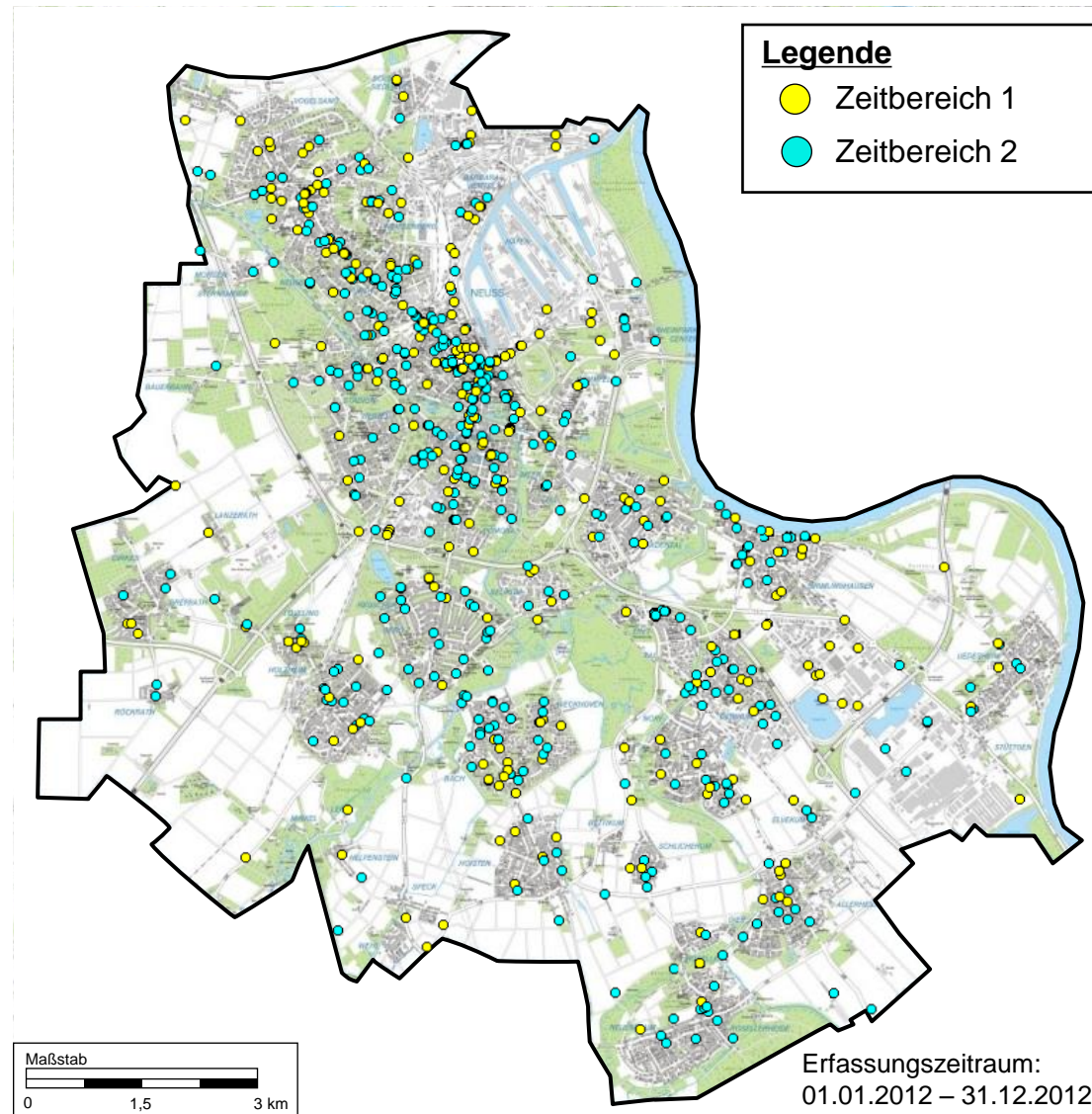
## Georeferenzierte Darstellung der Einsätze

### Einsatzstellen nach Zeitbereichen

Die Grafik zeigt die Verteilung der Einsatzstellen in Bezug auf die Zeitbereiche für das Jahr 2012:

- ❑ Zeitbereich 1:  
montags bis freitags von 07:00 bis 17:00 Uhr
- ❑ Zeitbereich 2:  
montags bis freitags von 17:00 bis 07:00 Uhr,  
samstags, sonntags, feiertags

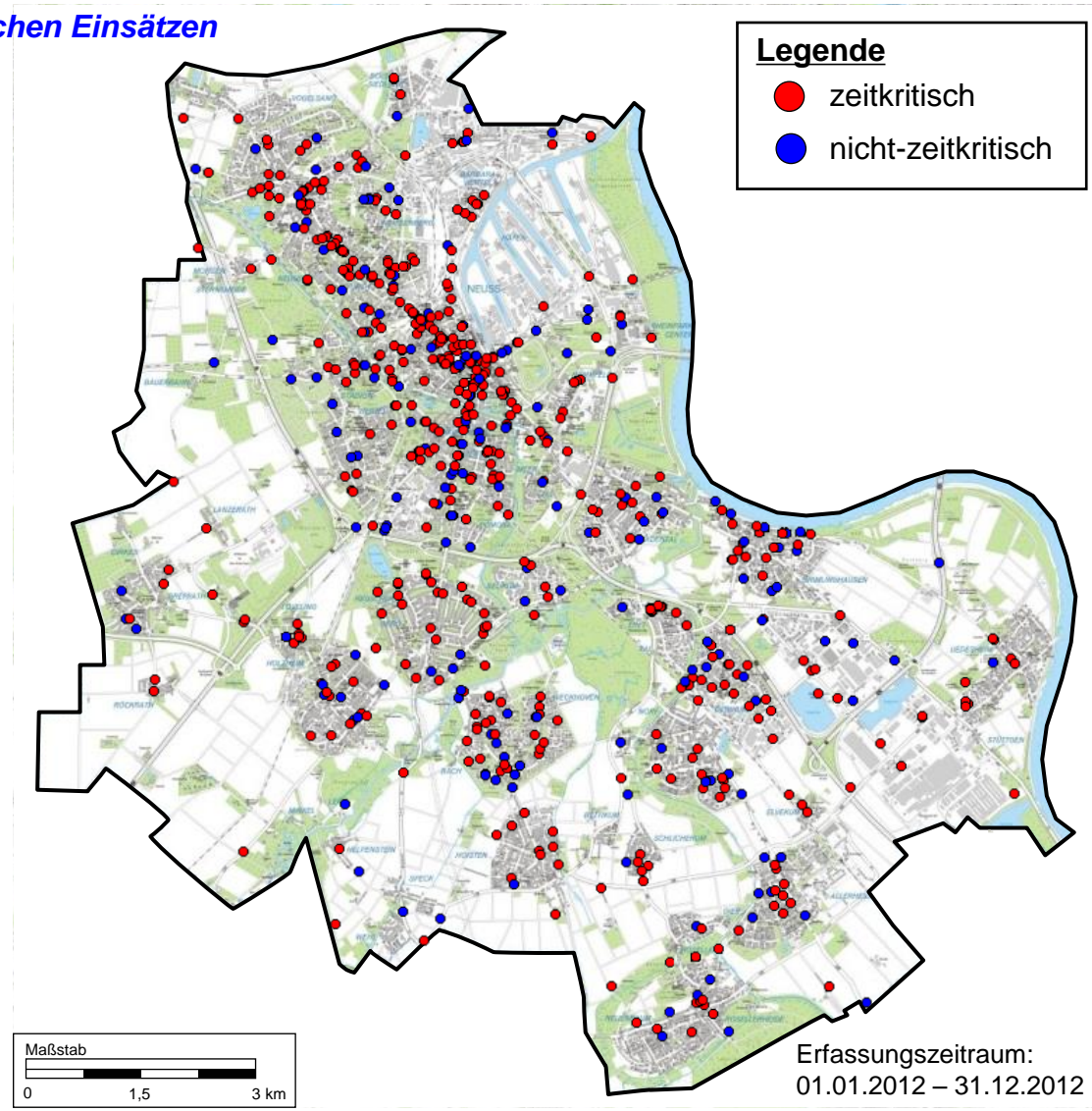
Während die Einsatzwahrscheinlichkeit im Zeitbereich 1 erhöht ist, sich quantitativ jedoch mehr Einsätze im Zeitbereich 2 ereignen (vgl. „Einsatzwahrscheinlichkeit“ im Kap. 5.1.), zeigt die nebenstehende Einsatzstellenverteilung ein grundsätzlich homogenes Vorkommen von Einsätzen in beiden Zeitbereichen. Leichte Schwerpunkte zeichnen sich in Ortsteilen mit überwiegender „Wohnbevölkerung“ ab (z. B. Weckhoven, Rosellerheide), in denen es vornehmlich zu Einsätzen im Zeitbereich 2 kommt, in dem sich die Bevölkerung häufig zu Hause aufhält.



## Georeferenzierte Darstellung der Einsätze

### *Einsatzstellen nach zeitkritischen und nicht-zeitkritischen Einsätzen*

Die Grafik zeigt die Verteilung der Einsatzstellen in Bezug auf zeitkritische und nicht-zeitkritische Einsätze für das Jahr 2012, die in allen Stadtteilen vorkommen.



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

## 5.1 Analyse des Einsatzgeschehens

### Einsatzbeteiligungen der Freiwilligen Feuerwehr

In der Tabelle sind die Einsatzbeteiligungen der Freiwilligen Feuerwehr in Bezug auf alle Einsätze sowie in Bezug auf die zeitkritischen Einsätze des Betrachtungszeitraums gezeigt. Ferner sind die Einsatzbeteiligungen in die beiden Zeitbereiche aufgeteilt.

| Einheit                | Alle Einsätze |            |            | Zeitkritische Einsätze |           |            | Nicht-zeitkritische Einsätze |           |            |
|------------------------|---------------|------------|------------|------------------------|-----------|------------|------------------------------|-----------|------------|
|                        | Gesamt        | ZB1        | ZB 2       | Gesamt                 | ZB1       | ZB 2       | Gesamt                       | ZB1       | ZB 2       |
| LZ 11 - Stadtmitte     | 165           | 24         | 141        | 147                    | 16        | 131        | 18                           | 8         | 10         |
| LZ 12 - Grimlinghausen | 58            | 7          | 51         | 48                     | 4         | 44         | 10                           | 3         | 7          |
| LZ 13 - Uedesheim      | 23            | 5          | 18         | 18                     | 4         | 14         | 5                            | 1         | 4          |
| LZ 14 - Norf           | 65            | 7          | 58         | 55                     | 4         | 51         | 10                           | 3         | 7          |
| LZ 15 - Rosellen       | 52            | 13         | 39         | 38                     | 11        | 27         | 14                           | 2         | 12         |
| LZ 16 - Hoisten        | 64            | 9          | 55         | 46                     | 7         | 39         | 18                           | 2         | 16         |
| LZ 17 - Holzheim       | 84            | 8          | 76         | 53                     | 5         | 48         | 31                           | 3         | 28         |
| LZ 18 - Grefrath       | 26            | 3          | 23         | 23                     | 3         | 20         | 3                            | 0         | 3          |
| LZ 19 - Furth          | 162           | 24         | 138        | 138                    | 21        | 117        | 24                           | 3         | 21         |
| <b>Summe</b>           | <b>699</b>    | <b>100</b> | <b>599</b> | <b>566</b>             | <b>75</b> | <b>491</b> | <b>133</b>                   | <b>25</b> | <b>108</b> |

Erfassungszeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012

Anmerkung: Vor allem bei Unwettereinsätzen werden mehrere Einsatzstellen nach einer Alarmierung abgearbeitet. Somit kann die Zahl der tatsächlichen Einsatzstellen höher sein als die Anzahl der Alarmierungen.

**Einsatzhäufigkeit > 100: LZ Stadtmitte, LZ Furth**  
**Einsatzhäufigkeit > 50: LZ Grimlinghausen, LZ Norf, LZ Rosellen, LZ Hoisten, LZ Holzheim**  
**Einsatzhäufigkeit < 50: LZ Uedesheim, LZ Grefrath**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

## Einsatzbeteiligungen der Freiwilligen Feuerwehr hinsichtlich Personalqualifikationen

In der Tabelle sind die Einsatzbeteiligungen der Freiwilligen Feuerwehr in Bezug auf alle die Qualifikationen des im Einsatz beteiligten Personals dargestellt, wie sie in der Einsatzdokumentation aufgeführt sind.

| Einheit                | Anzahl Einsätze | Personalstärke Gesamt |               | Gruppenführer |               | Maschinisten |               | Atemschutzgeräteträger |               |
|------------------------|-----------------|-----------------------|---------------|---------------|---------------|--------------|---------------|------------------------|---------------|
|                        |                 | Mittelwert            | 90%-Perzentil | Mittelwert    | 90%-Perzentil | Mittelwert   | 90%-Perzentil | Mittelwert             | 90%-Perzentil |
| LZ 11 - Stadtmitte     | 121             | 9,0                   | 3,0           | 3,1           | 1,0           | 5,7          | 1,0           | 7,8                    | 3,0           |
| LZ 12 - Grimlinghausen | 28              | 7,0                   | 4,4           | 2,6           | 1,0           | 4,8          | 2,7           | 5,9                    | 2,7           |
| LZ 13 - Uedesheim      | 4               | 6,0                   | 1,5           | 2,0           | 0,0           | 4,3          | 0,6           | 5,0                    | 1,2           |
| LZ 14 - Norf           | 22              | 12,1                  | 7,1           | 3,5           | 2,0           | 5,5          | 3,0           | 8,8                    | 4,1           |
| LZ 15 - Rosellen       | 13              | 9,8                   | 0,0           | 3,6           | 0,0           | 4,8          | 0,0           | 7,8                    | 0,0           |
| LZ 16 - Hoisten        | 23              | 6,3                   | 4,2           | 2,4           | 0,2           | 3,3          | 2,0           | 5,3                    | 4,0           |
| LZ 17 - Holzheim       | 24              | 10,4                  | 7,0           | 4,6           | 3,0           | 6,7          | 5,0           | 7,2                    | 4,0           |
| LZ 18 - Grefrath       | 15              | 4,8                   | 1,8           | 2,5           | 0,4           | 3,1          | 1,0           | 3,3                    | 0,8           |
| LZ 19 - Furth          | 74              | 10,3                  | 5,3           | 3,3           | 1,0           | 4,3          | 2,0           | 6,5                    | 3,0           |
| <b>Summe</b>           | <b>324</b>      | <b>9,0</b>            | <b>4,0</b>    | <b>3,2</b>    | <b>1,0</b>    | <b>5,0</b>   | <b>2,0</b>    | <b>6,9</b>             | <b>2,0</b>    |

Erfassungszeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012

Anmerkung: Die Datenquelle zu dieser Analyse stammt aus den Einsatzberichten, während die Analysen auf den anderen Seiten auf Basis der im Einsatzleitreechner der Leitstelle dokumentierten Daten beruht. Daher unterscheiden sich die Anzahl der Einsatzbeteiligungen geringfügig.

**Die Personalstärke betrug im Mittelwert mindestens eine Staffel. Im Mittel konnte eine ausreichende Anzahl an Personal mit Schlüsselqualifikationen in den Einsatz gebracht werden. Die Aussagekraft der Analyseergebnisse ist aufgrund der geringen Anzahl an Einsatzbeteiligungen eingeschränkt.**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

## Einsatzfrequenzen der wesentlichen Fahrzeuge

| Fahrzeug                  | Alle Einsätze |                      |               |                       |               |                       | Zeitkritische Einsätze |                      |               |                       |               |                       |
|---------------------------|---------------|----------------------|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------|------------------------|----------------------|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------|
|                           | Gesamt        |                      | Zeitbereich 1 |                       | Zeitbereich 2 |                       | Gesamt                 |                      | Zeitbereich 1 |                       | Zeitbereich 2 |                       |
|                           | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag] | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag*] | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag*] | Absolut                | Frequenz<br>[je Tag] | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag*] | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag*] |
| <b>Hauptwache</b>         |               |                      |               |                       |               |                       |                        |                      |               |                       |               |                       |
| A-Dienst                  | 6             | 0,02                 | 1             | 0,01                  | 5             | 0,02                  | 6                      | 0,02                 | 1             | 0,01                  | 5             | 0,02                  |
| B-Dienst                  | 19            | 0,05                 | 4             | 0,04                  | 15            | 0,06                  | 19                     | 0,05                 | 4             | 0,04                  | 15            | 0,06                  |
| ELW 1                     | 603           | 1,65                 | 236           | 2,26                  | 367           | 1,40                  | 579                    | 1,58                 | 222           | 2,12                  | 357           | 1,37                  |
| HLF 2000                  | 1.095         | 2,99                 | 393           | 3,76                  | 702           | 2,69                  | 959                    | 2,62                 | 350           | 3,35                  | 609           | 2,33                  |
| TLK 23/12                 | 533           | 1,46                 | 205           | 1,96                  | 328           | 1,25                  | 514                    | 1,40                 | 198           | 1,89                  | 316           | 1,21                  |
| KEF                       | 695           | 1,90                 | 321           | 3,07                  | 374           | 1,43                  | 406                    | 1,11                 | 138           | 1,32                  | 268           | 1,03                  |
| RW 2                      | 45            | 0,12                 | 24            | 0,23                  | 21            | 0,08                  | 40                     | 0,11                 | 20            | 0,19                  | 20            | 0,08                  |
| GW-L1                     | 21            | 0,06                 | 14            | 0,13                  | 7             | 0,03                  | 16                     | 0,04                 | 10            | 0,10                  | 6             | 0,02                  |
| GW-Wasserrettung          | 4             | 0,01                 | 2             | 0,02                  | 2             | 0,01                  | 1                      | 0,00                 | 1             | 0,01                  | 0             | 0,00                  |
| GWG-2                     | 9             | 0,02                 | 6             | 0,06                  | 3             | 0,01                  | 8                      | 0,02                 | 5             | 0,05                  | 3             | 0,01                  |
| GW-Meß                    | 8             | 0,02                 | 5             | 0,05                  | 3             | 0,01                  | 8                      | 0,02                 | 5             | 0,05                  | 3             | 0,01                  |
| WLF 1                     | 0             | 0,00                 | 0             | 0,00                  | 0             | 0,00                  | 0                      | 0,00                 | 0             | 0,00                  | 0             | 0,00                  |
| WLF 2                     | 23            | 0,06                 | 14            | 0,13                  | 9             | 0,03                  | 16                     | 0,04                 | 10            | 0,10                  | 6             | 0,02                  |
| WLF 3                     | 65            | 0,18                 | 39            | 0,37                  | 26            | 0,10                  | 27                     | 0,07                 | 10            | 0,10                  | 17            | 0,07                  |
| <b>LZ 11 - Stadtmitte</b> |               |                      |               |                       |               |                       |                        |                      |               |                       |               |                       |
| LF 16/12                  | 333           | 0,91                 | 175           | 1,67                  | 158           | 0,60                  | 270                    | 0,74                 | 126           | 1,20                  | 144           | 0,55                  |
| LF 24                     | 215           | 0,59                 | 51            | 0,49                  | 164           | 0,63                  | 182                    | 0,50                 | 33            | 0,32                  | 149           | 0,57                  |
| TLK 23/12                 | 40            | 0,11                 | 9             | 0,09                  | 31            | 0,12                  | 37                     | 0,10                 | 7             | 0,07                  | 30            | 0,11                  |
| TLF 20/40 SL              | 91            | 0,25                 | 26            | 0,25                  | 65            | 0,25                  | 91                     | 0,25                 | 26            | 0,25                  | 65            | 0,25                  |
| TLF 16/25                 | 174           | 0,48                 | 29            | 0,28                  | 145           | 0,55                  | 155                    | 0,42                 | 22            | 0,21                  | 133           | 0,51                  |

\*unter Gewichtung nach Jahresstunden im Zeitbereich auf 24h hochgerechnet

Erfassungszeitraum: 01.01.2012 – 31.12.2012



## Einsatzfrequenzen der wesentlichen Fahrzeuge (Forts.)

| Fahrzeug                      | Alle Einsätze |                      |               |                       |               |                       | Zeitkritische Einsätze |                      |               |                       |               |                       |
|-------------------------------|---------------|----------------------|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------|------------------------|----------------------|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------|
|                               | Gesamt        |                      | Zeitbereich 1 |                       | Zeitbereich 2 |                       | Gesamt                 |                      | Zeitbereich 1 |                       | Zeitbereich 2 |                       |
|                               | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag] | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag*] | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag*] | Absolut                | Frequenz<br>[je Tag] | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag*] | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag*] |
| <b>LZ 12 - Grimlinghausen</b> |               |                      |               |                       |               |                       |                        |                      |               |                       |               |                       |
| MTF                           | 61            | 0,17                 | 7             | 0,07                  | 54            | 0,21                  | 50                     | 0,14                 | 4             | 0,04                  | 46            | 0,18                  |
| LF 10/6                       | 60            | 0,16                 | 6             | 0,06                  | 54            | 0,21                  | 49                     | 0,13                 | 3             | 0,03                  | 46            | 0,18                  |
| <b>LZ 13 - Uedesheim</b>      |               |                      |               |                       |               |                       |                        |                      |               |                       |               |                       |
| MTF                           | 20            | 0,05                 | 4             | 0,04                  | 16            | 0,06                  | 16                     | 0,04                 | 4             | 0,04                  | 12            | 0,05                  |
| LF 10/6                       | 20            | 0,05                 | 2             | 0,02                  | 18            | 0,07                  | 15                     | 0,04                 | 2             | 0,02                  | 13            | 0,05                  |
| TLF 24/50                     | 7             | 0,02                 | 1             | 0,01                  | 6             | 0,02                  | 5                      | 0,01                 | 0             | 0,00                  | 5             | 0,02                  |
| <b>LZ 14 - Norf</b>           |               |                      |               |                       |               |                       |                        |                      |               |                       |               |                       |
| MTF                           | 56            | 0,15                 | 6             | 0,06                  | 50            | 0,19                  | 47                     | 0,13                 | 4             | 0,04                  | 43            | 0,16                  |
| LF 16/12                      | 57            | 0,16                 | 5             | 0,05                  | 52            | 0,20                  | 47                     | 0,13                 | 3             | 0,03                  | 44            | 0,17                  |
| DLK 23-12                     | 25            | 0,07                 | 0             | 0,00                  | 25            | 0,10                  | 25                     | 0,07                 | 0             | 0,00                  | 25            | 0,10                  |
| TLF 16/24                     | 57            | 0,16                 | 5             | 0,05                  | 52            | 0,20                  | 48                     | 0,13                 | 3             | 0,03                  | 45            | 0,17                  |
| RW 1                          | 11            | 0,03                 | 1             | 0,01                  | 10            | 0,04                  | 5                      | 0,01                 | 0             | 0,00                  | 5             | 0,02                  |
| <b>LZ 15 - Rosellen</b>       |               |                      |               |                       |               |                       |                        |                      |               |                       |               |                       |
| MTF                           | 49            | 0,13                 | 13            | 0,12                  | 36            | 0,14                  | 37                     | 0,10                 | 11            | 0,11                  | 26            | 0,10                  |
| LF 8/6                        | 45            | 0,12                 | 11            | 0,11                  | 34            | 0,13                  | 33                     | 0,09                 | 9             | 0,09                  | 24            | 0,09                  |
| LF 16                         | 51            | 0,14                 | 14            | 0,13                  | 37            | 0,14                  | 38                     | 0,10                 | 12            | 0,11                  | 26            | 0,10                  |

\*unter Gewichtung nach Jahresstunden im Zeitbereich auf 24h hochgerechnet

Erfassungszeitraum: 01.01.2012 – 31.12.2012

## Einsatzfrequenzen der wesentlichen Fahrzeuge (Forts.)

| Fahrzeug                | Alle Einsätze |                      |               |                       |               |                       | Zeitkritische Einsätze |                      |               |                       |               |                       |
|-------------------------|---------------|----------------------|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------|------------------------|----------------------|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------|
|                         | Gesamt        |                      | Zeitbereich 1 |                       | Zeitbereich 2 |                       | Gesamt                 |                      | Zeitbereich 1 |                       | Zeitbereich 2 |                       |
|                         | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag] | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag*] | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag*] | Absolut                | Frequenz<br>[je Tag] | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag*] | Absolut       | Frequenz<br>[je Tag*] |
| <b>LZ 16 - Hoisten</b>  |               |                      |               |                       |               |                       |                        |                      |               |                       |               |                       |
| MTF                     | 65            | 0,18                 | 9             | 0,09                  | 56            | 0,21                  | 47                     | 0,13                 | 7             | 0,07                  | 40            | 0,15                  |
| LF 10/6                 | 65            | 0,18                 | 9             | 0,09                  | 56            | 0,21                  | 47                     | 0,13                 | 7             | 0,07                  | 40            | 0,15                  |
| <b>LZ 17 - Holzheim</b> |               |                      |               |                       |               |                       |                        |                      |               |                       |               |                       |
| MTF                     | 86            | 0,23                 | 9             | 0,09                  | 77            | 0,29                  | 53                     | 0,14                 | 6             | 0,06                  | 47            | 0,18                  |
| HLF 20/16               | 85            | 0,23                 | 7             | 0,07                  | 78            | 0,30                  | 53                     | 0,14                 | 4             | 0,04                  | 49            | 0,19                  |
| TLF 16/24               | 83            | 0,23                 | 7             | 0,07                  | 76            | 0,29                  | 52                     | 0,14                 | 4             | 0,04                  | 48            | 0,18                  |
| <b>LZ 18 - Grefrath</b> |               |                      |               |                       |               |                       |                        |                      |               |                       |               |                       |
| MTF                     | 25            | 0,07                 | 3             | 0,03                  | 22            | 0,08                  | 22                     | 0,06                 | 3             | 0,03                  | 19            | 0,07                  |
| LF 10/6                 | 25            | 0,07                 | 2             | 0,02                  | 23            | 0,09                  | 22                     | 0,06                 | 2             | 0,02                  | 20            | 0,08                  |
| ABC-ErKW                | 0             | 0,00                 | 0             | 0,00                  | 0             | 0,00                  | 0                      | 0,00                 | 0             | 0,00                  | 0             | 0,00                  |
| <b>LZ 19 - Furth</b>    |               |                      |               |                       |               |                       |                        |                      |               |                       |               |                       |
| MTF                     | 165           | 0,45                 | 23            | 0,22                  | 142           | 0,54                  | 142                    | 0,39                 | 21            | 0,20                  | 121           | 0,46                  |
| LF 10/6                 | 154           | 0,42                 | 16            | 0,15                  | 138           | 0,53                  | 133                    | 0,36                 | 14            | 0,13                  | 119           | 0,46                  |
| DL 23-12                | 15            | 0,04                 | 0             | 0,00                  | 15            | 0,06                  | 12                     | 0,03                 | 0             | 0,00                  | 12            | 0,05                  |
| TLF 8/18                | 159           | 0,43                 | 20            | 0,19                  | 139           | 0,53                  | 137                    | 0,37                 | 18            | 0,17                  | 119           | 0,46                  |

\*unter Gewichtung nach Jahresstunden im Zeitbereich auf 24h hochgerechnet

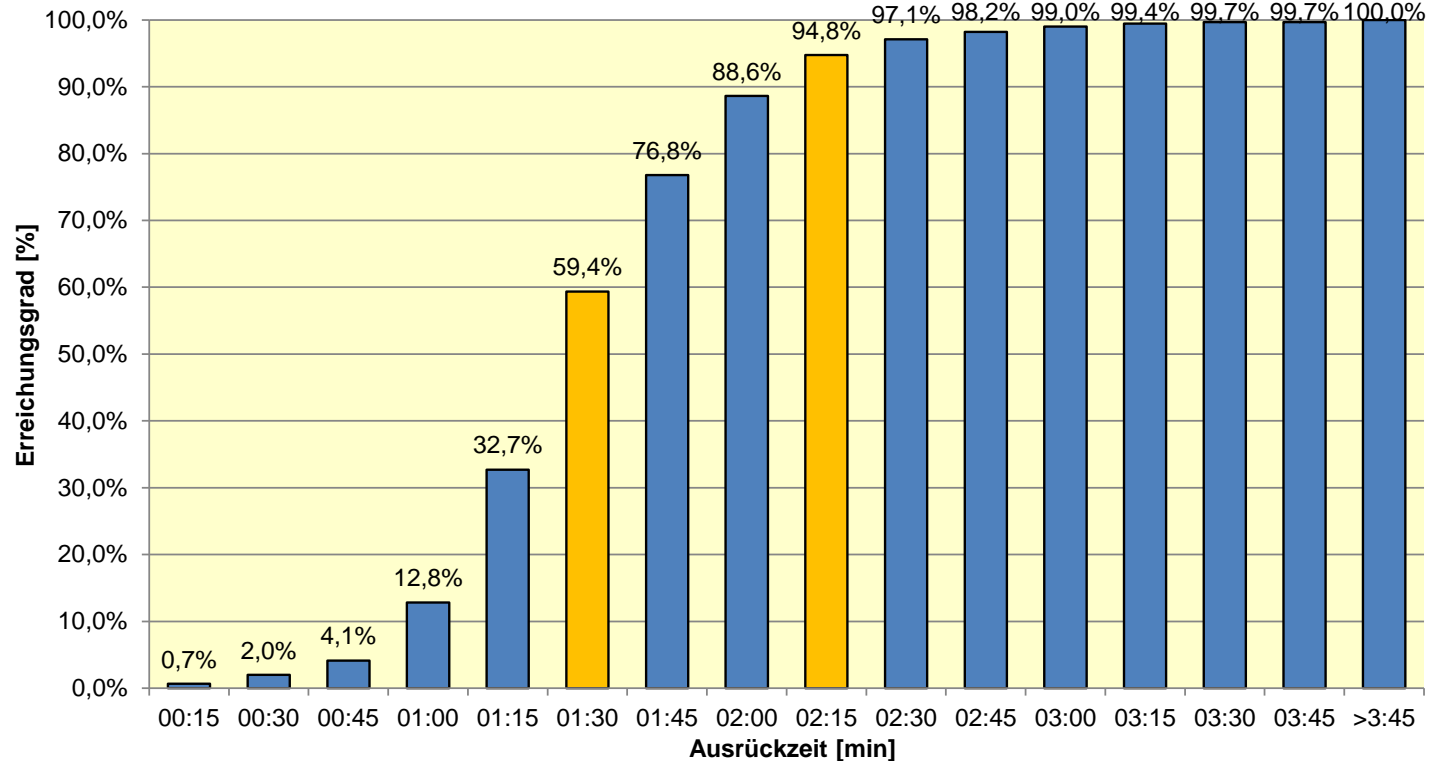
Erfassungszeitraum: 01.01.2012 – 31.12.2012

## Auswertung Ausrückzeit

### Ausrückzeit „HLF der Hauptwache“ zu zeitkritischen Einsätzen

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Ausrückzeit [min] | Anzahl Einsätze |           |               |
|-------------------|-----------------|-----------|---------------|
|                   | absolut         | kumuliert | anteilig      |
| 00:15             | 6               | 6         | 0,7%          |
| 00:30             | 12              | 18        | 2,0%          |
| 00:45             | 19              | 37        | 4,1%          |
| 01:00             | 78              | 115       | 12,8%         |
| 01:15             | 178             | 293       | 32,7%         |
| 01:30             | 239             | 532       | 59,4%         |
| 01:45             | 156             | 688       | 76,8%         |
| 02:00             | 106             | 794       | 88,6%         |
| 02:15             | 55              | 849       | 94,8%         |
| 02:30             | 21              | 870       | 97,1%         |
| 02:45             | 10              | 880       | 98,2%         |
| 03:00             | 7               | 887       | 99,0%         |
| 03:15             | 4               | 891       | 99,4%         |
| 03:30             | 2               | 893       | 99,7%         |
| 03:45             | 0               | 893       | 99,7%         |
| >3:45             | 3               | 896       | 100,0%        |
| <b>Summe:</b>     | <b>896</b>      |           | <b>100,0%</b> |



Untersuchungszeitraum: 01.01.2012 – 31.12.2012

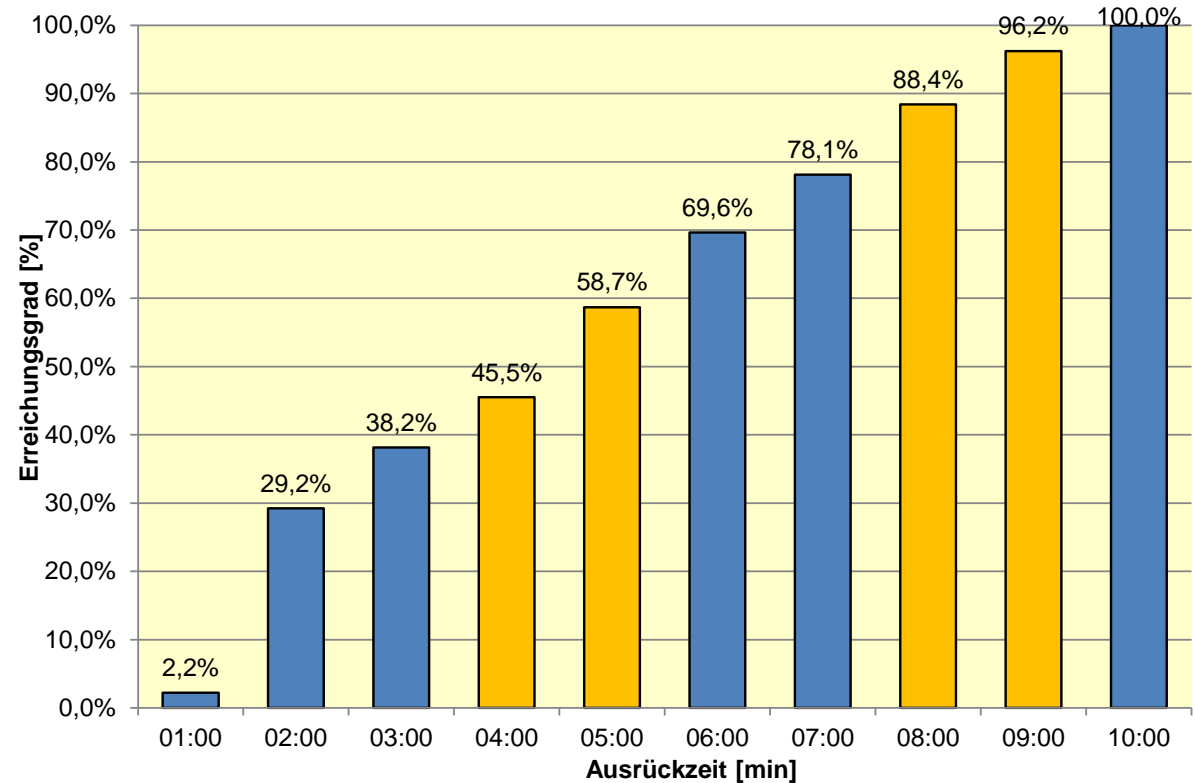
**Im Mittel rückt das HLF der Hauptwache in weniger als 01:30 Minuten zu zeitkritischen Einsätzen aus. Im 90%-Perzentil rückt das HLF der Hauptwache in weniger als 02:15 Minuten aus.**

## Auswertung Ausrückzeit

### Ausrückzeit „1. Löschfahrzeuge (LF oder TLF) der Freiwilligen Feuerwehr“ zu zeitkritischen Einsätzen

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Ausrückzeit [min] | Anzahl Einsätze |           |               |
|-------------------|-----------------|-----------|---------------|
|                   | absolut         | kumuliert | anteilig      |
| 01:00             | 10              | 10        | 2,2%          |
| 02:00             | 121             | 131       | 29,2%         |
| 03:00             | 40              | 171       | 38,2%         |
| 04:00             | 33              | 204       | 45,5%         |
| 05:00             | 59              | 263       | 58,7%         |
| 06:00             | 49              | 312       | 69,6%         |
| 07:00             | 38              | 350       | 78,1%         |
| 08:00             | 46              | 396       | 88,4%         |
| 09:00             | 35              | 431       | 96,2%         |
| 10:00             | 17              | 448       | 100,0%        |
| <b>Summe:</b>     | <b>448</b>      |           | <b>100,0%</b> |



Untersuchungszeitraum: 01.01.2012 – 31.12.2012

Anmerkung: Es wurden nur Einsätze mit einer Ausrückzeit unter 10 Minuten gewertet.

**Im Mittel rückt das erste Löschfahrzeug (LF oder TLF) der Freiwilligen Feuerwehr nach vier bis fünf Minuten zu zeitkritischen Einsätzen aus. Das 90%-Perzentil liegt zwischen acht und neun Minuten.**

## Auswertung Eintreffzeit

### „1. Eintreffzeit“

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Eintreffzeit [min] | Alle Einsätze   |           |                 | Einsätze im Zeitbereich 1 |           |                 | Einsätze im Zeitbereich 2 |           |                 |
|--------------------|-----------------|-----------|-----------------|---------------------------|-----------|-----------------|---------------------------|-----------|-----------------|
|                    | Anzahl Einsätze |           | Erreichungsgrad | Anzahl Einsätze           |           | Erreichungsgrad | Anzahl Einsätze           |           | Erreichungsgrad |
|                    | absolut         | kumuliert |                 | absolut                   | kumuliert |                 | absolut                   | kumuliert |                 |
| 01:00              | 35              | 35        | 4,4%            | 11                        | 11        | 4,0%            | 24                        | 24        | 4,6%            |
| 02:00              | 8               | 43        | 5,4%            | 1                         | 12        | 4,4%            | 7                         | 31        | 6,0%            |
| 03:00              | 47              | 90        | 11,3%           | 22                        | 34        | 12,5%           | 25                        | 56        | 10,7%           |
| 04:00              | 81              | 171       | 21,5%           | 33                        | 67        | 24,5%           | 48                        | 104       | 20,0%           |
| 05:00              | 142             | 313       | 39,4%           | 50                        | 117       | 42,9%           | 92                        | 196       | 37,6%           |
| 06:00              | 105             | 418       | 52,6%           | 42                        | 159       | 58,2%           | 63                        | 259       | 49,7%           |
| 07:00              | 101             | 519       | 65,4%           | 36                        | 195       | 71,4%           | 65                        | 324       | 62,2%           |
| 08:00              | 95              | 614       | 77,3%           | 32                        | 227       | 83,2%           | 63                        | 387       | 74,3%           |
| 09:00              | 57              | 671       | 84,5%           | 15                        | 242       | 88,6%           | 42                        | 429       | 82,3%           |
| 10:00              | 41              | 712       | 89,7%           | 10                        | 252       | 92,3%           | 31                        | 460       | 88,3%           |
| 11:00              | 28              | 740       | 93,2%           | 7                         | 259       | 94,9%           | 21                        | 481       | 92,3%           |
| 12:00              | 16              | 756       | 95,2%           | 3                         | 262       | 96,0%           | 13                        | 494       | 94,8%           |
| 13:00              | 15              | 771       | 97,1%           | 3                         | 265       | 97,1%           | 12                        | 506       | 97,1%           |
| 14:00              | 12              | 783       | 98,6%           | 6                         | 271       | 99,3%           | 6                         | 512       | 98,3%           |
| 15:00              | 4               | 787       | 99,1%           | 2                         | 273       | 100,0%          | 2                         | 514       | 98,7%           |
| <20:00             | 7               | 794       | 100,0%          | 0                         | 273       | 100,0%          | 7                         | 521       | 100,0%          |
| Summe:             | 794             |           | 100,0%          | 273                       |           | 100,0%          | 521                       |           | 100,0%          |

Hinweis: Betrachtet wird nur die Eintreffzeit des ersten Fahrzeuges an der Einsatzstelle im Grundsatz, unabhängig davon, ob zu diesem Zeitpunkt bereits die gemäß Schutzziel erforderliche Personalstärke erreicht wurde.

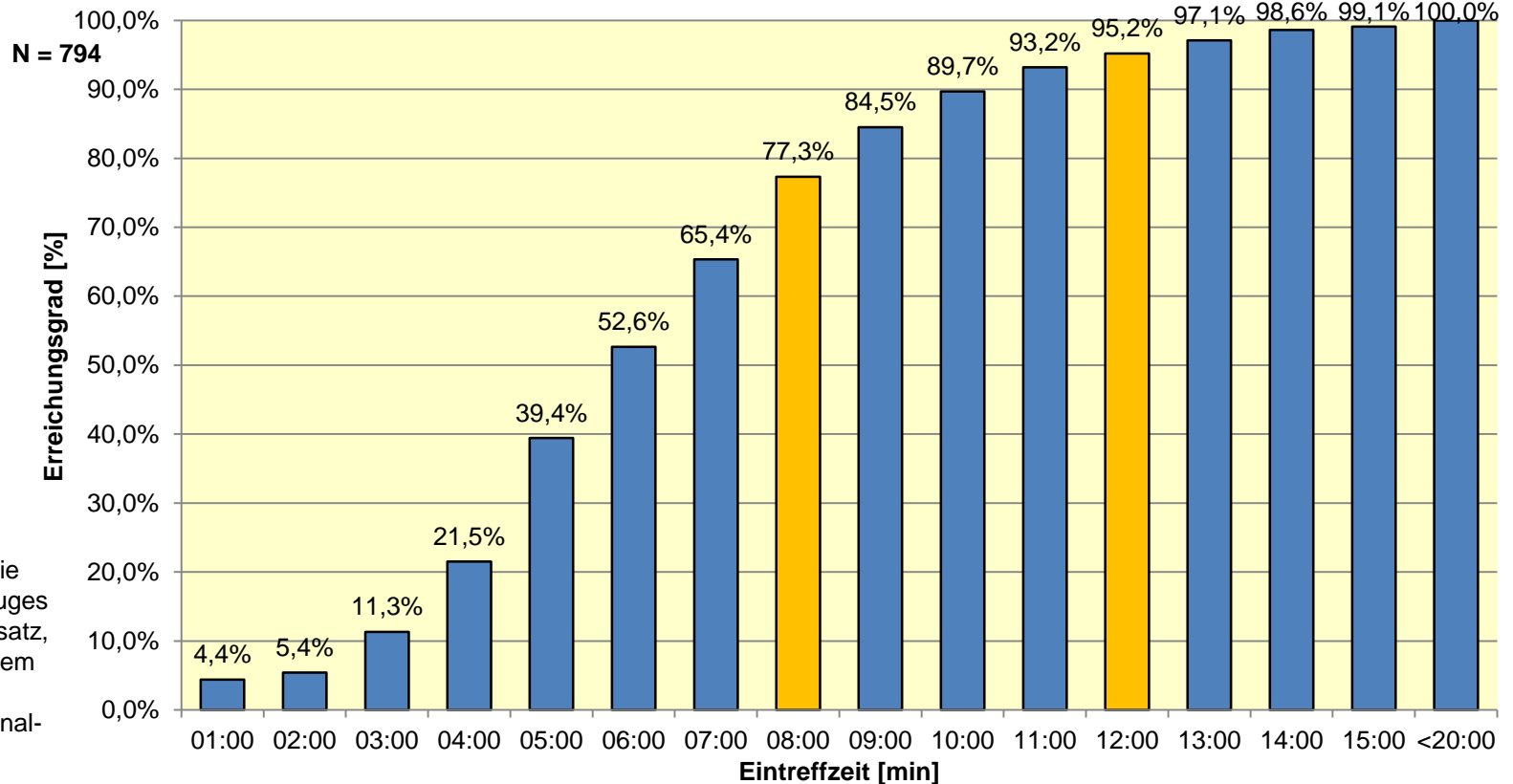
Untersuchungszeitraum: 01.01.2012 – 31.12.2012

**Die im Schutzziel angestrebte Eintreffzeit von 8 Minuten wurde bei zeitkritischen Einsätzen im Erfassungszeitraum stadtweit zu 77,3% eingehalten. Das angestrebte 95%-Perzentil wird erst zwischen 11 und 12 Minuten erreicht. Im Zeitbereich 1 wird ein besserer Erreichungsgrad erreicht als im Zeitbereich 2.**

## Auswertung Eintreffzeit

### „1. Eintreffzeit“

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!



Hinweis: Betrachtet wird nur die Eintreffzeit des ersten Fahrzeuges an der Einsatzstelle im Grundsatz, unabhängig davon, ob zu diesem Zeitpunkt bereits die gemäß Schutzziel erforderliche Personalstärke erreicht wurde.

Untersuchungszeitraum: 01.01.2012 – 31.12.2012

**Die im Schutzziel angestrebte Eintreffzeit von 8 Minuten wurde bei zeitkritischen Einsätzen im Erfassungszeitraum stadtweit zu 77,3% eingehalten. Das angestrebte 95%-Perzentil wird erst zwischen 11 und 12 Minuten erreicht.**

## Auswertung Eintreffzeit

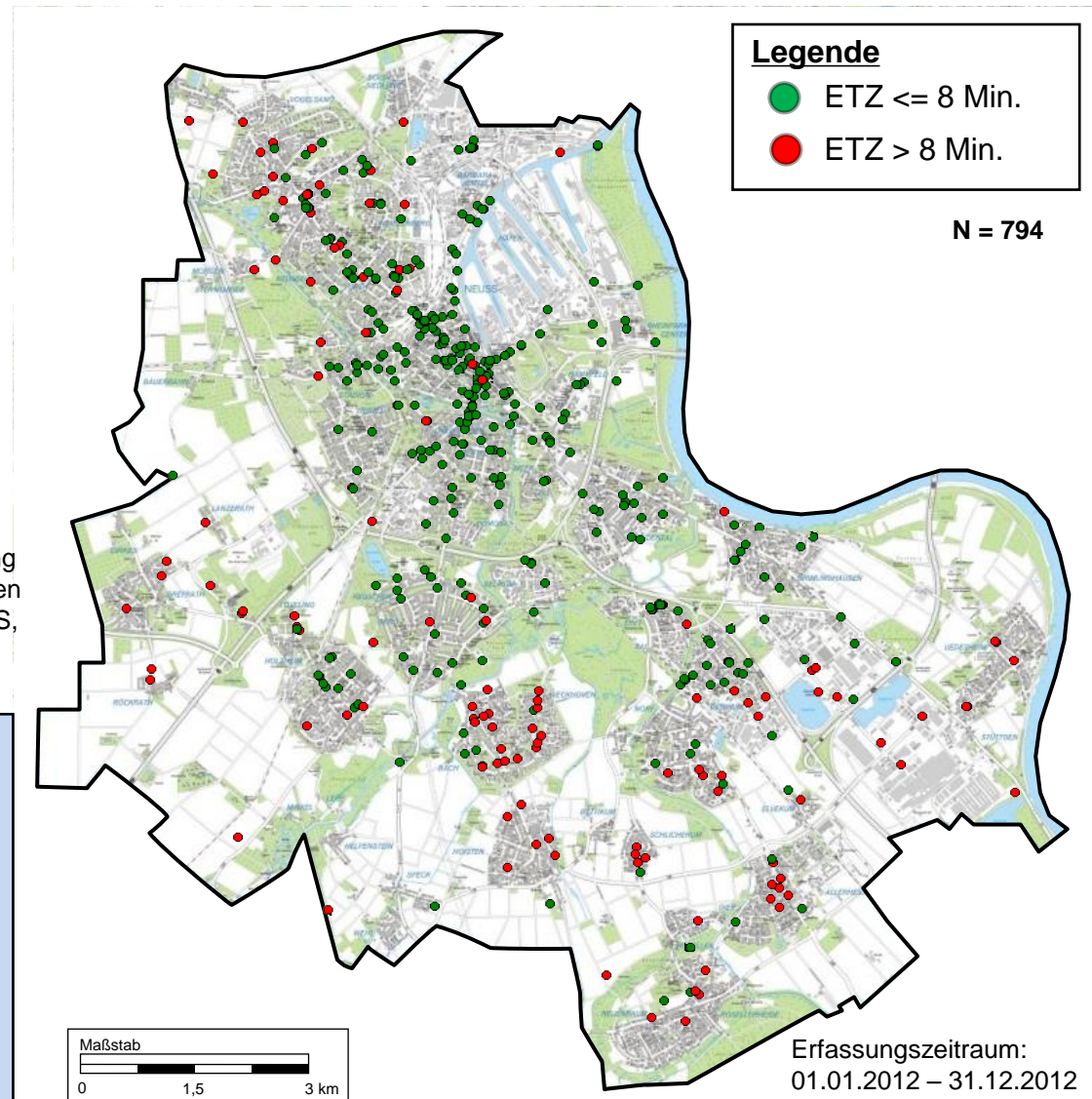
### „1. Eintreffzeit“

Die Grafik zeigt die Verteilung der Einsatzstellen von zeitkritischen Einsätzen, die mit dem ersteintreffenden Fahrzeug in einer Eintreffzeit von höchstens 8 Minuten (grüne Punkte) und von mehr als 8 Minuten (rote Punkte) erreicht wurden.

Hinweis: Bei einigen zeitkritischen Einsätzen (vgl. Anlage zur Einteilung von zeitkritischen Einsätzen) werden gemäß AAO keine ehrenamtlichen Löschzüge, sondern nur die Hauptamtlichen Kräfte alarmiert (z.B. GAS, P-Tür, BMA), die in einigen Bereichen (z.B. Neusser Süden) eine längere Eintreffzeit als 8 Minuten haben.

**Insbesondere in der Peripherie konnte eine Eintreffzeit von 8 Minuten bei zeitkritischen Einsätzen nicht fristgerecht eingehalten werden.**

**Bei rund der Hälfte der Einsätze im ländlichen Raum traf ein Fahrzeug eines ehrenamtlichen Löschzugs der Freiwilligen Feuerwehr als erstes an der Einsatzstelle ein.**



## Übersicht über die Standorte der Freiwilligen Feuerwehr

Insgesamt ist in den meisten Standorten der Freiwilligen Feuerwehr die bauliche Funktion gewährleistet. Drei der Feuerwehrhäuser sind Neubauten des letzten Jahrzehnts (Grefrath, Uedesheim, Furth). Am Standort des LZ 16 „Hoisten“ ist dringender baulicher Handlungsbedarf gegeben. Jedoch sind auch an den Feuerwehrhäusern der anderen Standorten Handlungsbedarfe unterschiedlicherem Umfangs gegeben.

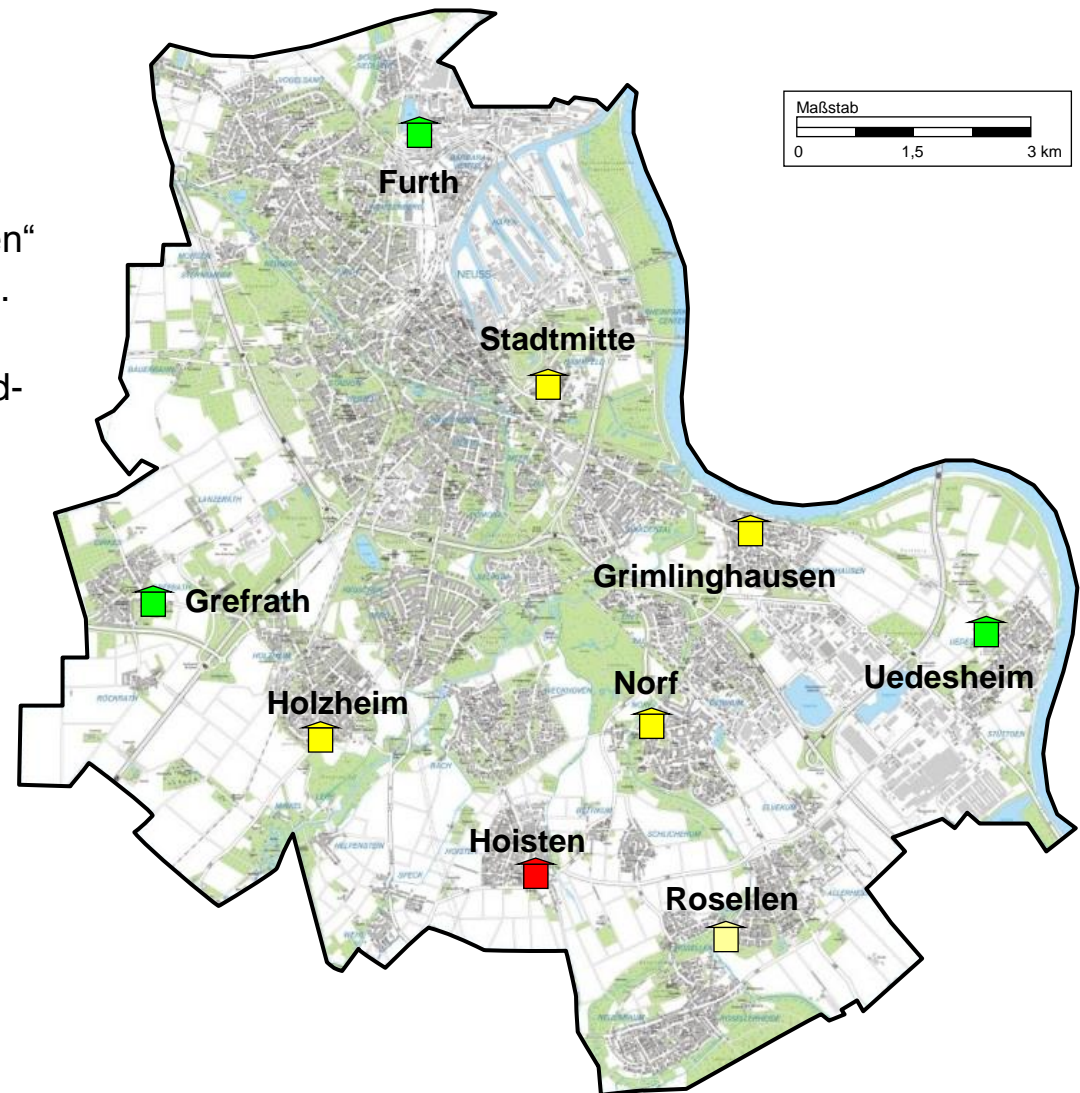
### Allgemeine Erläuterung:

Die hier dargestellte Übersicht zur baulichen Funktion der Standorte wird auf den nächsten Seiten näher spezifiziert.

Es werden dabei die wesentlichen Merkmale behandelt, die zur Bewertung der grundsätzlichen baulichen Funktion der Standorte notwendig sind und damit besondere Relevanz für den Brandschutzbedarfsplan haben.

### Legende „Bauliche Funktion“:

- = gut bis sehr gut
- = befriedigend bis ausreichend
- = unbefriedigend / nicht ausreichend



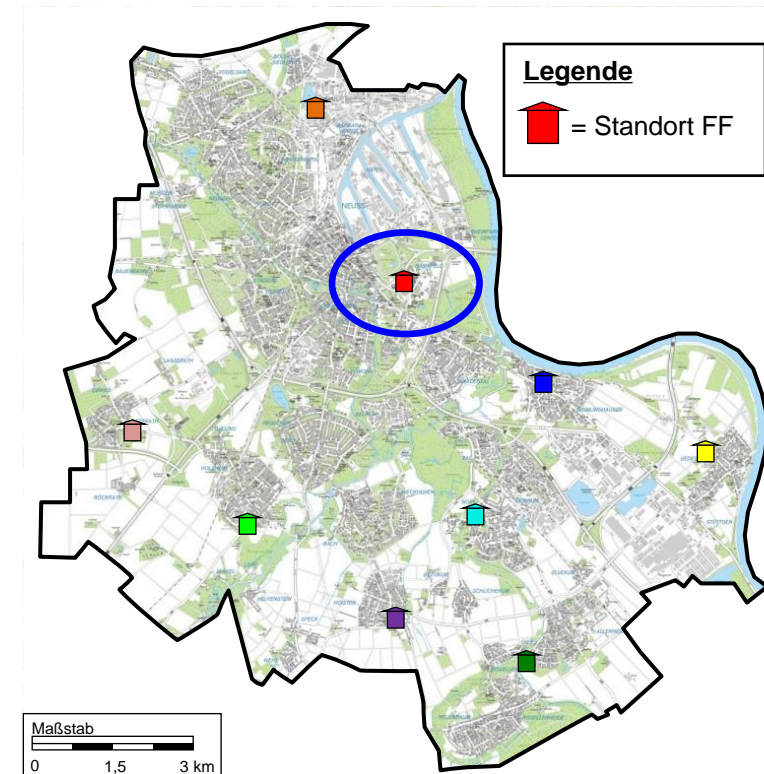


### Standort Löschzug 11 „Stadtmitte“

#### *Hammfelddamm 1-5, 41460 Neuss*

- ❑ Standort des Löschzugs 11 „Stadtmitte“ befindet sich in einem Bereich der Hauptwache der Feuerwehr Neuss
- ❑ 5 „FF-eigene“ Stellplätze für Großfahrzeuge  
→ Abstände ausreichend
- ❑ Keine Abgasabsauganlage vorhanden (wird derzeit nachgerüstet)
- ❑ Umkleidemöglichkeiten in separatem Raum
- ❑ Räumlichkeiten der alten Leitstelle werden als Aufenthaltsraum für FF genutzt
- ❑ Schulungsraum (gemeinsame Nutzung mit hauptamtlichen Kräften) ausreichend groß
- ❑ Löschzugführer Büroraum vorhanden (zu klein für Besprechungen, Ausweichmöglichkeiten im Lageraum oder anderen Räumlichkeiten jedoch gegeben)  
(keine IT-Infrastruktur durch die Stadt Neuss)
- ❑ Sanitäre Einrichtungen: Toiletten in Ordnung, Geschlechtertrennung gegeben
- ❑ Bausubstanz insgesamt in Ordnung
- ❑ Keine „FF-eigenen“ Lagermöglichkeiten
- ❑ Ausreichende Anzahl an Alarmparkplätzen auf eigenem Grundstück
- ❑ Anfahrtssituation durch Ampelschaltung ungünstig

→ **Bauliche Funktion befriedigend**

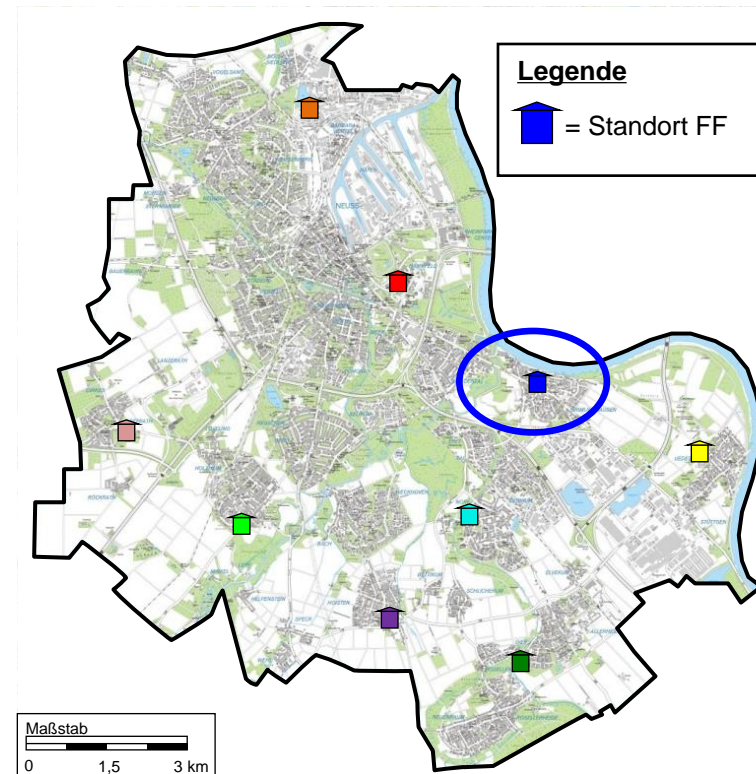


### Standort Löschzug 12 „Grimlinghausen“

*Quienheimer Str. 92, 41468 Neuss*

- ❑ 2 Stellplätze für Großfahrzeuge (belegt durch LF 10/6 und MTW sowie zwei Anhänger)  
→ Abstände ausreichend
- ❑ Keine Abgasabsauganlage vorhanden
- ❑ Keine Umkleidemöglichkeiten in separaten Räumen, sondern nur in der Fahrzeughalle
- ❑ Schulungsraum ausreichend groß
- ❑ Büroraum vorhanden (keine IT-Infrastruktur durch die Stadt Neuss)
- ❑ Sanitäre Einrichtungen: Toiletten in tolerablen Zustand, Geschlechtertrennung gegeben, jedoch nur kaltes Wasser vorhanden
- ❑ Feuchte an den Wänden in der Fahrzeughalle, Bausubstanz insgesamt weitestgehend in Ordnung
- ❑ Alarmparkplatzsituation unklar: Mit nur 3 eigenen Alarmparkplätzen auf eigenem Grundstück keine ausreichende Anzahl an Alarmparkplätzen gegeben. Inoffiziell wird ein angrenzender Grünstreifen als Alarmparkplatz genutzt und dafür bewirtschaftet. Diese sind jedoch originär mit Pollern abgesperrt.

→ **Bauliche Funktion befriedigend**



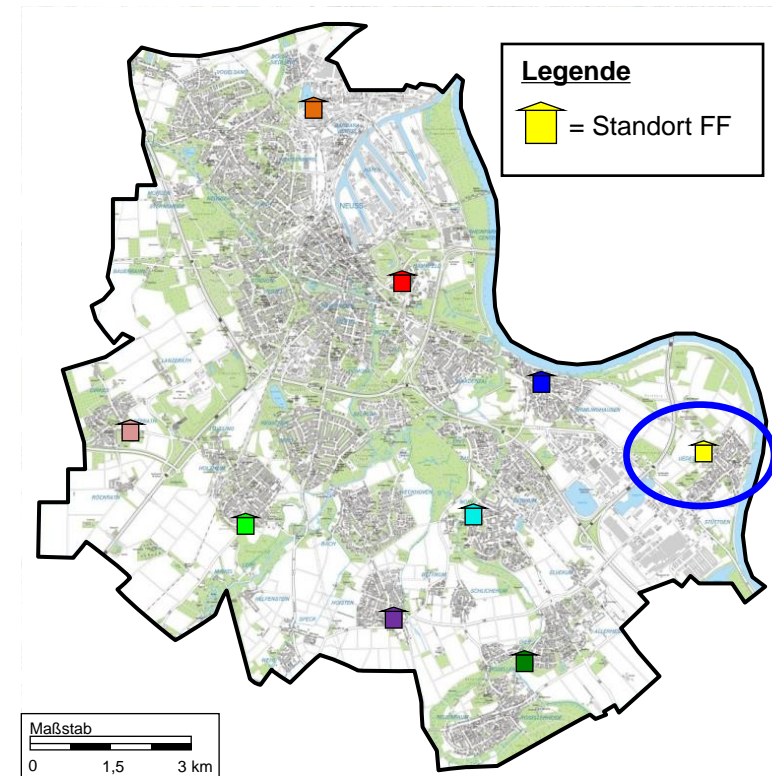
## 5.2 Bewertung der Standorte (bauliche Funktion)

### Standort Löschzug 13 „Uedesheim“

**Macherscheider Str. 3-5, 41468 Neuss**

- 3 Stellplätze für Großfahrzeuge (belegt durch LF 10, TLF und MTW)  
→ Abstände ausreichend
- Keine Abgasabsauganlage vorhanden
- Umkleidemöglichkeiten in separaten Räumen
- Schulungsraum ausreichend groß
- Büroraum vorhanden (keine IT-Infrastruktur durch die Stadt Neuss)
- Sanitäre Einrichtungen: Toiletten in gutem Zustand, Geschlechtertrennung gegeben
- Bausubstanz insgesamt in Ordnung
- Ausreichende Anzahl an Alarmparkplätzen auf eigenem Grundstück

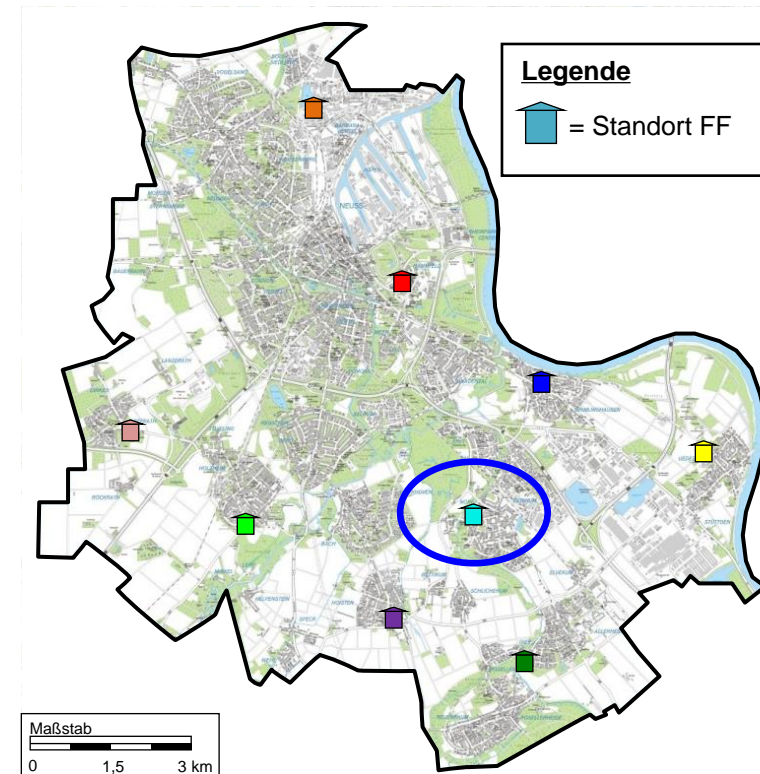
→ **Bauliche Funktion gut**



### Standort Löschzug 14 „Norf“

**St.-Andreas-Str. 25, 41469 Neuss**

- 4 Stellplätze für Großfahrzeuge (belegt durch LF, DLK, TLF und RW 1 sowie MTW und 2 Anhänger im hinteren Bereich)  
→ Abstände ausreichend
  - Keine Abgasabsauganlage vorhanden
  - Keine Druckluftherhaltung vorhanden
  - Umkleidemöglichkeiten in separaten Räumen, diese sind allerdings beengt und kapazitiv ausgelastet
  - Schulungsraum ausreichend groß
  - Büroraum vorhanden (keine IT-Infrastruktur durch die Stadt Neuss)
  - Sanitäre Einrichtungen: Toiletten in gutem Zustand, Geschlechtertrennung gegeben
  - Heizungsanlage alt und ausfallanfällig
  - Hallenboden reißt an einigen Stellen auf und stellt bei Nässe Rutschgefahr dar, aus den Wasserleitungen kommt teilweise rostiges Wasser, Fenster mit Einfachverglasung
  - Bausubstanz insgesamt jedoch weitestgehend in Ordnung
  - Ausreichend Lagermöglichkeiten
  - Wohnung zur Nutzung der Feuerwehr im Obergeschoss
  - Ausreichende Anzahl an Alarmparkplätzen auf eigenem Grundstück
  - Verkehrssituation ungünstig, da die engen Zu- und Abfahrtsstraßen zum Feuerwehrhaus durch die Anwohner „zugeparkt“ werden
- **Bauliche Funktion befriedigend**



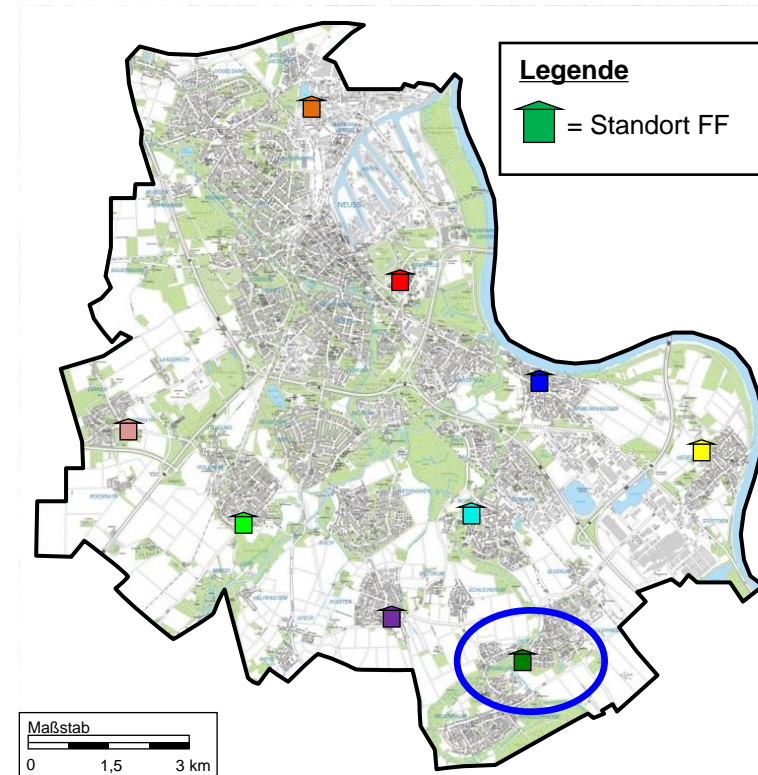
## 5.2 Bewertung der Standorte (bauliche Funktion)

### Standort Löschzug 15 „Rosellen“

*Altebrücker Str. 65, 41470 Neuss*

- ❑ 3 Stellplätze für Großfahrzeuge (belegt durch LF 8/6, LF 16 und MTW)  
→ Abstände ausreichend
- ❑ Keine Abgasabsauganlage vorhanden
- ❑ Umkleidemöglichkeiten in separaten Räumen, Geschlechtertrennung durch Vorhang als pragmatische Lösung gegeben, Platzverhältnisse beengt (keine weiteren Kapazitäten für weitere Mitglieder)
- ❑ Schulungsraum ausreichend groß und in zwei Räume trennbar
- ❑ Büroraum vorhanden (keine IT-Infrastruktur durch die Stadt Neuss)
- ❑ Sanitäre Einrichtungen: Toiletten weitestgehend in Ordnung, Geschlechtertrennung gegeben
- ❑ Bausubstanz insgesamt in Ordnung
- ❑ Unzureichende Außenbeleuchtung um das Feuerwehrhaus
- ❑ Lagermöglichkeiten in angrenzenden Garagen
- ❑ Nur geringe Anzahl an Alarmparkplätzen auf eigenem Grundstück, Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung nicht in hinreichendem Maße gegeben

→ **Bauliche Funktion befriedigend**



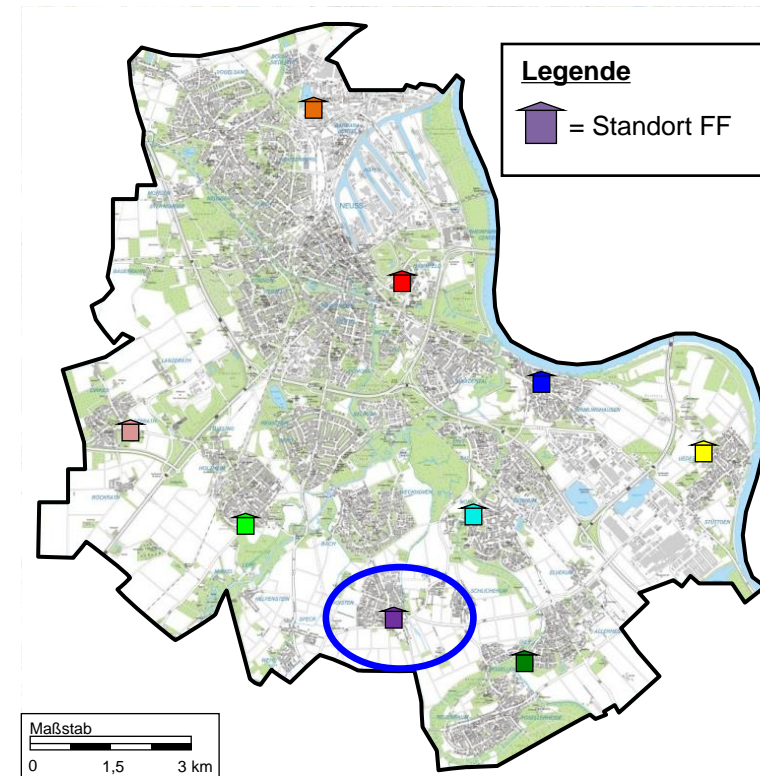
## 5.2 Bewertung der Standorte (bauliche Funktion)

### Standort Löschzug 16 „Hoisten“

Villestr. 7, 41469 Neuss

- ❑ 1 Stellplatz für ein Großfahrzeug (belegt durch LF 10/6) sowie 1 Stellplatz für ein Kleinfahrzeug (belegt durch MTF und Anhänger) → Abstände teilweise nicht ausreichend
- ❑ Keine Abgasabsauganlage vorhanden
- ❑ Keine Umkleidemöglichkeiten in separaten Räumen, sondern nur in der Fahrzeughalle
- ❑ Schulungsraum vorhanden, allerdings beengte Platzverhältnisse
- ❑ Kein Büroraum vorhanden → Büro-Ecke im Schulungsraum (keine IT-Infrastruktur durch die Stadt Neuss)
- ❑ Sanitäre Einrichtungen: Toiletten in noch tolerablen Zustand, Geschlechtertrennung gegeben
- ❑ Bausubstanz insgesamt in mangelhaftem Zustand (Schäden und Risse an den Wänden, Decken und Außenfassaden, Feuchtigkeitsschäden im Kellerbereich, Undichtigkeiten im Dach, Schäden im Bodenbelag)
- ❑ Ausfahrtsituation der Fahrzeuge ungünstig (Vorplatz ist zu klein, um Hallentor zu schließen), schwierig einzusehende Landstraße direkt vor dem Feuerwehrhaus/Ausfahrt
- ❑ Keine ausreichende Anzahl an Alarmparkplätzen auf eigenem Grundstück (nur rd. 3 Parkplätze), derzeit wird der unbefestigte Teil der Wiese des Nachbargrundstücks mitbenutzt, keine Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung gegeben

→ **Bauliche Funktion derzeit nicht ausreichend, Handlungsbedarf gegeben**

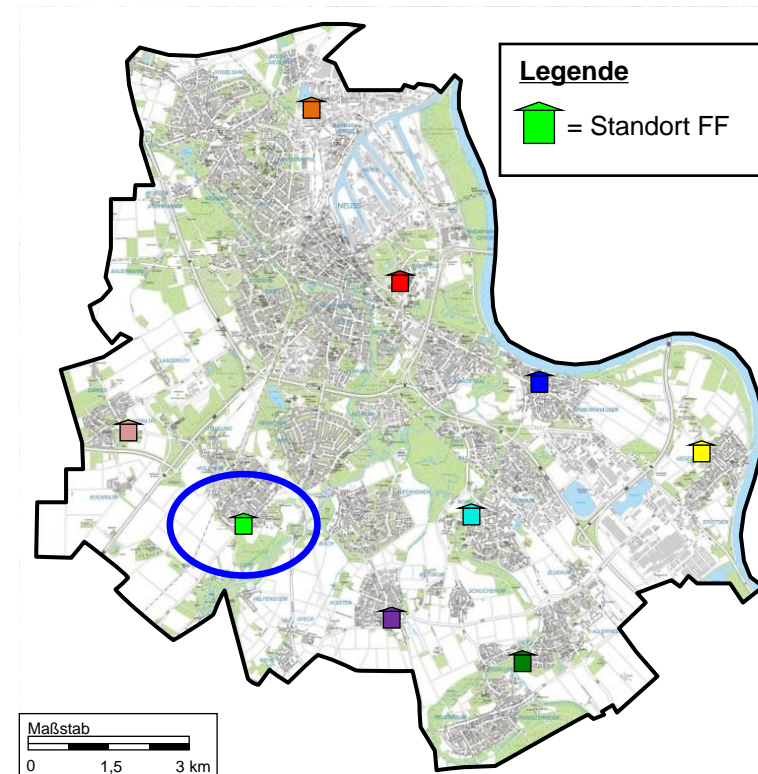


### Standort Löschzug 17 „Holzheim“

**Gell'sche Str. 98, 41472 Neuss**

- ❑ 3 Stellplätze für Großfahrzeuge (belegt durch HLF 20, TLF 16/24-Tr, LF 16-TS und MTW sowie 3 Anhänger)  
→ Abstände ausreichend, das Parken des MTW und der Anhänger führt zu geringeren Abständen zwischen den Fahrzeugen, die jedoch im tolerablen Bereich liegen
- ❑ Keine Abgasabsauganlage vorhanden (wird derzeit nachgerüstet)
- ❑ Keine Umkleidemöglichkeiten in separaten Räumen, sondern nur in der Fahrzeughalle
- ❑ Schulungsraum ausreichend groß
- ❑ Kein Büroraum vorhanden → Büro-Ecke im Schulungsraum (keine IT-Infrastruktur durch die Stadt Neuss)
- ❑ Sanitäre Einrichtungen: Toiletten weitestgehend in Ordnung, Geschlechtertrennung gegeben
- ❑ Bausubstanz insgesamt in Ordnung
- ❑ Nur geringe Anzahl an Alarmparkplätzen auf eigenem Grundstück, Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung bedingt gegeben

→ **Bauliche Funktion ausreichend**

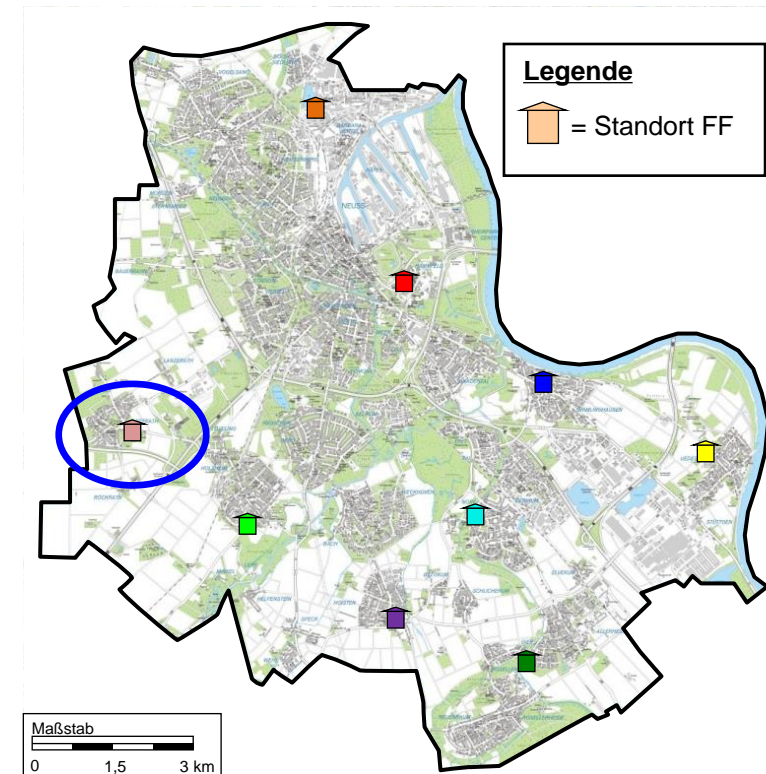


### Standort Löschzug 18 „Grefrath“

**Lüttenglehner Str. 41c, 41472 Neuss**

- ❑ 3 Stellplätze für Großfahrzeuge (belegt durch LF 1, ABC-Erkunder und MTW)  
→ Abstände ausreichend
- ❑ Keine Abgasabsauganlage vorhanden (wird derzeit nachgerüstet)
- ❑ Umkleidemöglichkeiten in separaten Räumen
- ❑ Schulungsraum ausreichend groß
- ❑ Büroraum vorhanden (keine IT-Infrastruktur durch die Stadt Neuss)
- ❑ Sanitäre Einrichtungen: Toiletten in gutem Zustand, Geschlechtertrennung gegeben
- ❑ Bausubstanz in gutem Zustand, Undichtigkeiten im Glasdach
- ❑ Ausreichende Anzahl an Alarmparkplätzen auf eigenem Grundstück, Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung gegeben

→ **Bauliche Funktion gut**



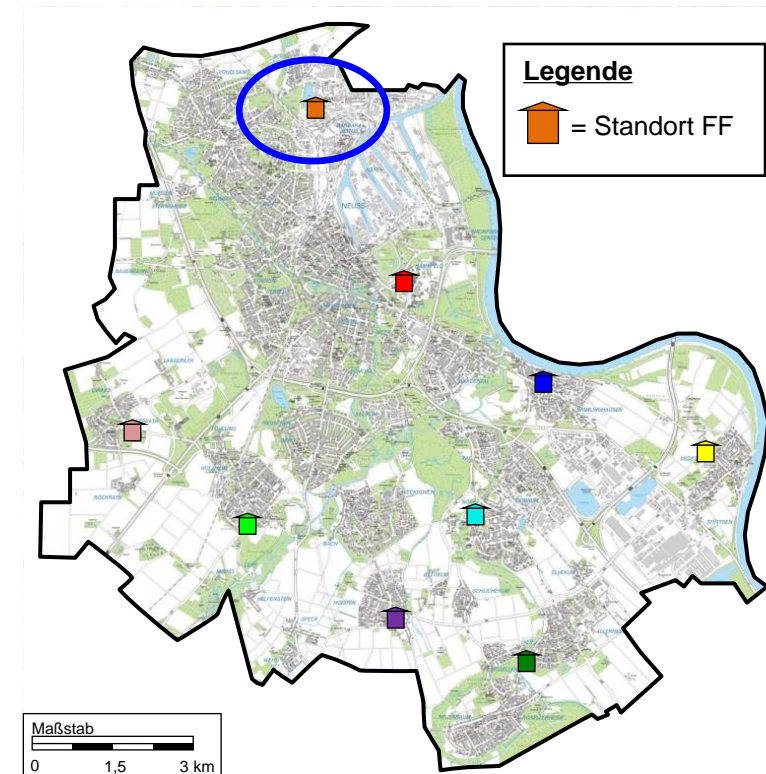


### Standort Löschzug 19 „Furth“

**Osterather Str. 3-5, 41460 Neuss**

- 4 Stellplätze für Großfahrzeuge (belegt durch LF 10/6, TLF 8/18, DL 23/12 und MTF)  
→ Abstände ausreichend
- Abgasabsauganlage vorhanden
- Umkleiemöglichkeiten in separaten Räumen
- Schulungsraum ausreichend groß
- Büroraum vorhanden (keine IT-Infrastruktur durch die Stadt Neuss)
- Sanitäre Einrichtungen: Toiletten in gutem Zustand, Geschlechtertrennung gegeben
- Unzureichende Außenbeleuchtung um das Feuerwehrhaus
- Bausubstanz in gutem Zustand
- Ausreichende Anzahl an Alarmparkplätzen auf eigenem Grundstück

→ **Bauliche Funktion sehr gut**



## Simulation der Gebietsabdeckung: Hauptwache

### Eintreffzeiten 8, 11 und 13 Minuten

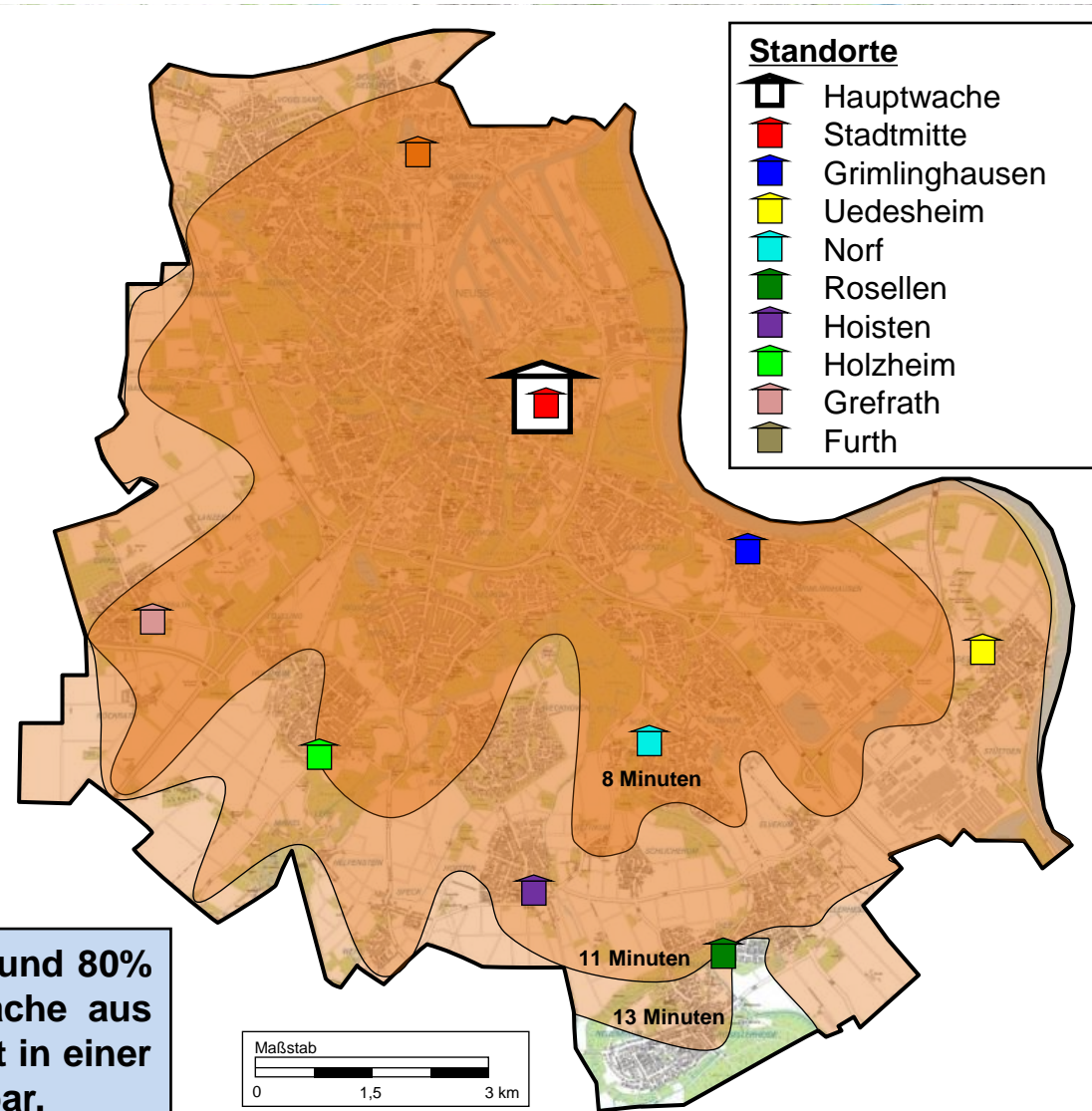
Die Grafik zeigt die zeitlich-räumliche Erreichbarkeit des Stadtgebiets von der Hauptwache aus innerhalb der Eintreffzeiten von 8, 11 und 13 Minuten (vgl. Schutzziel des Brandschutzbedarfsplans 2001).

Mit einer Eintreffzeit von rund 11 bis 13 Minuten nach Alarmierung kann nahezu das gesamte Neusser Stadtgebiet abgedeckt werden. Lediglich der äußerste südliche Teil des Stadtgebiets (Rosellerheide und Neuenbaum) wird erst in der Folgeminute erreicht.

**Hinweis:** Die Bewertung der Gebietsabdeckung bezieht sich nur auf die zeitliche Erreichbarkeit und beinhaltet keine Bewertung der Personalstärken.

**Anmerkung:** Für die im Rahmen des Projekts erstellten rechnergestützten Simulationen zur Gebietsabdeckung wurden in Abhängigkeit von 10 Straßenkategorien (Autobahn, Bundesstraße außerorts, Bundesstraße innerorts, Gemeindestraße, etc.) Durchschnittsgeschwindigkeiten zwischen 10 km/h („enge Wohnbebauung“) und 75 km/h („Ausfallstraßen“) zugrunde gelegt.

**Innerhalb einer Eintreffzeit von 8 Minuten ist rund 80% des Neusser Stadtgebietes von der Hauptwache aus erreichbar. Nahezu das gesamte Stadtgebiet ist in einer Eintreffzeit von rund 11 bis 13 Minuten erreichbar.**



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

## Simulation der Gebietsabdeckung: Ehrenamtliche Löschzüge

### Fahrzeit 3 Minuten

Die Grafik zeigt die zeitlich-räumliche Erreichbarkeit des Stadtgebiets von den Standorten der ehrenamtlichen Löschzüge bei einer Fahrzeit von 3 Minuten.

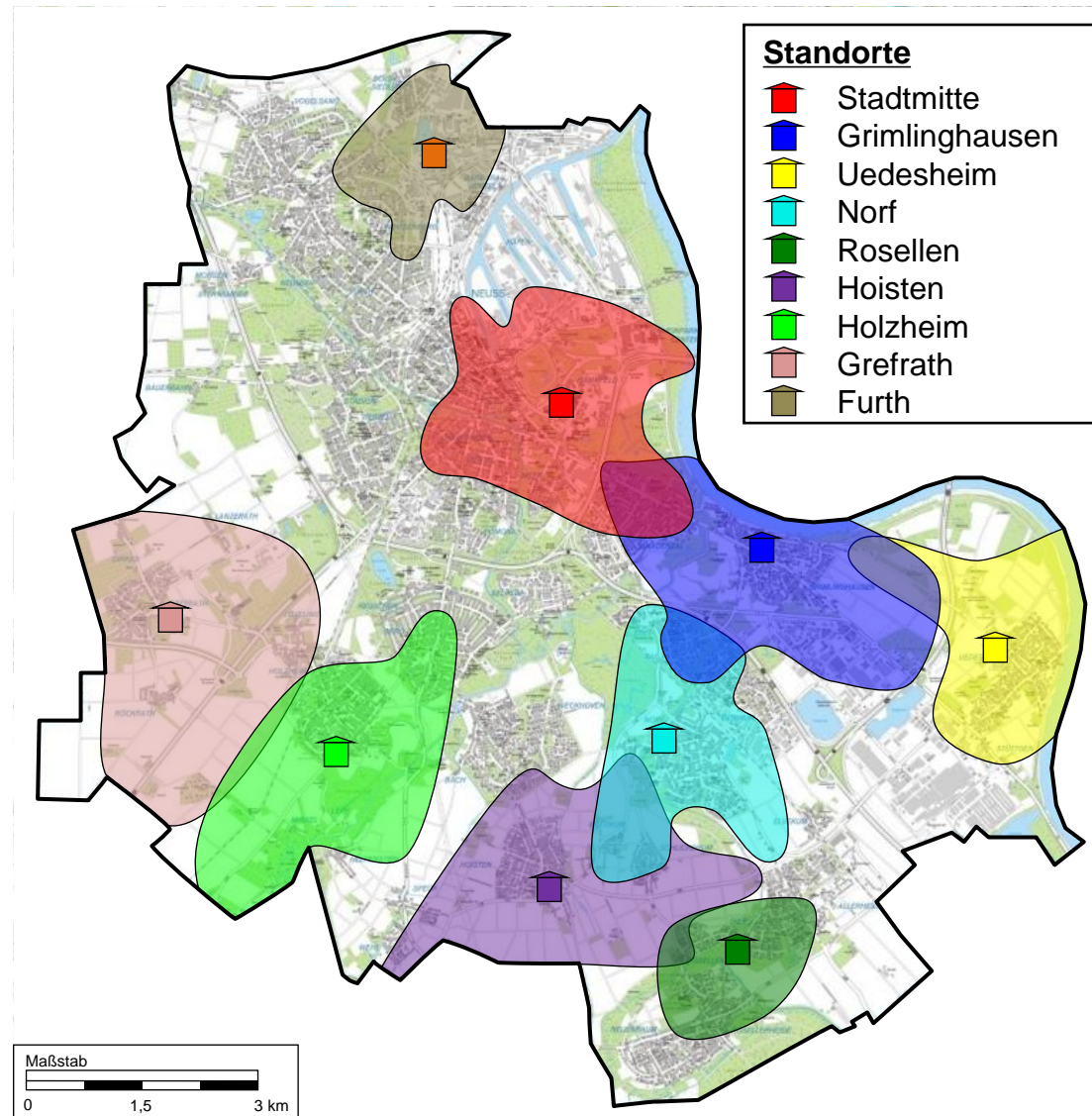
#### Fahrzeitisochronen:

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| 1. Eintreffzeit       | 8 min        |
| - Ausrückzeit         | 5 min*       |
| <b>=&gt; Fahrzeit</b> | <b>3 min</b> |

\* Anzustrebende Ausrückzeit von 5 Minuten.

Hinweis: Die Bewertung der Gebietsabdeckung bezieht sich nur auf die zeitliche Erreichbarkeit und beinhaltet keine Bewertung der Personalstärken.

Anmerkung: Für die im Rahmen des Projekts erstellten rechnergestützten Simulationen zur Gebietsabdeckung wurden in Abhängigkeit von 10 Straßenkategorien (Autobahn, Bundesstraße außerorts, Bundesstraße innerorts, Gemeindestraße, etc.) Durchschnittsgeschwindigkeiten zwischen 10 km/h („enge Wohnbebauung“) und 75 km/h („Ausfallstraßen“) zugrunde gelegt.



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

## Simulation der Gebietsabdeckung: Ehrenamtliche Löschzüge

### Fahrzeit 5 Minuten

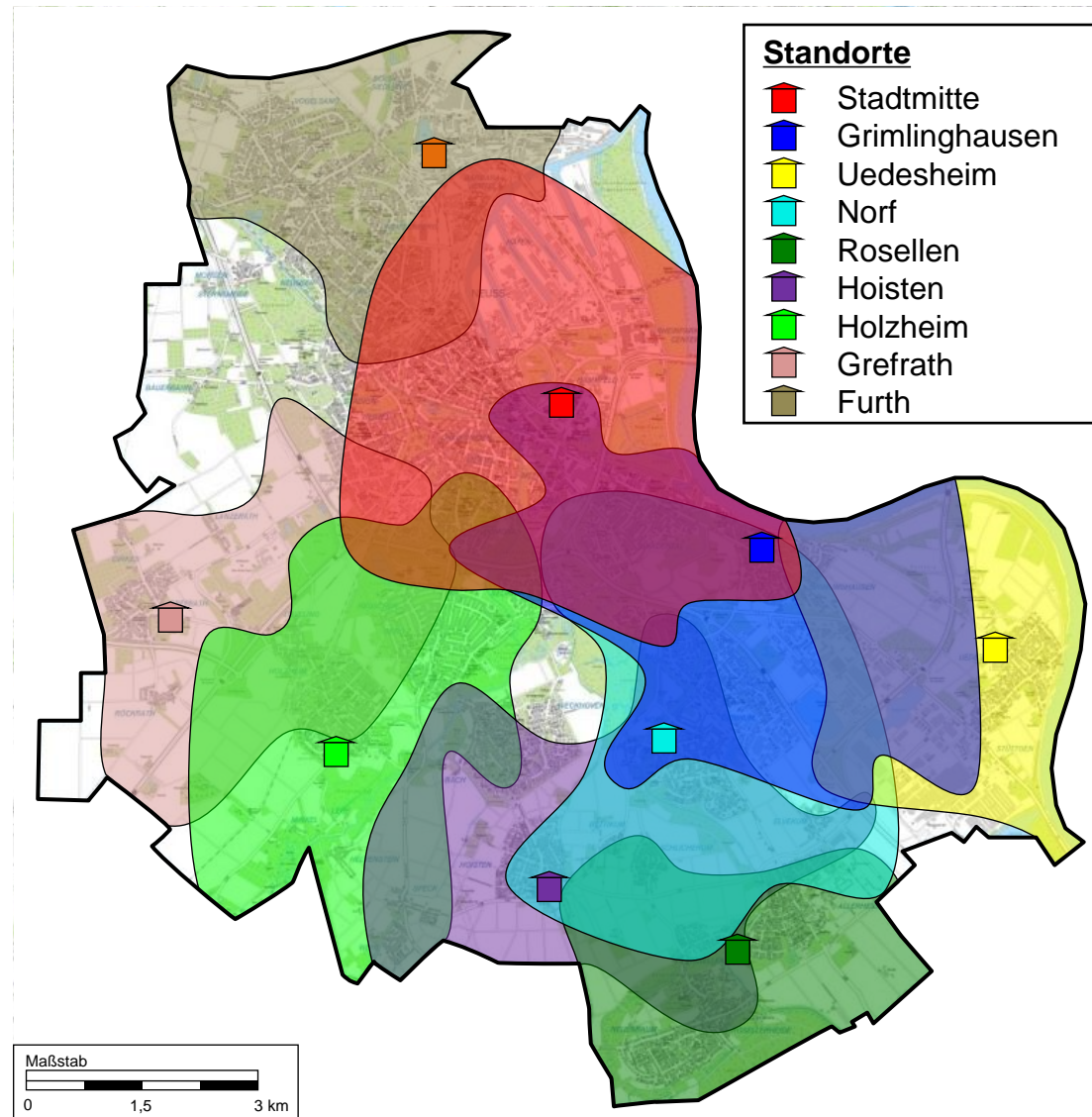
Die Grafik zeigt die zeitlich-räumliche Erreichbarkeit des Stadtgebietes von den Standorten der ehrenamtlichen Löschzüge.

Nach einer Fahrzeit von höchstens 5 Minuten ist nahezu das gesamte relevant bebaute Neusser Stadtgebiet von einem Standort eines ehrenamtlichen Löschzuges erreichbar (resultiert bei einer planerischen Ausrückzeit von 5 Minuten in eine Eintreffzeit von 10 Minuten nach der Alarmierung).

Zusammen mit dem hauptamtlichen Löschzug der Hauptwache ist damit nahezu jeder Teil des Stadtgebietes durch mindestens zwei Löschzüge innerhalb dieser Zeit erreichbar (Schutzziel-Erfüllung im Rendezvous-System).

**Hinweis:** Die Bewertung der Gebietsabdeckung bezieht sich nur auf die zeitliche Erreichbarkeit und beinhaltet keine Bewertung der Personalstärken.

**Anmerkung:** Für die im Rahmen des Projekts erstellten rechnergestützten Simulationen zur Gebietsabdeckung wurden in Abhängigkeit von 10 Straßenkategorien (Autobahn, Bundesstraße außerorts, Bundesstraße innerorts, Gemeindestraße, etc.) Durchschnittsgeschwindigkeiten zwischen 10 km/h („enge Wohnbebauung“) und 75 km/h („Ausfallstraßen“) zugrunde gelegt.



## 5.4 Analysen zur Verfügbarkeit der Freiwilligen Kräfte

### Abschätzung der Verfügbarkeit

#### Auswertung der Arbeitsorte

Die Tabelle zeigt die Einordnung des Arbeitsplatzes der Freiwilligen Kräfte und die daraus resultierende Verfügbarkeit zur Arbeitszeit (Zeitbereich: Mo.-Fr. von 07:00-17:00 Uhr).

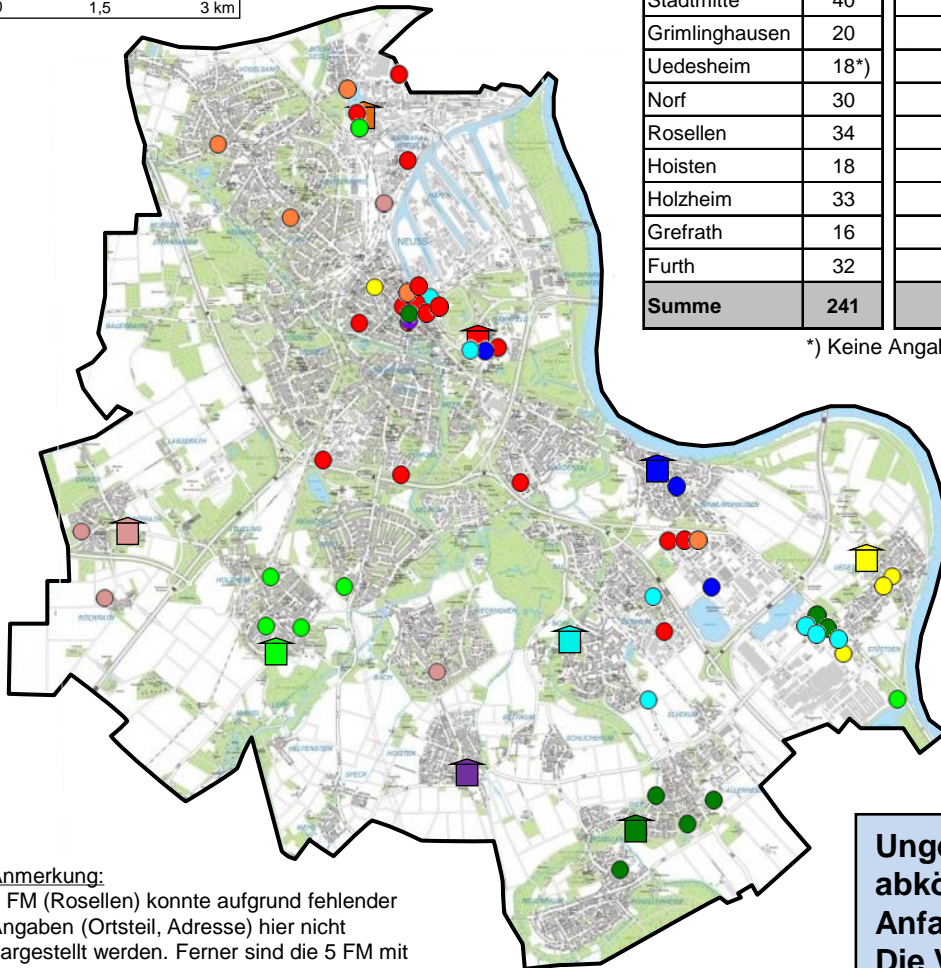
| Einheit        | Anzahl Aktive | Arbeitsort im Ortsteil der eigenen Einheit | in %       | Arbeitsort im Ortsteil einer anderen Einheit | in %       | wechselnder Arbeitsort innerhalb von Neuss | in %      | hauptamtlich bei Feuerwehr Neuss | in %      | keine Angabe | in %      | Arbeitsort in Neuss aber nicht abkömmlich | in %       | Arbeitsort außerhalb von Neuss | in %       |
|----------------|---------------|--|------------|--|------------|--|-----------|----------------------------------|-----------|--------------|-----------|---|------------|--------------------------------|------------|
| Stadtmitte     | 40            | 7  | 18%        | 10   | 25%        | 0  | 0%        | 1                                | 3%        | 0            | 0%        | 2   | 5%         | 20                             | 50%        |
| Grimlinghausen | 20            | 2  | 10%        | 1  | 5%         | 1  | 5%        | 0                                | 0%        | 1            | 5%        | 6   | 30%        | 9                              | 45%        |
| Uedesheim      | 20            | 3  | 15%        | 1  | 5%         | 0  | 0%        | 2                                | 10%       | 0            | 0%        | 2   | 10%        | 12                             | 60%        |
| Norf           | 30            | 2  | 7%         | 5  | 17%        | 0  | 0%        | 0                                | 0%        | 0            | 0%        | 8   | 27%        | 15                             | 50%        |
| Rosellen       | 34            | 1  | 3%         | 7  | 21%        | 1  | 3%        | 1                                | 3%        | 4            | 12%       | 8   | 24%        | 12                             | 35%        |
| Hoisten        | 18            | 1  | 6%         | 0  | 0%         | 2  | 11%       | 0                                | 0%        | 1            | 6%        | 5   | 28%        | 9                              | 50%        |
| Holzheim       | 33            | 3  | 9%         | 3  | 9%         | 1  | 3%        | 0                                | 0%        | 1            | 3%        | 11  | 33%        | 14                             | 42%        |
| Grefrath       | 16            | 2  | 13%        | 2  | 13%        | 0  | 0%        | 0                                | 0%        | 2            | 13%       | 1   | 6%         | 9                              | 56%        |
| Furth          | 32            | 3  | 9%         | 2  | 6%         | 0  | 0%        | 0                                | 0%        | 1            | 3%        | 11  | 34%        | 15                             | 47%        |
| <b>Summe</b>   | <b>243</b>    | <b>24</b>                                  | <b>10%</b> | <b>31</b>                                    | <b>13%</b> | <b>5</b>                                   | <b>2%</b> | <b>4</b>                         | <b>2%</b> | <b>10</b>    | <b>4%</b> | <b>54</b>                                 | <b>22%</b> | <b>115</b>                     | <b>47%</b> |

Datenerhebung: Mai 2013

**47% der Aktiven haben einen Arbeitsplatz außerhalb des Neusser Stadtgebiets und pendeln aus. Viele der Auspendler sind für Einsätze zwar abkömmlich, haben aber eine lange Anfahrt zum Gerätehaus [Alarmierung für große und langwierige Einsätze]. Insgesamt ist die Verfügbarkeit der Freiwilligen Feuerwehr werktags tagsüber eingeschränkt.**

## Abschätzung der Verfügbarkeit

### Auswertung der Arbeitsorte



| Einheit        | Anzahl Aktive | Eintreffzeit am FW-Haus von den Arbeitsorten |              |              |                  |            |               |           |                 |           |
|----------------|---------------|--|--------------|--------------|------------------|------------|---------------|-----------|-----------------|-----------|
|                |               | < 3 Min.                                     | 3 bis 5 Min. | 5 bis 7 Min. | Gesamt <= 7 Min. | in %       | 7 bis 10 Min. | > 10 Min. | Gesamt > 7 Min. | in %      |
| Stadtmitte     | 40            | 7  | 5            | 3            | 15               | 38%        | 2             | 0         | 2               | 5%        |
| Grimlinghausen | 20            | 2  | 1            | 0            | 3                | 15%        | 0             | 0         | 0               | 0%        |
| Uedesheim      | 18*)          | 3  | 0            | 0            | 3                | 17%        | 0             | 1         | 1               | 6%        |
| Norf           | 30            | 1  | 2            | 4            | 7                | 23%        | 0             | 0         | 0               | 0%        |
| Rosellen       | 34            | 3  | 1            | 3            | 7                | 21%        | 0             | 1         | 1               | 3%        |
| Hoisten        | 18            | 0  | 0            | 0            | 0                | 0%         | 1             | 0         | 1               | 6%        |
| Holzheim       | 33            | 4  | 0            | 0            | 4                | 12%        | 0             | 2         | 2               | 6%        |
| Grefrath       | 16            | 2  | 0            | 0            | 2                | 13%        | 2             | 0         | 2               | 13%       |
| Furth          | 32            | 1  | 2            | 1            | 4                | 13%        | 0             | 1         | 1               | 3%        |
| <b>Summe</b>   | <b>241</b>    | <b>23</b>                                    | <b>11</b>    | <b>11</b>    | <b>45</b>        | <b>19%</b> | <b>5</b>      | <b>5</b>  | <b>10</b>       | <b>4%</b> |

\*) Keine Angaben von 2 Mitgliedern.

Datenerhebung: Mai 2013

Die Tabelle umfasst alle Aktiven, die von ihrem Arbeitsplatz für Einsätze abkömmlich sind. Auf der Karte ist die Arbeitsplatzverteilung der abkömmlichen Aktiven im Stadtgebiet Neuss dargestellt.

| Standorte |                |
|-----------|----------------|
|           | Stadtmitte     |
|           | Grimlinghausen |
|           | Uedesheim      |
|           | Norf           |
|           | Rosellen       |
|           | Hoisten        |
|           | Holzheim       |
|           | Grefrath       |
|           | Furth          |

Anmerkung:  
1 FM (Rosellen) konnte aufgrund fehlender Angaben (Ortsteil, Adresse) hier nicht dargestellt werden. Ferner sind die 5 FM mit wechselnden Arbeitsorten nicht dargestellt.

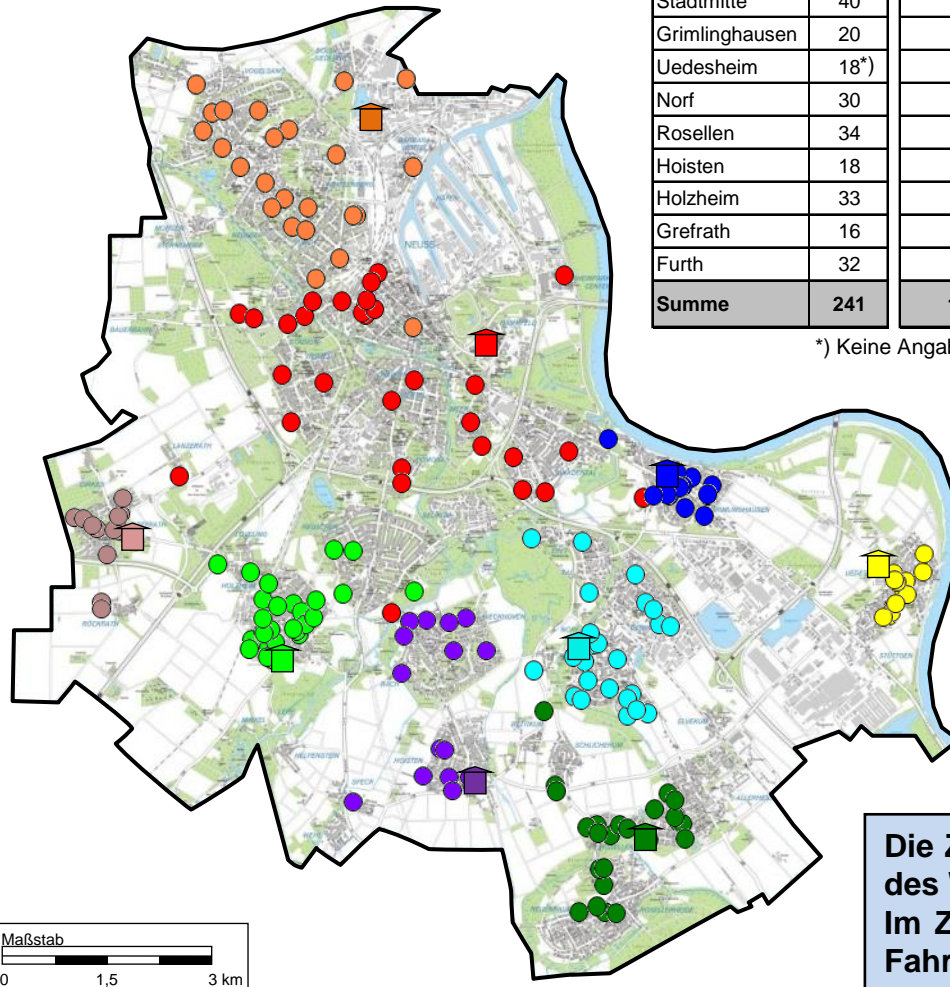
**Ungefähr 23% der Aktiven sind für Einsätze vom Arbeitsplatz abkömmlich. Es ergeben sich allerdings häufig lange Anfahrtszeiten zum FW-Haus.  
Die Verfügbarkeit der FF im Zeitbereich 1 ist eingeschränkt.**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

## Abschätzung der Verfügbarkeit

### Auswertung der Wohnorte

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!



| Einheit        | Anzahl Aktive | Eintreffzeit am FW-Haus von den Wohnorten |              |              |                  |              |               |           |                 |             |
|----------------|---------------|---|--------------|--------------|------------------|--------------|---------------|-----------|-----------------|-------------|
|                |               | < 3 Min.                                  | 3 bis 5 Min. | 5 bis 7 Min. | Gesamt <= 7 Min. | in %         | 7 bis 10 Min. | > 10 Min. | Gesamt > 7 Min. | in %        |
| Stadtmitte     | 40            | 6   | 28           | 5            | 39               | 98%          | 1             | 0         | 1               | 3%          |
| Grimlinghausen | 20            | 20  | 0            | 0            | 20               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Uedesheim      | 18*)          | 18  | 0            | 0            | 18               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Norf           | 30            | 25  | 5            | 0            | 30               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Rosellen       | 34            | 29  | 5            | 0            | 34               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Hoisten        | 18            | 9   | 6            | 3            | 18               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Holzheim       | 33            | 28  | 5            | 0            | 33               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Grefrath       | 16            | 16  | 0            | 0            | 16               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Furth          | 32            | 4   | 27           | 1            | 32               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| <b>Summe</b>   | <b>241</b>    | <b>155</b>                                | <b>76</b>    | <b>9</b>     | <b>240</b>       | <b>99,6%</b> | <b>1</b>      | <b>0</b>  | <b>1</b>        | <b>0,4%</b> |

\*) Keine Angaben von 2 Mitgliedern.

Datenerhebung: Mai 2013

Die Karte zeigt die Wohnorte der ehrenamtlichen Kräfte und die Zuordnung zu den Standorten.

**Standorte**

- Stadtmitte
- Grimlinghausen
- Uedesheim
- Norf
- Rosellen
- Hoisten
- Holzheim
- Grefrath
- Furth

Die Zuordnung der ehrenamtliche Kräfte zu den Standorten anhand des Wohnortes ist weitestgehend richtig. Im Zeitbereich 2 können die meisten Gerätehäuser innerhalb einer Fahrzeit von wenigen Minuten erreicht werden.

### Bewertung und Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans 2001

#### ■ Standortstruktur

- Für das nordwestliche Stadtgebiet wird ein neuer Standort als erforderlich erachtet, um die Versorgung innerhalb der Hilfsfrist sicherzustellen. ✓
- Baulicher Zustand der Standorte Grefrath (LZ 18) und Uedesheim (LZ 13) in Bezug auf die UVV als kritisch eingestuft (Renovierungskosten auf 2,4 Mio. DM geschätzt); bei den übrigen Standorten ist die bauliche Funktion gewährleistet. ✓
- Insgesamt sind neben der Hauptwache acht weitere Standorte notwendig. ✓

#### ■ Funktionsbesetzung

- 10 Funktionen im 24-Stunden-Dienst ✓
- 6 zusätzliche Funktionen im 24-Stunden-Dienst (Tagesstaffel) im Zeitbereich 7-17 Uhr zur Sicherstellung der 2. Hilfsfrist (Stationierung im Gebäude der Feuerwache) ✓
- Besetzung des KEF im Tagesdienst (Zeitbereich 7-17 Uhr) ✓

#### ■ Fahrzeugkonzept

- Basisausstattung für die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr bilden ein MTF und ein LF 8/6 ✓
- Noch vorhandene TLF 8/18 werden in der Folge durch MTF ersetzt. ✓
- Drei Löschzüge (LZ 11 Stadtmitte, LZ 14 Norf und LZ 17 Holzheim) der Freiwilligen Feuerwehr besitzen eine erweiterte Fahrzeugausstattung für größere Einsätze und Großschadensereignisse. ✓
- Insgesamt werden drei DLK im Stadtgebiet vorgehalten. ✓



## Schutzziel der Stadt gemäß Brandschutzbedarfsplan 2001 – umgeschrieben –

### Schutzziel in städtisch strukturierten Bereichen (Gefahrenschwerpunkt):

Das *qualitative* Ziel ist es, dass die Feuerwehr in städtisch strukturierten Bereichen (Gefahrenschwerpunkt):

- ❑ innerhalb von **8 Minuten** nach Alarmierung mit **10 Fu** (Funktionen)
- ❑ und nach **weiteren 5 Minuten** ( $8 + 5 = 13$  Minuten) mit weiteren **6 Fu** ( $10 Fu + 6 Fu = 16 Fu$ ) am Einsatzort ist.

### Schutzziel in ländlich/dörflich strukturierten Bereichen (geringes Gefahrenpotential):

Das *qualitative* Ziel ist es, dass die Feuerwehr in ländlich/dörflich strukturierten Bereichen (geringes Gefahrenpotential):

- ❑ innerhalb von **8 Minuten** nach Alarmierung mit **6 Fu** (Funktionen)
- ❑ und nach **weiteren 3 Minuten** ( $8 + 3 = 11$  Minuten) mit weiteren **10 Fu** ( $10 Fu + 6 Fu = 16 Fu$ ) am Einsatzort ist.

### Zielerreichungsgrad

Das *quantitative* Ziel ist ein Zielerreichungsgrad von insgesamt  $\geq 95\%$  bezogen auf die Summe der kritischen Einsätze gemäß dem Schutzziel.

## Auswertung Zielerreichungsgrad

### Eintreffzeit „Erstes Fahrzeug“ (ohne Personalstärke) / Tabellarische Übersicht: Gesamtes Stadtgebiet

In der Tabelle sind alle auswertbaren zeitkritischen Einsätze des Erfassungszeitraums hinsichtlich der Eintreffzeit des „ersten Fahrzeuges“ an der Einsatzstelle (unabhängig von der erforderlichen und tatsächlich fristgerecht erfüllten Personalstärke an der Einsatzstelle) dargestellt.

Hieraus wird ersichtlich, innerhalb welcher Fahrzeit das Stadtgebiet grundsätzlich zu erreichen ist.

| Eintreffzeit [min] | Alle Einsätze   |           |                 | Einsätze im Zeitbereich 1 |           |                 | Einsätze im Zeitbereich 2 |           |                 |
|--------------------|-----------------|-----------|-----------------|---------------------------|-----------|-----------------|---------------------------|-----------|-----------------|
|                    | Anzahl Einsätze |           | Erreichungsgrad | Anzahl Einsätze           |           | Erreichungsgrad | Anzahl Einsätze           |           | Erreichungsgrad |
|                    | absolut         | kumuliert |                 | absolut                   | kumuliert |                 | absolut                   | kumuliert |                 |
| 01:00              | 35              | 35        | 4,4%            | 11                        | 11        | 4,0%            | 24                        | 24        | 4,6%            |
| 02:00              | 8               | 43        | 5,4%            | 1                         | 12        | 4,4%            | 7                         | 31        | 6,0%            |
| 03:00              | 47              | 90        | 11,3%           | 22                        | 34        | 12,5%           | 25                        | 56        | 10,7%           |
| 04:00              | 81              | 171       | 21,5%           | 33                        | 67        | 24,5%           | 48                        | 104       | 20,0%           |
| 05:00              | 142             | 313       | 39,4%           | 50                        | 117       | 42,9%           | 92                        | 196       | 37,6%           |
| 06:00              | 105             | 418       | 52,6%           | 42                        | 159       | 58,2%           | 63                        | 259       | 49,7%           |
| 07:00              | 101             | 519       | 65,4%           | 36                        | 195       | 71,4%           | 65                        | 324       | 62,2%           |
| 08:00              | 95              | 614       | 77,3%           | 32                        | 227       | 83,2%           | 63                        | 387       | 74,3%           |
| 09:00              | 57              | 671       | 84,5%           | 15                        | 242       | 88,6%           | 42                        | 429       | 82,3%           |
| 10:00              | 41              | 712       | 89,7%           | 10                        | 252       | 92,3%           | 31                        | 460       | 88,3%           |
| 11:00              | 28              | 740       | 93,2%           | 7                         | 259       | 94,9%           | 21                        | 481       | 92,3%           |
| 12:00              | 16              | 756       | 95,2%           | 3                         | 262       | 96,0%           | 13                        | 494       | 94,8%           |
| 13:00              | 15              | 771       | 97,1%           | 3                         | 265       | 97,1%           | 12                        | 506       | 97,1%           |
| 14:00              | 12              | 783       | 98,6%           | 6                         | 271       | 99,3%           | 6                         | 512       | 98,3%           |
| 15:00              | 4               | 787       | 99,1%           | 2                         | 273       | 100,0%          | 2                         | 514       | 98,7%           |
| <20:00             | 7               | 794       | 100,0%          | 0                         | 273       | 100,0%          | 7                         | 521       | 100,0%          |
| Summe:             | 794             |           | 100,0%          | 273                       |           | 100,0%          | 521                       |           | 100,0%          |

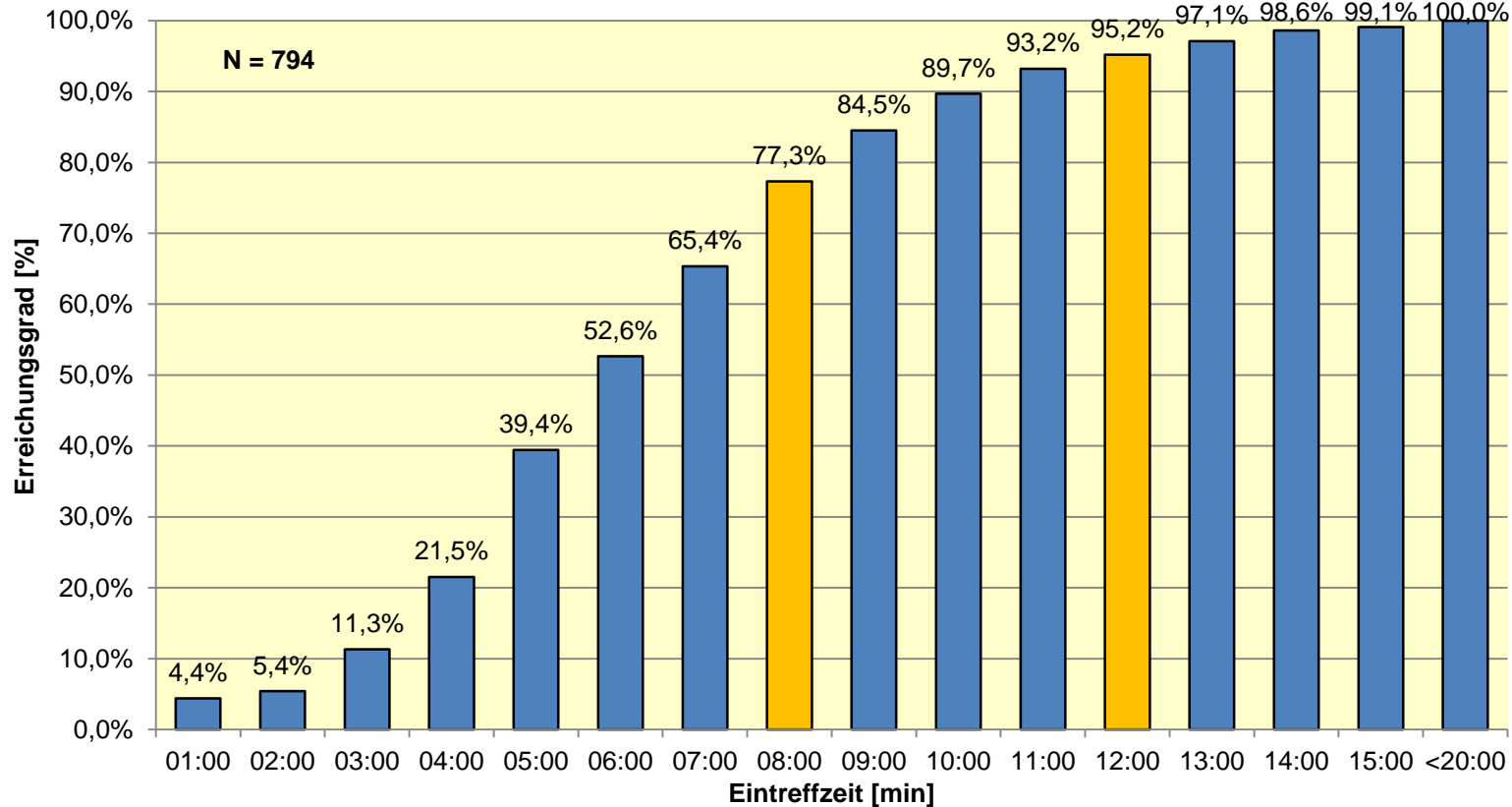
Erfassungszeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012

**Die Betrachtung der Eintreffzeit des „ersten Fahrzeuges“ (ohne Personalstärke) zeigt, dass die im Schutzziel angestrebte Eintreffzeit von 8 Minuten bei zeitkritischen Einsätzen im Erfassungszeitraum stadtweit zu rund 77,3% eingehalten. Das angestrebte 95%-Perzentil wird spätestens nach 12 Minuten erreicht.**

## Auswertung Zielerreichungsgrad

### Eintreffzeit „Erstes Fahrzeug“ (ohne Personalstärke) / Diagramm: Gesamtes Stadtgebiet

In dem Diagramm sind alle auswertbaren zeitkritischen Einsätze des Erfassungszeitraums hinsichtlich der Eintreffzeit des „ersten Fahrzeuges“ an der Einsatzstelle (unabhängig von der erforderlichen und tatsächlich fristgerecht erfüllten Personalstärke an der Einsatzstelle) dargestellt.



Erfassungszeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012

**Die Betrachtung der Eintreffzeit des „ersten Fahrzeuges“ (ohne Personalstärke) zeigt, dass die im Schutzziel angestrebte Eintreffzeit von 8 Minuten bei zeitkritischen Einsätzen im Erfassungszeitraum stadtweit zu rund 77,3% eingehalten. Das angestrebte 95%-Perzentil wird spätestens nach 12 Minuten erreicht.**

## Auswertung Zielerreichungsgrad

Eintreffzeit „Erstes Fahrzeug“ (ohne Personalstärke) /

Tabellarische Übersicht: Städtischer und ländlich/dörflicher Raum

| Zeitbereich                      | Zeitkritische Einsätze |            |                    |            |                      |            |
|----------------------------------|------------------------|------------|--------------------|------------|----------------------|------------|
|                                  | Städtisch              |            | Ländlich           |            | Gesamtes Stadtgebiet |            |
|                                  | gewertete Einsätze     | ZEG [%]    | gewertete Einsätze | ZEG [%]    | gewertete Einsätze   | ZEG [%]    |
| Mo.-Fr. 7-17 Uhr                 | 253                    | 87%        | 20                 | 30%        | 273                  | 83%        |
| Mo.-Fr. 17- 7 Uhr<br>Sa./So./Fe. | 464                    | 78%        | 57                 | 42%        | 521                  | 74%        |
| <b>Gesamter Zeitbereich</b>      | <b>717</b>             | <b>81%</b> | <b>77</b>          | <b>39%</b> | <b>794</b>           | <b>77%</b> |

Erfassungszeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012

Die im Erfassungszeitraum auswertbaren Einsatzstellen zeitkritischer Einsätze wurden mit dem ersteintreffenden Fahrzeug insgesamt zu 77% fristgerecht innerhalb einer Eintreffzeit von 8 Minuten erreicht (unabhängig davon, ob innerhalb dieser Zeit auch die erforderliche Personalstärke erreicht worden ist).

Dabei liegt der Erreichungsgrad im städtischen Bereich zwischen 78% (Zeitbereich 2) und 87% (Zeitbereich 1). Im ländlichen/dörflichen Raum, in dem sich rund ein Zehntel der Einsätze ereigneten, liegt der Erreichungsgrad hingegen zwischen 30% (Zeitbereich 1) und 42% (Zeitbereich 2).

### Städtischer Raum

| Eintreffzeit [min] | Alle Einsätze   |               |                 | Einsätze im Zeitbereich 1 |               |                 | Einsätze im Zeitbereich 2 |               |                 |
|--------------------|-----------------|---------------|-----------------|---------------------------|---------------|-----------------|---------------------------|---------------|-----------------|
|                    | Anzahl Einsätze |               | Erreichungsgrad | Anzahl Einsätze           |               | Erreichungsgrad | Anzahl Einsätze           |               | Erreichungsgrad |
|                    | absolut         | kumuliert     |                 | absolut                   | kumuliert     |                 | absolut                   | kumuliert     |                 |
| 01:00              | 33              | 33            | 4,6%            | 9                         | 9             | 3,6%            | 24                        | 24            | 5,2%            |
| 02:00              | 8               | 41            | 5,7%            | 1                         | 10            | 4,0%            | 7                         | 31            | 6,7%            |
| 03:00              | 47              | 88            | 12,3%           | 22                        | 32            | 12,6%           | 25                        | 56            | 12,1%           |
| 04:00              | 81              | 169           | 23,6%           | 33                        | 65            | 25,7%           | 48                        | 104           | 22,4%           |
| 05:00              | 141             | 310           | 43,2%           | 50                        | 115           | 45,5%           | 91                        | 195           | 42,0%           |
| 06:00              | 100             | 410           | 57,2%           | 41                        | 156           | 61,7%           | 59                        | 254           | 54,7%           |
| 07:00              | 88              | 498           | 69,5%           | 35                        | 191           | 75,5%           | 53                        | 307           | 66,2%           |
| 08:00              | 86              | 584           | 81,5%           | 30                        | 221           | 87,4%           | 56                        | 363           | 78,2%           |
| 09:00              | 38              | 622           | 86,8%           | 11                        | 232           | 91,7%           | 27                        | 390           | 84,1%           |
| 10:00              | 34              | 656           | 91,5%           | 7                         | 239           | 94,5%           | 27                        | 417           | 89,9%           |
| 11:00              | 17              | 673           | 93,9%           | 3                         | 242           | 95,7%           | 14                        | 431           | 92,9%           |
| 12:00              | 12              | 685           | 95,5%           | 2                         | 244           | 96,4%           | 10                        | 441           | 95,0%           |
| 13:00              | 14              | 699           | 97,5%           | 3                         | 247           | 97,6%           | 11                        | 452           | 97,4%           |
| 14:00              | 11              | 710           | 99,0%           | 5                         | 252           | 99,6%           | 6                         | 458           | 98,7%           |
| 15:00              | 3               | 713           | 99,4%           | 1                         | 253           | 100,0%          | 2                         | 460           | 99,1%           |
| <20:00             | 4               | 717           | 100,0%          | 0                         | 253           | 100,0%          | 4                         | 464           | 100,0%          |
| <b>Summe:</b>      | <b>717</b>      | <b>100,0%</b> | <b>100,0%</b>   | <b>253</b>                | <b>100,0%</b> | <b>100,0%</b>   | <b>464</b>                | <b>100,0%</b> | <b>100,0%</b>   |

### Ländlich/Dörflicher Raum

| Eintreffzeit [min] | Alle Einsätze   |               |                 | Einsätze im Zeitbereich 1 |               |                 | Einsätze im Zeitbereich 2 |               |                 |
|--------------------|-----------------|---------------|-----------------|---------------------------|---------------|-----------------|---------------------------|---------------|-----------------|
|                    | Anzahl Einsätze |               | Erreichungsgrad | Anzahl Einsätze           |               | Erreichungsgrad | Anzahl Einsätze           |               | Erreichungsgrad |
|                    | absolut         | kumuliert     |                 | absolut                   | kumuliert     |                 | absolut                   | kumuliert     |                 |
| 01:00              | 2               | 2             | 2,6%            | 2                         | 2             | 10,0%           | 0                         | 0             | 0,0%            |
| 02:00              | 0               | 2             | 2,6%            | 0                         | 2             | 10,0%           | 0                         | 0             | 0,0%            |
| 03:00              | 0               | 2             | 2,6%            | 0                         | 2             | 10,0%           | 0                         | 0             | 0,0%            |
| 04:00              | 0               | 2             | 2,6%            | 0                         | 2             | 10,0%           | 0                         | 0             | 0,0%            |
| 05:00              | 1               | 3             | 3,9%            | 0                         | 2             | 10,0%           | 1                         | 1             | 1,8%            |
| 06:00              | 5               | 8             | 10,4%           | 1                         | 3             | 15,0%           | 4                         | 5             | 8,8%            |
| 07:00              | 13              | 21            | 27,3%           | 1                         | 4             | 20,0%           | 12                        | 17            | 29,8%           |
| 08:00              | 9               | 30            | 39,0%           | 2                         | 6             | 30,0%           | 7                         | 24            | 42,1%           |
| 09:00              | 19              | 49            | 63,6%           | 4                         | 10            | 50,0%           | 15                        | 39            | 68,4%           |
| 10:00              | 7               | 56            | 72,7%           | 3                         | 13            | 65,0%           | 4                         | 43            | 75,4%           |
| 11:00              | 11              | 67            | 87,0%           | 4                         | 17            | 85,0%           | 7                         | 50            | 87,7%           |
| 12:00              | 4               | 71            | 92,2%           | 1                         | 18            | 90,0%           | 3                         | 53            | 93,0%           |
| 13:00              | 1               | 72            | 93,5%           | 0                         | 18            | 90,0%           | 1                         | 54            | 94,7%           |
| 14:00              | 1               | 73            | 94,8%           | 1                         | 19            | 95,0%           | 0                         | 54            | 94,7%           |
| 15:00              | 1               | 74            | 96,1%           | 1                         | 20            | 100,0%          | 0                         | 54            | 94,7%           |
| <20:00             | 3               | 77            | 100,0%          | 0                         | 20            | 100,0%          | 3                         | 57            | 100,0%          |
| <b>Summe:</b>      | <b>77</b>       | <b>100,0%</b> | <b>100,0%</b>   | <b>20</b>                 | <b>100,0%</b> | <b>100,0%</b>   | <b>57</b>                 | <b>100,0%</b> | <b>100,0%</b>   |

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

## Auswertung Zielerreichungsgrad

### Schutzziel (Zeit & Stärke) / „Scharfe“ Betrachtung

Bei „scharfer“ Betrachtung (ohne Berücksichtigung von im Einzelfall tolerierbaren und unkritischen Abweichungen trotz Einsatzerfolg) der Schutzziel-Einhaltung ergibt sich stadtweit ein Zielerreichungsgrad von 58%.

Die Problembereiche bei der Schutzziel-Einhaltung bewegen sich insbesondere im Bereich der ersten Eintreffzeit mit entsprechender Personalstärke im ländlich-dörflichen Bereich (in dem jedoch nur wenige Einsätze anfallen) und im städtischen Bereich im Zeitbereich 2 (Mo.-Fr. 17:00-07:00 Uhr, Sa., So., Fe.).

#### Hinweis zur Auswertung und Darstellung:

Während zuvor nur die Eintreffzeit des ersten Fahrzeuges (ohne die zur Schutzziel-Erfüllung erforderliche Personalstärke) auf Basis aller 794 auswertbarer zeitkritischer Einsätze betrachtet wurde, werden an dieser Stelle alle zeitkritischen Einsätze betrachtet, bei denen mindestens 16 Einsatzkräfte im Einsatz dokumentiert waren (= 221 Einsätze).

Dabei wurden als Personalstärke planerische Werte in Ansatz gebracht. Die Kriterien (1. Eintreffzeit, 1. Eintreffzeit mit erforderlicher Stärke, 2. Eintreffzeit mit erforderlicher Stärke) wurden je Einsatz zunächst isoliert voneinander betrachtet und bewertet. Für die Gesamtbewertung eines Einsatzes wurden nur solche Einsätze als erfüllt gewertet, in denen alle drei Kriterien je Einsatz erfüllt worden sind.

#### Städtische Struktur

| Zeitbereich                      | gewertete Einsätze | 1. Eintreffzeit [8 Min.] |            | 1. Zeit & Stärke [8 Min. & 10 Fu.] |            | 2. Zeit & Stärke [13 Min. & 16 Fu.] |            | Gesamtbewertung |            |
|----------------------------------|--------------------|--------------------------|------------|------------------------------------|------------|-------------------------------------|------------|-----------------|------------|
|                                  |                    | davon erfüllte           | ZEG [%]    | davon erfüllte                     | ZEG [%]    | davon erfüllte                      | ZEG [%]    | davon erfüllte  | ZEG [%]    |
| Mo.-Fr. 7-17 Uhr                 | 79                 | 74                       | 94%        | 63                                 | 80%        | 66                                  | 84%        | 58              | 73%        |
| Mo.-Fr. 17- 7 Uhr<br>Sa./So./Fe. | 107                | 86                       | 80%        | 66                                 | 62%        | 77                                  | 72%        | 59              | 55%        |
| <b>Gesamter Zeitbereich</b>      | <b>186</b>         | <b>160</b>               | <b>86%</b> | <b>129</b>                         | <b>69%</b> | <b>143</b>                          | <b>77%</b> | <b>117</b>      | <b>63%</b> |

#### Ländliche Struktur

| Zeitbereich                      | gewertete Einsätze | 1. Eintreffzeit [8 Min.] |            | 1. Zeit & Stärke [8 Min. & 6 Fu.] |            | 2. Zeit & Stärke [11 Min. & 16 Fu.] |            | Gesamtbewertung |            |
|----------------------------------|--------------------|--------------------------|------------|-----------------------------------|------------|-------------------------------------|------------|-----------------|------------|
|                                  |                    | davon erfüllte           | ZEG [%]    | davon erfüllte                    | ZEG [%]    | davon erfüllte                      | ZEG [%]    | davon erfüllte  | ZEG [%]    |
| Mo.-Fr. 7-17 Uhr                 | 7                  | 3                        | 43%        | 3                                 | 43%        | 7                                   | 100%       | 3               | 43%        |
| Mo.-Fr. 17- 7 Uhr<br>Sa./So./Fe. | 28                 | 12                       | 43%        | 10                                | 36%        | 21                                  | 75%        | 9               | 32%        |
| <b>Gesamter Zeitbereich</b>      | <b>35</b>          | <b>15</b>                | <b>43%</b> | <b>13</b>                         | <b>37%</b> | <b>28</b>                           | <b>80%</b> | <b>12</b>       | <b>34%</b> |

#### Stadtgebiet Gesamt

| Zeitbereich                      | gewertete Einsätze | 1. Eintreffzeit [8 Min.] |            | 1. Zeit & Stärke [8 Min. & 10 Fu.] |            | 2. Zeit & Stärke [11/13 Min.&16 Fu.] |            | Gesamtbewertung |            |
|----------------------------------|--------------------|--------------------------|------------|------------------------------------|------------|--------------------------------------|------------|-----------------|------------|
|                                  |                    | davon erfüllte           | ZEG [%]    | davon erfüllte                     | ZEG [%]    | davon erfüllte                       | ZEG [%]    | davon erfüllte  | ZEG [%]    |
| Mo.-Fr. 7-17 Uhr                 | 86                 | 77                       | 90%        | 66                                 | 77%        | 73                                   | 85%        | 61              | 71%        |
| Mo.-Fr. 17- 7 Uhr<br>Sa./So./Fe. | 135                | 98                       | 73%        | 76                                 | 56%        | 98                                   | 73%        | 68              | 50%        |
| <b>Gesamter Zeitbereich</b>      | <b>221</b>         | <b>175</b>               | <b>79%</b> | <b>142</b>                         | <b>64%</b> | <b>171</b>                           | <b>77%</b> | <b>129</b>      | <b>58%</b> |

Erfassungszeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012

## Auswertung Zielerreichungsgrad

### Schutzziel (Zeit & Stärke) / Betrachtung mit „tolerierbaren“ Einsätzen

Bei Berücksichtigung von Einsätzen mit geringfügigen Überschreitungen der Eintreffzeit („Folgemminute“) sowie Unterschreitungen der Personalstärke (= „tolerierbare“ Einsätze) ergibt sich ein Gesamt-Zielerreichungsgrad von 67% für das gesamte Stadtgebiet.

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

#### Städtische Struktur

| Zeitbereich                      | gewertete Einsätze | 1. Eintreffzeit [8 Min.] |            | 1. Zeit & Stärke [8 Min. & 10 Fu.] |            | 2. Zeit & Stärke [13 Min. & 16 Fu.] |            | Gesamtbewertung |            |
|----------------------------------|--------------------|--------------------------|------------|------------------------------------|------------|-------------------------------------|------------|-----------------|------------|
|                                  |                    | davon erfüllte           | ZEG [%]    | davon erfüllte                     | ZEG [%]    | davon erfüllte                      | ZEG [%]    | davon erfüllte  | ZEG [%]    |
| Mo.-Fr. 7-17 Uhr                 | 79                 | 77                       | 97%        | 69                                 | 87%        | 67                                  | 85%        | 63              | 80%        |
| Mo.-Fr. 17- 7 Uhr<br>Sa./So./Fe. | 107                | 94                       | 88%        | 75                                 | 70%        | 81                                  | 76%        | 66              | 62%        |
| <b>Gesamter Zeitbereich</b>      | <b>186</b>         | <b>171</b>               | <b>92%</b> | <b>144</b>                         | <b>77%</b> | <b>148</b>                          | <b>80%</b> | <b>129</b>      | <b>69%</b> |

#### Ländliche Struktur

| Zeitbereich                      | gewertete Einsätze | 1. Eintreffzeit [8 Min.] |            | 1. Zeit & Stärke [8 Min. & 6 Fu.] |            | 2. Zeit & Stärke [11 Min. & 16 Fu.] |            | Gesamtbewertung |            |
|----------------------------------|--------------------|--------------------------|------------|-----------------------------------|------------|-------------------------------------|------------|-----------------|------------|
|                                  |                    | davon erfüllte           | ZEG [%]    | davon erfüllte                    | ZEG [%]    | davon erfüllte                      | ZEG [%]    | davon erfüllte  | ZEG [%]    |
| Mo.-Fr. 7-17 Uhr                 | 7                  | 5                        | 71%        | 4                                 | 57%        | 7                                   | 100%       | 4               | 57%        |
| Mo.-Fr. 17- 7 Uhr<br>Sa./So./Fe. | 28                 | 20                       | 71%        | 18                                | 64%        | 22                                  | 79%        | 15              | 54%        |
| <b>Gesamter Zeitbereich</b>      | <b>35</b>          | <b>25</b>                | <b>71%</b> | <b>22</b>                         | <b>63%</b> | <b>29</b>                           | <b>83%</b> | <b>19</b>       | <b>54%</b> |

#### Stadtgebiet Gesamt

| Zeitbereich                      | gewertete Einsätze | 1. Eintreffzeit [8 Min.] |            | 1. Zeit & Stärke [8 Min. & 10 Fu.] |            | 2. Zeit & Stärke [11/13 Min.&16 Fu.] |            | Gesamtbewertung |            |
|----------------------------------|--------------------|--------------------------|------------|------------------------------------|------------|--------------------------------------|------------|-----------------|------------|
|                                  |                    | davon erfüllte           | ZEG [%]    | davon erfüllte                     | ZEG [%]    | davon erfüllte                       | ZEG [%]    | davon erfüllte  | ZEG [%]    |
| Mo.-Fr. 7-17 Uhr                 | 86                 | 82                       | 95%        | 73                                 | 85%        | 74                                   | 86%        | 67              | 78%        |
| Mo.-Fr. 17- 7 Uhr<br>Sa./So./Fe. | 135                | 114                      | 84%        | 93                                 | 69%        | 103                                  | 76%        | 81              | 60%        |
| <b>Gesamter Zeitbereich</b>      | <b>221</b>         | <b>196</b>               | <b>89%</b> | <b>166</b>                         | <b>75%</b> | <b>177</b>                           | <b>80%</b> | <b>148</b>      | <b>67%</b> |

Erfassungszeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012

#### Hinweis zur Auswertung und Darstellung:

Während zuvor nur die Eintreffzeit des ersten Fahrzeuges (ohne die zur Schutzziel-Erfüllung erforderliche Personalstärke ) auf Basis aller 794 auswertbarer zeitkritischer Einsätze betrachtet wurde, werden an dieser Stelle alle zeitkritischen Einsätze betrachtet, bei denen mindestens 16 Einsatzkräfte im Einsatz dokumentiert waren (= 221 Einsätze).

Dabei wurden als Personalstärke planerische Werte in Ansatz gebracht.

Die Kriterien (1. Eintreffzeit, 1. Eintreffzeit mit erforderlicher Stärke, 2. Eintreffzeit mit erforderlicher Stärke) wurden je Einsatz zunächst isoliert voneinander betrachtet und bewertet. Für die Gesamtbewertung eines Einsatzes wurden nur solche Einsätze als erfüllt gewertet, in denen alle drei Kriterien je Einsatz erfüllt worden sind.

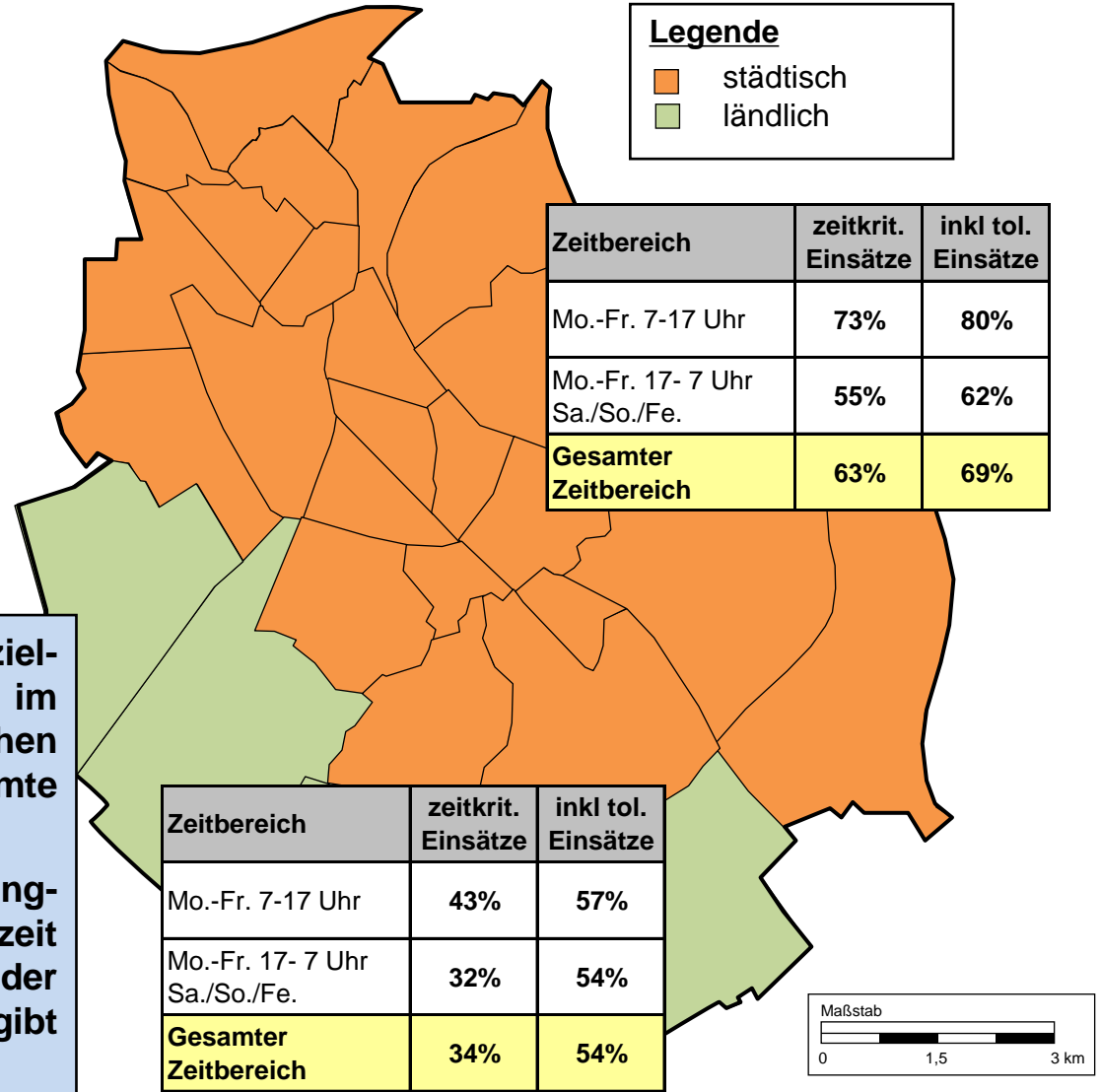
## Auswertung Zielerreichungsgrad

### Zusammenfassung Schutzziel-Auswertung

| Gesamtes Stadtgebiet             |                    |                    |
|----------------------------------|--------------------|--------------------|
| Zeitbereich                      | zeitkrit. Einsätze | inkl tol. Einsätze |
| Mo.-Fr. 7-17 Uhr                 | 71%                | 78%                |
| Mo.-Fr. 17- 7 Uhr<br>Sa./So./Fe. | 50%                | 60%                |
| <b>Gesamter<br/>Zeitbereich</b>  | <b>58%</b>         | <b>67%</b>         |

Bei „scharfer“ Betrachtung der Schutzziel-Einhaltung (ohne Berücksichtigung von im Einzelfall tolerierbaren und unkritischen Abweichungen) resultiert für das gesamte Stadtgebiet ein Erreichungsgrad von 58%.

Bei Berücksichtigung von Einsätzen mit geringfügigen Überschreitungen der Eintreffzeit („Folgemminute“) sowie Unterschreitungen der Personalstärke (= „tolerierbare“ Einsätze) ergibt sich ein Erreichungsgrad von 67%.



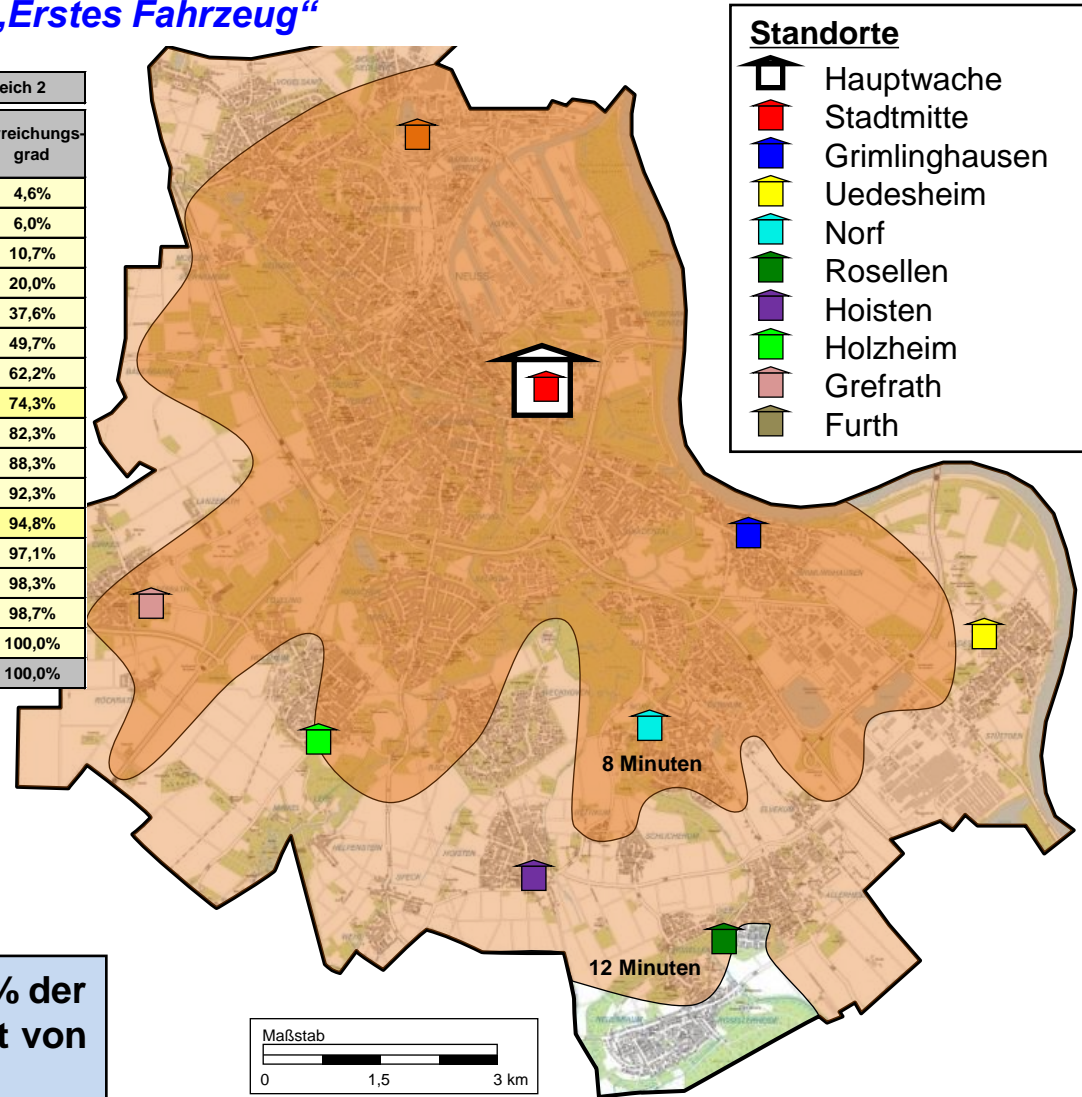
Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

**Darstellung des bisherigen Versorgungsniveaus im IST-Zustand**

**Versorgungsniveau in der Realität: Eintreffzeit „Erstes Fahrzeug“**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Eintreffzeit [min] | Alle Einsätze   |           |                 | Einsätze im Zeitbereich 1 |           |                 | Einsätze im Zeitbereich 2 |           |                 |
|--------------------|-----------------|-----------|-----------------|---------------------------|-----------|-----------------|---------------------------|-----------|-----------------|
|                    | Anzahl Einsätze |           | Erreichungsgrad | Anzahl Einsätze           |           | Erreichungsgrad | Anzahl Einsätze           |           | Erreichungsgrad |
|                    | absolut         | kumuliert |                 | absolut                   | kumuliert |                 | absolut                   | kumuliert |                 |
| 01:00              | 35              | 35        | 4,4%            | 11                        | 11        | 4,0%            | 24                        | 24        | 4,6%            |
| 02:00              | 8               | 43        | 5,4%            | 1                         | 12        | 4,4%            | 7                         | 31        | 6,0%            |
| 03:00              | 47              | 90        | 11,3%           | 22                        | 34        | 12,5%           | 25                        | 56        | 10,7%           |
| 04:00              | 81              | 171       | 21,5%           | 33                        | 67        | 24,5%           | 48                        | 104       | 20,0%           |
| 05:00              | 142             | 313       | 39,4%           | 50                        | 117       | 42,9%           | 92                        | 196       | 37,6%           |
| 06:00              | 105             | 418       | 52,6%           | 42                        | 159       | 58,2%           | 63                        | 259       | 49,7%           |
| 07:00              | 101             | 519       | 65,4%           | 36                        | 195       | 71,4%           | 65                        | 324       | 62,2%           |
| 08:00              | 95              | 614       | 77,3%           | 32                        | 227       | 83,2%           | 63                        | 387       | 74,3%           |
| 09:00              | 57              | 671       | 84,5%           | 15                        | 242       | 88,6%           | 42                        | 429       | 82,3%           |
| 10:00              | 41              | 712       | 89,7%           | 10                        | 252       | 92,3%           | 31                        | 460       | 88,3%           |
| 11:00              | 28              | 740       | 93,2%           | 7                         | 259       | 94,9%           | 21                        | 481       | 92,3%           |
| 12:00              | 16              | 756       | 95,2%           | 3                         | 262       | 96,0%           | 13                        | 494       | 94,8%           |
| 13:00              | 15              | 771       | 97,1%           | 3                         | 265       | 97,1%           | 12                        | 506       | 97,1%           |
| 14:00              | 12              | 783       | 98,6%           | 6                         | 271       | 99,3%           | 6                         | 512       | 98,3%           |
| 15:00              | 4               | 787       | 99,1%           | 2                         | 273       | 100,0%          | 2                         | 514       | 98,7%           |
| <20:00             | 7               | 794       | 100,0%          | 0                         | 273       | 100,0%          | 7                         | 521       | 100,0%          |
| Summe:             | 794             |           | 100,0%          | 273                       |           | 100,0%          | 521                       |           | 100,0%          |



**Die Eintreffzeit von 8 Minuten wird in knapp 80% der Fälle erreicht. In rund 95% wird eine Eintreffzeit von 12 Minuten erreicht.**



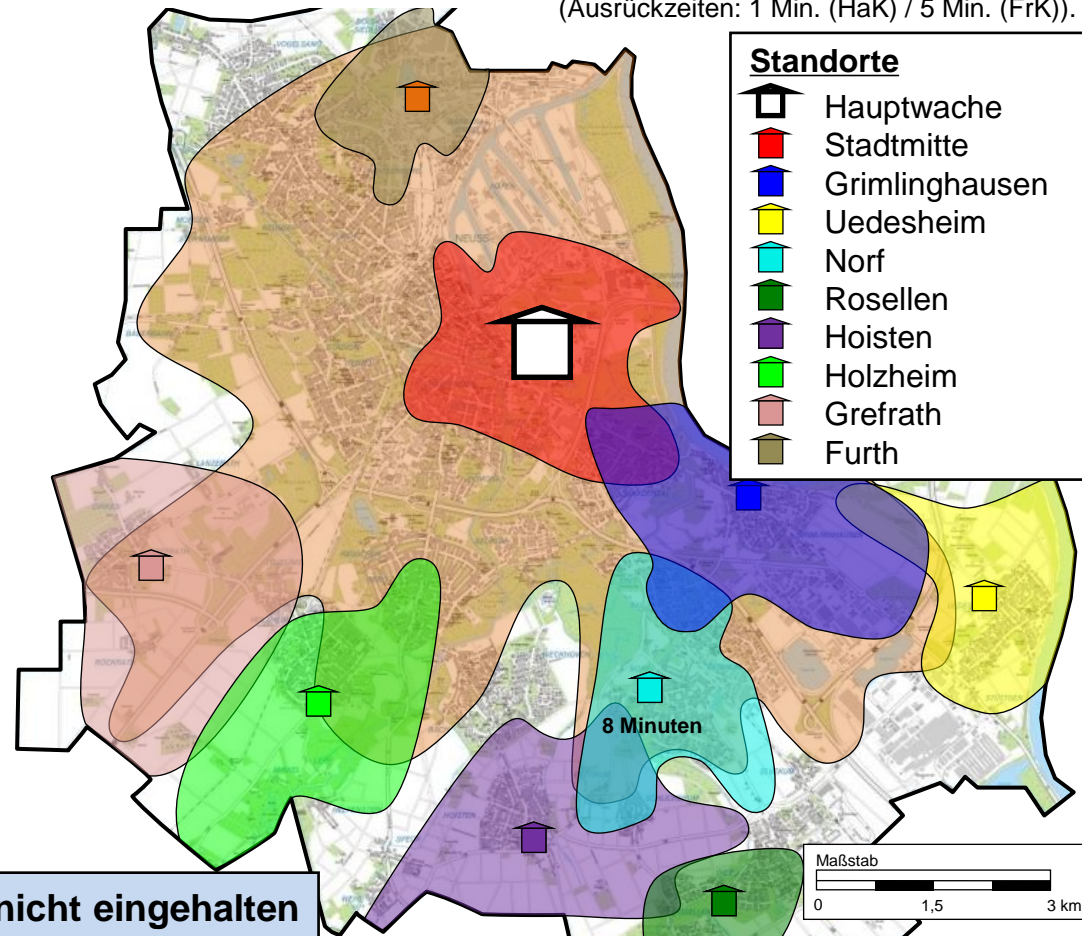
**Darstellung des bisherigen Versorgungsniveaus im IST-Zustand**

**Versorgungsniveau in der Realität: Hauptamtlich besetzte Funktionsstärken**

In der Karte ist die zeitlich-räumliche Erreichbarkeit des Stadtgebiets innerhalb einer Eintreffzeit von 8 Minuten dargestellt (Ausrückzeiten: 1 Min. (HaK) / 5 Min. (FrK)).

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Funktionsbesetzungsplan  |
|--|
| <p><b>Führungsdienst</b></p> <p>{1} Fu. A-Dienst (Leiter der Feuerwehr + Stellvertreter)<br/>                     (1) Fu. (B(VF)-Dienst (gD))<br/>                     2 Fu. ELW (1 Fu. C(ZF)-Dienst (gD), 1 Fu. FüAss (GF))<br/> <b>Summe Fu. = 2 Fu.</b></p> |
| <p><b>Grundschutz</b></p> <p>6 Fu. HLF (1 Fu. DGL, 5 Fu. mD)<br/>                     2 Fu. TLK<br/>                     [6] Fu. LF 16 / LF 24 („Tagesstaffel“)<br/> <b>Summe Fu. = 8 + [6] Fu.</b></p>  |
| <p><b>Sonderfunktionen</b></p> <p>2 Fu. KEF<br/> <b>Summe Fu. = 2 Fu.</b></p>  |
| <p><b>SUMME GESAMT Funktionen = 12 + [6] + (1) + {1}</b></p>   |



**Im IST-Zustand kann das Schutzziel im Süden nicht eingehalten werden, da die ersteintreffende Staffel im Zeitbereich 1 nicht in vollem Umfang zuverlässig innerhalb von 8 Minuten durch die ehrenamtlichen Löschzügen gestellt werden kann.**

**Legende:**  
 x rund-um-die-Uhr Funktion  
 [x] Zeitbereich 1: Montag bis Freitag 07:00 - 17:00 Uhr  
 (x) Zeitbereich 1: ab Wache, Zeitbereich 2: in Rufbereitschaft  
 {x} in Rufbereitschaft

**Darstellung des bisherigen Versorgungsniveaus im IST-Zustand**

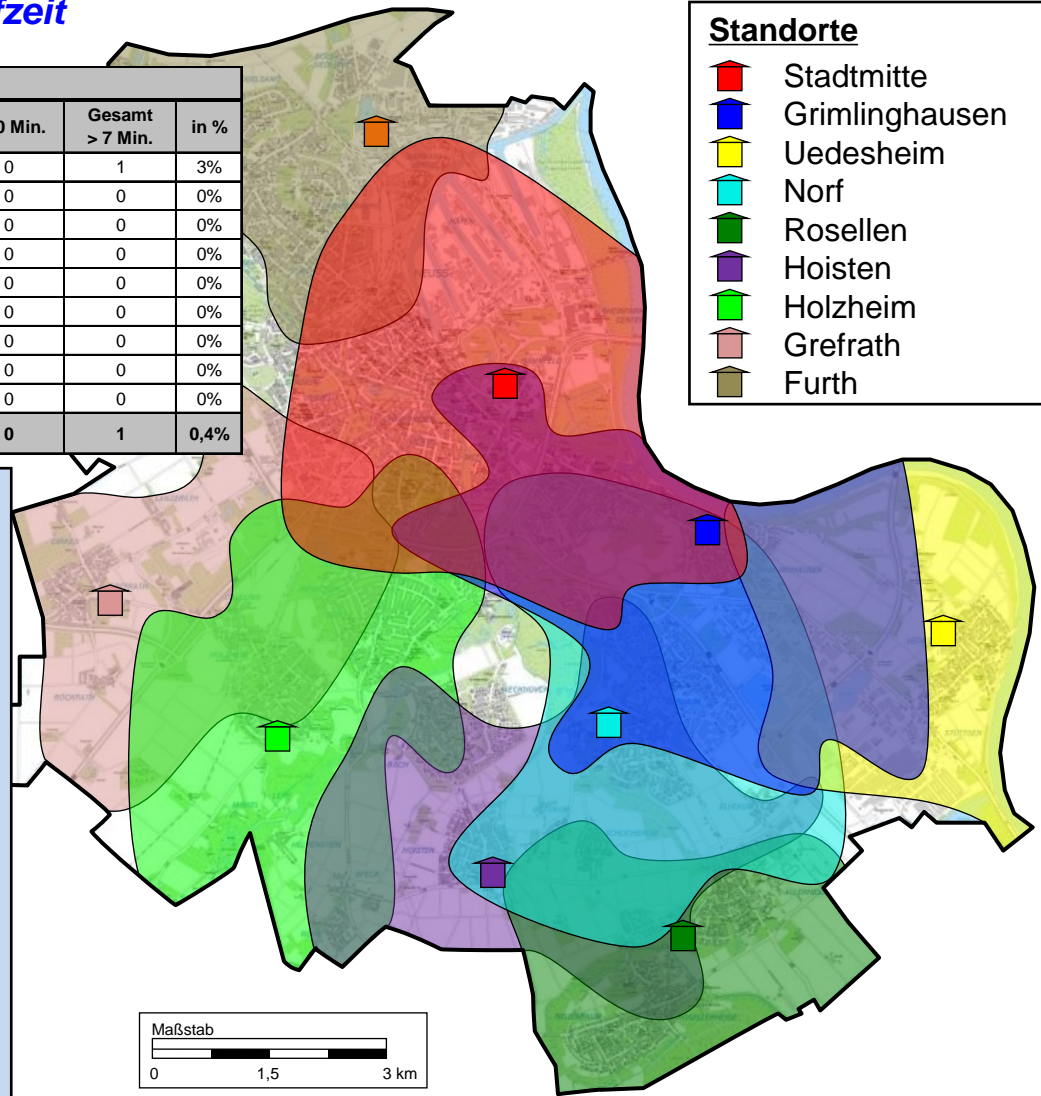
**Versorgungsniveau in der Realität: Zweite Eintreffzeit**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Einheit        | Anzahl Aktive | Eintreffzeit am FW-Haus von den Wohnorten |              |              |                  |              |               |           |                 |             |
|----------------|---------------|---|--------------|--------------|------------------|--------------|---------------|-----------|-----------------|-------------|
|                |               | < 3 Min.                                  | 3 bis 5 Min. | 5 bis 7 Min. | Gesamt <= 7 Min. | in %         | 7 bis 10 Min. | > 10 Min. | Gesamt > 7 Min. | in %        |
| Stadtmitte     | 40            | 6   | 28           | 5            | 39               | 98%          | 1             | 0         | 1               | 3%          |
| Grimlinghausen | 20            | 20  | 0            | 0            | 20               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Uedesheim      | 18            | 18  | 0            | 0            | 18               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Norf           | 30            | 25  | 5            | 0            | 30               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Rosellen       | 34            | 29  | 5            | 0            | 34               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Hoisten        | 18            | 9   | 6            | 3            | 18               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Holzheim       | 33            | 28  | 5            | 0            | 33               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Grefrath       | 16            | 16  | 0            | 0            | 16               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| Furth          | 32            | 4   | 27           | 1            | 32               | 100%         | 0             | 0         | 0               | 0%          |
| <b>Summe</b>   | <b>241</b>    | <b>155</b>                                | <b>76</b>    | <b>9</b>     | <b>240</b>       | <b>99,6%</b> | <b>1</b>      | <b>0</b>  | <b>1</b>        | <b>0,4%</b> |

**Standorte**

- Stadtmitte
- Grimlinghausen
- Uedesheim
- Norf
- Rosellen
- Hoisten
- Holzheim
- Grefrath
- Furth



**Die Unterstützungs-Staffel wird im Zeitbereich 1 durch die „Tagesstaffel“ der Hauptwache sichergestellt. In der übrigen Zeit (Zeitbereich 2) wird die Unterstützungs-Staffel durch die ehrenamtlichen Löschzüge gestellt.**

**Bei der in den Isochronen dargestellten Fahrzeit von 5 Minuten wäre hierzu ein Ausrücken der Freiwilligen Kräfte nach spätestens 6 bis 8 Minuten erforderlich.**

**Im Ergebnis kann die zweite Eintreffzeit von 11 bzw. 13 Minuten durch die Hauptamtlichen Kräfte erreicht werden (bis auf im äußersten Süden: Rosellerheide und Neuenbaum).**

### Darstellung des bisherigen Versorgungsniveaus im IST-Zustand

#### *Versorgungsniveau in der Realität: Zusammenfassung*

- ❑ Die Auswertung der Einhaltung der ersten Eintreffzeit von höchstens 8 Minuten bei den 794 auswertbaren zeitkritischen Einsätzen im Jahr 2013 resultiert in einen Erreichungsgrad von 77% (unabhängig von der erforderlichen und tatsächlich fristgerecht erfüllten Personalstärke). Das angestrebte 95%-Perzentil wurde nach spätestens 12 Minuten erreicht.
- ➔ **Das Stadtgebiet kann damit mit der derzeitigen Standortstruktur grundsätzlich zu knapp 80% innerhalb von 8 Minuten und nahezu flächendeckend (> 95%) in 12 Minuten erreicht werden.**
- ❑ Die Schutzziel-Auswertung (Eintreffzeiten mit erforderlichen Personalstärken) resultiert bei den 221 hierfür spezifisch auswertbaren Einsätzen in einen Gesamt-Zielerreichungsgrad von 58% bei „scharfer“ Betrachtung bzw. von 67% unter Berücksichtigung geringfügiger Toleranzen.
- ❑ Die Problembereiche bei der Schutzziel-Einhaltung bewegen sich insbesondere im Bereich der ersten Eintreffzeit mit entsprechender Personalstärke im ländlich-dörflichen Bereich (in dem jedoch nur wenige Einsätze anfallen) und im städtischen Bereich im Zeitbereich 2 (Mo.-Fr. 17:00-07:00 Uhr, Sa., So., Fe.).
- ➔ **Dieser Zustand spiegelt das heutige Versorgungsniveau einer Freiwilligen Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften wider und ist nicht ungewöhnlich für eine Freiwillige Feuerwehr in einer solchen Struktur. Dieses entspricht jedoch nicht dem Schutzziel des Brandschutzbedarfsplans 2001.**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

|  |            |
|--|------------|
| <b>Kapitel 1: Zusammenfassung (Managementfassung)</b>                            | <b>5</b>   |
| <b>Kapitel 2: Aufgabenstellung und Planungsgrundlagen</b>                        | <b>16</b>  |
| <b>Kapitel 3: Bewertung des Gefahrenpotentials und Planungsgrundlagen</b>        | <b>26</b>  |
| <b>Kapitel 4: IST-Struktur der Feuerwehr</b>                                     | <b>46</b>  |
| <b>Kapitel 5: Analyse der IST-Struktur und der Leistungsfähigkeit</b>            | <b>53</b>  |
| <b>Kapitel 6: SOLL-Konzeption zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans</b> | <b>100</b> |
| <b>Kapitel 7: Abkürzungen und Definitionen</b>                                   | <b>132</b> |
| <b>Kapitel 8: Anlagenverzeichnis</b>   | <b>138</b> |
| <i>Hinweis: Kontaktdaten LUELF&amp;RINKE</i>                                     | <i>151</i> |

### Einleitung

In diesem Abschnitt erfolgt – basierend auf der Bewertung des Gefahrenpotentials, den abgeleiteten Planungsgrundlagen, der Bewertung der IST-Struktur sowie den Ergebnissen der Einsatzanalyse – die SOLL-Konzeption zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans.

Zur umsetzungs- und konsensorientierten sowie auf die spezifischen Verhältnisse der Stadt Neuss angepassten Arbeitskonzeption wurden zur Mitwirkung aller Beteiligten eine Projektgruppe und ein Lenkungsausschuss eingerichtet, die die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans begleiten. In diesen Gremien wurden Zwischenergebnisse, SOLL-Konzept-Vorschläge und die abgeleiteten Konsequenzen diskutiert. Dieser Diskussionsprozess ist bei der Erstellung der vorliegenden Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans berücksichtigt worden.

Das Kapitel zur SOLL-Konzeption gliedert sich in die folgenden Abschnitte:

- 6.1 Schutzziel
- 6.2 Standortstruktur
- 6.3 Funktionsbesetzungsplan der Hauptamtlichen Kräfte
- 6.4 Personal Ehrenamt
- 6.5 Fahrzeug-SOLL-Konzept
- 6.6 Sonstige Maßnahmen

### Einleitung zur Schutzziel-Definition

- ❑ Die Neu-Definition eines auf die Verhältnisse der Stadt Neuss angepassten Schutzziels zur Festlegung des Sicherheitsniveaus für die Stadt Neuss wurde in der Projektgruppe, dem Lenkungsausschuss und mit dem Verwaltungsvorstand der Stadt Neuss intensiv diskutiert.
- ❑ In der Mehrheitsmeinung wurde die Formulierung eines einheitlichen Schutzziels für das gesamte Stadtgebiet als angemessen angesehen.
- ❑ Hierdurch kann das bisherige Schutzziel des Brandschutzbedarfsplans 2001 keine Anwendung mehr finden, das für städtisch und ländlich/dörflich strukturierte Bereiche differenzierte Anforderungen beinhaltet.
- ❑ Zukünftig soll in der vorliegenden Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Ansatz eines „modifiziertes AGBF-Schutzziels“ als Sicherheitsniveau für die Stadt Neuss zugrunde gelegt werden.

Anmerkung: Der konsequente Ansatz des „AGBF-Schutzziels“ mit einer homogenen zeitlich-räumlichen Flächenabdeckung des Stadtgebiets ist nur über ein „3-Wachensystem“ zu erreichen. Dieses ist aus externer Sicht jedoch nicht verhältnismäßig. Daher wird ein „modifiziertes AGBF-Schutzziel“ mit einem risikobasierten, differenzierten Ansatz vorgeschlagen und im Kapitel 6.2 „Standortstruktur“ erläutert.

- ❑ Die Festlegung des Schutzziels hat Einfluss auf die Standortstruktur, den Funktionsbesetzungsplan der hauptamtlichen Kräfte, die Einbindung der ehrenamtlichen Kräfte, organisatorische Maßnahmen sowie das Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Neuss.

## Schutzziel-Definition

### Schutzziel flächendeckend:

Das *qualitative* Ziel ist es, dass die Feuerwehr bei kritischen Einsätzen flächendeckend

- ❑ innerhalb von **8 Minuten nach Alarmierung** mit **10 Fu** (Funktionen)
- ❑ und nach **weiteren 5 Minuten** ( $8 + 5 = 13$  **Minuten**) mit weiteren **6 Fu** ( $10 \text{ Fu} + 6 \text{ Fu} = 16 \text{ Fu}$ ) am Einsatzort ist.

### Zielerreichungsgrad

Das *quantitative* Ziel ist ein Zielerreichungsgrad von insgesamt  $\geq 90\%$  bezogen auf die Summe der kritischen Einsätze gemäß dem Schutzziel.

Anmerkung: Das Schutzziel kann erst im südlichen Stadtgebiet angewendet werden, wenn die baulichen Voraussetzungen zur Verlegung der „Tagesstaffel“ geschaffen worden sind.

**Im Vergleich zum bisherigen Schutzziel des Brandschutzbedarfsplans 2001 bedeutet dieses für ländlich/dörflich strukturierte Bereiche eine Erhöhung um 4 geforderte Funktionen (von 6 Fu. auf 10 Fu.) innerhalb der ersten Eintreffzeit von 8 Minuten. Um in der zweiten Eintreffzeit von insgesamt 13 Minuten die geforderte Gesamt-Anzahl von 16 Funktionen zu komplettieren, sind demnach nunmehr nur noch die Nachführung von 6 statt 10 Funktionen innerhalb der zweiten Eintreffzeit notwendig.**

**Der anzustrebende Zielerreichungsgrad wird (insbesondere aus mathematisch-statistischen Gründen) von 95% auf 90% herabgesetzt. Hieraus resultiert keine Absenkung des städtischen Sicherheitsniveaus.**

### Anmerkung zum Zielerreichungsgrad

- ❑ Aufgrund der vergleichsweise niedrigen Fallzahlen von „kritischen Wohnungsbränden“ sowie anderer kritischer Einsätze für das Controlling des Schutzziels sollte der Zielerreichungsgrad in 10%-Schritten gewählt werden. Eine Herabsetzen des derzeitigen Zielerreichungsgrads von 95% auf 90% erfolgt daher aus mathematischen Gründen und resultiert nicht per se in ein niedrigeres Versorgungsniveau in der Stadt Neuss.
- ❑ Der Zielerreichungsgrad für die Stadt Neuss sollte zur Umsetzung einer verhältnismäßigen Feuerwehrstruktur nicht höher als 90% angesetzt werden, damit eine risikoabhängige Standortstruktur umgesetzt werden kann und nicht das Kriterium „Flächenoptimierung“ maßgeblich ist.



## Standortstruktur

### Einhaltung des Schutzziels der Stadt gemäß Brandschutzbedarfsplan 2001

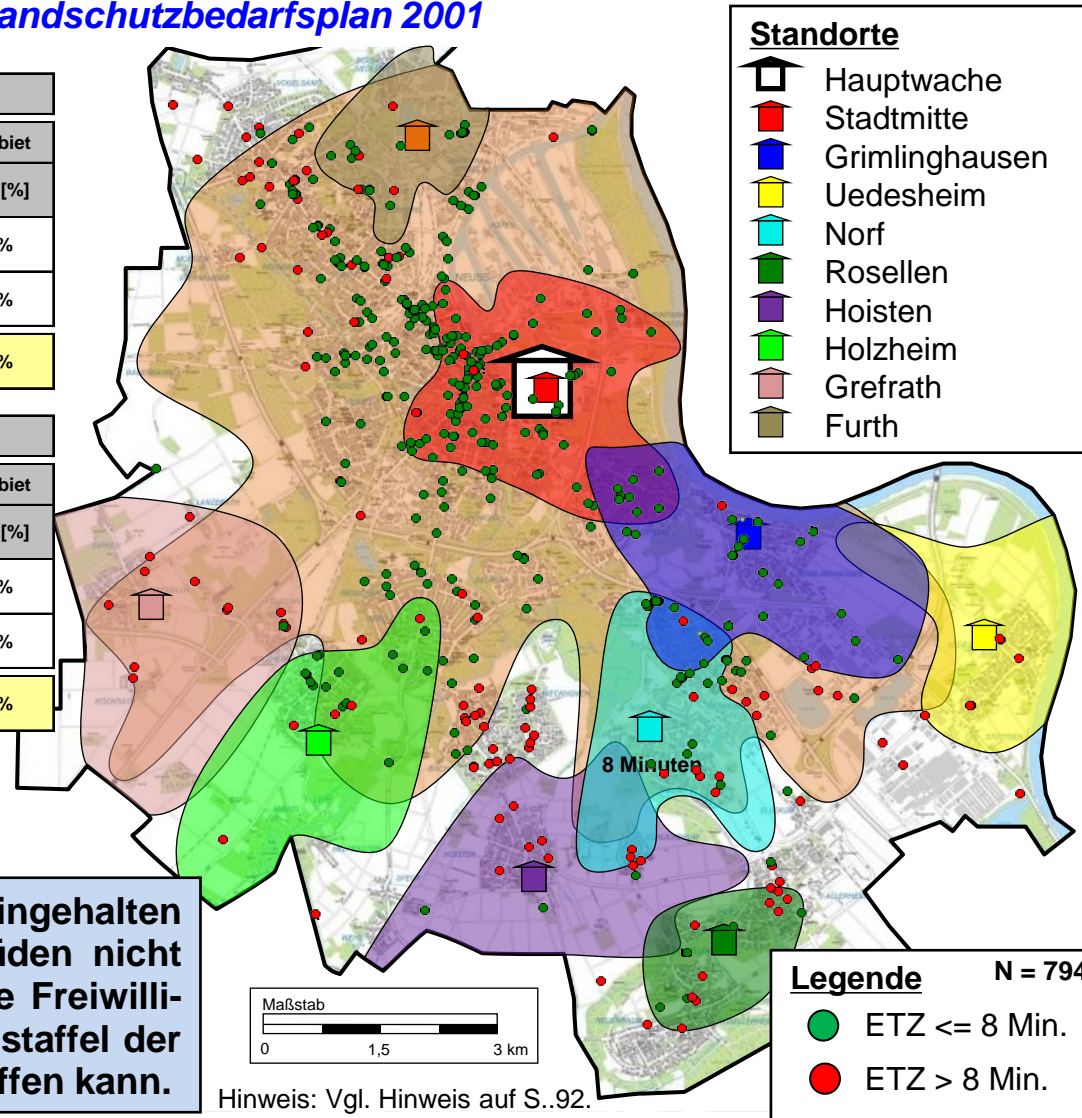
Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Zeitbereich                      | Zeitkritische Einsätze |            |                    |            |                      |            |
|----------------------------------|------------------------|------------|--------------------|------------|----------------------|------------|
|                                  | Städtisch              |            | Ländlich           |            | Gesamtes Stadtgebiet |            |
|                                  | gewertete Einsätze     | ZEG [%]    | gewertete Einsätze | ZEG [%]    | gewertete Einsätze   | ZEG [%]    |
| Mo.-Fr. 7-17 Uhr                 | 79                     | 73%        | 7                  | 43%        | 86                   | 71%        |
| Mo.-Fr. 17- 7 Uhr<br>Sa./So./Fe. | 107                    | 55%        | 28                 | 32%        | 135                  | 50%        |
| <b>Gesamter Zeitbereich</b>      | <b>186</b>             | <b>63%</b> | <b>35</b>          | <b>34%</b> | <b>221</b>           | <b>58%</b> |

| Zeitbereich                      | Zeitkritische Einsätze + tolerierbare Einsätze |            |                    |            |                      |            |
|----------------------------------|--|------------|--------------------|------------|----------------------|------------|
|                                  | Städtisch                                      |            | Ländlich           |            | Gesamtes Stadtgebiet |            |
|                                  | gewertete Einsätze                             | ZEG [%]    | gewertete Einsätze | ZEG [%]    | gewertete Einsätze   | ZEG [%]    |
| Mo.-Fr. 7-17 Uhr                 | 79   | 80%        | 7                  | 57%        | 86                   | 78%        |
| Mo.-Fr. 17- 7 Uhr<br>Sa./So./Fe. | 107  | 62%        | 28                 | 54%        | 135                  | 60%        |
| <b>Gesamter Zeitbereich</b>      | <b>186</b>                                     | <b>69%</b> | <b>35</b>          | <b>54%</b> | <b>221</b>           | <b>67%</b> |

In der Karte ist die zeitlich-räumliche Erreichbarkeit des Stadtgebiets innerhalb einer Eintreffzeit von 8 Minuten dargestellt (Ausrückzeiten: 1 Min. (HaK) / 5 Min. (FrK)).

**Im IST-Zustand kann das Schutzziel nicht eingehalten werden, da die ersteintreffende Staffel im Süden nicht zuverlässig innerhalb von 8 Minuten durch die Freiwilligen Kräfte gestellt werden und auch die Tagesstaffel der Hauptamtlichen Wache nicht fristgerecht eintreffen kann.**



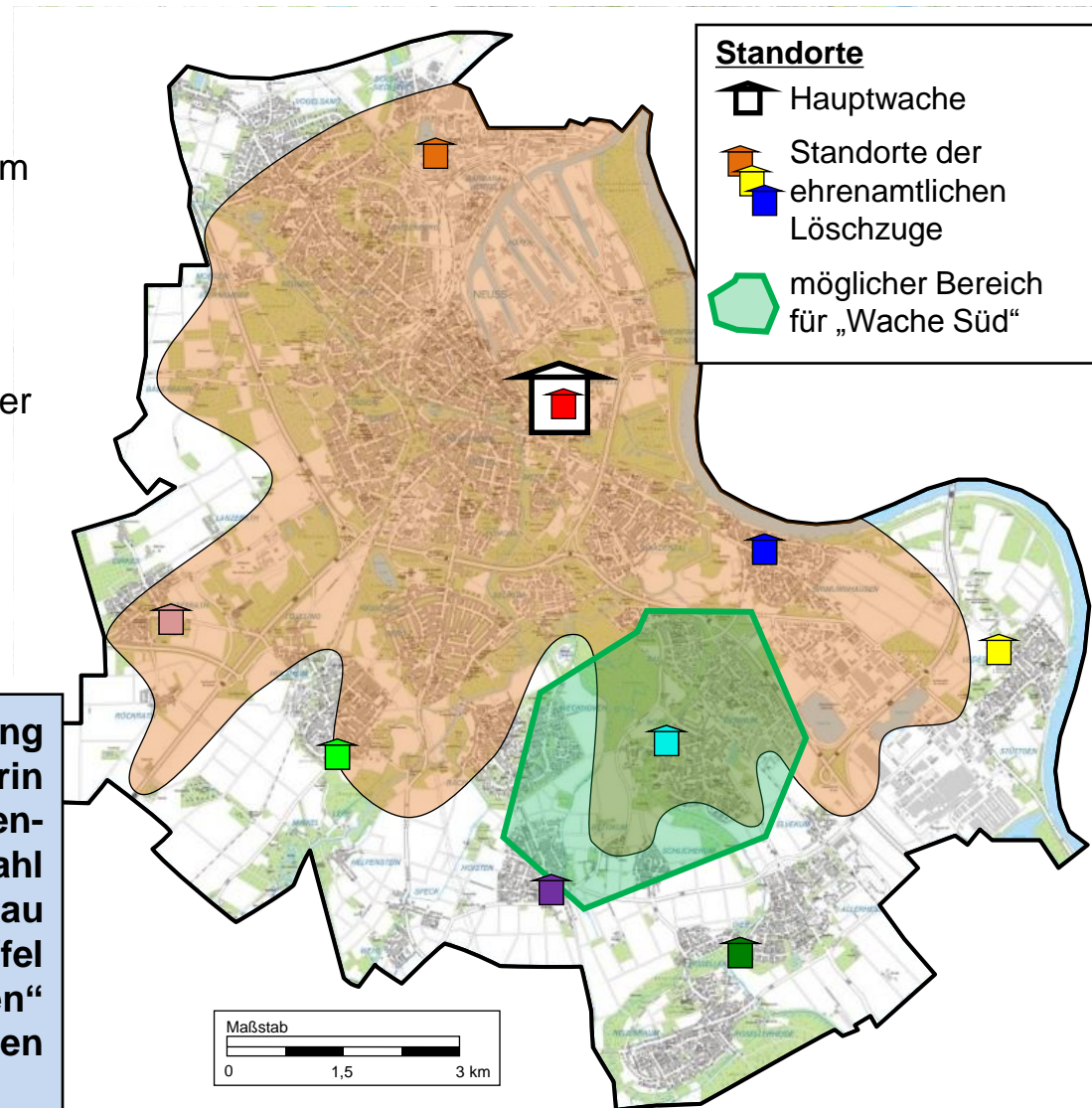
Hinweis: Vgl. Hinweis auf S..92.

## Standortstruktur: Hauptamtliche Kräfte

### Zweite Feuerwache im Süden

- ❑ Zur fristgerechten Einhaltung der ersten Eintreffzeit im südlichen Stadtgebiet ist – wie im Arbeitspapier 2001 bereits enthalten – die „Tagesstaffel“ auf eine neue „Wache Süd“ im Süden zu verschieben.
- ❑ Durch die Stationierung der „Tagesstaffel“ im südlichen Stadtgebiet ist eine Verbesserung der Einhaltung des Schutzziels im Süden zu erreichen. Die Unterstützung erfolgt durch die Hauptwache sowie durch die ehrenamtlichen Löschzüge.

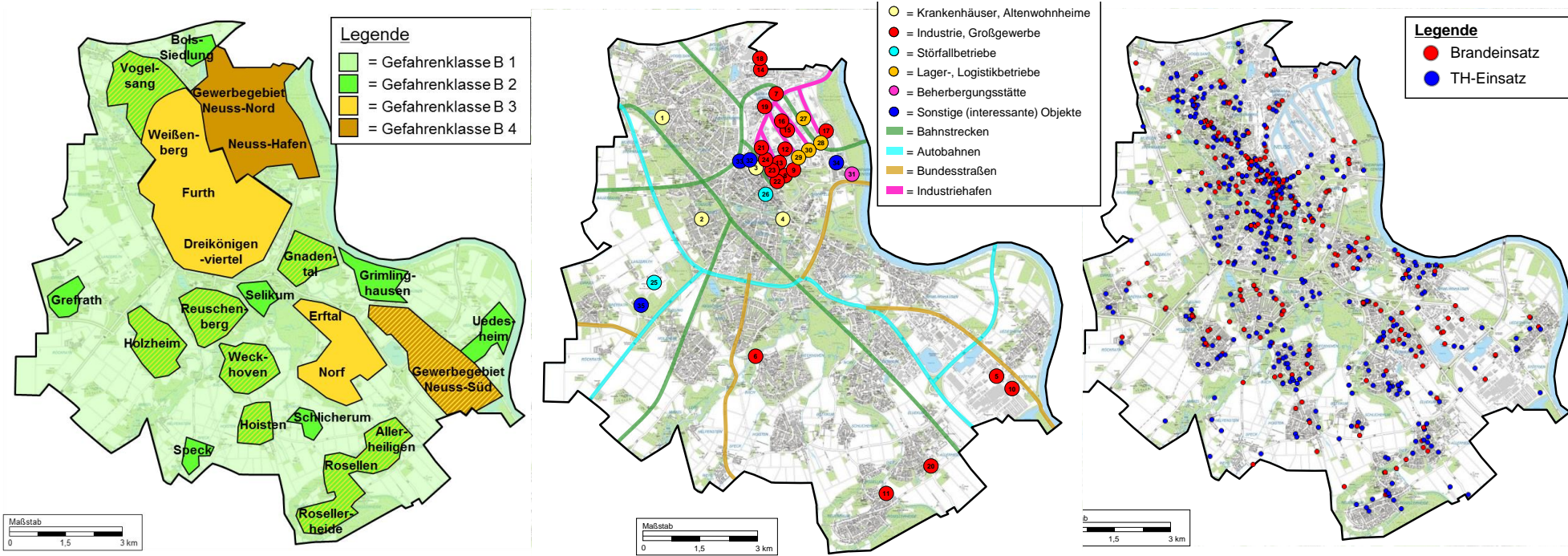
Unter Berücksichtigung der Beschlussfassung des Rates am 08.05.2015 und der darin ausgesprochenen Übertragung der abschließenden Entscheidung über die Standortauswahl beschließt der Hauptausschuss, den Neubau der Feuerwache zur Aufnahme der Tagesstaffel (in Kombination mit dem Löschzug „Hoisten“ der Freiwilligen Feuerwehr) im nördlichen Hoisten zu errichten.



## Standortstruktur: Hauptamtliche Kräfte

### Abweichung vom AGBF-Schutzziel / „L&R-Ansatz“: Risikobasierte Bemessung

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!



#### □ Unsere Empfehlung: Orientierung der „Positionierung“ der Wache im Süden an der Risikostruktur:

- Gefahrenklassen: Bereiche B3 aufwärts
- Objekte von „besonderer feuerwehrtechnischer/bedarfsplanerischer Bedeutung“
- Berücksichtigung der Verteilung der Einsatzstellen

□ Zu berücksichtigen sind für einen Standort ferner die Grundstücksverfügbarkeit sowie die Möglichkeit für ein verkehrstechnisch günstiges Ausrücken. Zudem ist die Anbindung an einen Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr vorteilhaft (Wachbesetzung, „Nachrücker“, Besetzung von Sonderfahrzeugen).

## Standortstruktur: Ehrenamtliche Kräfte

Zur fristgerechten Abdeckung des Stadtgebietes und zur Zusammen- und Nachführung der Einsatzkräfte im Rendezvous-System (parallele Alarmierung) sind alle Standorte der Freiwilligen Feuerwehr notwendig.

Die bauliche Funktion ist bei acht der neun Standorte der Freiwilligen Feuerwehr aus externer Sicht als ausreichend bis sehr gut einzustufen. Am Standort des LZ 16 „Hoisten“ ist dringender baulicher Handlungsbedarf gegeben. Jedoch sind auch an den Feuerwehrhäusern der anderen Standorte bedarfsplanerische Handlungsbedarfe gegeben.

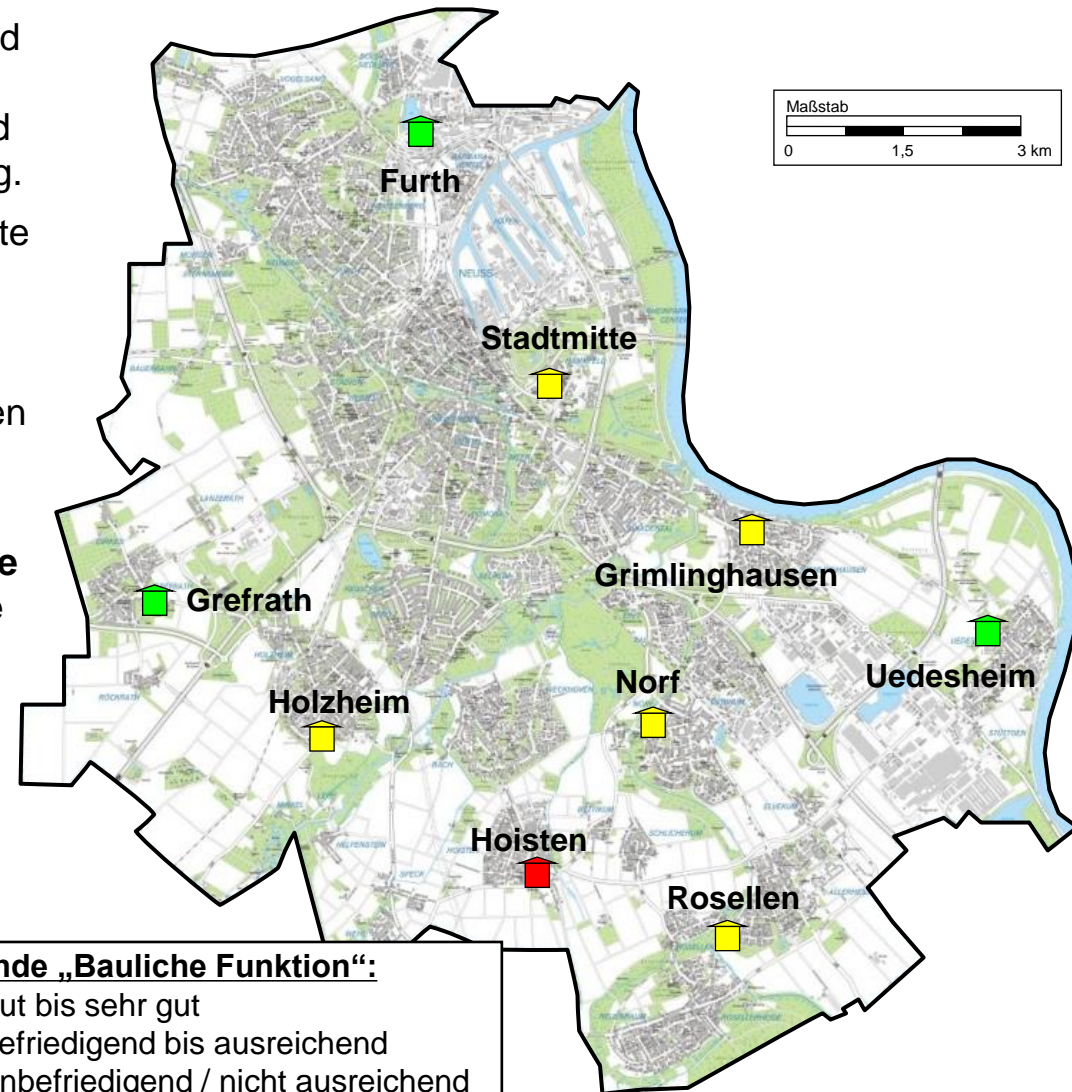
**Insgesamt ist zu berücksichtigen, dass adäquate bauliche Gegebenheiten und eine angemessene Unterbringung im Feuerwehrhaus ein wesentlicher Motivationsfaktor für die Tätigkeiten der Freiwilligen Kräfte darstellen.**

### Allgemeine Erläuterung:

Es werden bei der Bewertung der Standorte die wesentlichen Maßnahmen aufgeführt, die für die grundsätzliche bauliche Funktion der Standorte notwendig sind und damit besondere Relevanz für den Brandschutzbedarfsplan haben.

### Legende „Bauliche Funktion“:

- = gut bis sehr gut
- = befriedigend bis ausreichend
- = unbefriedigend / nicht ausreichend



## Bauliche Maßnahmen an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehr

### Allgemeine Maßnahmen

- ❑ An allen Standorten ist eine Abgasabsauganlage erforderlich (im IST-Zustand nur beim LZ 19 „Furth“ gegeben).
- ❑ An allen Standorten sind separate Räumlichkeiten für die Einsatzkleidung/Umkleidemöglichkeiten an den Standorten erforderlich (beim LZ 12 „Grimlinghausen“ und LZ 17 „Holzheim“ nicht oder nur bedingt gegeben).
- ❑ An allen Standorten der Freiwilligen Feuerwehr fehlt eine Büroinfrastruktur (EDV). Diese ist durch die Stadt Neuss zu stellen.
- ❑ An allen Standorten der Löschzüge empfiehlt sich die Ausstattung mit Spinden zur sicheren Aufbewahrung von persönlichen Wertsachen während Einsatz- und Übungsdiensten.
- ❑ An allen Standorten ist zu überprüfen, ob eine Druckluftherhaltung notwendig ist, um ein Ausrücken der Fahrzeuge ohne zeitliche Verzögerung zu gewährleisten.
- ❑ Unter der Vorgabe eines auf Eintreffzeiten basierenden Schutzziels müssen alle Anstrengungen unternommen werden, um die Anfahrt der Freiwilligen Kräfte zu den Feuerwehrhäusern sowie das Ausrücken von den Feuerwehrhäusern zum Einsatzort zu beschleunigen (z. B. durch eine ausreichende Anzahl an Alarmparkplätzen an den Feuerwehrhäusern, optimierte Ausfahrtsituationen und verkehrsgünstige Verhältnisse auf den Anfahrtswegen).

### Hinweis:

*Die Reihenfolge der Nennung spiegelt die Priorität der Maßnahmen aus Sicht der Projektgruppe wieder. Dennoch sollten nicht nur die Maßnahmen umgesetzt werden, die aufgrund technischer Regelungen zwingend erforderlich sind, sondern auch die Maßnahmen, die zur Motivation des Ehrenamtes dienen (z. B. EDV-Ausstattung, Spinde).*

### Bauliche Maßnahmen an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehr (Forts.)

#### **Standort Löschzug 11 „Stadtmitte“ („FF-eigener“ Teil)**

- ❑ In der Fahrzeughalle ist eine Abgasabsauganlage nachzurüsten (Nachrüstung erfolgt derzeit). Es ist zu überprüfen, ob „FF-eigene“ Lagermöglichkeiten geschaffen werden können.

#### **Standort Löschzug 12 „Grimlinghausen“**

- ❑ Im Feuerwehrhaus Grimlinghausen ist eine Abgasabsauganlage nachzurüsten. Es sind separate Umkleidemöglichkeiten für die Einsatzkleidung zu schaffen. In diesem Zuge sollten auch die Lagermöglichkeiten erweitert werden. Die sanitären Anlagen sind renovierungsbedürftig. Es ist eine Warmwasserversorgung sicherzustellen und bislang fehlende Duschen zu installieren. Die Feuchtigkeit an den Wänden in der Fahrzeughalle ist zu beseitigen. Es ist zu überprüfen, wie die Parkplatzsituation verbessert werden kann. Mit nur 3 eigenen Alarmparkplätzen ist auf dem eigenem Grundstück keine ausreichende Anzahl an Alarmparkplätzen gegeben. Hierfür könnte gegebenenfalls eine Befestigung und Nutzung des angrenzenden Grünstreifens genutzt werden.

#### **Standort Löschzug 13 „Uedesheim“**

- ❑ Im Feuerwehrhaus Uedesheim ist eine Abgasabsauganlage nachzurüsten.

### Bauliche Maßnahmen an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehr (Forts.)

#### **Standort Löschzug 14 „Norf“**

- ❑ Im Feuerwehrhaus Norf ist eine Abgasabsauganlage nachzurüsten. Zusätzlich sollten durch eine Umstrukturierung oder Erweiterung der Umkleideräumlichkeiten geschaffen werden und die beengten Platzverhältnisse beseitigt werden. Die Heizungsanlage hat bereits eine lange Laufzeit und ist ausfallanfällig, daher ist eine Reparatur bzw. Ersatzbeschaffung notwendig. Ferner sind die Mängel im Hallenboden zu beseitigen.

#### **Standort Löschzug 15 „Rosellen“**

- ❑ Im Feuerwehrhaus Rosellen ist eine Abgasabsauganlage nachzurüsten. Zusätzlich sollten durch eine Umstrukturierung oder Erweiterung der Umkleideräumlichkeiten die beengten Platzverhältnisse beseitigt werden. Die Außenbeleuchtung um das Feuerwehrhaus ist unzureichend, daher ist die Installation einer entsprechenden Beleuchtung im Außenbereich zu empfehlen. Es ist zu überprüfen, wie die Parkplatzsituation verbessert werden kann. Gegebenenfalls ist die Zuweisung der regulären Parkplätze gemäß Grundstückszugehörigkeit sowie die Schaffung weiterer Parkmöglichkeiten anzustreben.

#### **Standort Löschzug 16 „Hoisten“**

- ❑ Am Standort Hoisten ist Handlungsbedarf in größerem Umfang gegeben. Wir empfehlen den Neubau des Feuerwehrhauses, da die Mängel an der Bausubstanz und der Platzmangel (Stellplätze für Fahrzeuge, Parkplatzsituation, Lagermöglichkeiten, Ausfahrtsituation) durch einen Umbau nicht wirtschaftlich zu beheben sind.

## Bauliche Maßnahmen an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehr (Forts.)

### **Standort Löschzug 17 „Holzheim“**

- ❑ Im Feuerwehrhaus Holzheim ist eine Abgasabsauganlage nachzurüsten (Nachrüstung erfolgt derzeit). Es sind separate Umkleide-möglichkeiten für die Einsatzkleidung zu schaffen.

### **Standort Löschzug 18 „Grefrath“**

- ❑ Im Feuerwehrhaus Grefrath ist eine Abgasabsauganlage nachzurüsten (Nachrüstung erfolgt derzeit). Ferner sind die Undichtigkeiten im Dachbereich zu beseitigen.

### **Standort Löschzug 19 „Furth“**

- ❑ Die Außenbeleuchtung um das Feuerwehrhaus ist unzureichend, da diese nachts ausgeschaltet ist. Es ist zu überprüfen, wie eine ausreichende Beleuchtung um das Feuerwehrhaus sichergestellt werden kann.



## Funktionsbesetzungsplan der Hauptamtlichen Kräfte

### Verlagerung der „Tagesstaffel“ in den Neusser Süden

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Funktionsbesetzungsplan „Hauptwache“                  |  |
|---|--|
| <b>Führungsdienst</b>                                 |  |
| {1} Fu.   | A-Dienst (Leiter der Feuerwehr + Stellvertreter) |
| (1) Fu.   | (B(VF)-Dienst (gD))                              |
| 2 Fu.   | ELW (1 Fu. C(ZF)-Dienst (gD), 1 Fu. FüAss (GF))  |
| <b>Summe Fu. = 2 Fu.</b>                              |  |
| <b>Grundschutz</b>                                    |  |
| 6 Fu.   | HLF (1 Fu. DGL, 5 Fu. mD)                        |
| 2 Fu.   | HuRF   |
| <b>Summe Fu. = 8 + [6] Fu.</b>                        |  |
| <b>Sonderfunktionen</b>                               |  |
| 2 Fu.   | KEF  |
| <b>Summe Fu. = 2 Fu.</b>                              |  |
| Funktionsbesetzungsplan „Wache Süd“                   |  |
| <b>Grundschutz</b>                                    |  |
| [4] Fu.   | HLF  |
| [2] Fu.   | HuRF   |
| <b>Summe Fu. = [6] Fu.</b>                            |  |
| <b>SUMME GESAMT Funktionen = 12 + [6] + (1) + {1}</b> |  |

**Legende:**

- x rund-um-die-Uhr Funktion
- [x] Zeitbereich 1: Montag bis Freitag 07:00 - 17:00 Uhr
- (x) Zeitbereich 1: ab Wache, Zeitbereich 2: in Rufbereitschaft
- {x} in Rufbereitschaft

**Hauptwache:**

|                      |              |                                   |
|----------------------|--------------|-----------------------------------|
|                      | B(VF)-Dienst | (1)   0   0 = (1) Fu.             |
|                      | ELW          | 1   1   0 = 2 Fu.                 |
|                      | HLF          | 0   1   5 = 6 Fu.                 |
|                      | HuRF         | 0   0   2 = 2 Fu.                 |
|                      | KEF          | 0   0   2 = 2 Fu.                 |
| <b>Gesamtsumme =</b> |              | <b>1+(1)   2   9 = 12+(1) Fu.</b> |

**Direktionsdienst:**

|                      |          |                              |
|----------------------|----------|------------------------------|
|                      | A-Dienst | {1}   0   0 = {1} Fu.        |
| <b>Gesamtsumme =</b> |          | <b>{1}   0   0 = {1} Fu.</b> |

**Wache Süd:**

|                      |      |                                |
|----------------------|------|--------------------------------|
|                      | HLF  | 0   [1]   [3] = [4] Fu.        |
|                      | HuRF | 0   0   [2] = [2] Fu.          |
| <b>Gesamtsumme =</b> |      | <b>0   [1]   [5] = [6] Fu.</b> |

**Die Anzahl der Funktionen und der zu besetzenden Fahrzeuge gemäß Funktionsbesetzungsplan bleibt unverändert. Jedoch wird die „Tagesstaffel“ zur neuen „Wache Süd“ verschoben.**

## Funktionsbesetzungsplan der Hauptamtlichen Kräfte

### Zusammenfassung der Schutzzieleerreichung im Rendezvous-System mit den ehrenamtlichen Löschzügen

Wie in der Tabelle dargestellt, wird das Schutzziel im Neusser Norden im Zeitbereich 1 durch die Kräfte der beiden hauptamtlichen Wachen und im Zeitbereich 2 durch die Kräfte der Hauptwache sowie durch nachrückende Freiwillige Kräfte sichergestellt. Im Neusser Süden bedarf es zu jeder Tageszeit bereits in der ersten Eintreffzeit die Unterstützung der Freiwilligen Kräfte.

Die Unterstützung und Einbindung der Freiwilligen Kräfte der ehrenamtlichen Löschzüge ist damit ein wichtiger Bestandteil zur Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und der Technischen Hilfeleistung in der Stadt Neuss.

Die Anzahl der Funktionen im SOLL-Funktionsbesetzungsplan ist im Vergleich zum IST-Zustand konstant.

Langfristig ist eine Weiterentwicklung der im Süden stationierten „Tagesstaffel“ zu einer rund-um-die-Uhr vorzuhaltenden Staffel zur Schutzziel-Einhaltung zu erwarten. Perspektivisch ist gegebenenfalls mit einer Aufstockung auf 10 Funktionen (insbesondere im Zeitbereich 1) zu rechnen (Endausbau).

|                  |              | Umsetzung in Zeitbereich 1<br>(Mo.-Fr. 7:00-17:00 Uhr) |                                      | Umsetzung in Zeitbereich 2<br>(Mo.-Fr. 17:00-7:00 Uhr/Sa./So./Fe.) |                                      |
|------------------|--------------|--|--------------------------------------|--|--------------------------------------|
|                  |              | 1. Eintreffzeit<br>[8 Min.]                            | 2. Eintreffzeit<br>[+5 Min.=13 Min.] | 1. Eintreffzeit<br>[8 Min.]  | 2. Eintreffzeit<br>[+5 Min.=13 Min.] |
| "Neusser Norden" | HaK          | 10 Fu.<br>(Hauptwache)                                 | 6 Fu.<br>(Wache Süd)                 | 10 Fu.<br>(Hauptwache)   | -                                    |
|                  | FrK          | -  | -                                    | -  | 6 Fu.<br>(Löschzug FF)               |
|                  | <b>Summe</b> | <b>10 Fu.</b>  | <b>16 Fu.<br/>(10 Fu. + 6 Fu.)</b>   | <b>10 Fu.</b>  | <b>16 Fu.<br/>(10 Fu. + 6 Fu.)</b>   |
| "Neusser Süden"  | HaK          | 6 Fu.<br>(Wache Süd)                                   | 10 Fu.<br>(Hauptwache)               | -  | 10 Fu.<br>(Hauptwache)               |
|                  | FrK          | 4 Fu.<br>(Löschzug FF)                                 | -                                    | 10 Fu.<br>(Löschzug FF)  | -                                    |
|                  | <b>Summe</b> | <b>10 Fu.</b>  | <b>20 Fu.<br/>(10 Fu. + 10 Fu.)</b>  | <b>10 Fu.</b>  | <b>20 Fu.<br/>(10 Fu. + 10 Fu.)</b>  |

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

## Personelle Maßnahmen im Bereich der ehrenamtlichen Kräfte

- ❑ Um die notwendigen Funktionsstärken gemäß den Schutzzielen zu erreichen, müssen bei personalintensiven Einsätzen je nach Tageszeit, Einsatzanlass und Ausrückebezirk wie bisher mehrere Einheiten der Feuerwehr parallel und zeitgleich alarmiert werden.
- ❑ Die Parallelalarmierungen sind in der Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) der Feuerwehr festgelegt.
- ❑ Die Auswirkungen auf den Zielerreichungsgrad (insbesondere die Funktionsstärke) sollten nach einem angemessenen Zeitraum überprüft werden. Gegebenenfalls ist die Alarm- und Ausrückeordnung dann erneut zu überarbeiten und weiter anzupassen.
- ❑ Es sind personalfördernde Maßnahmen (professionelle Werbekampagne, Werbung auf Online-Medien, Vergünstigungen bei städtischen Leistungen, Ehrenamtskarte der Stadt Neuss, etc.) zum Erhalt sowie zur Förderung des Ehrenamts durchzuführen.
- ❑ Hierbei zeichnet sich derzeit insbesondere die Wirksamkeit der Einführung einer Feuerwehr-Rente für die Anwerbung und den Erhalt ehrenamtlicher Kräfte ab (vgl. nachfolgende Seiten).
- ❑ In den Löschzügen 12 „Grimlinghausen“, 13 „Uedesheim“, 16 „Hoisten“ und 18 „Grefrath“ ist eine zielgerichtete Erhöhung der Mitgliederzahl anzustreben. Hierbei sind insbesondere tagesverfügbare Mitglieder anzuwerben:
  - Die gemeindeinternen Pendler der Feuerwehr, die einen festen Arbeitsplatz in einem anderen Ortsteil haben, sollten bei der dortigen Einheit während ihrer Arbeitszeit mitalarmiert werden. Dies bedingt die Bereitstellung einer zweiten Garnitur Einsatzkleidung (inkl. Unterbringungsmöglichkeit) sowie einer differenzierten Alarmierung (Funkmeldeempfänger mit mehreren Schleifen).
  - Es sollte geprüft werden, ob sich werktags tagsüber Feuerwehr-Angehörige aus anderen Kommunen im Stadtgebiet aufhalten, die unterstützend tätig werden können.

[Gesamtzahl der Einpendler ins Gemeindegebiet: Rund 39.841, vgl. Abschnitt 3.1].

### Personelle Maßnahmen im Bereich der ehrenamtlichen Kräfte (Forts.)

- ❑ Zur langfristigen Sicherung der Personalverfügbarkeit ist auch weiterhin die intensive Unterhaltung der Jugendfeuerwehr von besonderer Wichtigkeit. Das Eintrittsalter in die Jugendfeuerwehr sollte von 14 auf 10 Jahren herabgesetzt werden (hieraus resultiert gegebenenfalls eine höhere Anzahl an notwendigen Betreuern).
- ❑ LUELF & RINKE empfiehlt, den Bereich der Kinder- und Jugendförderung zu intensivieren (z. B. Einrichten einer Kinderfeuerwehr, Verstärkung der Brandschutzerziehung).
- ❑ Es ist auf die Beschäftigung von Feuerwehr-Angehörigen bei der Stadt Neuss (z. B. Bauhof, Stadtverwaltung) hinzuwirken.
- ❑ Es ist zielgerichtet der Anteil an Atemschutzgeräteträgern insbesondere bei den Löschzügen 17 „Holzheim“ und 18 „Grefrath“ sowie der Anteil an Maschinisten/LKW-Führerscheininhabern insbesondere bei dem Löschzügen 13 „Uedesheim“ und 14 „Norf“ zu erhöhen.
- ❑ Es ist rechtzeitig vor (z. B. altersbedingtem) Ausscheiden von Funktionsträgern rechtzeitig auf die Nachqualifikation von neuen Kräften hinzuwirken.
- ❑ Um die erforderliche Einsatzpraxis zu erhalten ist eine konsequente Einbindung in das Einsatzgeschehen erforderlich (Stärkung der Einbindung an der Einsatzstelle, Ressourcen-Schonung der hauptamtlichen Kräfte, Einbindung während der Dienst- und Übungszeiten, stichwortabhängige Einbindung in die AAO unter Berücksichtigung einer angemessenen Einsatzfrequenz („nicht zu wenig Einsätze, nicht zu viele Einsätze“)).

## Personelle Maßnahmen im Bereich der ehrenamtlichen Kräfte (Forts.)

### Feuerwehr-Rente

- ❑ Als ein bedeutender Baustein zum Erhalt, Förderung und Zukunftssicherung des Ehrenamtes in der Freiwilligen Feuerwehr wurde ein bislang in der Stadt Neuss nicht bestehendes Modell zur Entschädigung des Ehrenamtes (sog. „Feuerwehr-Rente“) identifiziert.
- ❑ Ziel dieser Feuerwehr-Rente ist es, das Ehrenamt vor dem Hintergrund veränderter Lebens-, Arbeits- und Freizeitbedingungen, der demographischen Entwicklung sowie der steigenden persönlichen Belastungen im Feuerwehrdienst aufzuwerten, dadurch seine Attraktivität zu steigern und bisherige sowie zukünftige Tätigkeiten mit besonderer Anerkennung zu würdigen.
- ❑ Hierdurch sollen sowohl neue notwendige Kräfte für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr gewonnen, als auch der derzeitige ehrenamtliche und bereits qualifizierte Personalbestand erhalten werden.
- ❑ Mit der Feuerwehr-Rente wird ferner der Versuch unternommen, mit „vergleichsweise moderaten“ finanziellen Aufwendungen in Form der Feuerwehr-Rente den Personalmehrkosten von möglicherweise in der Zukunft kompensatorisch zusätzlich notwendigen hauptamtlichen Kräften vorzubeugen.
- ❑ In Nordrhein-Westfalen obliegt die Entscheidung, eine freiwillige Zusatzrente zur Förderung und Sicherung des Ehrenamtes einzuführen, bei den Kommunen, von der einige Städte und Gemeinden bereits Gebrauch gemacht haben (z. B. Stadt Hürth, Stadt Düsseldorf). In Thüringen und Sachsen-Anhalt sind bereits landesweit Zusatzrenten für Freiwillige Feuerwehrangehörige als Anerkennung für ihre langjährige aktive Feuerwehr-tätigkeit eingeführt worden (vgl. BRANDSchutz-Zeitschrift 04/2009 und § 14 a ThürBKG).

**Mit Beschluss vom 08.05.2015 bzw. 02.06.2015 durch den Rat bzw. den Hauptausschuss der Stadt Neuss wird ein Modell zur Entschädigung des Ehrenamtes (sog. „Feuerwehr-Rente“) für den Erhalt und die Zukunftssicherung der Freiwilligen Feuerwehr eingeführt.**

## Integration der Freiwilligen Feuerwehr in das Gesamtsystem der operativen Gefahrenabwehr

- ❑ Die Freiwillige Feuerwehr ist auch bei einer werktags tagsüber zeitlich verzögerten Verfügbarkeit ein **wichtiger Bestandteil und Hauptstütze der operativen Gefahrenabwehr in der Stadt Neuss.**
- ❑ Die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr sind weiterhin **konsequent in die Gefahrenabwehr zu integrieren:**
  - Erst- und Zweitzugriff im Rendezvous-System zur Schutzziel-Erfüllung
  - Unterstützungseinheiten bei entsprechenden Einsatzstichwörtern
  - Wachbesetzungen
  - Integration und Ablösungen bei größeren Schadenslagen
  - Massenansturm von Ereignissen
- ❑ Konsequente Weiterverfolgung der **Bildung von Spezialeinheiten** und **Übernahme von Sonderaufgaben:**
  - Nachrückende Einheit für den LZ 10 „Hauptwache“: LZ 11 „Stadtmitte“
  - Nachrückende Einheit für „Wache Süd“: LZ je nach räumlicher Lage (z.B. „Hoisten“ bei Gemeinschaftsbau)
  - Wasser-/Eisrettung: LZ 12 „Grimlinghausen“
  - Personensuche am Rhein/Bereitstellungsraum: LZ 13 „Uedesheim“
  - ABC/Umweltschutz: LZ 14 „Norf“, LZ 15 „Rosellen“
  - Messen im ABC-Einsatz: LZ 17 „Holzheim“, LZ 18 „Grefrath“
  - Logistik/Wasserförderung über weite Wegstrecken: LZ 19 „Furth“
- ❑ Die **Stärkung der Motivation** der ehrenamtlichen Kräfte (und Konservierung der Personalstärke) beruht vor allem auf folgenden Säulen:
  - Einbindung in das Einsatzgeschehen
  - Bauliche Gegebenheiten des Standortes
  - Ausstattung mit Fahrzeugen
  - Ausstattung mit Fortbildungsangeboten (auch im Hinblick auf ein „ehrenamtsfreundliches“ Angebot)

## Vorbemerkungen

### Allgemeines:

- ❑ Die kalkulatorische Laufzeit eines Großfahrzeuges (z. B. LF) beträgt in der Regel 20 Jahre. Die tatsächlich mögliche Nutzungsdauer eines Fahrzeuges ist jedoch abhängig vom spezifischen technischen Zustand. Diese Planungsfristen müssen jedoch in Bezug auf die Nutzungshäufigkeit (z. B. bedingt durch das Einsatzspektrum) individuell unterschieden werden.

Beispielsweise müssen häufig eingesetzte Fahrzeuge (z. B. bei Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften) teilweise nach 15 Jahren oder früher ersatzbeschafft werden. Bei seltener genutzten Fahrzeugen (z. B. bei Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr) sind je nach Nutzung (u. a. auch abhängig von Unterstellung und Pflege) und je nach Fahrzeugtyp oftmals eher 25 Jahre als planerischer Wert zielführend.

- ❑ Die kalkulatorische Laufzeit eines Kleinfahrzeuges beträgt in der Regel 15 Jahre.
- ❑ Unter Zugrundelegung dieser Laufzeiten ist „kurz- bis mittelfristig“ im Zeitraum bis zur nächsten Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Neuss mit den auf der nachfolgenden Seite aufgeführten Maßnahmen zu rechnen (vgl. dunkelblau hinterlegt in Tabelle). Die „langfristigen“ Ersatzbeschaffungen sind in der nachfolgenden Tabelle hellblau hinterlegt.
- ❑ Das SOLL-Konzept definiert jedoch grundsätzlich den Gesamt-Fahrzeugbedarf. D. h. relevant ist die in der Spalte „SOLL kurz-/mittelfristig“ der nachfolgenden Tabelle dargestellte Gesamtausstattung. Dies bedeutet konkret, dass ein Fahrzeug, welches z. B. durch besondere Umstände frühzeitig ersatzbeschafft werden muss, aus Sicht von LUELF & RINKE nicht unbedingt eine erneute Grundsatzdiskussion erfordert, da es über den vorliegenden Brandschutzbedarfsplan als erforderlich eingestuft wurde.

## Fahrzeug-SOLL-Konzept

### **Fahrzeuggrundausrüstung der Hauptamtlichen Kräfte**

- ❑ Als Fahrzeuge für den Grundsatz im Bereich der hauptamtlichen Kräfte sind für den abwehrenden Brandschutz und die Technische Hilfeleistung an jedem Standort („Hauptwache“ und neue „Wache Süd“) jeweils ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) sowie ein Hubrettungsfahrzeug (vgl. auch Abschnitt „Hubrettungsfahrzeuge“) zu stationieren.
- ❑ Das LF 24 der Hauptwache, das im IST-Zustand werktags tagsüber durch die „Tagesstaffel“ genutzt wird, wird mit dieser an der neuen „Wache Süd“ stationiert und nach seiner Außerdienststellung durch ein HLF ersatzbeschafft.
- ❑ Zusätzlich bedarf es jeweils ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), das u. a. als Zubringerfahrzeug zum Standort des Löschbootes genutzt wird.
- ❑ Ein HLF ist als Reservefahrzeug vorzusehen, das auch zur Ausbildung und durch die Jugendfeuerwehr (JF) genutzt werden kann.

### **Fahrzeuggrundausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr**

- ❑ Als Grundausrüstung für die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr ist jeder Standort mit einem Löschgruppenfahrzeug (LF) sowie einem Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) bzw. Mehrzweckfahrzeug (MZF) auszustatten (vgl. Abschnitt „Technische Hilfeleistung“). Die Ausstattung der Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr ermöglicht sowohl die Ergänzung der hauptamtlichen Kräfte als auch die eigenständige Abarbeitung von Einsätzen.
- ❑ Rund die Hälfte der LF in den Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr sind als HLF auszuführen (vgl. Abschnitt „Technische Hilfeleistung“).



## Fahrzeug-SOLL-Konzept (Forts.)

### **Führungs- und Dienstfahrzeuge**

- ❑ Der im Funktionsbesetzungsplan vorgesehene Führungsdienst benötigt jeweils ein Führungsfahrzeug: ein Kommandowagen (KdoW) für den A-Dienst (LdFw), ein KdoW für den B-Dienst (VF) und ein Einsatzleitwagen (ELW 1) für den C-Dienst (ZF). Zusätzlich steht der Amtsleitung für den Einsatz- und Dienstbetrieb ein weiterer KdoW zur Verfügung.
- ❑ Als Reservefahrzeug wird ein ELW 1, der ebenfalls für die Messleitung genutzt wird, sowie ein KdoW, der ebenfalls den Abteilungsleitungen zur Verfügung steht, vorgehalten.
- ❑ Durch die räumliche Trennung der hauptamtlichen „Tagesstaffel“, die zukünftig auf der neuen „Wache Süd“ stationiert wird, ist ein zweites Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) für die Löschbootbesatzung notwendig.
- ❑ Die Jugendfeuerwehr benötigt ein MTF, das ebenfalls zu Ausbildungszwecken durch die aktiven Kräfte der Feuerwehr genutzt werden kann.
- ❑ Für den Dienstbetrieb (insbesondere für den Vorbeugenden Brandschutz, z. B. für Brandschauen) sind drei PKW sowie ein Werkstattwagen erforderlich.

## Fahrzeug-SOLL-Konzept (Forts.)

### Hubrettungsfahrzeuge

- ❑ Im Stadtgebiet Neuss sind aus externer Sicht drei Hubrettungsfahrzeuge (HuRF) erforderlich: Je ein HuRF an den Standorten der beiden hauptamtlich besetzten Wachen sowie ein HuRF am Standort des LZ 19 „Furth“. Somit ist sowohl im nördlichen (LZ 19 „Furth“), als auch im innenstädtischen (Hauptwache) sowie südlichen Neusser Stadtgebiet (neue „Wache Süd“) eine Drehleiter vorhanden.
- ❑ Solange an der „Wache Süd“ nur eine hauptamtliche Tagesstaffel im Zeitbereich 1 (Mo.-Fr. 07:00 - 17:00 Uhr) stationiert ist, muss das Hubrettungsfahrzeug im Zeitbereich 2 (Mo.-Fr. 17:00 - 07:00 Uhr, Wochenende, Feiertage) durch die Freiwillige Feuerwehr besetzt werden.
- ❑ Es empfiehlt sich, dieses weiterhin durch den LZ 14 „Norf“ übernehmen zu lassen (Nutzen der Ausbildung der Mitglieder des LZ 14 zu Drehleitermaschinisten). Sofern die neue „Wache Süd“ räumlich nicht an den LZ 14 angegliedert wird, ist hierzu zu Dienstbeginn und -ende der hauptamtlichen Kräfte das Überführen des HuRF vom/zum Standort der FF erforderlich.
- ❑ Sofern ein anderer Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr (z. B. LZ 16 „Hoisten“) im gleichen Gebäude wie die „Wache Süd“ untergebracht ist, kann dieser das Hubrettungsfahrzeug der außer Dienst befindlichen hauptamtlichen Kräfte besetzen. Hierzu bedarf es jedoch zunächst Nachqualifizierungsbedarf. Ebenfalls ist bei allen Löschzügen der FF, die für die Besetzung des HuRF im Zeitbereich 2 zuständig sind, eine zuverlässige Kräfteverfügbarkeit im Zeitbereich erforderlich.
- ❑ Ferner ist als Sonderfahrzeug für die Sondergefahren im Neusser Stadtgebiet (z. B. im Hafensbereich) ein Teleskopmastfahrzeug (TMF) bedarfsgerecht.

## Fahrzeug-SOLL-Konzept (Forts.)

### Tanklöschfahrzeuge

- ❑ Das Fahrzeugkonzept für Tanklöschfahrzeuge (TLF) ist nicht löschzugbezogen, sondern als stadtweites Konzept anzusetzen und leitet sich aus dem Gefahrenpotential der Stadt Neuss ab.
- ❑ Die heutigen Generationen von wasserführenden Löschgruppenfahrzeugen führen bereits eine ausreichend große Löschwassermenge mit, sodass keine zwingende Notwendigkeit zur Beschaffung von Tanklöschfahrzeugen mit weiteren Löschwassermengen für den „Standardeinsatz“ besteht.
- ❑ Tanklöschfahrzeuge werden daher für den Einsatz mit besonderen Gefahren bemessen.
- ❑ Im Neusser Norden, in den innerstädtischen sowie in den Hafengebieten ist neben den bestehenden (H)LF ein TLF 20/40SL (LZ 11 „Stadtmitte“) vorhanden, das nach seiner Außerdienststellung durch ein Tanklöschfahrzeug TLF 4000 zu ersatzbeschaffen ist.
- ❑ Für das östliche Rheinufergebiet, die Gewerbegebiete und die Autobahn verfügt der LZ 13 „Uedesheim“ über ein TLF 24/50, das nach seiner Außerdienststellung durch ein geländegängiges TLF 3000 zu ersatzbeschaffen ist.
- ❑ Im Neusser Süden stellen ebenfalls die (H)LF sowie das durch ein geländegängiges TLF 3000 nach seiner Außerdienststellung zu ersetzende TLF 16/24 (LZ 17 „Holzheim“) die Löschwasserversorgung sicher.

### Wechselader-System mit Abrollbehältern

- ❑ Nur wenige Sonderfahrzeuge sind auf Fahrgestellen aufgebaut. Die konsequente Umsetzung von Sondergerät auf Abrollbehältern ist weiter zu forcieren bzw. fortzuführen. Die Anzahl an Wechseladerfahrzeugen ist der Anzahl und Aufgaben der Abrollbehälter angemessen (4 Fahrzeuge bei derzeit 9 und zukünftig potentiell 13 Abrollbehältern).

## Fahrzeug-SOLL-Konzept (Forts.)

### Technische Hilfeleistung

- ❑ Neben den beiden Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen (HLF) der (zukünftig zwei) hauptamtlichen Wachen ist die Ausführung der Löschgruppenfahrzeuge mit einem Rettungssatz als HLF für rund die Hälfte der Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr bedarfsgerecht. Diese sollten strategisch im Stadtgebiet verteilt werden: beim LZ 11 „Stadtmitte“, beim LZ 12 „Grimlinghausen“ oder LZ 13 „Uedesheim“ im Osten (die Feuerwehr favorisiert LZ 13), beim LZ 14 „Norf“ und LZ 15 „Rosellen“ im Süden, beim LZ 17 „Holzheim“ im Westen und beim LZ 19 „Furth“ im Norden.
- ❑ Ferner empfiehlt es sich in Hinblick auf sich häufende wetterbedingte Flächenlagen, die Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) in den Löschzügen als Mehrzweckfahrzeug (MZF) mit in Kisten gelagerten Gerät zur Technischen Hilfeleistung kleineren Umfangs (z. B. Kettensäge, Tauchpumpe) auszuführen.
- ❑ Das Kleineinsatzfahrzeug (KEF) zur autarken Abarbeitung von Technischen Hilfeleistungen kleineren Umfangs hat sich seit seiner Einführung bewährt und zu einer Entlastung des Löschzuges (vgl. auch Einsatzfrequenz des KEF im Kap. 5.1), dient diesem jedoch gleichzeitig als Ergänzungseinheit. Das KEF wird nach seiner Außerdienststellung ersatzbeschafft.
- ❑ Der Rüstwagen (RW 2) auf der Hauptwache wird nach seiner Außerdienststellung durch einen RW ersatzbeschafft. In der Regel werden Technische Hilfeleistungen durch die an den hauptamtlich besetzten Wachen sowie an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehr stationierten HLF abgearbeitet. Der aus der Beschaffung für den Zivilschutz stammende RW 1 am Standort des LZ 14 „Norf“ wird nach seiner Außerdienststellen nicht ersatzbeschafft.

## Fahrzeug-SOLL-Konzept (Forts.)

### Weitere Sonderfahrzeuge

- ❑ Der Gerätewagen Gefahrgut (GWG-2) ist nach seiner Außerdienststellung durch einen GW-G zu ersatzbeschaffen. Zur konsequenten Verfolgung des Wechsellader-Konzepts ist die Ersatzbeschaffung alternativ als Abrollbehälter (AB-G) zu empfehlen.
- ❑ Als ABC-Spürfahrzeuge sind bei der Feuerwehr Neuss der Gerätewagen Messtechnik (GW-Mess) auf der Hauptwache sowie der vom Bund für den Rhein-Kreis Neuss beschaffte ABC-ErkKW am Standort des LZ 18 „Grefrath“ stationiert. ABC-Spürfahrzeuge sind grundsätzlich in einem kreisweiten Konzept zu organisieren und strategisch im Landkreis zu verteilen, da der ausschließliche kommunale Eigenbedarf in der Regel gering ist. Aufgrund des erhöhten Gefahrenpotentials in der Kreisstadt sollte eine dauerhafte Stationierung eines ABC-Spürfahrzeuges in Neuss angestrebt werden. Nach der Außerdienststellung der beiden Fahrzeuge sollte die Ersatzbeschaffung durch einen CBRN-Erkundungskraftwagen „CBRN ErkKW“ (möglichst erneut durch Bundes-, Landes- oder Kreismittel) angestrebt werden.
- ❑ Der Gerätewagen „Wasserrettung“ (GW-Wasserrettung) wird nach seiner Außerdienststellung ersatzbeschafft. Zur konsequenten Verfolgung des Wechsellader-Konzepts kann der GW-Wasserrettung alternativ auch als Abrollbehälter (AB-Wasserrettung) ersatzbeschafft werden.
- ❑ Für die vielfältigen logistischen Aufgaben wird der GW-L1 auf der Hauptwache nach seiner Außerdienststellung ersatzbeschafft. Dieser dient auch als Reservefahrzeug für das KEF. Ferner wird ein GW-L2 mit dem Modul „Wasserförderung“ angeschafft, das beim LZ 19 „Furth“ zu stationieren ist, der auf Logistik und Wasserförderung über weite Wegstrecke spezialisiert ist.

## Fahrzeug-SOLL-Konzept (Forts.)

### **Weitere technische Ausrüstung**

- ❑ Die zur Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und der Technischen Hilfeleistung im Stadtgebiet Neuss erforderliche technische Ausstattung ist weitestgehend durch die Beschaffung von Normfahrzeugen abgedeckt.
- ❑ Für Sonderlagen ist gegebenenfalls weitere technische Ausrüstung notwendig:
  - Zur Groß- und Industriebrandbekämpfung sind Schaummittelreserven zu bilden, um auch langandauernden Einsatzlagen mit einem effektiven Löschangriff entgegen zu können.
  - Zur Abwehr von Hochwasserschäden sind Reserven von Sandsäcken inkl. Füllmaterial sowie -werkzeuge vorzuhalten.
  - Im Hinblick auf sich häufende wetterbedingte Flächenlagen sind über die auf den Mehrzweckfahrzeugen (MZF) der Löschzüge in Kisten gelagerten Geräten zur Technischen Hilfeleistung kleineren Umfangs weitere Reserve-, Austausch- und Mehrbedarfsgeräte vorzuhalten. Dieses betrifft insbesondere Kettensägen für Sturm- und Tauchpumpen für Starkregen- und Hochwassereinsätze.

## Tabellarische Übersicht des Fahrzeug-SOLL-Konzepts

Stand „IST 2014“: Jahr 2014

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Einheit / Standort  | Aktive [Anz.] | IST 2014               | Baujahr        | Alter [Jahre]  | SOLL kurz-/mittelfristig                          | SOLL langfristig                   | Bemerkung   |
|---------------------|---------------|------------------------|----------------|----------------|---|------------------------------------|---|
| LdFw                | -             | KdoW                   | 2009           | 5              | KdoW  | Kommandowagen                      | Einsatz- und Dienstbetrieb der Amtsleitung  |
| Hauptamtliche Wache | -             | Ersatz B-Dienstwagen   | 1996           | 18             | KdoW  | Kommandowagen                      | A-Dienst  |
|                     |               | KdoW                   | 2009           | 5              | KdoW  | Kommandowagen                      | B-Dienst  |
|                     |               | ELW 1                  | 2002           | 12             | Einsatzleitwagen                                  | Einsatzleitwagen                   | C-Dienst  |
|                     |               | -                      | -              | -              | Einsatzleitwagen                                  | Einsatzleitwagen                   | Messleitung / Reserve-ELW 1   |
|                     |               | KdoW SEG               | 1991           | 23             | KdoW  | Kommandowagen                      | Abteilungsleitung, Ersatz-KdoW  |
|                     |               | MTF                    | 2007           | 7              | MTF   | Mannschaftstransportfahrzeug       | Transportfahrzeug für die Löschbootbesatzung  |
|                     |               | MTF                    | 1998           | 16             | Mannschaftstransportfahrzeug JF                   | Mannschaftstransportfahrzeug JF    | Jugendfeuerwehr / Ausbildung  |
|                     |               | HLF 2000               | 2003           | 11             | HLF 20  | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug | -   |
|                     |               | LF 24                  | 1993           | 21             | -   | -                                  | mit TH-Satz, im IST-Zustand genutzt durch "Tagesstaffel", zukünftig auf "Wache Süd" stationiert |
|                     |               | TLK 23/12              | 2010           | 4              | TLK 23/12   | Hubrettungsfahrzeug                | -   |
|                     |               | RW 2                   | 2012           | 2              | RW 2  | Rüstwagen                          | -   |
|                     |               | KEF                    | 2010           | 4              | KEF   | Kleineinsatzfahrzeug               | -   |
|                     |               | GW-L1                  | 2008           | 6              | GW-L1   | Gerätewagen "Logistik"             | Materialtransport Einsatz- und Dienstbetrieb/ Reserve-KEF                                       |
|                     |               | GW-N                   | 1987           | 27             | -   | -                                  | -   |
|                     |               | WLF                    | 1990           | 24             | Wechselladerfahrzeug                              | Wechselladerfahrzeug               | -   |
|                     |               | WLF                    | 1994           | 20             | Wechselladerfahrzeug                              | Wechselladerfahrzeug               | -   |
|                     |               | WLF                    | 2009           | 5              | -   | -                                  | Zuordnung zur neuen "Wache Süd"   |
|                     |               | GW-Wasserrettung       | 1984           | 30             | GW-Wasserrettung                                  | Gerätewagen "Wasserrettung"        | auch beschaffbar als AB-Wasserrettung   |
|                     |               | GWG-2                  | 1989           | 25             | -   | -                                  | wird als AB "Gefahrgut" ersatzbeschafft   |
|                     |               | GW-Mess                | 1987           | 27             | -   | -                                  | CBRN ErkW beim LZ 18 "Grefrath"   |
|                     |               | VW-Golf, Dienstbetrieb | 2010           | 4              | PKW   | PKW                                | PKW für den Dienstbetrieb (Vorbeugender Brandschutz)  |
|                     |               | VW-Golf, Dienstbetrieb | 2010           | 4              | PKW   | PKW                                | PKW für den Dienstbetrieb (Vorbeugender Brandschutz)  |
|                     |               | VW-Golf, Dienstbetrieb | 2010           | 4              | PKW   | PKW                                | PKW für den Dienstbetrieb (Vorbeugender Brandschutz)  |
| VW-Caddy, Werkstatt | 2013          | 1                      | PKW            | PKW            | Werkstattwagen für die KFZ-Werkstatt              |                                    |   |
| Mehrzweckboot MZB   | 2001          | 13                     | -              | -              | zum LZ 12 "Grimlinghausen" zugeordnet             |                                    |   |
| Traktor             | 1990          | 24                     | Teleskoplader  | Teleskoplader  | Arbeitsgerät für die Feuerwache                   |                                    |   |
| -                   | -             | -                      | Kraftrad       | Kraftrad       | Erkundungsaufträge/Lotsendienste bei Flächenlagen |                                    |   |
| Feuerlöschboot      | 1983          | 31                     | Feuerlöschboot | Feuerlöschboot | beschafft durch Land                              |                                    |   |
| Wache Süd           | -             | -                      | -              | -              | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug                | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug | Ersatzbeschaffung des LF 24 der Hauptwache  |
|                     |               | -                      | -              | -              | Hubrettungsfahrzeug*                              | Hubrettungsfahrzeug*               | Stationierung im ZB 1 (Mo.-Fr. 07:00-17:00 Uhr)   |
|                     |               | -                      | -              | -              | Mannschaftstransportfahrzeug                      | Mannschaftstransportfahrzeug       | Transportfahrzeug für die Löschbootbesatzung  |
|                     |               | -                      | -              | -              | Wechselladerfahrzeug                              | Wechselladerfahrzeug               | Zuordnung vom LZ 10 "Hauptamtliche Wache"   |
|                     |               | -                      | -              | -              | Wechselladerfahrzeug                              | Wechselladerfahrzeug               | -   |

\* Hierbei handelt es sich um das gleiche Fahrzeug (Hubrettungsfahrzeug Wache "Süd" und LZ 14 - Norf).

**Tabellarische Übersicht des Fahrzeug-SOLL-Konzepts (Forts.)**

Stand „IST 2014“: Jahr 2014

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Einheit / Standort            | Aktive [Anz.] | IST 2014         | Baujahr | Alter [Jahre]                           | SOLL kurz-/mittelfristig                | SOLL langfristig                    | Bemerkung   |
|-------------------------------|---------------|------------------|---------|---|---|-------------------------------------|---|
| Löschzug 11<br>Stadtmitte     | 40            | -                | -       | -                                       | Mehrweckfahrzeug                        | Mehrweckfahrzeug                    | -   |
|                               |               | LF 16/12         | 2005    | 9                                       | LF 16/12                                | Löschgruppenfahrzeug                | im IST-Zustand genutzt durch "Tagesstaffel"             |
|                               |               | TLF 16/25        | 1986    | 28                                      | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug      | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug  | -   |
|                               |               | TLF 20/40 SL     | 2009    | 5                                       | TLF 20/40 SL                            | Tanklöschfahrzeug                   | -   |
|                               |               | TLK 23/12        | 2006    | 8                                       | TMF                                     | Teleskopmastfahrzeug                | -   |
|                               |               | -                | -       | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (JF) | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (JF) | Jugendfeuerwehr und als Reserve-HLF |   |
| Löschzug 12<br>Grimlinghausen | 20            | MTF              | 2006    | 8                                       | MTF                                     | Mehrweckfahrzeug                    | -   |
|                               |               | LF 10/6          | 2004    | 10                                      | LF 10/6                                 | Löschgruppenfahrzeug                | -   |
|                               |               | -                | -       | -                                       | MZB                                     | Mehrweckboot                        | Zuordnung vom LZ 10 "Hauptamtliche Wache"               |
| Löschzug 13<br>Uedesheim      | 20            | MTF              | 2006    | 8                                       | MTF                                     | Mehrweckfahrzeug                    | -   |
|                               |               | LF 10/6          | 2007    | 7                                       | LF 10/6                                 | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug  | -   |
|                               |               | TLF 24/50        | 2003    | 11                                      | TLF 24/50                               | Tanklöschfahrzeug                   | geländegängig   |
| Löschzug 14<br>Norf           | 30            | MTF              | 2006    | 8                                       | MTF                                     | Mehrweckfahrzeug                    | -   |
|                               |               | LF 16/12         | 1996    | 18                                      | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug      | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug  | -   |
|                               |               | DLK 23-12        | 1997    | 17                                      | Hubrettungsfahrzeug*                    | Hubrettungsfahrzeug*                | Stationierung im ZB 2 (Mo.-Fr. 17:00-07:00 Uhr, WE, FT) |
|                               |               | TLF 16/24        | 1994    | 20                                      | Löschgruppenfahrzeug                    | Löschgruppenfahrzeug                | -   |
|                               |               | RW 1 (ehem. ZS)  | 1990    | 24                                      | -                                       | -                                   | -   |
| Löschzug 15<br>Rosellen       | 34            | MTF              | 1996    | 18                                      | Mehrweckfahrzeug                        | Mehrweckfahrzeug                    | -   |
|                               |               | LF 8/6           | 2000    | 14                                      | LF 8/6                                  | Löschgruppenfahrzeug                | -   |
|                               |               | LF 16            | 1983    | 31                                      | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug      | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug  | -   |
| Löschzug 16<br>Hoisten        | 18            | MTF              | 2004    | 10                                      | Mehrweckfahrzeug                        | Mehrweckfahrzeug                    | -   |
|                               |               | LF 10/6          | 2003    | 11                                      | LF 10/6                                 | Löschgruppenfahrzeug                | -   |
| Löschzug 17<br>Holzheim       | 33            | MTF              | 2006    | 8                                       | MTF                                     | Mehrweckfahrzeug                    | -   |
|                               |               | HLF 20/16        | 2008    | 6                                       | HLF 20/16                               | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug  | -   |
|                               |               | TLF 16/24        | 1994    | 20                                      | Tanklöschfahrzeug                       | Tanklöschfahrzeug                   | geländegängig   |
| Löschzug 18<br>Grefrath       | 16            | MTF              | 2006    | 8                                       | MTF                                     | Mehrweckfahrzeug                    | -   |
|                               |               | LF 10/6          | 2005    | 9                                       | LF 10/6                                 | Löschgruppenfahrzeug                | -   |
|                               |               | ABC-ErkKW (Bund) | 2001    | 13                                      | CBRN ErkW                               | Erkundungswagen                     | beschaffbar durch Bund/Land/Kreis                       |

\* Hierbei handelt es sich um das gleiche Fahrzeug (Hubrettungsfahrzeug Wache "Süd" und LZ 14 - Norf).



**Tabellarische Übersicht des Fahrzeug-SOLL-Konzepts (Forts.)**

Stand „IST 2014“: Jahr 2014

| Einheit / Standort | Aktive [Anz.] | IST 2014 | Baujahr | Alter [Jahre] | SOLL kurz-/mittelfristig | SOLL langfristig                   | Bemerkung                          |
|--------------------|---------------|----------|---------|---------------|--------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Löschzug 19 Furth  | 32            | MTF      | 1996    | 18            | Mehrweckfahrzeug         | Mehrweckfahrzeug                   | -                                  |
|                    |               | LF 10/6  | 2007    | 7             | LF 10/6                  | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug | -                                  |
|                    |               | DL 23-12 | 1988    | 26            | Hubrettungsfahrzeug      | Hubrettungsfahrzeug                | -                                  |
|                    |               | -        | -       | -             | Gerätewagen "Logistik"   | Gerätewagen "Logistik"             | GW-L2 mit Modul "Wasserversorgung" |
|                    |               | TLF 8/18 | 1985    | 29            | -                        | -                                  | -                                  |

Fahrzeugbezeichnungen:

In der grau hinterlegten Spalte „SOLL langfristig“ ist das im Endzustand zu erreichende bedarfsgerechte Fahrzeug-SOLL-Konzept dargestellt. Die Fahrzeugbezeichnungen sind auf Wunsch der Projekt- und Lenkungsgruppe aus Flexibilitäts- und Verständlichkeitsgründen allgemein gehalten.



Die in der Spalte „SOLL kurz-/mittelfristig“ aufgeführten Fahrzeuge stellen die Änderungen im Fuhrpark dar, die kurz- bis mittelfristig (voraussichtlich bis zur nächsten Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans / ca. 5 Jahre) erfolgen. Um zu verdeutlichen, dass es sich um das gleiche und nicht um ein ersatzbeschafftes Fahrzeug handelt, wurde die Bezeichnung im IST-Zustand auf weißem Feld übernommen. Erfolgt kurz- bis mittelfristig eine (altersbedingte) Ersatzbeschaffung, ist das jeweilige Fahrzeugfeld farblich markiert.

Alter der Fahrzeuge:


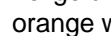
In der Spalte „Alter“ sind Fahrzeuge farblich hervorgehoben, die gewisse Altersgrenzen erreicht bzw. überschritten haben.

Der tatsächliche Erfordernis zur Außerdienststellung eines Fahrzeuges hängt vom spezifischen technischen Zustand ab.


Großfahrzeuge:

 hellgelb wenn ≥ 15 Jahre  
 orange wenn ≥ 20 Jahre


Kleinfahrzeuge:

 hellgelb wenn ≥ 10 Jahre  
 orange wenn > 15 Jahre

Voraussichtliche Ersatzbeschaffung:

 Die im SOLL-Konzept blau markierten Fahrzeuge sind voraussichtlich im Zeitraum bis zur nächsten Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans Ersatz zu beschaffen (Alterszelle orange).

Neubeschaffung:

 Fahrzeuge, die keine Ersatzbeschaffung eines einsatztaktisch ähnlichen Vorgängerfahrzeuges sind, sondern Neubeschaffungen darstellen, sind im SOLL-Konzept grün dargestellt.

**Kurz- bis mittelfristig (voraussichtlich bis zur nächsten Fortschreibung des Bedarfsplans) ist mit 14 Ersatz- sowie sieben Neubeschaffungen zu rechnen. Langfristig werden fünf Fahrzeuge nicht ersatzbeschafft, sodass der Fuhrpark langfristig um zwei Fahrzeuge von 56 auf 58 Fahrzeuge erweitert wird.**

**Weitere turnusmäßige Ersatzbeschaffungen durch alters- und funktionsbedingte Außerdienststellungen von Fahrzeugen schließen sich an (vgl. hellgelb hinterlegte Altersfelder).**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

**Tabellarische Übersicht des Fahrzeug-SOLL-Konzepts / Abrollbehälter**

Stand „IST 2014“: Jahr 2014

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Einheit / Standort  | Aktive [Anz.] | IST 2014            | Baujahr | Alter [Jahre] | SOLL                           | Bemerkung  |
|---------------------|---------------|---------------------|---------|---------------|--------------------------------|--|
| Hauptamtliche Wache | -             | AB-Einsatzleitung   | 2004    | 10            | AB "Einsatzleitung"            | -  |
|                     |               | -                   | -       | -             | AB "Gefahrgut"                 | Ersatzbeschaffung für Gerätewagen "Gefahrgut" (GW-G) |
|                     |               | AB-Ölsperre 1       | 2003    | 11            | AB "Ölsperre 1"                | -  |
|                     |               | AB-Öl-Land          | -       | -             | AB "Öl-Land"                   | -  |
|                     |               | AB-Mulde            | 2012    | 2             | AB "Mulde"                     | -  |
|                     |               | AB-Bau              | -       | -             | AB "Bau"                       | derzeit Totalschaden nach Unfall                     |
|                     |               | -                   | -       | -             | AB "Schaummittel"              | -  |
|                     |               | -                   | -       | -             | AB "Sonderlöschmittel"         | -  |
| Wache Süd           | -             | AB-Atenschutz       | -       | -             | AB "Atenschutz/Strahlenschutz" | -  |
|                     |               | AB-Ölsperre 2       | 2003    | 11            | AB "Ölsperre 2"                | von "Hauptamtliche Wache"                            |
|                     |               | AB-Unterkunft       | 2008    | 6             | AB "Unterkunft"                | von "Hauptamtliche Wache"                            |
|                     |               | AB-Wasserversorgung | 1998    | 16            | AB "Schlauch"                  | abhängig vom Modul Wasserpörderung LZ 19 "Furth"     |
|                     |               | -                   | -       | -             | AB "Mulde"                     | -  |

**Die Feuerwehr Neuss forciert die konsequente Umsetzung der Verlastung von Sondergerät auf Abrollbehälter statt auf eigenen Trägerfahrzeugen.**

**Langfristig wird das Wechsellader-System um 4 Abrollbehälter erhöht (von 9 auf 13 Abrollbehälter).**

### Sonstige Maßnahmen

#### **Warnung der Bevölkerung**

- ❑ In der Stadt Neuss steht keine bauliche Infrastruktur zur Warnung der Bevölkerung zur Verfügung. Diese kann im IST-Zustand nur durch die Lautsprecher der Kommandowagen erfolgen, deren Reichweite technisch begrenzt und deren Einsatz personalintensiv ist.
- ❑ Es ist ein Konzept zur Warnung der Bevölkerung zu entwickeln und ein Maßnahmenkatalog zu erstellen. Hierbei sind auch bauliche Maßnahmen (Aufbau von Sireneninfrastruktur) zu berücksichtigen.

#### **Entlastung des Ehrenamtes von „fachfremden“ Tätigkeiten**

- ❑ Z. B. von der Grünpflege im Umfeld der Feuerwehrehäuser

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

|  |            |
|--|------------|
| <b>Kapitel 1: Zusammenfassung (Managementfassung)</b>                            | <b>5</b>   |
| <b>Kapitel 2: Aufgabenstellung und Planungsgrundlagen</b>                        | <b>16</b>  |
| <b>Kapitel 3: Bewertung des Gefahrenpotentials und Planungsgrundlagen</b>        | <b>26</b>  |
| <b>Kapitel 4: IST-Struktur der Feuerwehr</b>                                     | <b>46</b>  |
| <b>Kapitel 5: Analyse der IST-Struktur und der Leistungsfähigkeit</b>            | <b>53</b>  |
| <b>Kapitel 6: SOLL-Konzeption zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans</b> | <b>100</b> |
| <b>Kapitel 7: Abkürzungen und Definitionen</b>                                   | <b>132</b> |
| <b>Kapitel 8: Anlagenverzeichnis</b>   | <b>138</b> |
| <i>Hinweis: Kontaktdaten LUELF&amp;RINKE</i>                                     | <i>151</i> |

**[Def]****[vgl. Definition auf dieser Seite](#)**

|                         |  |
|-------------------------|--|
| AAO                     | Alarm- und Ausrückeordnung   |
| AbWo                    | Abwesenheitswochen   |
| ABC                     | Atomare, biologische und chemische Gefahren  |
| AGBF                    | Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren   |
| AGT                     | Atenschutzgeräteträger   |
| ÄLRD                    | Ärztlicher Leiter Rettungsdienst   |
| AnWo                    | Anwesenheitswochen   |
| AT                      | Angriffstrupp  |
| ATF                     | Analytische Task Force   |
| AuF                     | Aus- und Fortbildung   |
| BAB                     | Bundesautobahn   |
| BF                      | Berufsfeuerwehr  |
| BHP                     | Behandlungsplatz   |
| BMA                     | Brandmeldeanlage   |
| BS                      | Brandschutz  |
| CSA                     | Chemikalienschutzanzug   |
| DSM                     | Dezentrales Schichtdienst Management   |
| Effektive Leistungszeit | Arbeitszeit hauptamtlicher Einsatzkräfte, die für planbare (sekundäre) Aufgaben zur Verfügung steht  |
| ELP                     | Einsatzleitplatz   |
| ESAB                    | Einsatzabschlussbericht  |
| ETZ                     | Eintreffzeit   |
| FA                      | Feuerwehrangehörige  |
| Falschalarm             | Alarm, dem keine Gefahr zugrunde liegt (zum Beispiel Missbrauch von Notruf)  |
| Falschalarm BMA         | Durch eine Brandmeldeanlage ausgelöster Alarm, dem keine Gefahr zugrunde liegt (zum Beispiel Alarm ausgelöst durch technischen Defekt der BMA) |
| FB                      | Fachbereich  |
| FBL                     | Fachbereichsleitung  |
| Feuer 1                 | Kleinbrand a (Einsetzen von nicht mehr als einem „kleinen Löschgerät“) und Kleinbrand b (Einsetzen von nicht mehr als einem C-Rohr)            |
| Feuer 2                 | Mittelbrand (Gleichzeitiges Einsetzen von 2 bis 3 C-Rohren)  |
| Feuer 3                 | Großbrand (Gleichzeitiges Einsetzen von mehr als 3 C-Rohren)   |

**[Def]****[vgl. Definition auf dieser Seite](#)**

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| FF                             | Freiwillige Feuerwehr   |
| FMS                            | Funkmeldesystem   |
| FrK                            | Freiwillige Kräfte  |
| FT                             | Feiertag  |
| FüAss                          | Führungsassistent   |
| Funktion(en) / Fu              | Eine Funktion bedeutet, dass eine qualifizierte Einsatzkraft im Einsatz benötigt wird   |
| Funktionsbesetzungsplan (FBPL) | Der Funktionsbesetzungsplan definiert die zur Gefahrenabwehr notwendigen Einsatzfunktionen (Einsatzkräfte) und die erforderliche Besetzungsdauer (z.B. 24 Stunden pro Tag an 365 Tagen im Jahr)                                 |
| Fw                             | Feuerwehr   |
| FwDV                           | Feuerwehrdienstvorschrift   |
| G 26                           | Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung bzgl. des Tragens von Atemschutzgeräten  |
| gD                             | Beamter im gehobenen Dienst   |
| GF                             | Gruppenführer   |
| Gruppe                         | 9 Funktionen  |
| GS                             | Grundschutz   |
| GSG                            | Gefährliche Stoffe und Güter  |
| HaK                            | Hauptamtliche Kräfte  |
| hD                             | Beamter im höheren Dienst   |
| IuK                            | Information und Kommunikation   |
| JFW                            | Jugendfeuerwehr   |
| KatS                           | Katastrophenschutz  |
| KND                            | Kassenärztlicher Notdienst  |
| Kritischer Wohnungsbrand       | Brand im Obergeschoss eines mehrgeschossigen Gebäudes bei verqualmten Rettungswegen [vgl. „standardisiertes Schadensereignis“ in: Qualitätskriterien für die Bedarfsplanung von Feuerwehren in Städten / AGBF Bund, 16.09.1998] |
| KT                             | Krankentransport  |
| LBO                            | Landesbauordnung  |
| LFw                            | Leiter der Feuerwehr  |
| Lst                            | Leitstelle  |
| LZ                             | Löschzug  |
| Ma                             | Maschinist  |

**[Def]****[vgl. Definition auf dieser Seite](#)**

|                       |  |
|-----------------------|--|
| MANV                  | Massenanfall von Verletzten                                  |
| mD                    | Beamter im mittleren Dienst                                  |
| Median                | 50%-Perzentil  |
| NFR                   | Notfallrettung   |
| NJLZ                  | Nettojahresleistungszeit                                     |
| OE                    | Organisationseinheit   |
| OEN                   | Organisationsentwicklung                                     |
| OrgL                  | Organisatorischer Leiter Rettungsdienst                      |
| PA                    | Pressluftatmer   |
| (X%)-Perzentil        | Unterhalb dieses Wertes liegen X% aller Werte der Verteilung |
| PSA                   | Persönliche Schutzausrüstung                                 |
| Psych-KG              | Psychisch-Kranken-Gesetz                                     |
| PLG                   | Projektlenkungsgruppe  |
| PSG                   | Projektsteuerungsgruppe                                      |
| QM                    | Qualitätsmanagement  |
| RD                    | Rettungsdienst   |
| Selbstständiger Trupp | 3 Funktionen   |
| SER                   | Standardeinsatzregel   |
| SiT                   | Sicherheitstrupp   |
| So.Fhz.               | Sonderfahrzeug   |
| SoFu                  | Sonderfunktion   |
| SpFu                  | Springer-Funktion  |
| ST                    | Schlauchtrupp  |
| Staffel               | 6 Funktionen   |
| TD                    | Tagdienst  |
| TH / THL              | Technische Hilfe / Technische Hilfeleistung                  |
| Trupp                 | 2 Funktionen   |
| VB                    | Vorbeugender Brandschutz                                     |
| VF                    | Verbandsführer   |
| vfdb                  | Verein zur Förderung des deutschen Brandschutzes e.V.        |
| VU                    | Verkehrsunfall   |

**[Def]****[vgl. Definition auf dieser Seite](#)**

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| VZÄ                                   | Vollzeitäquivalent [Maßeinheit für fiktive Anzahl Vollzeitbeschäftigter bei gegebener Wochenarbeitszeit / standardisierte Vergleichsgröße]                              |
| WA                                    | Wachabteilung   |
| WAL                                   | Wachabteilungsleiter  |
| WAZ                                   | Wochenarbeitszeit   |
| WF                                    | Werkfeuerwehr   |
| WE                                    | Wochenende  |
| Wo                                    | Woche   |
| WT                                    | Wassertrupp   |
| ZB 1                                  | Zeitbereich 1: Montag bis Freitag 7:00 bis 17:00 Uhr  |
| ZB 2                                  | Zeitbereich 2: Montag bis Freitag 17:00 bis 7:00 Uhr; Samstag; Sonntag; Feiertag  |
| zbV                                   | zur besonderen Verfügung  |
| Zeitkritisch / zeitkritischer Einsatz | Einsatz, der keinen Zeitverzug duldet. Beispiel: Wohnungsbrand oder Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Beispiel für nicht-zeitkritischen Einsatz: Katze auf Baum. |
| ZEG                                   | Zielerreichungsgrad   |
| ZF                                    | Zugführer   |
| ZS                                    | Zivilschutz   |



## Fahrzeuge

|             |   |
|-------------|---|
| AB          | Abrollbehälter (für Wechselladerfahrzeug (WLF))               |
| DLK         | Drehleiter mit Korb   |
| ErkTrKW     | Erkundungstruppkraftwagen                                     |
| ELW         | Einsatzleitwagen  |
| FwK         | Feuerwehrkran   |
| FLB         | Feuerlöschboot  |
| GTLF        | Großtanklöschfahrzeug   |
| GW          | Gerätewagen   |
| GW-L        | Gerätewagen Logistik  |
| GW-Mess     | Gerätewagen Messtechnik                                       |
| GW-Wasser   | Gerätewagen Wasserrettung                                     |
| HLF / (H)LF | Hilfeleistungslöschfahrzeug                                   |
| HTLF        | Hilfeleistungstanklöschfahrzeug                               |
| HuRF        | Hubrettungsfahrzeug   |
| KdoW        | Kommandowagen   |
| KLAF        | Kleinalarmfahrzeug  |
| KTW         | Krankentransportwagen   |
| KW          | Kranwagen   |
| LF          | Löschgruppenfahrzeug  |
| MTF/ MTW    | Mannschaftstransportfahrzeug / Mannschaftstransportwagen      |
| MZF         | Mehrzweckfahrzeug   |
| NEF         | Notarzteinsatzfahrzeug  |
| RTH         | Rettungshubschrauber  |
| RTW         | Rettungswagen   |
| RW          | Rüstwagen   |
| SW          | Schlauchwagen   |
| TLF         | Tanklöschfahrzeug   |
| TLK         | Teleskopmast  |
| TroLF       | Trockenlöschfahrzeug  |
| TroTLF      | Trockentanklöschfahrzeug                                      |
| WLF         | Wechselladerfahrzeug (Trägerfahrzeug für Abrollbehälter (AB)) |
| WSW         | entspricht nach DIN einem GW-Logistik                         |

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

|  |            |
|--|------------|
| <b>Kapitel 1: Zusammenfassung (Managementfassung)</b>                            | <b>5</b>   |
| <b>Kapitel 2: Aufgabenstellung und Planungsgrundlagen</b>                        | <b>16</b>  |
| <b>Kapitel 3: Bewertung des Gefahrenpotentials und Planungsgrundlagen</b>        | <b>26</b>  |
| <b>Kapitel 4: IST-Struktur der Feuerwehr</b>                                     | <b>46</b>  |
| <b>Kapitel 5: Analyse der IST-Struktur und der Leistungsfähigkeit</b>            | <b>53</b>  |
| <b>Kapitel 6: SOLL-Konzeption zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans</b> | <b>100</b> |
| <b>Kapitel 7: Abkürzungen und Definitionen</b>                                   | <b>132</b> |
| <b>Kapitel 8: Anlagenverzeichnis</b>   | <b>138</b> |
| <i>Hinweis: Kontaktdaten LUELF&amp;RINKE</i>                                     | <i>151</i> |

## Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Zuordnung der Einsatzstichwörter in der Analyse des Einsatzgeschehens

Anlage 2 – Ergänzende Darstellungen zur Bewertung des Gefahrenpotentials

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

## Zuordnung der Einsatzstichwörter in der Analyse des Einsatzgeschehens

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Einsatzart-Kategorie             | Einsatzstichwort | Berücksichtigung in der Auswertung | Zeitkritischer Einsatz |
|----------------------------------|------------------|------------------------------------|------------------------|
| ABC / GSG                        | ABC_HAFEN        | ja                                 | ja                     |
| ABC / GSG                        | ABC_LAND         | ja                                 | ja                     |
| ABC / GSG                        | GAS              | ja                                 | ja                     |
| ABC / GSG                        | KAMPF            | ja                                 | ja                     |
| Brand / BMA                      | BMA_1            | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie I              | FEU_CONTAINER    | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie I              | FEU_FELD         | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie I              | FEU_GELÄNDE      | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie I              | FEU_GESTRÜPP     | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie I              | FEU_KLEIN        | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie I              | FEU_LKW          | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie I              | FEU_PKW          | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie I              | FEU_RAUCH        | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie II             | FEU_DACH         | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie II             | FEU_GASTSTÄTTE   | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie II             | FEU_GESCHÄFT     | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie II             | FEU_HOCHHAUS     | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie II             | FEU_KAMIN        | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie II             | FEU_KELLER       | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie II             | FEU_KIRCHE       | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie II             | FEU_WALD         | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie II             | FEU_WOHNUNG      | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie II             | FEU_ZIMMER       | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie II             | EXPLOSION        | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie III            | FEU_HALLE        | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie III            | FEU_LAGER        | ja                                 | ja                     |
| Brand / Kategorie III            | FEU_SCHULE       | ja                                 | ja                     |
| Brand / Sonstiges                | B1 - - - - -     | ja                                 | ja                     |
| Brand / Sonstiges                | FEU_BOOT         | ja                                 | ja                     |
| Brand / Sonstiges                | FEU_GELÖSCHT     | ja                                 | nein                   |
| Rettungsdienst / First Responder | BEWEISUNG        | nein                               | nein                   |
| Rettungsdienst / First Responder | HEIMTRANS        | nein                               | nein                   |
| Rettungsdienst / First Responder | SANIBETR         | nein                               | nein                   |
| Rettungsdienst / First Responder | TERMINTRANS      | nein                               | nein                   |
| Rettungsdienst / First Responder | CHIR_ALARM       | ja                                 | ja                     |
| Rettungsdienst / First Responder | CHIR_NA          | ja                                 | ja                     |
| Rettungsdienst / First Responder | INT_NA           | ja                                 | ja                     |
| Rettungsdienst / First Responder | KLEINKIND_ALARM  | ja                                 | ja                     |
| Rettungsdienst / First Responder | MANV_1           | ja                                 | ja                     |
| Rettungsdienst / First Responder | MANV_2           | ja                                 | ja                     |
| Rettungsdienst / First Responder | SONST_ALARM      | ja                                 | ja                     |
| Rettungsdienst / First Responder | SONST_NA         | ja                                 | ja                     |
| Rettungsdienst / First Responder | SONST_NORMAL     | ja                                 | nein                   |
| Rettungsdienst / First Responder | FIRST_RESPONDER  | ja                                 | ja                     |





| Einsatzart-Kategorie                    | Einsatzstichwort | Berücksichtigung in der Auswertung | Zeitkritischer Einsatz |
|---|------------------|------------------------------------|------------------------|
| Sonstiges                               | STURM_DL         | ja                                 | ja                     |
| Sonstiges                               | STURM_LF         | ja                                 | nein                   |
| Sonstiges                               | AMTSHILFE        | ja                                 | nein                   |
| Sonstiges                               | DL               | ja                                 | nein                   |
| Sonstiges                               | KEF              | ja                                 | ja                     |
| Sonstiges                               | KLS_INTERN       | nein                               | nein                   |
| Sonstiges                               | LB               | ja                                 | ja                     |
| Sonstiges                               | LF               | ja                                 | nein                   |
| Sonstiges                               | ÜBERÖRTLICH      | ja                                 | nein                   |
| Sonstiges                               | VERMITTLUNG      | nein                               | nein                   |
| Sonstiges                               | STURM_LF         | nein                               | nein                   |
| Sonstiges                               | WASSER           | nein                               | nein                   |
| THL / Öl                                | ÖL_ERDREICH      | ja                                 | nein                   |
| THL / Öl                                | ÖL_HAFEN         | ja                                 | nein                   |
| THL / Öl                                | ÖL_RHEIN         | ja                                 | nein                   |
| THL / Öl                                | ÖL_STRASSE       | ja                                 | nein                   |
| THL / Öl                                | ÖL_TANK          | ja                                 | nein                   |
| THL / Person in Gefahr                  | P_KLEMM          | ja                                 | ja                     |
| THL / Person in Gefahr                  | P_RHEIN          | ja                                 | ja                     |
| THL / Person in Gefahr                  | P_RHEINBRÜCKE    | ja                                 | ja                     |
| THL / Person in Gefahr                  | P_SCHÜTT         | ja                                 | ja                     |
| THL / Person in Gefahr                  | P_SPRING         | ja                                 | ja                     |
| THL / Person in Gefahr                  | P_TÜR            | ja                                 | ja                     |
| THL / Person in Gefahr                  | P_WASSER         | ja                                 | ja                     |
| THL / Person in Gefahr                  | P_ZUG            | ja                                 | ja                     |
| THL / Person in Gefahr                  | VU_BUS           | ja                                 | ja                     |
| THL / Person in Gefahr                  | VU_KLEMM         | ja                                 | ja                     |
| THL / Sonstige Technische Hilfeleistung | H1 - - - - -     | ja                                 | ja                     |
| THL / Sonstige Technische Hilfeleistung | HILFELEISTUNG    | ja                                 | ja                     |
| THL / Sonstige Technische Hilfeleistung | P_AUFZUG         | ja                                 | nein                   |
| THL / Sonstige Technische Hilfeleistung | WASSER           | ja                                 | ja                     |
| THL / Tiere und Insekten                | TIER_DL          | ja                                 | nein                   |
| THL / Tiere und Insekten                | TIER_KEF         | ja                                 | ja                     |
| THL / Tiere und Insekten                | TIER_LF          | ja                                 | ja                     |

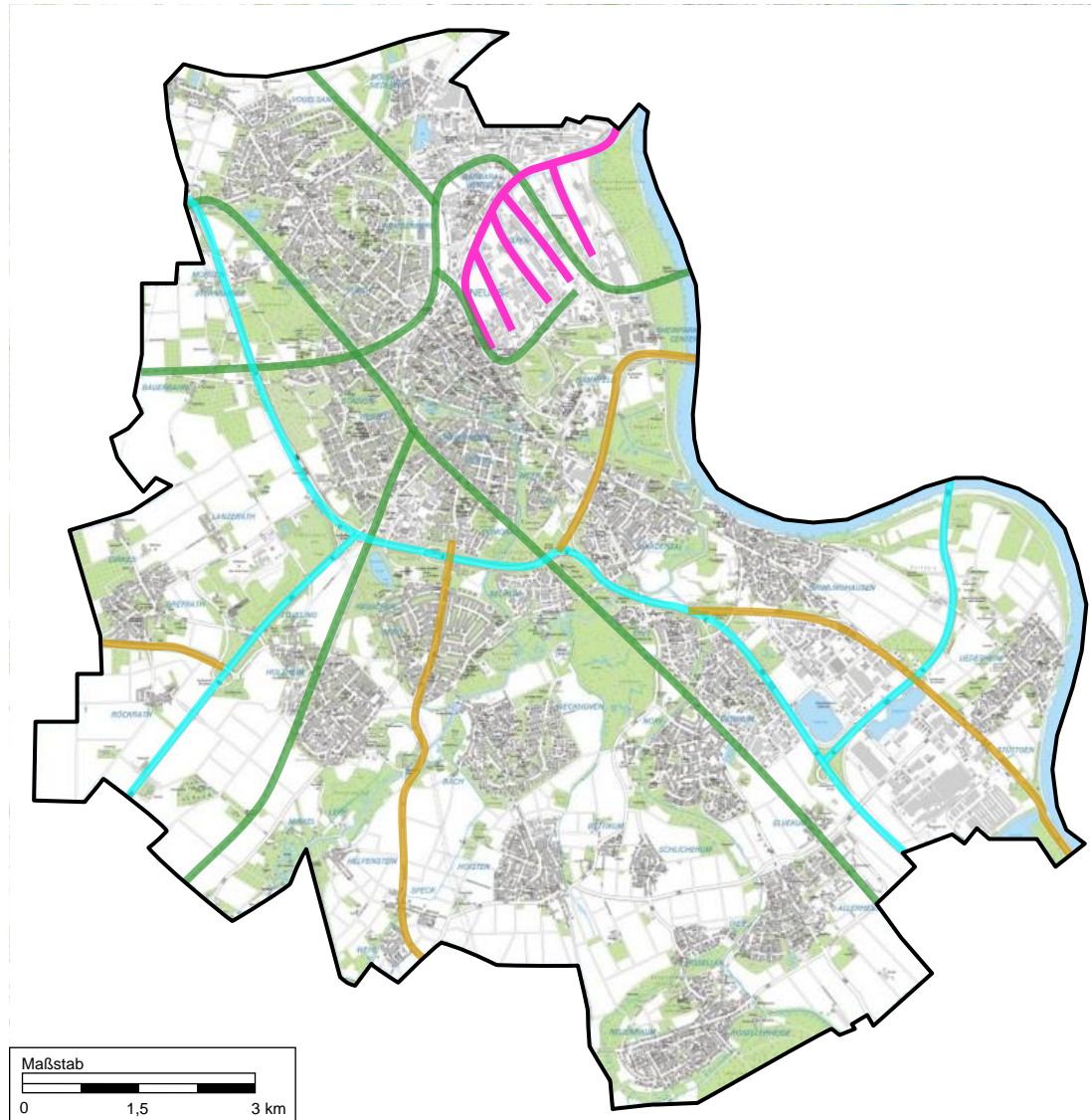
## Objekte von „Besonderer Brandschutztechnischer Bedeutung“

### *Verkehrswege und -anlagen*

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

#### **Legende**

-  = Bahnstrecken
-  = Autobahnen
-  = Bundesstraßen
-  = Flugplatz
-  = Ölhafen
-  = Industriehafen



## Objekte von „Besonderer Brandschutztechnischer Bedeutung“

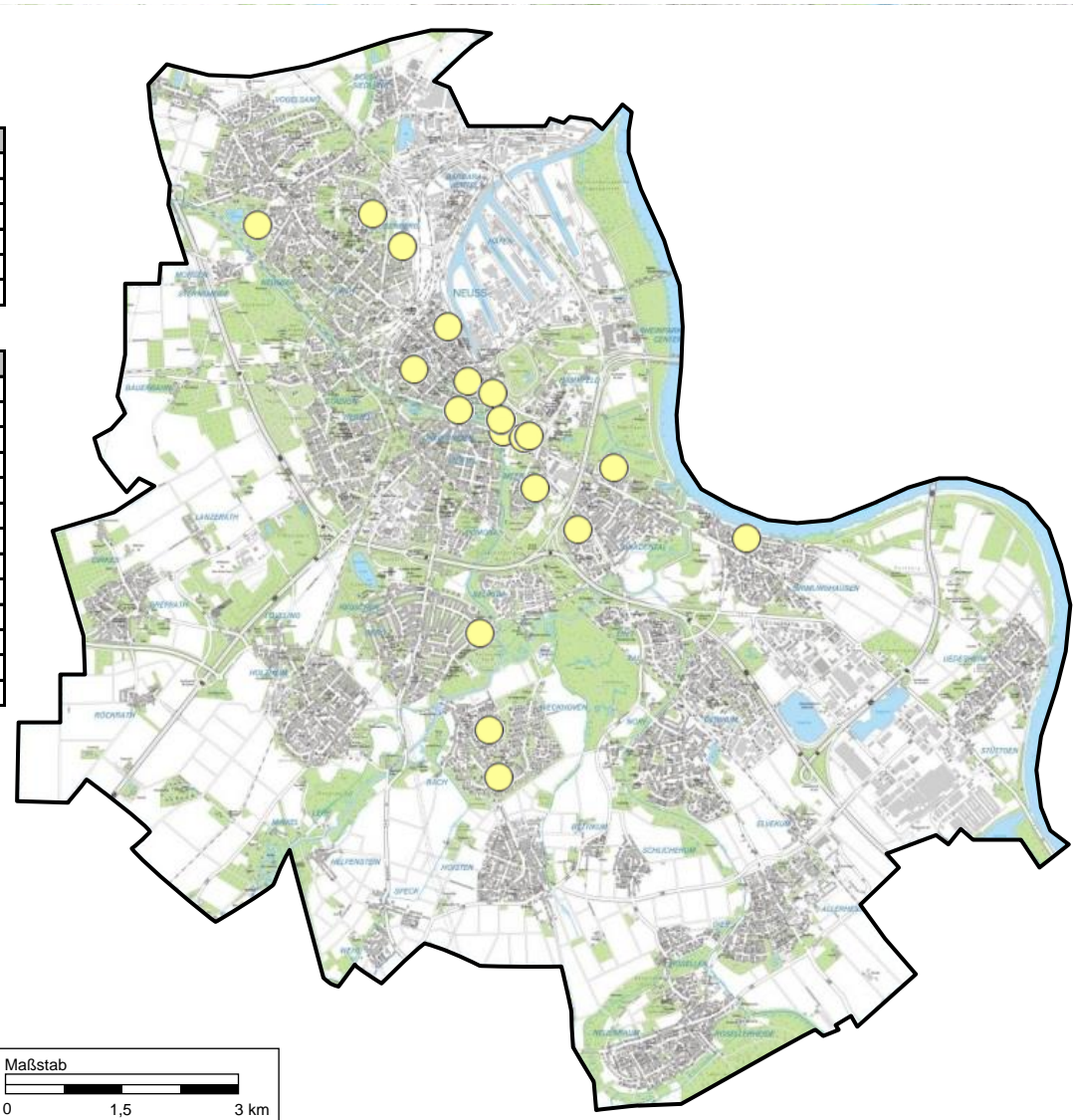
### Krankenhäuser & Altenwohnheime

#### Krankenhäuser

| Bezeichnung             | Anschrift         |
|-------------------------|-------------------|
| Etienne-Krankenhaus     | Am Hasenberg 46   |
| Lukas-Krankenhaus       | Preußenstraße 84  |
| Privatklinik            | Breite Straße 96  |
| Rheintor Klinik         | Hafenstraße 68-76 |
| St.-Alexius-Krankenhaus | Alexianerplatz 1  |
| St.-Josef-Krankenhaus   | Nordkanalallee 99 |

#### Altenwohnheime

| Bezeichnung                    | Anschrift            |
|--------------------------------|----------------------|
| Altenheim Curanum              | Friedrichstraße 2-6  |
| Altenheim Fliednerhaus         | Gnadentaler Allee 15 |
| Altenheim Haus Nordpark        | Neusser Weyhe 90     |
| Altenheim Heinrich-Grüber-Haus | Gohrer Straße 34     |
| Altenheim Herz-Jesu            | Am Stadtarchiv 10a   |
| Altenheim Johannes von Gott    | Meertal 6            |
| Altenheim St. Josef            | Cyriakusstraße 62    |
| Altenheim St. Hubertus         | Aurinstraße 2        |
| Altenheim Theresienheim        | Theresienstraße 4-6  |
| Altenwohnungen                 | Dunantstraße 40      |
| Kloster Immaculata             | Augustinusstraße 46  |
| Pflegeheim                     | Wingenderstraße 26   |
| Pflegeheim St. Georg           | Selikumer Straße 2   |



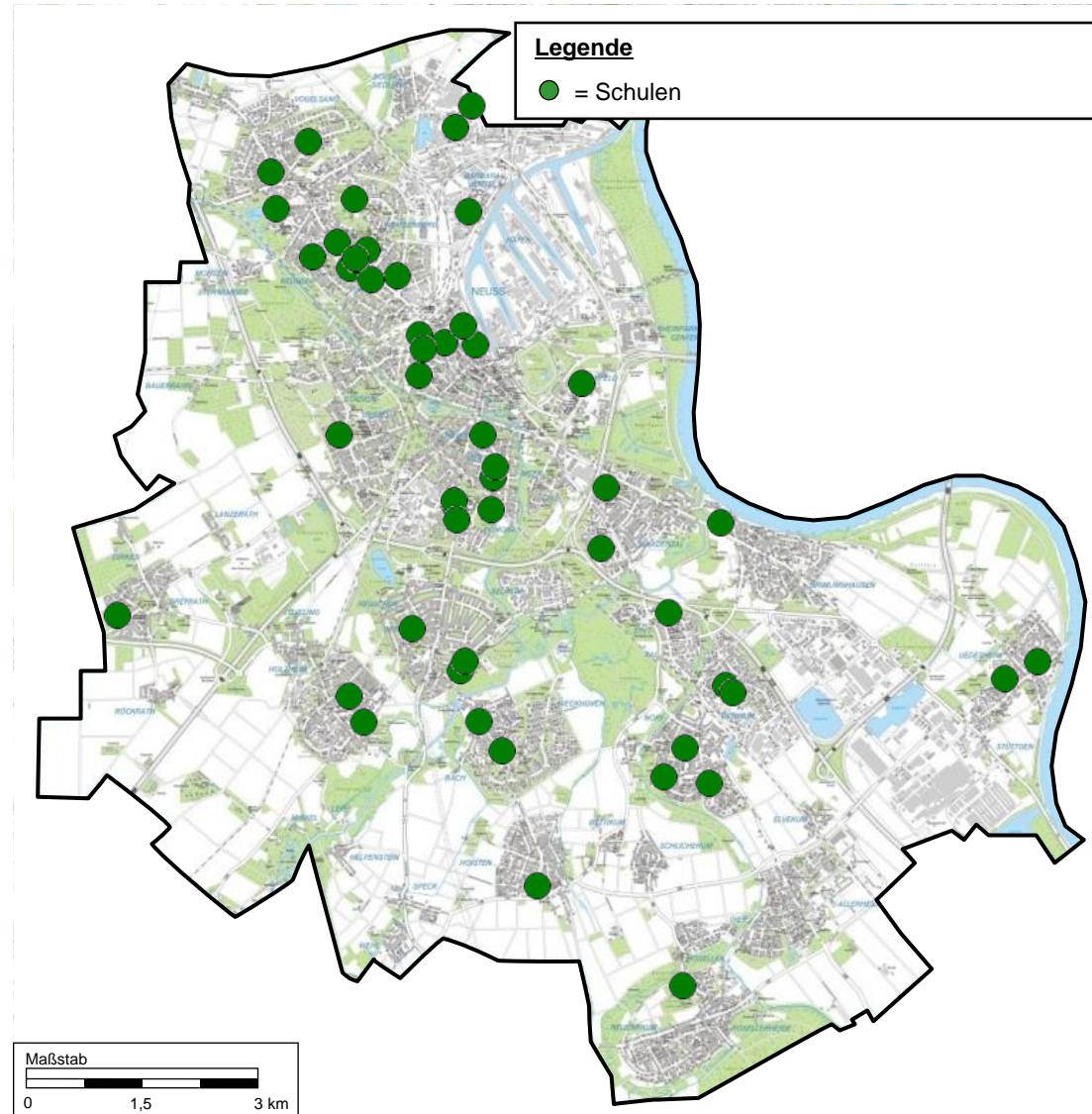
Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

| Legende           |
|-------------------|
| ○ = Krankenhäuser |

## Objekte von „Besonderer Brandschutztechnischer Bedeutung“

### Schulen

| Bezeichnung   | Anschrift                  |
|---|----------------------------|
| Adolf-Clarenbach-Schule                             | Clarenbachplatz 1          |
| Albert-Schweitzer-Schule                            | Tulpenstraße 66            |
| Alexander von Humboldt Gymnasium                    | Bergheimer Straße 233      |
| Alfred-Delp-Schule / Anne-Frank-Schule              | Maximilian-Kolbe-Straße 14 |
| Ausbildungszentrum für Pflegeberufe                 | Carossastraße 1            |
| Barbaraschule                                       | Heerdter Straße 69         |
| Berufsbildungszentrum                               | Weingartstraße 59-61       |
| Berufsbildungszentrum Hammfeld                      | Hammfelddamm 2             |
| Berufsfachschule                                    | Buschhausen 16             |
| Berufsförderungszentrum                             | Further Straße 173-179     |
| Burgunderschule                                     | Burgunderstraße 1          |
| Christian-Wierstraet-Schule / Mildred-Scheel-Schule | Frankenstraße 62           |
| Dreikönigenschule                                   | Weberstraße 90             |
| Friedrich-von Bodelschwingh-Schule                  | Weberstraße 49             |
| Ganztagsrealschule Norf                             | Feuerbachweg               |
| Geb Brüder-Grimm-Schule                             | Harffer Straße 9-11        |
| Gesamtschule an der Erft                            | Am Lindenplatz 29          |
| Gesamtschule an der Erft                            | Aurinstraße 59             |
| Gesamtschule Nordstadt                              | Leostraße 37               |
| Geschwister-Schöll-Schule                           | Lahnstraße 2               |
| Geschwister-Schöll-Schule                           | Ruhrstraße 38              |
| Görresschule  | Konrad-Adenauer-Ring 67    |
| Grundschule Holzheim                                | Martinstraße 19-21         |
| Grundschule St.-Peter                               | Rosellener Schulstraße 9   |
| Grundschule Weissenberg / Heinrich-Böll-Schule      | Kaarster Straße 14         |
| Gymnasium Norf                                      | Eichenallee 8              |
| Hauptschule an der Gnadentaler Allee                | Gnadentaler Allee 36a      |
| Herbert-Karrenberg-Schule                           | Neusser Weyhe 20           |
| Internationale Schule                               | Konrad-Adenauer-Ring 2     |
| Janusz-Korczak-Gesamtschule                         | Platz Am Niedertor 6       |
| Janusz-Korczak-Gesamtschule                         | Schwannstraße 39           |
| Joseph-Beuys-Schule                                 | Jean-Pullen-Weg 1          |
| Karl-Kreiner-Schule                                 | Gladbacher Straße 60       |
| Kreuzschule / Martin-Luther-Schule                  | Sternstraße 43-45          |
| Leoschule   | Am Kivitbusch 30           |
| Marie-Curie-Gymnasium                               | Annostraße 30              |
| Marie-Curie-Gymnasium                               | Jostenallee 51             |
| Marienhaus Fachschule für Sozialpädagogik           | Kapitelstraße 36           |
| Maximilian-Kolbe-Schule                             | Bergheimer Straße 213      |
| Michael-Ende-Schule                                 | Aurinstraße 63             |
| Münsterschule                                       | Hafenstraße 29             |
| Nelly-Sachs-Gymnasium                               | Eichendorffstraße 65       |
| Neusser Privatschule                                | Graf-Landsberg-Straße 1    |
| Pestalozzi Schule                                   | Pestalozzistraße 2         |
| Quirinus Gymnasium                                  | Sternstraße 49             |
| Realschule Holzheim                                 | Reuschenberger Straße 28 a |
| Realschule Südstadt                                 | Weberstraße 90a            |
| Richard-Schirrmann-Schule                           | Holstener Schulstraße 13   |
| Schule am Nordpark                                  | Frankenstraße 70           |
| Schule Marienberg                                   | Rheinstraße 3              |
| Sonderschule Am Wildpark                            | Aurinstraße 55             |
| St. Stephanus Schule                                | Birkhofstraße 26           |
| St.-Andreas Schule / Ganztagsrealschule Norf        | Norfer Schulstraße 13      |
| St.-Hubertusschule                                  | Aurinstraße 57             |
| St.-Konradschule                                    | Löhnerstraße 7             |
| St.-Martinus-Grundschule                            | Rheinfährstraße 161        |
| St.-Martinus-Grundschule (Turnhalle)                | Am Kiwittenberg            |



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

## Objekte von „Besonderer Brandschutztechnischer Bedeutung“

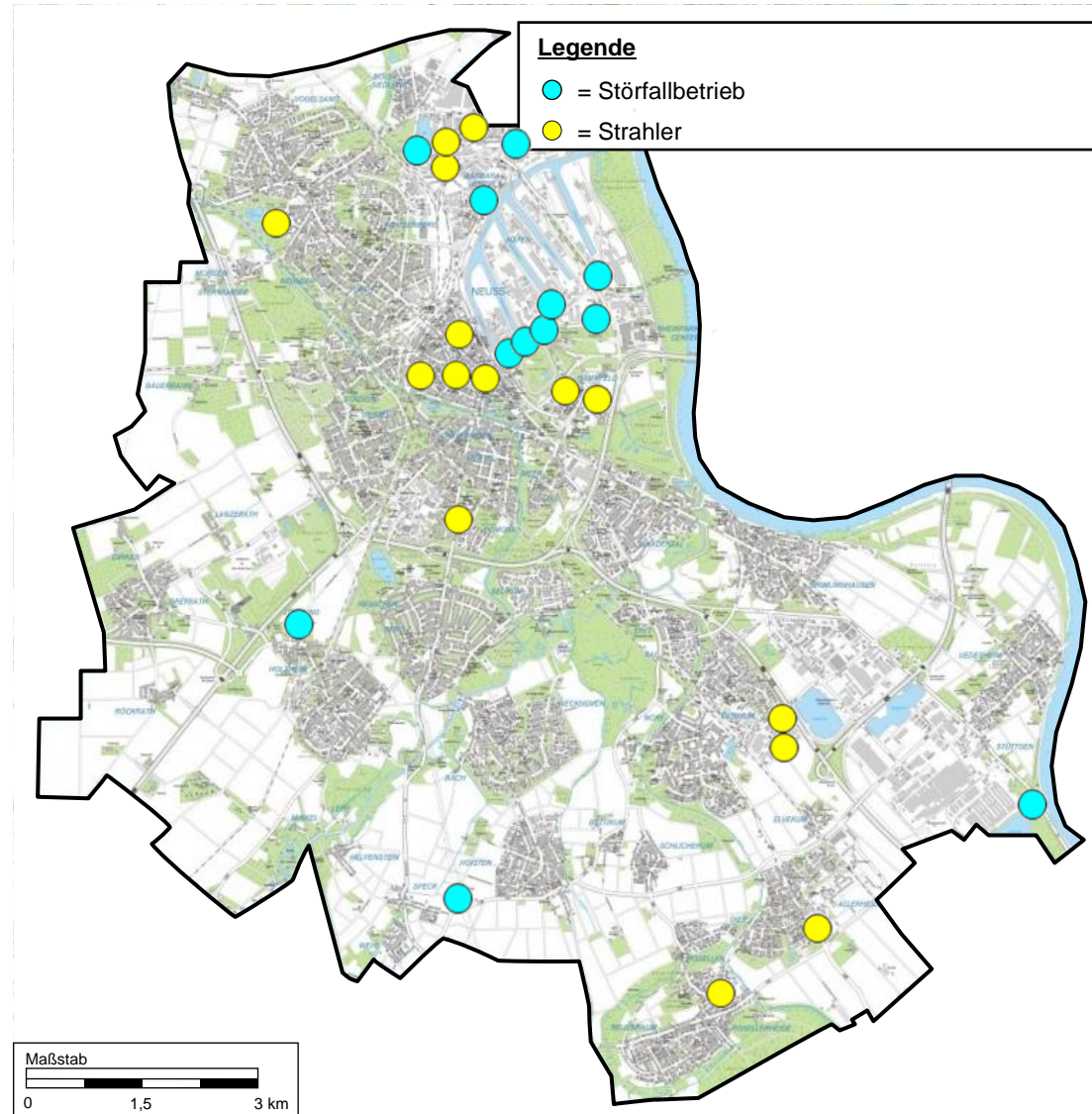
### Störfallbetriebe & Strahler

#### Störfallbetriebe

| Bezeichnung                      | Anschrift               |
|----------------------------------|-------------------------|
| Abfalldeponie                    | Lövelinger Straße 101   |
| Alu Norf                         | Koblenzer Straße 120    |
| Blockheizkraftwerk               | Industriestraße 34      |
| Eissporthalle                    | Jakob-Koch-Straße 1     |
| FS Karton                        | Düsseldorfer Straße 182 |
| Gipswerke Knauf                  | Industriestraße 36-41   |
| Hoesch Granules                  | Duisburger Straße 18    |
| Hydro Aluminium                  | Koblenzer Straße 122    |
| Knauf Gipswerke                  | Tilsiter Straße 4       |
| Lagerhallen                      | Duisburger Straße 26    |
| Otavi Mineralmühle               | Düsseldorfer Straße 102 |
| Raiffeisen Kraftfutterwerk Neuss | Düsseldorfer Straße 183 |
| Rheinische Bio Ester             | Duisburger Straße 19    |
| RWZ Zentrallager Pflanzenschutz  | Duisburger Straße 18    |
| S&B Industrial Minerals          | Floßhafenstraße 17      |
| SCA                              | Floßhafenstraße 16      |
| Schelmrather Hof BIOGAS-Anlage   | Schelmrather Hof        |
| Sels                             | Düsseldorfer Straße 101 |
| Spedition Rieck                  | Duisburger Straße 10    |
| TanQuid Tanklager 1              | Duisburger Straße 17    |
| TanQuid Tanklager 2              | Königsberger Straße 19  |
| Thywissen                        | Industriestraße 33      |
| Walter Rau Werk 1                | Industriestraße 36-40   |
| Walter Rau Werk 2                | Industriestraße 36-40   |

#### Strahler

| Bezeichnung                | Anschrift               |
|----------------------------|-------------------------|
| 3M Deutschland             | Carl-Schurz-Straße 1    |
| Alu Norf                   | Koblenzer Straße 120    |
| Büro- und Lagergebäude     | Xantener Straße 6       |
| Etienne-Krankenhaus        | Am Hasenberg 46         |
| FS Karton                  | Düsseldorfer Straße 182 |
| Honeywell                  | Dieselstraße 2          |
| Lukas-Krankenhaus          | Preußenstraße 84        |
| Metherma                   | Bockholtstraße 104      |
| Nuklearmedizinische Praxis | Kanalstraße 8-10        |
| Pierburg                   | Leuschstraße 1          |
| ppm Sensortechnik          | Siemensstraße 14        |
| Quirinus Gymnasium         | Sternstraße 49          |
| Radiologie am Neumarkt     | Niederwallstraße 1      |
| Realschule Südstadt        | Weberstraße 90a         |
| SCA                        | Floßhafenstraße 16      |
| Secon / Uson               | Hellersbergstraße 6     |
| Selex Sistemi Integrati    | Raiffeisenstraße 10     |
| Sels                       | Düsseldorfer Straße 101 |
| Silesia Neuss              | Am Alten Bach 20-24     |
| Thywissen                  | Industriestraße 33      |



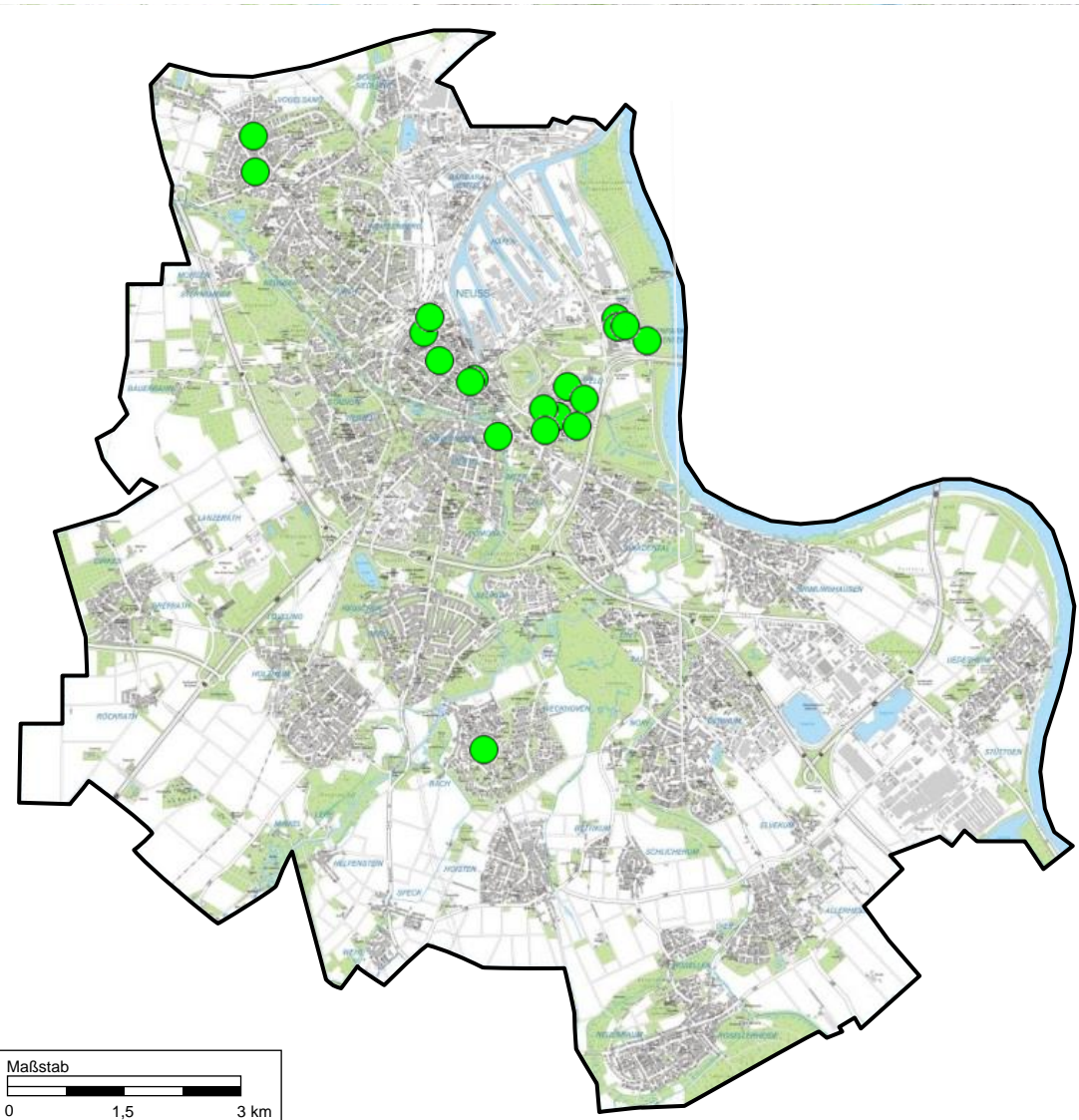
Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!



## Objekte von „Besonderer Brandschutztechnischer Bedeutung“

### Hochhäuser

| Bezeichnung                     | Anschrift             |
|---------------------------------|-----------------------|
| Bürogebäude Arcus               | Carl-Schurz-Straße 2  |
| Bürogebäude Dr. Greve           | Hellersbergstraße 2-4 |
| Dr. Greve III                   | Hammfelddamm 4a-c     |
| Europacenter                    | Europadam 2-6         |
| Hochhaus                        | An Der Obererft 17-27 |
| Hochhaus                        | Daimlerstraße 26      |
| Hochhaus                        | Görlitzer Straße 2-6  |
| Hochhaus                        | Görlitzer Straße 5-7  |
| Hochhaus                        | Hamtorwall 17-19      |
| Hochhaus                        | Kaarster Straße 50    |
| Hochhaus                        | Otto-Wels-Straße 3    |
| Hochhaus Bürogebäude            | Hellersbergstraße 14  |
| Hochhaus Swisshotel / Hotelturm | Rheinallee 1          |
| Hochhaus Telekom                | Hellersbergstraße 35  |
| Hochhaus UPS                    | Görlitzer Straße 1    |
| Holiday Inn                     | Anton-Kux-Straße 1    |
| Imotex                          | Breslauer Straße 8    |
| Lukas-Krankenhaus               | Preußenstraße 84      |
| RWE                             | Collingstraße 2       |
| Volksbank                       | Zollstraße 2          |
| Wilh. Werhahn                   | Königstraße 1         |



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

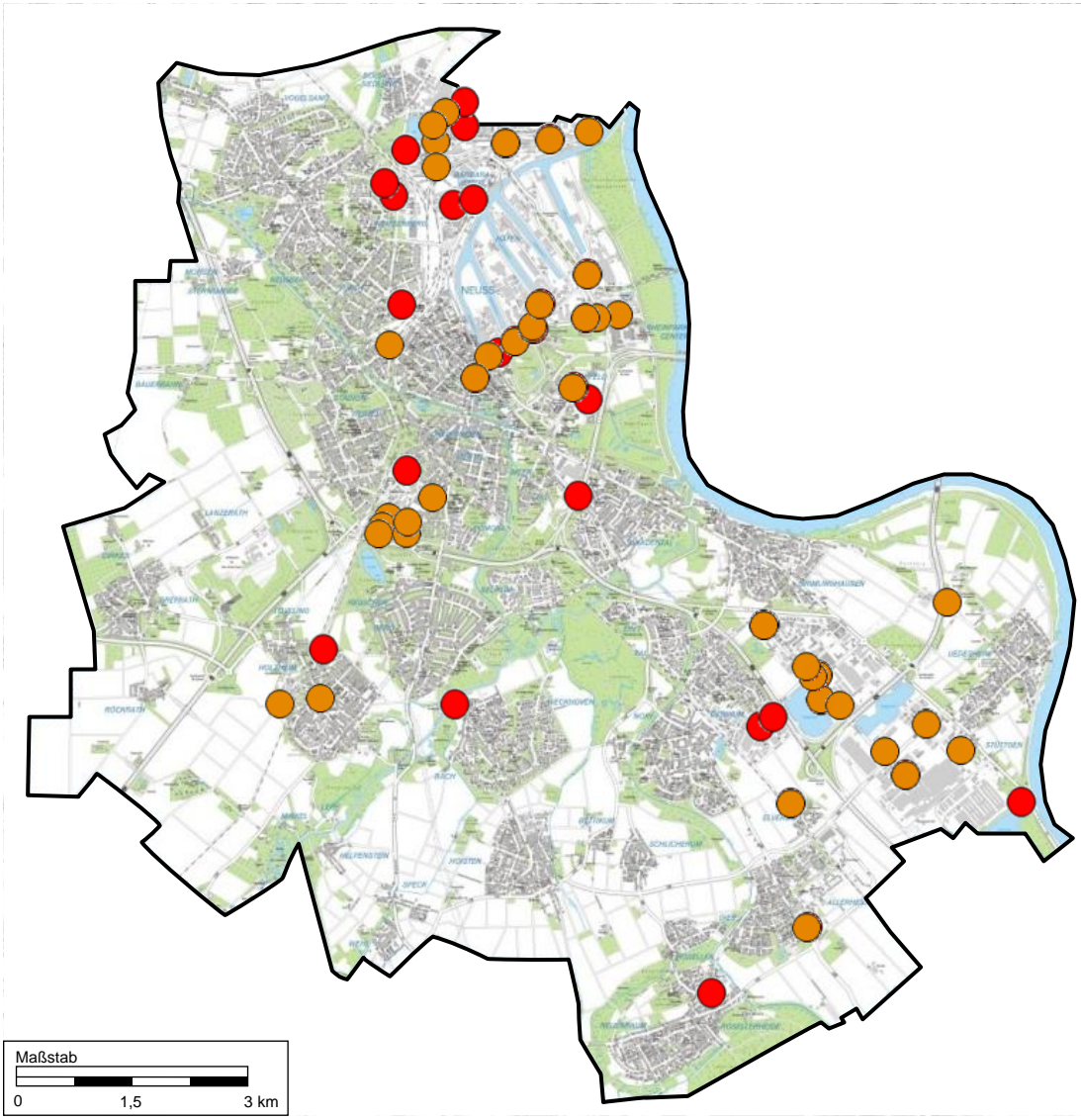
## Objekte von „Besonderer Brandschutztechnischer Bedeutung“

### Industrie & Lager- / Logistikbetriebe

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

**Legende**

- = Industrie-Großgewerbe
- = Lager-Logistik



**Objekte von „Besonderer Brandschutztechnischer Bedeutung“**

**Industrie & Lager- / Logistikbetriebe (Forts.)**

Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

**Industrie-Großgewerbe**

| Bezeichnung                      | Anschrift                 |
|----------------------------------|---------------------------|
| 3M Deutschland                   | Carl-Schurz-Straße 1      |
| Alu Norf                         | Koblenzer Straße 120      |
| AMD Aspaltmischwerk              | Königsberger Straße 17    |
| BEKO                             | im Taubental 7            |
| Brata                            | Burgweg 20                |
| Comcoplast                       | Mainstraße 25-29          |
| Corus Degels                     | Königsberger Straße 25    |
| DW-Schwellen                     | Heerdterbuschstraße 6     |
| Esbelt Fördertechnik             | Habichtweg 2              |
| Eternit                          | Berghäuschengsweg 77      |
| FS Karton                        | Düsseldorfer Straße 182   |
| Gesellschaft für Antriebstechnik | Wiesenstraße 81           |
| Gewerbebetriebe                  | Eisenstraße 4-6           |
| Gifas Electric                   | Borsigstraße 9            |
| Gipswerke Knauf                  | Duisburger Straße 9       |
| Hansamühle Plange                | Hansastraße 6-8           |
| Hoesch Granules                  | Hansastraße 10            |
| Hydro Aluminium                  | Koblenzer Straße 122      |
| IKF Isofluor                     | Borsigstraße 13-15        |
| Industriebetrieb                 | Bataverstraße 80          |
| Janssen-Cilag                    | Johnson & Johnson Platz 1 |
| Jungbluth Holzhandlung           | Normannenstraße 8         |
| Kappa                            | Am Fuchsberg 8            |
| Knauf Gipswerke                  | Tilsiter Straße 4         |
| KOFU                             | Danziger Straße 3-5       |
| LPR                              | Heerdterbuschstraße 2     |
| Maoam                            | Jülicher Landstraße 101   |
| Metallwerke Bender               | Hansastraße 10            |
| Mitutoyo Meßgeräte               | Borsigstraße 8-10         |
| Nestlé Waters                    | Sperberweg 49             |
| Otavi Mineralmühle               | Bockholtstraße 129        |
| Petroplast                       | Am Blankenwasser 3        |
| Pierburg                         | Industriestraße           |
| Pierburg                         | Leuschstraße 1            |
| Pierburg Werk 4                  | Düsseldorfer Straße 232   |
| ppm Sensortechnik                | Siemensstraße 14          |
| Raiffeisen Kraftfutterwerk Neuss | Duisburger Straße 16      |
| Rheinische Bio Ester             | Duisburger Straße 19      |
| Ruhfus Systemhydraulik           | Büdericher Straße 7       |
| Ruia Global                      | Further Straße 24-26      |
| S&B Industrial Minerals          | Danziger Straße 13-15     |
| Sakret Trockenbaustoffe          | Bataverstraße 84          |
| Sakret Trockenbaustoffe          | Königsberger Straße 35    |
| SCA                              | Floßhafenstraße 16        |
| Schmolz und Bickenbach           | Gladbacher Straße 456     |
| Selex Sistemi Integrati          | Raiffeisenstraße 10       |
| Sels                             | Düsseldorfer Straße 101   |
| Silesia Neuss                    | Am Alten Bach 20-24       |
| Thomy                            | Industriestraße 42-44     |
| Thyssen                          | Industriestraße 33        |
| Toshiba                          | Hammfelddamm 8            |
| Vetten Fördertechnik             | Industriestraße 41        |
| Walter Rau Werk                  | Industriestraße 36-40     |

**Lager-/Logistikbetriebe**

| Bezeichnung                   | Anschrift              |
|-------------------------------|------------------------|
| Autoverteilzentrum Neuss      | Floßhafenstraße 30     |
| BCA Versteigerungszentrum     | Floßhafenstraße 5      |
| Brillux                       | Habichtweg 11          |
| BTG Spedition                 | Floßhafenstraße 10     |
| Büro- und Lagergebäude        | Am Alten Bach 18       |
| Büro- und Lagergebäude        | Blindeisenweg 11       |
| Büro- und Lagergebäude        | Danziger Straße 17-19  |
| Büro- und Lagergebäude        | Fuggerstraße 10        |
| Büro- und Lagergebäude        | Hammer Landstraße 95   |
| Büro- und Lagergebäude        | Hammfelddamm 7         |
| Büro- und Lagergebäude        | im Taubental 58        |
| Büro- und Lagergebäude        | Moselstraße 15a        |
| Büro- und Lagergebäude        | Moselstraße 18         |
| Büro- und Lagergebäude        | Sperberweg 12          |
| Büro- und Lagergebäude        | Xantener Straße 6      |
| Bürogebäude mit Lagerhalle    | Falkenweg 5            |
| Cames                         | Moselstraße 3          |
| Cames Lagerhalle              | Holzheimer Weg 42      |
| Container-Terminal            | Floßhafenstraße 37     |
| Container-Terminal            | Tilsiter Straße 11-15  |
| Dachser Hochregallager        | Am Hochofen 40-42      |
| Dachser Spedition             | Am Hochofen 50-64      |
| DSV Road / GLS                | Am Fuchsberg 3         |
| Essers & Filzhut              | Memeler Straße 3       |
| Fahrner Spedition             | Duisburger Straße 11   |
| Fiège Logistikzentrum         | Am Blankenwasser 22    |
| Gastronomie und Lagerhallen   | Am Zollhafen 7-13      |
| Gewerbebetriebe               | Danziger Straße 2      |
| Gewerbebetriebe               | Hansastraße 12         |
| Hanse Spedition               | Tilsiter Straße 2      |
| Interfer Rohrunion            | Duisburger Straße 13   |
| Kaufhof Lager Norf            | Mainstraße 113-119     |
| KOFU                          | Danziger Straße 3-5    |
| Küchen Aktuell / Zentrallager | Falkenweg 3            |
| Kühlhaus Düsseldorf Werk 2    | Hansemannstraße 51     |
| Lager- und Bürogebäude        | Welsersstraße 3        |
| Lagerhalle                    | Am Fuchsberg 4         |
| Lagerhalle                    | Am Reckberg 8          |
| Lagerhalle                    | Blindeisenweg 17       |
| Lagerhalle                    | Danziger Straße 9      |
| Lagerhalle                    | Floßhafenstraße 6      |
| Lagerhalle                    | Fuggerstraße 2         |
| Lagerhalle                    | Heerdterbuschstraße 14 |
| Lagerhalle                    | im Taubental 8         |
| Lagerhalle                    | Königsberger Straße 18 |
| Lagerhalle                    | Lindberghstrasse 12    |
| Lagerhalle                    | Memeler Straße 1       |
| Lagerhalle                    | Memeler Straße 6       |
| Lagerhalle                    | Sudermannstraße 1      |
| Lagerhalle                    | Wiesenstraße 85a       |
| Lagerhalle Kilbinger          | Stephanstraße 12a      |
| Lagerhalle mit Silo           | Danziger Straße 25     |
| Lagerhalle mit Tiefgarage     | Jagenbergstraße 19     |

**Lager-/Logistikbetriebe**

| Bezeichnung                       | Anschrift               |
|-----------------------------------|-------------------------|
| Lagerhallen                       | Bahnhofstraße 45e       |
| Lagerhallen                       | Blindeisenweg 13        |
| Lagerhallen                       | Blindeisenweg 1-7       |
| Lagerhallen                       | Duisburger Straße 3a    |
| Lagerhallen                       | Floßhafenstraße 8a      |
| Lagerhallen                       | Jagenbergstraße 19      |
| Landgard                          | Hammer Landstraße 103   |
| Niemann                           | Ziegeleistraße 6        |
| Produktions- und Lagergebäude     | Falkenweg 1             |
| Produktions- und Lagergebäude     | Sperberweg 8            |
| Raiffeisen Kraftfutterwerk Neuss  | Duisburger Straße 16    |
| Rhein-Ruhr-Bulk Terminal          | Königsberger Straße 37  |
| Rosenberger                       | Duisburger Straße 24    |
| RWZ Zentrallager Pflanzenschutz   | Duisburger Straße 18    |
| Schütten & Lemmerholz             | Mainstraße 111          |
| Spedition Ansgore                 | Hansastraße 20          |
| Spedition Fahrner                 | Bockholtstraße 96       |
| Spedition Rieck                   | Duisburger Straße 10    |
| Stahlrohre Schierle               | Blindeisenweg 9         |
| Stoschek                          | Moselstraße 7           |
| TanQuid Tanklager 1               | Duisburger Straße 17    |
| TanQuid Tanklager 2               | Königsberger Straße 19  |
| Technischer Handel Coenen         | Moselstraße 22          |
| UCT Trockenumschlagshalle         | Tilsiter Straße 31      |
| Universalstahl                    | Duisburger Straße 22    |
| Verwaltungsgebäude mit Lagerhalle | Graf-Landsberg-Straße 9 |
| Willems Stahl                     | Königsberger Straße 29  |

## Objekte von „Besonderer Brandschutztechnischer Bedeutung“

### Verkaufsstätten, Geschäftshäuser & Beherbergungsstätten

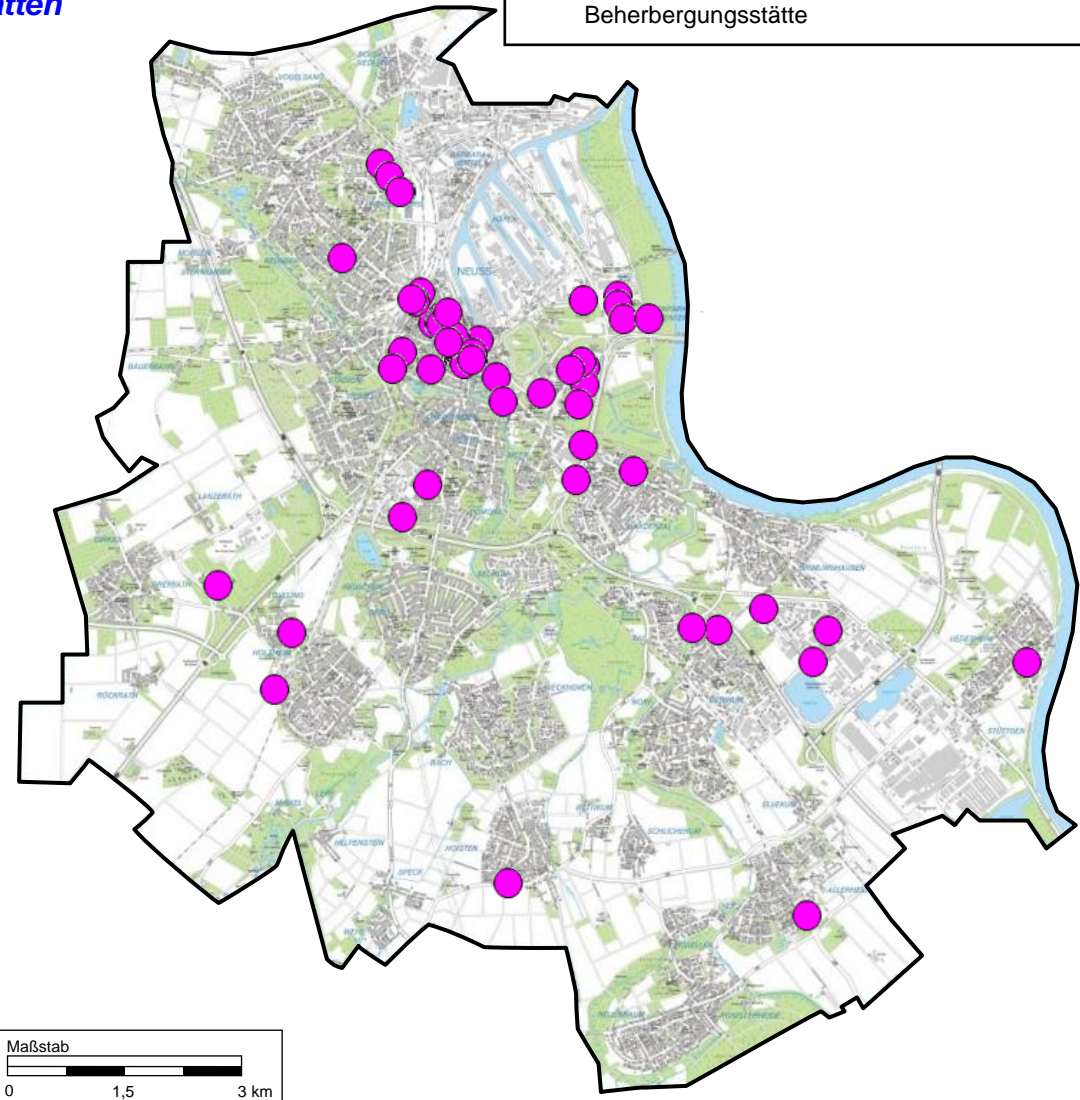
#### Legende

● = Verkaufsstätte, Geschäftshaus, Beherbergungsstätte

| Verkaufsstätten-Geschäftshäuser         |                        |
|---|------------------------|
| Bezeichnung                             | Anschrift              |
| Baumarkt                                | Normannenstraße 24-28  |
| Büchel-Arkaden                          | Hamtorstraße 1-3       |
| CHC Mediapark                           | Im Taubental 36        |
| Edeka                                   | Schellbergstraße 9     |
| Edeka Markt                             | Hochstadenstraße 19    |
| EDEKA-Markt                             | Sternstraße 38         |
| Einkaufspark                            | Holzheimer Weg 44      |
| Euromoda 1                              | Anton-Kux-Straße 2     |
| Euromoda 2                              | Carl-Schurz-Straße 7   |
| Fressnapf                               | Römerstraße 122        |
| Galerie Am Rathaus                      | Markt 11-15            |
| Geschäftshaus                           | Hamtorstraße 9         |
| Geschäftshaus                           | Niederstraße 66-74     |
| Geschäftshaus                           | Niederwallstraße 2     |
| Geschäftshaus                           | Oberstraße 106-108     |
| Geschäftshaus C&A                       | Niederstraße 26-30     |
| Geschäftshaus Heinemann                 | Büchel 26-32           |
| Geschäftshaus New Yorker                | Büchel 34-38           |
| Haus Milano                             | Breslauer Straße 1     |
| Haus Paris                              | Breslauer Straße 6     |
| Heinemann Gewerbebetrieb                | Carl-Schurz-Straße 5   |
| Hit-Markt / Adler                       | Römerstraße 120        |
| Imotex                                  | Breslauer Straße 8     |
| Kaufhof                                 | Niederstraße 42-50     |
| Kunne & Knöchel                         | Bussardweg 9           |
| Landestheater, Kino, Ladenpassage, ALDI | Oberstraße 93          |
| Lebensmittelmart Meertal                | Berghäuschensweg 28    |
| Lerros Moden                            | Im Taubental 35        |
| Linssen                                 | Ziegeleistraße 2       |
| Mayersche Buchhandlung                  | Büchel 31              |
| Metro Großmarkt                         | Jagenbergstraße 6      |
| Möbelhaus Knuffmann                     | Theodor-Heuss-Platz 15 |
| OBI Baumarkt                            | Kölnr Straße 100       |
| Radfachmarkt Birkenstock                | Moselstraße 15         |
| Real                                    | Bataverstraße 93       |
| Rewe Markt                              | Am Alten Bach 39-41    |
| REWE-Markt                              | Bahnhofstraße 17       |
| REWE-Markt                              | Rheinfahrstraße 117a-e |
| Rheinpark-Center                        | Breslauer Straße 2-4   |
| Sonderpostenmarkt                       | Schellbergstraße 27    |
| TK Maxx                                 | Hamtorwall 8-12        |
| Toys R Us / dm-markt                    | Holzheimer Weg 44      |
| Wohn- und Geschäftshaus                 | Hamtorstraße 18-18     |
| Wohn- und Geschäftshaus                 | Niederstraße 36-38     |
| Zolltorpassage                          | Promenadenstraße 23-27 |

| Beherbergungsstätten                     |                               |
|--|-------------------------------|
| Bezeichnung                              | Anschrift                     |
| Bastion Hotel                            | Jagenbergstraße 2             |
| Comfort Hotel                            | Hammer Landstraße 89          |
| Commodo Tagungshotel Gästehäuser A und B | Humboldtstraße 4-6            |
| Commodo Tagungshotel Schulungsgebäude    | Humboldtstraße 2              |
| Hansa-Hotel                              | Krefelder Straße 22           |
| Hochhaus Swissotel / Hotelurm            | Rheinallee 1                  |
| Holiday Inn                              | Anton-Kux-Straße 1            |
| Hotel Viktoria                           | Kaiser-Friedrich-Straße 2     |
| IBIS Hotel                               | Hellersbergstraße 16          |
| Jugendherberge Uedesheim                 | Macherscheider Straße 111-113 |
| Jugendwohnheim Heimstatt Christ König    | Engelstraße 2                 |
| Justizvollzugsanstalt                    | Grünstraße 3                  |
| Kolpinghaus                              | Burggraben 1                  |
| Mercure Hotel                            | Am Denikumer Hof 1            |
| Novotel                                  | Selkumer Straße 25            |
| Polizei NRW, Landesamt für Ausbildung    | Hammfeldamm 7a                |
| Provenhotel Mirage                       | Krefelder Straße 1            |
| Skihalle Hotel                           | An Der Skihalle 1             |
| Swissotel / Kongresszentrum              | Rheinallee 1                  |
| Übergangwohnheim                         | Berghäuschensweg 90           |



Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

**Objekte von „Besonderer Brandschutztechnischer Bedeutung“****Verkaufsstätten, Geschäftshäuser & Beherbergungsstätten (Forts.)****Verkaufsstätten-Geschäftshäuser**

| Bezeichnung                             | Anschrift              |
|---|------------------------|
| Baumarkt                                | Normannenstraße 24-28  |
| Büchel-Arkaden                          | Hamtorstraße 1-3       |
| CHC Mediapark                           | Im Taubental 36        |
| Edeka                                   | Schellbergstraße 9     |
| Edeka Markt                             | Hochstadenstraße 19    |
| EDEKA-Markt                             | Sternstraße 38         |
| Einkaufspark                            | Holzheimer Weg 44      |
| Euromoda 1                              | Anton-Kux-Straße 2     |
| Euromoda 2                              | Carl-Schurz-Straße 7   |
| Fressnapf                               | Römerstraße 122        |
| Galerie Am Rathaus                      | Markt 11-15            |
| Geschäftshaus                           | Hamtorstraße 9         |
| Geschäftshaus                           | Niederstraße 66-74     |
| Geschäftshaus                           | Niederwallstraße 2     |
| Geschäftshaus                           | Oberstraße 106-108     |
| Geschäftshaus C&A                       | Niederstraße 26-30     |
| Geschäftshaus Heinemann                 | Büchel 26-32           |
| Geschäftshaus New Yorker                | Büchel 34-38           |
| Haus Milano                             | Breslauer Straße 1     |
| Haus Paris                              | Breslauer Straße 6     |
| Heinemann Gewerbebetrieb                | Carl-Schurz-Straße 5   |
| Hit-Markt / Adler                       | Römerstraße 120        |
| Imotex                                  | Breslauer Straße 8     |
| Kaufhof                                 | Niederstraße 42-50     |
| Künneth & Knöchel                       | Bussardweg 9           |
| Landestheater, Kino, Ladenpassage, ALDI | Oberstraße 93          |
| Lebensmittelmart Meertal                | Berghäuschensweg 28    |
| Lerros Moden                            | Im Taubental 35        |
| Linssen                                 | Ziegeleistraße 2       |
| Mayersche Buchhandlung                  | Büchel 31              |
| Metro Großmarkt                         | Jagenbergstraße 6      |
| Möbelhaus Knuffmann                     | Theodor-Heuss-Platz 15 |
| OBI Baumarkt                            | Kölnener Straße 100    |
| Radfachmarkt Birkenstock                | Moselstraße 15         |
| Real                                    | Bataverstraße 93       |
| Rewe Markt                              | Am Alten Bach 39-41    |
| REWE-Markt                              | Bahnhofstraße 17       |
| REWE-Markt                              | Rheinfahrstraße 117a-e |
| Rheinpark-Center                        | Breslauer Straße 2-4   |
| Sonderpostenmarkt                       | Schellbergstraße 27    |
| TK Maxx                                 | Hamtorwall 8-12        |
| Toys R Us / dm-markt                    | Holzheimer Weg 44      |
| Wohn- und Geschäftshaus                 | Hamtorstraße 16-18     |
| Wohn- und Geschäftshaus                 | Niederstraße 36-38     |
| Zolltorpassage                          | Promenadenstraße 23-27 |

**Beherbergungsstätten**

| Bezeichnung                               | Anschrift                     |
|---|-------------------------------|
| Bastion Hotel                             | Jagenbergstraße 2             |
| Comfort Hotel                             | Hammer Landstraße 89          |
| Commundo Tagungshotel Gästehäuser A und B | Humboldtstraße 4-6            |
| Commundo Tagungshotel Schulungsgebäude    | Humboldtstraße 2              |
| Hansa-Hotel                               | Krefelder Straße 22           |
| Hochhaus Swissotel / Hotelturn            | Rheinallee 1                  |
| Holiday Inn                               | Anton-Kux-Straße 1            |
| Hotel Viktoria                            | Kaiser-Friedrich-Straße 2     |
| IBIS Hotel                                | Hellersbergstraße 16          |
| Jugendherberge Uedesheim                  | Macherscheider Straße 111-113 |
| Jugendwohnheim Heimstatt Christ König     | Engelbertstraße 2             |
| Justizvollzugsanstalt                     | Grünstraße 3                  |
| Kolpinghaus                               | Burggraben 1                  |
| Mercure Hotel                             | Am Derikumer Hof 1            |
| Novotel                                   | Selikumer Straße 25           |
| Polizei NRW, Landesamt für Ausbildung     | Hammfelddamm 7a               |
| Provenhotel Mirage                        | Krefelder Straße 1            |
| Skihalle Hotel                            | An Der Skihalle 1             |
| Swissotel / Kongresszentrum               | Rheinallee 1                  |
| Übergangswohnheim                         | Berghäuschensweg 90           |

## Objekte von „Besonderer Brandschutztechnischer Bedeutung“

### 2. Rettungsweg-Problematik

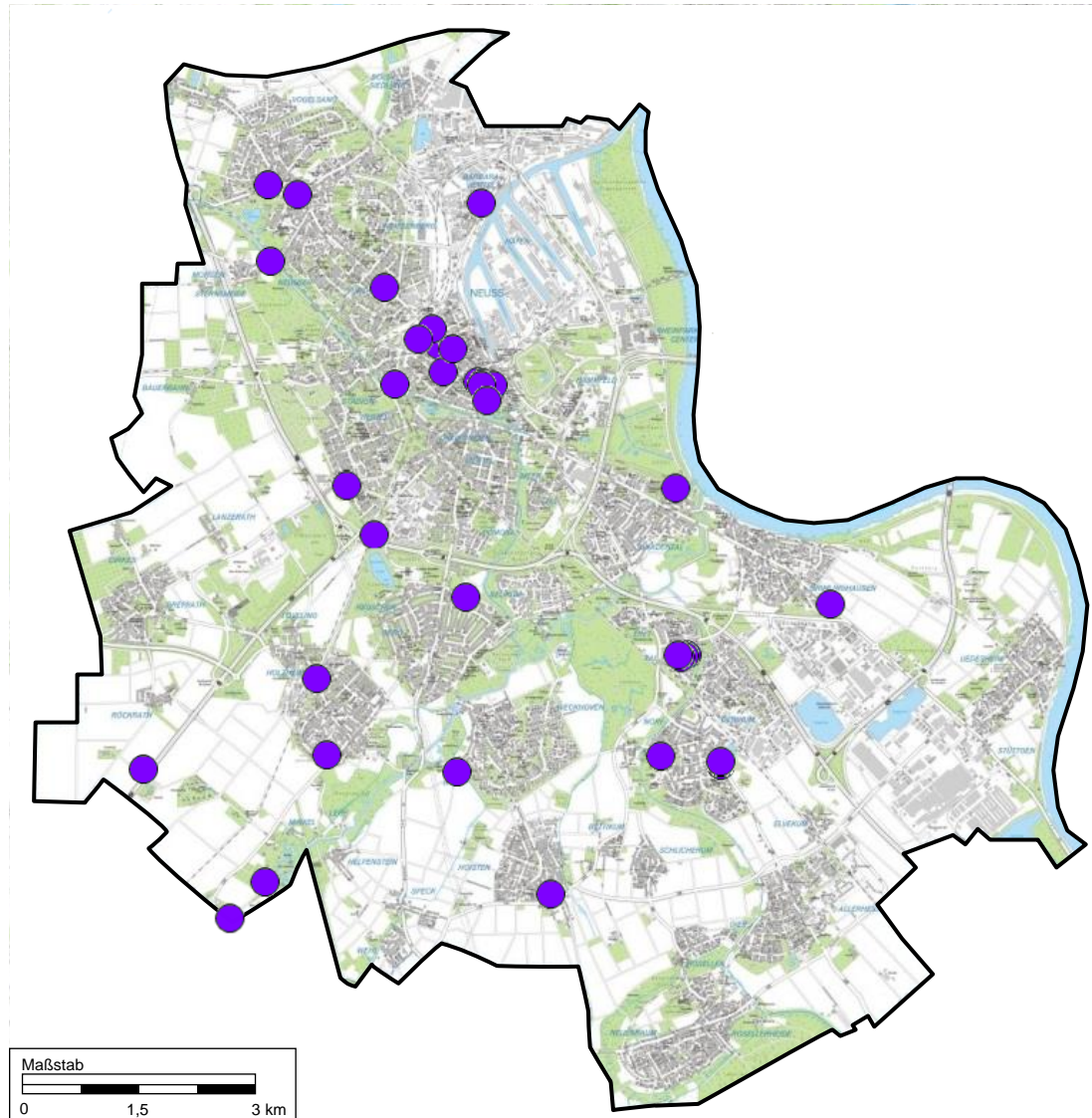
Vertraulich! Nur zur persönlichen bzw. bestimmungsgemäßen Verwendung!

#### 2. Rettungsweg-Problematik

| Bezeichnung                                  | Anschrift                 |
|--|---------------------------|
| Bongartzhof (Landwirtschaftlicher Betrieb)   | Bongartzhof               |
| Geschäftshaus                                | Niederstraße 47-49        |
| Gut Neuhöfgen (Landwirtschaftlicher Betrieb) | Gut Neuhöfgen             |
| Kamberger Hof (Landwirtschaftlicher Betrieb) | Kamberger Hof 1           |
| Landwirtschaftlicher Betrieb                 | Gruissem 111-114          |
| Landwirtschaftlicher Betrieb                 | Hornbröich                |
| Müggenburg                                   | Müggenburgstraße 18       |
| Reithalle                                    | Bonner Straße 231         |
| Vereinsheim Eisenbahner Sportverein          | Am Stadtwald              |
| Wohn- und Geschäftshaus                      | Michaelstraße 71-73       |
| Wohngebäude                                  | Am Alten Weiher 7         |
| Wohngebäude                                  | Am Sporthafen 8-9         |
| Wohngebäude                                  | Bahnhofstraße 54          |
| Wohngebäude                                  | Bismarckstraße 16         |
| Wohngebäude                                  | Bleichgasse 2-6           |
| Wohngebäude                                  | Düsseldorfer Straße 228   |
| Wohngebäude                                  | Düsseldorfer Straße 80    |
| Wohngebäude                                  | Düsseldorfer Straße 86    |
| Wohngebäude                                  | Düsseldorfer Straße 88-94 |
| Wohngebäude                                  | Einsteinstraße 7a         |
| Wohngebäude                                  | Einsteinstraße 9          |
| Wohngebäude                                  | Einsteinstraße 9a         |
| Wohngebäude                                  | Einsteinstraße 9b         |
| Wohngebäude                                  | Further Straße 78         |
| Wohngebäude                                  | Gartenstraße 24           |
| Wohngebäude                                  | Gell'Sche Straße 117-119  |
| Wohngebäude                                  | Harffer Straße 109        |
| Wohngebäude                                  | Harffer Straße 111        |
| Wohngebäude                                  | Harffer Straße 113        |
| Wohngebäude                                  | Harffer Straße 115        |
| Wohngebäude                                  | Hubertusweg 2             |
| Wohngebäude                                  | Hubertusweg 2a            |
| Wohngebäude                                  | Kirchstraße 10            |
| Wohngebäude                                  | Kreuzstraße 41b           |
| Wohngebäude                                  | Lövelinger Weg 123        |
| Wohngebäude                                  | Mühlenstraße 50-50a       |
| Wohngebäude                                  | Oberstraße 62             |
| Wohngebäude                                  | Rilkestraße 31            |
| Wohngebäude                                  | Rilkestraße 33            |
| Wohngebäude                                  | Rilkestraße 35            |
| Wohngebäude                                  | Rilkestraße 37            |
| Wohngebäude                                  | Venloer Straße 141        |
| Wohngebäude                                  | Viersener Straße 31-33    |
| Wohngebäude im Hinterhof                     | Kapitelstraße 47 b        |

#### Legende

● = 2. Rettungsweg-Problematik



## LU ELF & RINKE Sicherheitsberatung GmbH

Ludwig-Erhard-Str. 2  
41564 Kaarst

Tel: 02131-52 50 30  
Fax: 02131-5250 399

E-Mail: [info@luelf-rinke.de](mailto:info@luelf-rinke.de)  
Internet: [www.luelf-rinke-sicherheitsberatung.de](http://www.luelf-rinke-sicherheitsberatung.de)